

+Gratis
CD

GEWINNE FÜR 150.000 € Leserwahl 2016:
Ihre Favoriten!

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 6,90 €
www.stereoplay.de

stereoplay

stereoplay

12 | 2015

**16 Tracks
74 min.**

Audiophile &
Exklusive
Aufnahmen

Diese Röhre kann alles!

- Kopfhörer & Boxen antreiben
- Mit D/A-Wandler & USB-In

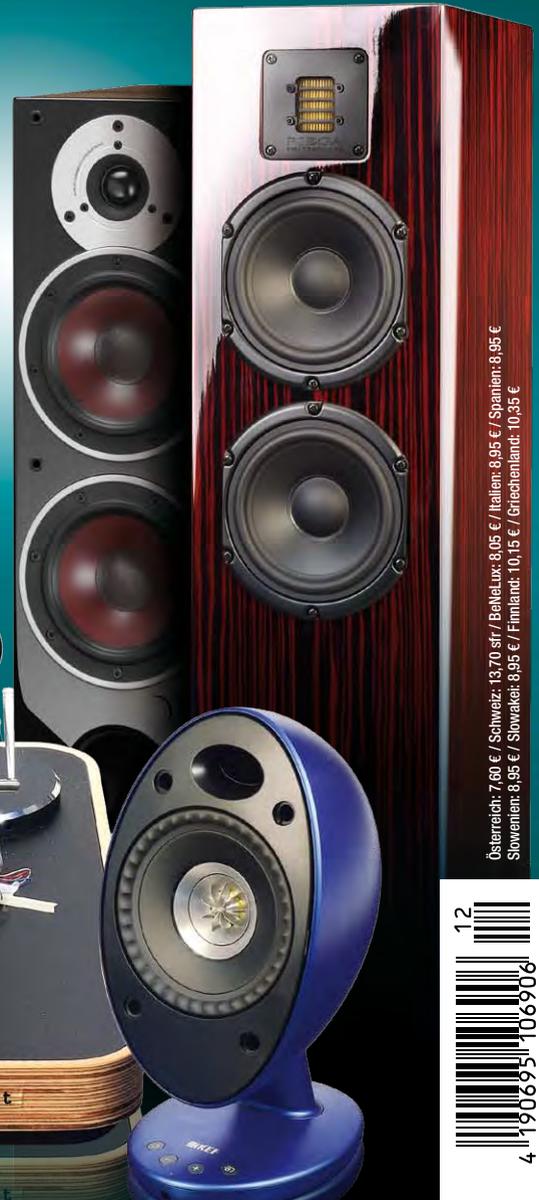
Boxen-Hits ab 500 €

Jamo, Quadral, Piega, DALI, KEF:
Aktiv-Komfort & viel Klang fürs Geld



SPEZIAL ANALOG

- 6** Phono-Preamps
- 2** Hightech-Laufwerke



Österreich: 7,60 € / Schweiz: 13,70 sfr / Belgien: 8,05 € / Italien: 9,95 € / Spanien: 8,95 €
Slowenien: 8,95 € / Slowakei: 8,95 € / Finnland: 10,15 € / Griechenland: 10,35 €



A close-up, high-angle photograph of a silver, cylindrical speaker. The speaker's body is a brushed metal finish, and a circular mesh grille is visible at the top. The speaker is resting on a light-colored, possibly white, surface. The lighting is soft, creating subtle highlights and shadows on the curved surface of the speaker.

to be Continuum...

Bowers & Wilkins

Die neue 800
Serie Diamond.



Die neu entwickelte Continuum-Membran von Bowers & Wilkins ist um ein Vielfaches präziser, als die schon Maßstäbe setzende Kevlar-Membran.

Jetzt live bei Ihrem autorisierten Bowers & Wilkins Händler.

Klangpunkt , Aachen	MSP-HIFI-STUDIO , Köln
Audio Box , Achern	Rheinklang , Köln
Hifi Dillity , Aschaffenburg	Impulse HiFi , Landshut
High Fidelity Studio , Augsburg	media@home Schöne , Leipzig
Projekt Akustik , Bad Schwartau	Blank HiFi , Lindau
Hifi Forum , Baiersdorf	Hirsch + Ille , Ludwigshafen
Hifi im Hinterhof , Berlin	RAE-Akustik , Lüneburg
King Music , Berlin	Dickmann TV&Hifi Studio , Magdeburg
Hört sich gut an , Bielefeld	Hifi-Profis , Mainz
Hifi Center Liedmann , Bochum	Klangstudio Pohl , Mainz/Bodenheim
Hifi Linzbach , Bonn	Media Profis , Mannheim
Wyrwas Hifi - Special , Braunschweig	Hifi Treffpunkt , München
Uni Hifi , Bremen	Hifi Concept , München
Hifi-Profis , Darmstadt	home entertainment concept store , München
RAE Akustik , Dortmund	Auditorium , Münster
Radio Körner , Dresden	Hifi im Hinterhof , Offenbach
Hifi Audio Schmidt , Düsseldorf	Klang Galerie , Regensburg
Hifi-Referenz , Düsseldorf	Akustik Studio Biegler , Reutlingen
Hifi Senf , Eisenach	Elsässer , Sindelfingen
Hifi Zentrum Pawlak , Essen	Studio 26 , Stuttgart
Hifi-Profis , Frankfurt/M.	Hifi Studio Kemper , Ulm
Hifimarket , Freiburg	Coldewey TEC , Westerstede
Radio Philipps , Haltern (am See)	Hifi-Profis , Wiesbaden
Fidelity Acker & Buck , Hamburg	Hifi Studio 9 , Wuppertal
Audiophonie , Hamburg	
Hifi Studio Bramfeld , Hamburg	<i>Österreich:</i>
Auditorium , Hamm	Visions for you Kreil , Dornbirn
Uni Hifi , Hannover	Cinema Audio & Videotechnik , Eugendorf
Euronics XXL Schlegelmilch , Haßfurt	Hifi Team Czesnany , Graz
Expert Axel Ulmcke , Homburg/Saar	Sound Gallery , Innsbruck
Phoenix Hifi Studio , Kaiserslautern	Der Gross , Linz
SG Akustik , Karlsruhe	Ton Art Hifi Studio , Vöcklabruck
Radio Maurer , Kassel	Heimkinowelt , Wien
media@home Begehr , Kiel-Kronshagen	Huber , Wien
Schmitz Hifi-Video , Koblenz	

Mehr Infos unter www.bowers-wilkins.de

Bowers & Wilkins

Listen and you'll see



EDITORIAL

Malte Ruhnke
Chefredakteur

Vielfalt und Einheit

Als ich noch die Universitätsbank drückte, geisterte das Schlagwort „Konvergenz der Medien“ durch die Hörsäle. Heute wissen wir: Die Verschmelzung aller Geräte der Informations- und Unterhaltungselektronik zu einem Universalding war eine Illusion. Die Idee kam für HiFi auch viel zu früh, in den 1990ern war eher die Auftrennung der Funktionen im Trend, bis die Anlagen sich voller Monoblöcke und Netzteile nur so türmten.

Das hat sich wieder geändert: Die Integration vieler Funktionen in ein Gerät und eine übersichtliche Kette aus ein oder zwei Komponenten bestimmen die Szene. Firmen wie T+A mit dem Multiplayer der R-Serie machen es vor. Mitunter werden

die Kombinationen gewagter: Blu-ray-Player und Streamer verschmelzen, Röhrenverstärker bekommen Kopfhörerstufe und DAC, und ein HiRes-Wandler ist jetzt sogar in einem Kopfhörer verbaut!

Von dieser neuen HiFi-Vielfalt künden die Tests dieser Ausgabe. Und so wurde auch die Leserwahl vielfältig wie nie: In nicht weniger als 41 Kategorien können Sie Ihre Favoriten wählen und HiFi im Wert von 150.000 Euro gewinnen. Unter anderem auch besagte superbe T+A-Kombi in einer Traumkette mit KEF.

Viel Glück! Ihr

Weitere Verstärkung des Laborteams

Noch während unser Laborleiter Bernd Theiss die nervenzehrenden und schweißtreibenden Umzugsarbeiten des von *AUDIO* und *stereoplay* gemeinsam genutzten Labors auf sich nahm, suchte er parallel schon nach personeller Verstärkung. Und wurde gleich doppelt fündig, sodass unser Team von Messingenieuren jetzt wieder komplett ist, zeitgleich mit der endgültigen Einweihung des nun perfekt kalibrierten Lautsprecher-Messraums.



Rolf Korobka (Bild oben), vorher bei AV T.O.P. Messtechnik, misst vor allem für unsere Schwesterzeitschrift *connect*. Seine Fingerfertigkeit beim Zerlegen von Handys wird aber auch Boxen- und Phono-Tests zugutekommen.



Florian Goisl (Bild unten), ausgebildeter Tontechniker und vorher Tester bei der Zeitschrift *Audiovision*, wird neben Lautsprechern und Subwoofern vor allem Verstärker und Digitalplayer auf Herz und Nieren prüfen. Willkommen im Team!

„In dieser Klasse ist die nuVero die Königin der Kompaktboxen“

Stereoplay 8/15

nuVero 60

Wahrhaftiger Klang, vollendete Technik, profiliertes Design, meisterhafte Qualität made in Germany.

High-End, aber erschwinglich!

stereoplay
Highlight

8/15

Klang: Absolute Spitzenklasse
Preis/Leistung überragend



Hochpräzise, bassstark und äußerst pegelfest. Drei-Wege-Bauweise, 250/180 Watt. Erhältlich in Diamantschwarz, Kristallweiß oder Goldbraun. 785,- €/Box (inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand)

Bequem online bestellen: www.nubert.de

Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Goethestraße 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd ■ 30 Tage Rückgaberecht ■ Hörstudios in D-73525 Schwäbisch Gmünd, D-73430 Aalen und D-47249 Duisburg ■ Bestell-Hotline mit Profiberatung, in Deutschland gebührenfrei 0800-6823780

nubert

Ehrliche Lautsprecher

Inhalt

Test & Technik

Standlautsprecher ab 900 €

012 Preis/Leistungssieger

Erschwingliche Neuvorstellungen bereits probegehört: Jamo C95, Quadral Chromium Style 6, Piega Classic 5.0

Verstärkertechnik vom Feinsten

018 Klangliche Höchstleistung

Unterschiedliche Konzepte, ein Ziel: Vincent SV-227, Pro-Ject Pre Box/Amp Box, Audio Research GSi75

Analog-Spezial

030 Phono-Vorverstärker, Plattenspieler

Im Sog des Vinyl-Trends: sechs Phono-Vorverstärker bis 1000 € und Plattenspieler von Clearaudio und Avid

Subwoofer

044 Vergleichstest im Mittelgewicht

Zum Wettkampf aufgefordert: fünf 10- bis 14-Zöller von SVS, Sumiko, Quadral, DALI und JL Audio

Große und kleine Bluetooth-Boxen

054 DALI Zensor 5 AX

Bluetooth-Lautsprecher für Erwachsene

056 KEF EGG

Originell designtes Kompaktpärchen

Kopfhörer

058 Sony MDR-1ADAC

HiRes-wandelnder Aktiv-Kopfhörer

060 Teufel REAL Z, AKG N60 NC, Ultrasone Edition M

Universelle Klangwunder mit und ohne Geräuschbekämpfung

Blu-ray-Player

064 Cambridge Audio CXU

066 Panasonic DMP-BDT570



30

Mehr Spaß an Analog

Aktuelle Phono-Vorverstärker und Plattenspieler für Aufsteiger



12

Traumpaare

Kräftige Amps, schöne Boxen – Know-how zum Kombinieren



44

Bassgewitter mit Gefühl

Fünf kompakte, leistungsfähige Subwoofer besonders für Musik



56

Schreibtisch-Eier

Die kompakte KEF EGG: Aktivtechnik im Design-Format



58

Hires und DSD Inside

Sony MDR-1ADAC: D/A-Wandler und USB-In eingebaut

60

Der Teufel ist REAL

Halboffener Hörer mit Schmackes: Teufels REAL Z



18

Röhrenmagie

Der Super-Vollverstärker mit Vollausrüstung: D/A-Wandler, Kopfhörerausgang und jede Menge Klang.

Alle Testgeräte alphabetisch

- 061 AKG N60 NC
- 022 Audio Research GSi75
- 034 Avid Ingenium
- 037 AVM Inspiration P 1.2
- 064 Cambridge Audio CXU
- 032 Clearaudio Concept Wood
- 032 Clearaudio Essence MC
- 036 Clearaudio Smart Phono V2
- 051 DALI Sub K-14 F
- 054 DALI Zensor 5 AX
- 014 Jamo C95
- 052 JL Audio e110
- 056 KEF EGG
- 042 Musical Fidelity MX-VYNL
- 038 Oehlbach Phono Preamp
- 066 Panasonic DMP-BDT570
- 016 Piega Classic 5.0
- 020 Pro-Ject Amp Box RS Mono
- 040 Pro-Ject Phono Box DS

- 020 Pro-Ject Pre Box RS
- 015 Quadral Chromium Style 6
- 050 Quadral QUBE 12 aktiv
- 039 Restek MINIRIA+
- 058 Sony MDR-1ADAC
- 048 Sumiko S.9
- 046 SVS SB-2000
- 060 Teufel REAL Z
- 062 Ultrason Edition M
- 018 Vincent SV-227

Rubriken

- 005 Editorial
- 067 Vor 30 Jahren
- 078 Fachhändler-Termine
- 080 Leser fragen, stereoplay antwortet
- 134 Rang & Namen – die Test-Übersicht
- 136 Impressum
- 164 Vorschau

Magazin

008 News & Storys

90 Jahre B&O, Swarovski-InEars, Dipol-2.1-Set von Eden Acoustics, Umfrage

076 Neuheiten schon gehört

CanJam, Westdeutsche HiFi-Tage, Neuheiten von B&W, Technics und in-akustik

Ratgeber & Service

026 Verstärker/Lautsprecher kombinieren

Teil 2 von 5: Schalldruck, Leistung und Wirkungsgrad

068 Leserwahl 2016

Die große Leserumfrage zu den beliebtesten Produkten des Jahres

148 Firmenporträt: German Physiks

Ein Blick hinter die Kulissen des Main-taler Lautsprecherspezialisten

stereoplay music

142 Titel-CD: Räumlichkeit & Transparenz, Vol. 1

16 Tracks mit Durchblick

152 – 163 Musikrezensionen

CD, DVD, Blu-ray und Vinyl: Ausgewählte Empfehlungen aus den Stilrichtungen Pop, Oldies, Jazz und Klassik



Leserwahl 2016

68

Wählen Sie Ihre Favoriten des Jahres! Preise im Wert von über 150.000 Euro – unter anderem diese schicke Kombination – warten auf glückliche Gewinner!

Preise im Gesamtwert von 150.000 Euro



Die 90er in Reinkultur

Bang&Olufsen feiert 90-jähriges Jubiläum mit High Tech

Die Dänen von B&O können Design, aber auch ernsthafte audiophile Aktivtechnik. Zum Jubiläum beschenkt man sich selbst mit der Superbox

BeoLab 90. DSP-Weiche, 14 Endstufenkanäle, an den Raum anpassbare Richtcharakteristik – wow! Der Preis: 70.000 Euro. www.bang-olufsen.com



HiFi für die Dame

Ohrhörer mit Swarovski-Steinen

Wie begeistert man die Damenwelt für hochwertiges HiFi? Klein muss es sein und edel. Die neuen In-Ear-Kopfhörer s103s von PerfectSound könnten da genau das Richtige sein, denn sie sind in verschiedenen Farben und mit Swarovski-Applikationen erhältlich. www.reson.de



ALL IN ONE

Unsere legendären Verstärker und Digitalquellen lassen Musik so klingen, wie wir sie selbst hören wollen: authentisch, lebendig, mitreißend. Und weil wir seit über 40 Jahren so gute Einzelkomponenten bauen, wissen wir, wie sie sich gegenseitig beeinflussen – nicht nur elektrisch, sondern auch mechanisch.

Packende Wiedergabe und umfassende Funktionalität in einem Produkt zu vereinen ist keine triviale Aufgabe. Als Vorreiter in Sachen Streaming und Verstärkung haben wir sie jedoch als Herausforderung betrachtet. Und 2009 mit dem NaimUniti souverän gemeistert.

Der weiterentwickelte NaimUniti 2 bietet noch mehr Leistung, Features und Bedienkomfort, mit einem Klang, der aufhorchen lässt. Wenn schon „all in one“, dann Naim.



Jetzt auf allen Naim-Streaming-Produkten

- All-in-one-Player
- > SuperUniti
- > **NaimUniti 2**
- > UnitiLite
- > UnitiQute 2

Offener geht's nicht!

Dipole und Open Baffles gelten als Geheimtipp für schwierige Akustik. Das 2.1-Set von Eden Acoustics geht noch einen Schritt weiter und verzichtet komplett auf Schallwände – dank DSP und Vollaktivtechnik akustisch kein Problem. Im Vertrieb bei Robert Ross. www.edenacoustics.com



Ihre Meinung zählt!



Monats-Umfrage: „Lieber breite oder tiefe Raumabbildung?“

Selten ging eine Umfrage so eindeutig aus:

- 4%: breite Bühne
- 56%: beides
- 40%: tiefer Raum

Raumtiefe ist vielen HiFi-Hörern am wichtigsten, Bühnenbreite kaum jemandem. Die Mehrheit der *stereoplay*-User und -Fans bevorzugt aber einen ausgewogenen Kompromiss. Was neben der Ortungsgenauigkeit auch in den *stereoplay*-Tests ein Ideal darstellt.

Dieses Mal: „Surround und Stereo in einer Anlage kombinieren?“

Antworten bitte an leserbriefe@stereoplay.de
Abstimmen: [facebook.com/stereoplay.magazin](https://www.facebook.com/stereoplay.magazin)
oder [wmp-forum.de/audio-stereoplay-570](https://www.wmp-forum.de/audio-stereoplay-570)

ALL IN TWO

Unsere All-in-one-Player bieten trotz kompakter Abmessungen eine klangstarke Performance. Doch wenn Vor- und Endstufe getrennt sind und jede Verstärkersektion von einem eigenen Netzteil befeuert wird, spürt man, was Dynamik, Ausdruck und Souveränität wirklich bedeuten.

Die NAC-N 272 verbindet innovative Digitaltechnik mit einer analogen Vorstufe, wie sie nur von Naim stammen kann. An die legendäre Endstufe NAP 250 DR angeschlossen, setzt sie die ganze Kraft Ihrer Musik frei.

Die letzte Anlage Ihres Lebens oder der Grundstein für mehr? Mit dem besten Two-Box-System der Welt können Sie diese Frage entspannt angehen – und sich stattdessen Ihrer Musiksammlung hingeben.

Streaming-Vorstufe

- > NAC-N 272
- > NAC-N 172 XS

Endstufe

- > NAP 500 DR
- > NAP 300 DR
- > **NAP 250 DR**
- > NAP 155 XS
- > NAP 100



DEVIALET

INGÉNIERIE ACOUSTIQUE DE FRANCE



Analog Digital Hybrid
Das Beste aus zwei Welten durch die Verschmelzung analoger und digitaler Verstärkertechnologien.



Speaker Active Matching
Das einzige Verstärkersignal, welches sich an ihre Lieblingslautsprecher anpasst.



Record Active Matching
Das einzige System, welches es ermöglicht ihren Tonabnehmer an die Gegebenheiten der Schallplatte anzupassen.



Magic Wire
Eine bahnbrechende und innovative Architektur für digital zu analog Wandlung. Beste Performance in seiner Klasse.

Viel mehr als nur ein Verstärker, bringt Devialet zum ersten Mal alle Key-Elemente für ein einmaliges Musikerlebnis zusammen (Vorverstärker, Endverstärker, DAC, Streamer) in eine kompakte, wunderschöne Form. Expert Geräte beinhalten Devialet's großartige Innovationen, wie die ADH Intelligenz, welche die Vorteile aus beiden Welten vereint: analog und digital.

Ihr Devialet Expert ist vielfältig wie kein anderes Gerät: Gestalten Sie im Konfigurator eine von tausenden Möglichkeiten der Konfiguration für Ihr persönliches einmaliges Musikerlebnis. Und Dank der exklusiven SAM Technologie, holen Sie das Beste aus Ihren Lautsprechern, während diese dazu noch geschützt werden.

EXPERT

AUDIOPHILE EVOLUTIVE SYSTEM

MELDEN SIE SICH FÜR EINE HÖRPROBE BEI EINEM UNSERER PREMIUM HÄNDLER AN

Akustik Studio Biegler

Kanzleistraße 53, 72764 Reutlingen, 0 71 21 / 74 84 50

Alex Giese GmbH

Theaterstr. 14, 30159 Hannover, 0511 / 353 99 737

Aura HiFi

Rüttenscheiderstr. 168, 45131 Essen, 0201 / 721207

HiFi Forum Baiersdorf

Breslauer Str. 29, 91083 Baiersdorf, 09133 / 606 29 - 0

HiFi Studio R. Gärtner

Ehlenbrucher Str. 6, 32791 Lage (Lippe), 05232 / 978 88

hifi4life e.K.

Aistaiger Str. 70, 72172 Sulz-Sigmarswangen, 0 71 21 / 74 84 50

HiFi Studio Kemper

Neue Str. 50, 89073 Ulm, 0731 / 67 398

My Sound

Wurmstraße 4, 82319 Starnberg, 08151 / 998 22 61

HiFi Profis Frankfurt

Große Friedbergerstr. 23-27, 60313 Frankfurt am Main, 069 / 28 79 28

studio 45

Breitenweg 57-59, 28195 Bremen, 0421 / 147 57

HiFi Treffpunkt München

Albert-Roßhaupter-Str. 40, 81369 München, 089 / 769 33 23

Österreich

Heimkinowelt 1080p

Lemboeckgasse 63, A - 1230 Wien, 01698 / 2317

Imperio

Margaretenstr. 48, A - 1040 Wien, 0152 / 482220

Sambs

Dametzstr. 39, A - 4020 Linz, 07322 / 80700

Und weitere Devialet Händler

Uni-Hifi Vertriebsgesellschaft mbH - Einklang HiFi - HiFi Studio 10 GmbH - media@home
Wuntke - HiFi Studio Bramfeld - Fidelity Acker & Buck oHG - Klangräume - Klangpunkt -
Knopf HiFi - HiFi Spezialist Pawlak GmbH - HiFi Studio Wegner - Radio Philipps - Pro Musica
- HiFi Eins Neu KG - Klangstudio Rainer Pohl - House of HiFi - HiFi Dillity - Sonn Elektronik
- Graf Hören und Sehen - Radiothek - SG Akustik - Audio Box - HiFi und Video Technik Oliver
Gogler - Akustik Studio Herrmann - HiFi Concept - Life Like - Impulse HiFi und TV GmbH - Die
Steiner Box - multivisionen - LifeLike Bild + Ton GmbH - HiFi-Studio Stenz - Cinema Audio &
Videotechnik GmbH - Sound Gallery - HiFi Team - HiFi-Video Majdic GmbH - World Tube Audio
- Kreil GmbH

Partnersuche leicht gemacht

Im Zeitalter hoher Leistungen sollte die Wahl des passenden Verstärkers einfach sein. Doch in der Praxis ist das Gegenteil der Fall: Neben technischem Know-how über Kennschalldruck, Wattbedarf und Impedanz ist bei Röhren, Schaltverstärkern und niederohmigen Boxen viel Fingerspitzengefühl gefragt.



Am Anfang der Lautsprechergeschichte war hoher Wirkungsgrad Trumpf: Die ersten Röhrenverstärker produzierten nur wenige Watt Ausgangsleistung und verlangten nach eher hohen Lastimpedanzen, um überhaupt HiFi-gerechte Pegel erreichen zu können. Mit den Fortschritten bei starken, stabilen Solid-State-Amps geriet das Thema Effektivität zunehmend in den Hintergrund. Es war wichtiger, einen immer tieferen und qualitativ besseren Bass aus den Lautsprechern zu kitzeln und zugleich das Gehäusevolumen möglichst wohnzimmerfreundlich kompakt zu dimensionieren.

Quadratur des Kreises

Beides lässt sich aber nur durch einen geringeren Kennschalldruck erkaufen, und viele Boxenhersteller setzten die Existenz eines leistungsstarken und gegenüber geringen Impedanzen perfekt stabilen Verstärkers einfach voraus. Sehr zum Leidwesen der Anhängerschaft von Röhren und kleinen Schaltverstärkern, denen solche Arbeitsverhältnisse oft Probleme bereiten.

stereoplay hat sich im Spannungsfeld umgesehen und erstaunliche, starke Röhren, Hybride und kompakte Amps gefunden. Und einige Boxen, die trotz schlanker Maße nicht zu leistungshungrig reagieren. **Malte Ruhnke** ■



Jamo C95

Man sollte sich von Jamo nicht einschüchtern lassen: vor allem nicht von den vielen Fachbegriffen, die der dänische Hersteller in seiner neuen Concert-Serie anhäuft. Was sich hinter ADW, HCCC, RDR und LDS verbirgt, muss man nicht wissen. Doch das Know-how dahinter ist interessant. So passt Jamo seinen Hochtöner in der C95 in einen weit abstrahlenden Waveguide ein. Das Konzept namens Anti-Diffraction Waveguide ist – kombiniert mit einer Tweeter Distortion Reduction, einer speziell entkoppelten Aufhängung. Die Tief-/Mitteltöner hat Jamo in einen Hybrid Composition Conical Cone eingepasst. Die Membran wurde zu einem Sandwich verbacken, das die Steifigkeit von Aluminium und Titan mit der „Smoothness“ einer klassischen Papiermembran vereinen soll. Die technischen Zeichnungen zeigen einen enormen Aufwand.

Nicht weniger gespart hat Jamo an den Äußerlichkeiten. Die Dänen haben eigens den britischen Edel-Designer Kieron Dunk mit der Formfindung beauftragt. Puristisch, organisch,

smart und intelligent sollte es sein „und ein klein wenig dänisch“. Wer vor der C95 steht, erkennt: Die gerundete Frontplatte schafft eine eigene Designsprache.

Wir waren beeindruckt, als die ersten Impulse aus der C95 drangen. Diese Box wirkte in unserem Test erstaunlich direkt und unpräzise. Herausragend geschlossen dazu in der Abbildung. Tom Waits nutzt in seiner Kultplatte „The Black Rider“ einen hochkomplexen Mix aus skurrilen Bassfiguren. Dazu kommt die Präsenz seiner herrlich rauen Stimme. Das muss man wiedergeben können. Die C95 schaffte es. Mächtig der Druck in den oberen Bässen, dazu sehr konturenstark die Tiefbass-Präsenz – kein Hauch von Schwammigkeit. Dazu eine Stimmwiedergabe vom Feinsten. Sehr körperhaft stellte die C95 Tom Waits zwischen die Boxenachse.

Was gar nicht dazu passt: der Preis. Im Hinblick auf Finish und Musikpräsenz sollte Jamo weit mehr verlangen als 900 Euro. Das ist erstaunlich wenig Geld für eine so hohe Klangausbeute.

Andreas Günther ■



Durchdacht und hochwertig: Jamo packt bei den Tief-/Mitteltönern einen großformatigen Antrieb in einen ultrastabilen Gusskorb. Ebenfalls positiv fällt der massive Phaseplug auf.

stereoplay Highlight

Jamo C95

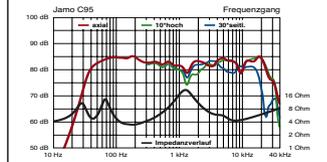
900 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Osiris Audio AG
Telefon: 06122 / 727 60-0
www.osirisaudio.de
www.jamo.com

Maße: B: 21,5 x H: 98,2 x T: 31,7 cm
Gewicht: 20 kg

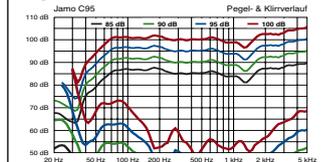
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf



Kräftiger, tiefer Bass, sonst im Mittel ausgewogen mit kleinen Welligkeiten

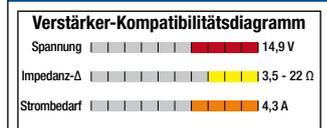
Pegel- & Klirrvverlauf 85- 100 dB SPL



Durchweg sehr sauber, auch im Bass hohe Reserven.

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 38/34 Hz
Maximalpg. 103,5dB

Praxis und Kompatibilität



Stabile Verstärker ab der mittleren Leistungsklasse treiben die Jamo ohne Probleme.

Raumakustik und Aufstellung



Parallel zur Wand oder minimal auf den Hörer einwinkeln, wandnah oder in bedämpften Räumen zu fett.

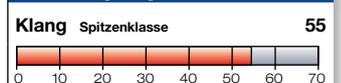
Bewertung

Natürlichkeit	11
Feinauflösung	12
Grenzdynamik	10
Bassqualität	11
Abbildung	11

Erstaunlich viel Präsenz und Punch für kleines Geld. Die C95 wirkt perfekt austariert – sehr harmonisch in der Auflösung, stark in der konturenstarken Präsenz des Basses. Alles auf den Punkt, ohne falsche Weichheit.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	77 Punkte
Preis/Leistung	übertrendend

Quadral Chromium Style 6



Feinkost in der Höhe: Quadral spendiert der Chromium Style 6 einen Bändchenhohtöner. Vor starken Neodymmagneten schwingt eine gerade einmal zwischen 6 und 8 µ „dicke“ Aluminiummembran.

Zwei Tief-/Mitteltöner, ein Hochtöner – die meisten Entwickler hätten sich bei dieser Konstellation an einer 2,5-Wege-Konstruktion versucht. Nicht so Sascha Reckert von Quadral. Nach mehrfachem Hören entschied sich der Chefentwickler für einen reinen Zwei-Wege-Aufbau. „Tonal wesentlich besser“ soll dieser Ansatz sein.

Wir stimmen zu: Die Chromium Style 6 klingt extrem ausgewogen: wie aus dem berühmten einen Guss. Für uns ein Zeichen, dass jemand viel Zeit mit aktivem Hören verbracht hat. Rein äußerlich stehen wir vor einer eher filigranen Standbox, gerade einmal 90 Zentimeter hoch und mit 17 Zentimetern an der Front überaus schmal. In der Tiefe lässt Sascha Reckert zwei Titan-beschichtete Polypropylen-Membranen rackern. Bei 3400 Hertz steigt ein Aluminium-Bändchen ein. Das Finish ist edel geraten,

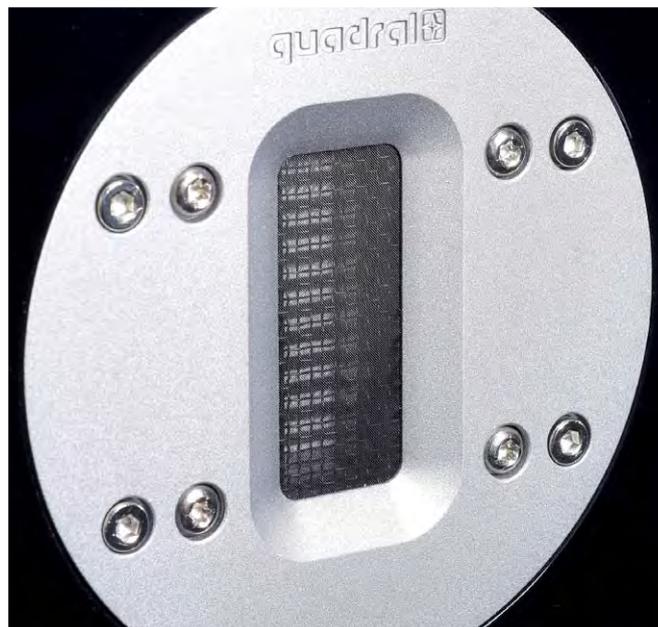
auch der Lack wirkt perfekt und ebenso die Verschraubungen der Chassis.

Hier kombiniert jemand klangliche Ansprüche mit dem schönen Auftritt im Wohnraum. Man würde danebenliegen, wollte man den Preis erraten. Mit 1600 Euro je Paar liegt Quadral deutlich unter den Erwartungen.

Ohne Manko

Wie machen das die Hannoveraner? Sie lassen die Chassis als Auftragsarbeit in China fertigen. Ohne Manko: Das Finish genügt gehobenen Ansprüchen.

Ebenso der Klang. Im Test gefiel uns die hohe Geschlossenheit der Chassis untereinander. Hier scheinen alle Vorteile eines Zwei-Wege-Lautsprechers mit der höheren Bassbereitschaft einer Standbox zusammenzutreffen. Das Bändchen ist ein Garant für Luftigkeit und Präzision in der räumlichen Abbildung. Überraschend auch, welchen Druck die schmale Konstruktion im Tiefbass erzeugte. **Andreas Günther** ■



Quadral Chromium Style 6
1600 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Quadral GmbH & Co. KG
Telefon: 0511 / 7904-0
www.quadral.com

Maße: B: 17 x H: 90 x T: 28,3 cm
Gewicht: 13,2 kg

Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf

Mittelhochton ausgewogen, aber Interferenzen und früh fallender Bass

Pegel- & Klirrvorlauf 85- 100 dB SPL

Im Bass sehr früh am Limit, etwas erhöhter Hochtonklirr, sonst sauber

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 89/57 Hz
Maximalpg. 100,5dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Spannung 14,6 V

Impedanz-Δ 3,1 - 36 Ω

Strombedarf 1,8 A

Braucht hohe Spannung und Stabilität, aber wenig Strom, ideal für Vintage-Amps und kleine Transistoren

Raumakustik und Aufstellung

Hörabstand 1 m 5 m

Wandabstand 0 m 1,5 m

Nachhallzeit 0,2 s 0,8 s

Leicht angewinkelt auf Hörplatz richten, gern auch kurzer Hörabstand; Bassanhebung durch Wandabstand

Bewertung

Natürlichkeit	11
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	9
Bassqualität	7
Abbildung	14

Fein gedacht, clever gemacht. Sehr ausgewogene Standbox mit wohnraumfreundlichen Maßen. Dabei überaus weit in der Panorama-Abbildung. Sehr feine, luftige Höhen. Erstaunliche Dynamikbereitschaft.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
5	8	8

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse **55**

Gesamturteil **76 Punkte**

Preis/Leistung **sehr gut**

Piega Classic 5.0

Lautsprecher-Hersteller vertrauen für gewöhnlich auf eine Strategie der Kontinuität, gerade was ihre USPs betrifft: also die Stärken, die sie von anderen absetzen. Insofern waren viele Marktbeobachter davon ausgegangen, dass die Schweizer Manufaktur Piega bis ans Ende aller Tage hochpreisige, schmale Aluminiumsäulen mit einem magnetostatischen Hochtöner produzieren würde. Doch Kurt Scheuch und seine Mitstreiter zeigten sich schon im letzten Jahr offen für neue Einflüsse und lancierten die Classic-Serie mit teils voluminösen Holzgehäusen und edel hochglanzlackierten Furnieren. Was durchaus in der Tradition der über 30 Jahre existierenden Firma steht, fing man doch mit Aluminiumgehäusen erst später an.

Und nun folgt gleich der zweite, für Piega-Verhältnisse noch revolutionärere Streich: Die Classic-Serie erhält Verstärkung, und zwar im bezahlbaren Bereich. Damit wagen sich die

Schweizer auch erstmals in ein umkämpftes Marktsegment: Mit der Kompaktbox Classic 3.0 für kompetitive 1000 Euro Paarpreis geht es schon los. Noch ein bisschen spannender erschien der Redaktion die Standbox 5.0, die für 2000 Euro gefühlt sogar noch mehr Box fürs Geld bietet und vom Konzept her der 5000 Euro teuren 40.2 ähnelt.

Beim Anblick des sauber klavierlackierten Echtholz-Gehäuses in rotem Makassar-Furnier fragt man sich: Wie machen die das nur? Weder am soliden Gehäuse noch an der Chassis-Bestückung ist ein übertriebener Sparkurs erkennbar. Wobei der klassische Piega-Magnetostat, LDR genannt, hier einem mehrfach gefalteten Air-Motion-Transformer nach dem Prinzip von Oskar Heil weichen musste. Das muss klanglich kein Nachteil sein; im Gegenteil, gelten die gefalteten Folientöner doch im Gegensatz zu Bändchen und Co. sogar als etwas einfacher anzusteuern.

Unterhalb von 3000 Hz übernimmt ein 13-cm-Polypropylen-Konus zunächst allein, der mit der Piega-eigenen Technologie MDS (Maximum Displacement Suspension) ausgestattet ist. MDS steht für eine Abstimmung der Aufhängung aus Sicke und Zentrierung, die maximale Auslenkung ohne Kompression oder Klirr verspricht. Damit es im Bassbereich etwas kräftiger zugeht, blendet sich ein zweiter Töner unterhalb von 500 Hz sanft ins Geschehen ein. Beide arbeiten rückseitig auf dasselbe Volumen und treiben damit indirekt ein großzügiges, rückseitiges Reflexrohr an.

Offenheit und Privates

Klingt die 5.0 nun aufgrund völlig anderer Hochtönerbestückung anders als die teureren Modelle der Classic-Serie? Ja und nein. Beim Auftakt mit Bruckners 8. Sinfonie (dirigiert von Simone Young) waren die typischen Piega-Stärken erkennbar: sehr viel Offenheit in den Höhen,

eine schwelgerische Transparenz und eine punktgenau impulsive Gangart trotz schön ausgeleuchteter Raamtiefe. Dazu ein konturiertes, bestens ausbalanciertes Fundament, das sich aber nie in den Vordergrund spielte und selbst in Wandnähe nicht auffettete. Gegenüber der ebenfalls Bändchen-bestückten DALI Opticon 5 fehlten vielleicht etwas silbriges Funkeln, der Überreichtum an Details; auch ließ es die Classic 5.0 bei der Bühnenabbildung eher gemütlich weiträumig als ultragenau platziert angehen.

Das klang gerade bei kleinen Besetzungen von Folk über Kammermusik bis Jazz noch stimmiger: Sara K. & Chris Jones spielten mit „Stop Those Bells“ ein ganz privates, intimes Konzert für die Tester im Hörraum, das vor Atmosphäre, Stimmigkeit und Farbenreichtum nur so sprühte.

Eine Box für die Masse? Nein, aber eine für Kenner, die High-End-Charme in ungeahnte Preisklassen trägt. **Malte Ruhnke** ■



Im Vergleich zu den klassischen Magnetostaten in anderen Piegas setzen die „kleinen“ Classic-Modelle auf einen Air-Motion-Transformer. Die magnetostatische Membran ist Ziehharmonika-artig gefaltet und bietet so eine größere effektive Membranfläche.



Das Terminal bietet eine Bi-Wiring-Option, die 2,5-Wege-Weiche ist mit hochwertigen Luftspulen und Folienkondensatoren bestückt.



Piega Classic 5.0
2000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: in-akustik
Telefon: 07634 / 56 10 0
www.in-akustik.de
www.piega.ch

Maße: B: 18 x H: 93 x T: 28 cm
Gewicht: 20 kg

Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf

Leichte Präsenzenke, sonst seitlich ausgewogen, fallender Tiefbass.

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL

Im Bass etwas schnell steigender Klirr, darüber vorbildlich sauber.

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 64/47 Hz
Maximalpegel: 99dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Spannung: 13,2 V
Impedanz-Δ: 4,3 - 17 Ω
Strombedarf: 3,1 A

Braucht wenig Leistung, die meisten Verstärker außer sehr instabilen treiben die Piega problemlos.

Raumakustik und Aufstellung

Hörabstand: 1 m — 5 m
Wandabstand: 0 m — 1,5 m
Nachhallzeit: 0,2 s — 0,8 s

Gerade zur Wand aufstellen, freistehend etwas schlanker Tiefbass.

Bewertung

Natürlichkeit	11
Feinauflösung	15
Grenzdynamik	9
Bassqualität	8
Abbildung	14

Sehr offen und stimmig spielende Box mit toller Klangfarbenvielfalt, die mit Weiträumigkeit und Spielfreude begeistert. Andere können bassstärker und direkter, doch ihre audiophile Seidigkeit begeistert.

Messwerte Praxis Wertigkeit
7 5 9

stereopart Testurteil

Klang: absolute Spitzenklasse 57

Gesamturteil: 78 Punkte
Preis/Leistung: sehr gut



MusicCast
Wireless Music System

Re:Music —
wählen Sie Ihren ganz persönlichen Stil.
Erleben Sie eine große Auswahl an fein
abgestimmten, leistungsstarken
Audio-Komponenten — allesamt kabellos
miteinander vernetzt.

Trio



Digital Sound Projector **YSP-1600**

Netzwerklautsprecher **WX-030**

Desktop Audio-System **ISX-80**

AirPlay Bluetooth Wi-Fi ECOmode High-Res Audio



MusicCast
Controller App



Weitere Informationen unter:
yamaha.com/musiccast

Saft und Samt

Getrennte Denkweise, vereinter Klang: Vincent hat eine Röhrenvorstufe mit einer Transistorenendstufe in ein Gehäuse gepackt. Herausgekommen ist einer der leistungsstärksten, geschmeidigsten Hybrid-Verstärker seiner Zunft.

Kein anderer Hersteller empfiehlt sich stärker für Hybrid-Verstärker als Vincent. Aus Überzeugung und im Sinne eines Produktionsweges, bei dem in Deutschland erdacht und in China gemacht wird. Selbst bei komplexen Schaltungen fallen die Preise moderat aus.

Als idealen Testkandidaten dieser Philosophie haben wir uns den SV-227 aus der power-Line-Serie ausgesucht. Hinter der Front glimmen drei 12AX7 aus chinesischer Fertigung. Die Röhren liegen komplett im Signalweg und arbeiten als Doppeltrioden. Ein klassischer Aufbau, hinter den Vincent eine ebenso klassische Transistor-Leistungsstufe gelegt hat. Doppelte 200 Watt stemmt hier die Class-A/B-Schaltung.

Alles ist streng symmetrisch aufgebaut: Wer unter die Haube

schaut, kann sich an einer Architektur erfreuen, die klassischer nicht sein kann. Was überrascht, ist die Anwesenheit eines Digital/Analog-Wandlers PCM2705 von Burr-Brown – Vincent bietet passend dazu auf der Rückseite einen USB-Eingang. Das Konzept spricht die PC-Nutzer an, die ihre Musik direkt vom Rechner per USB auf den SV-227 streamen können. Es fehlt jedoch ein Phono-MM-Eingang für Vinyl-Fans. Das passt ins Konzept der externen Lösungen: Vincent empfiehlt aus derselben Serie gleich zwei passgenaue Phono-Preamps (PHO-112 und PHO-200).

Kraftvoll, ehrlich und bezahlbar

Als offiziellen Slogan ruft Vincent den Fans zu, dieser Vollverstärker sei „kraftvoll, ehrlich

und bezahlbar“. Wir stimmen zu. Wobei auffällt, wie dezent Vincent die Röhrencharakteristik einsetzt. Das ist kein Weichzeichner, sondern ein überraschend zupackender Vertreter seiner Art.

Als schwere Kost haben wir eine Neuerscheinung auf SACD für den Hörtest gewählt: Masaaki Suzuki hat Mozarts Requiem eingespielt (Label: BIS). Die Aufnahme entstand in einer sehr hohen Kapelle mit Nachhallzeiten bis zu acht Sekunden. Um dieser Aufnahme Herr zu werden, muss ein Verstärker den Raum perfekt ausleuchten. Also die hallige Akustik wiedergeben und zugleich Spots auf die Einzelstimmen legen – sonst klingt es verwaschen.

Der Vincent beherrscht diese Kunst. Sehr präzise staffelte er den Chor hinter dem Orches-

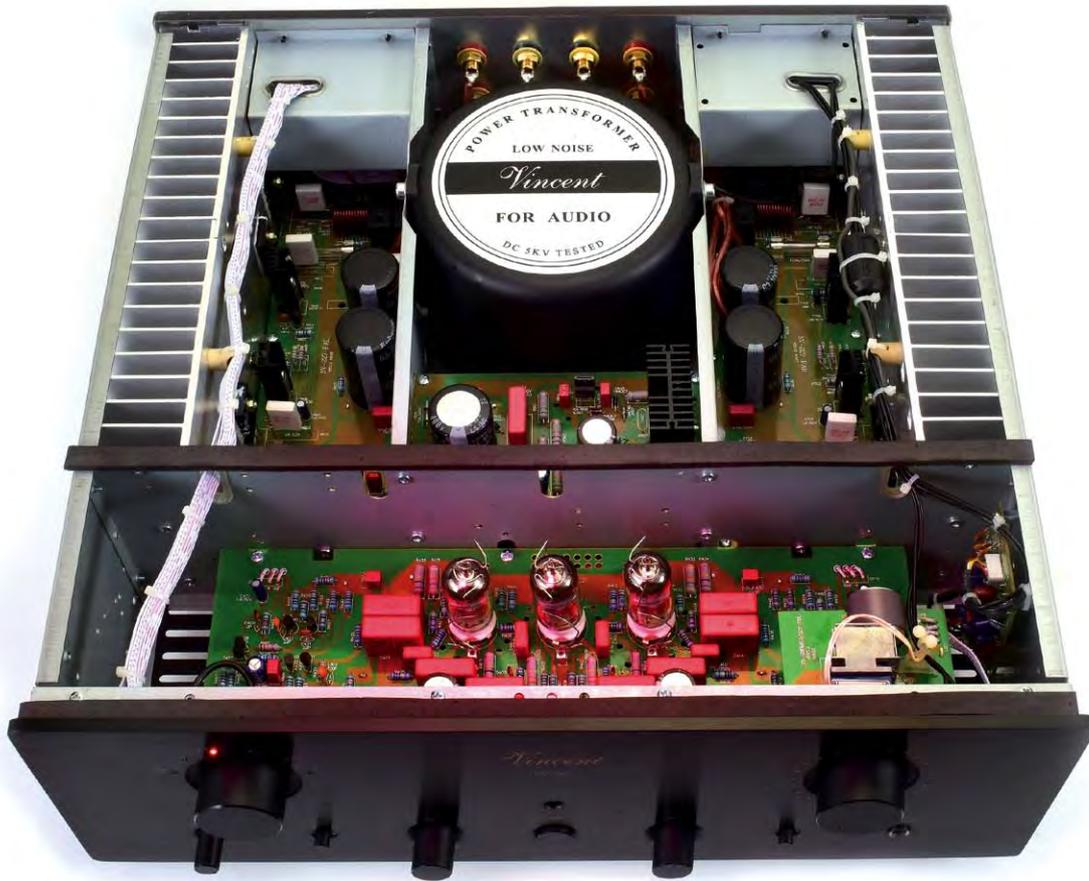
ter. Dazu die feinen Einsätze der Holzbläser – alles sehr geschmackvoll. Wie brachten sich die Röhren in dieses audiophile Spiel ein? Etwa in der Charakteristik der Solostimmen; Das wirkte gehaltvoll, mit viel Lungenvolumen. Der SV-227 tönte geschmeidig, da kam Samt in die Abbildung.

Limousine oder Sportwagen

Was im Gegenzug auffiel: Dieser Amp ging anders mit Timing-Details um. Wo Vergleichsverstärker immer etwas Voranbrausendes hatten, gab sich der Vincent eher relaxed. Als wäre er eine Limousine und kein Sportwagen.

Wer den Sportwagen haben möchte, muss warten. In unserem Test zeigte sich, dass der SV-227 etwas Zeit zum Einspielen benötigte, sonst klang er zu





Geteilte Welten: Direkt hinter die Front hat Vincent eine Vorstufe mit drei 12AX7-Röhren gepackt. Im hinteren Teil liegt die Transistorenschaltung. Was gefällt: die hohe Symmetrie des Aufbaus, dazu das wuchtige, verkapselte Netzteil. Die Kühlrippen hat Vincent an die Außenseiten verlegt.

gemächlich. Nach einigen Minuten verschwand diese Vorliebe, der Drive legte deutlich zu. Dann kam Freude auf auch bei impulsiver Rockmusik. Wobei der Punch in der Tiefe immer wieder diese elegante Fülligkeit hatte, die wir von wirklich guten Röhrenverstärkern kennen. In

den besten Momenten entwickelte der SV-227 tatsächlich einen Sog in die Musik hinein, dabei agierte er problemlos auch im Zusammenspiel mit leistungshungrigen Lautsprechern. Das Versprechen von „kraftvoll“ und „ehrlich“ wäre damit erfüllt.

Ob er auch „bezahlbar“ ist, muss jeder für sich beantworten. Mit 1600 Euro stellt er aus unserer Sicht zwar kein Schnäppchen dar, aber angesichts von Verarbeitungsqualität und klanglichem Output ist das ein ehrliches, mehr als faires Angebot. **Andreas Günther** ■



Stringent: Fünf klassische Cinch-Eingänge bietet Vincent an – dazu einen USB-Port mit eigenem D/A-Wandler. Zudem an Bord: ein Pre-Out und ein Rec-Out. Ebenso vorbildlich geraten: die Lautsprecherklemmen zum Festschrauben von Kabelschuhen sowie zum schnellen Kontakt per Bananas.

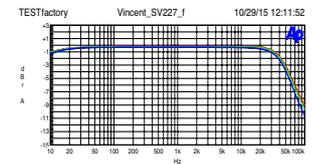
Vincent SV-227 1600 Euro (Herstellervangabe)

Vertrieb: Sintron Vertriebs GmbH
Telefon: 07229 / 18 29 98
www.sintron.de
www.vincent-tac.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43 x H: 15 x T: 43,5 cm
Gewicht: 20 kg

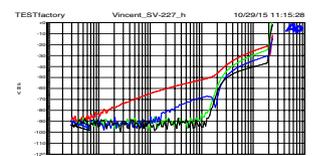
Messwerte

Frequenzgänge



Breitbandig und ausgewogen, erst oberhalb des Hörbereichs fallend.

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



Dominanter k2 Klirr, proportional zur Leistung ansteigend, ansonsten minimal unruhiger Verlauf.

stereoplay Kompatibilitätsdiagramm	
Spannung 8Ω	31,4V
Frequenzgang	Δ 0,2dB
Strom an 3Ω	9 A

Hohe Leistungsreserven und sehr gute Stabilität – treibt die meisten Boxen völlig problemlos an.

Sinusleistung (1 kHz, $k = 1$)
an 8/4 Ω: 122/200 W
Musikleistung (60Hz-Burst)
an 8/4 Ω: 122/200 W
Rauschabstand RCA 88 dB
Verbrauch Standby/Betrieb 0,2/58 W

Bewertung

Klang	47
Messwerte	8
Praxis	8
Wertigkeit	8

Hervorragend verarbeiteter, schlau aufgebauter Hybridverstärker. Tendenziell warm, mit ordentlichem Punch bis in den Tiefbass. Sehr präzise in der Staffellung. Problemlos auch im Zusammenspiel mit leistungshungrigen Lautsprechern.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	47 Punkte
Gesamturteil	
gut - sehr gut	71 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Feine Gefährten

Ein Konzept, das mitwächst: Wer möchte, kann die mitgelieferten „kleinen“ Netzteile gegen große, externe Bausteine austauschen. Heraus kommt einer der stärksten, besten Klangtürme, den wir je im Hörraum zu Gast hatten.

Wir neigen dazu, alles, was klein ist, zu unterschätzen. Das gilt auch für diese Bausteine. Am besten stellt man sich eine halbe Schuhschachtel als Größenmaßstab vor: Da passt nicht viel hinein.

Irgendwo werden die Macher von Pro-Ject also gespart haben. Haben sie aber nicht: Dieser Turm zählt zu den besten, leistungsstärksten Vor-/Endstufen, die je in unserem Hörraum gastierten.

Vielleicht sollte man deshalb die umgekehrte Frage stellen und einmal in die wirklich großen Elektronikbausteine hineinschauen. In denen geht es mitunter erstaunlich luftig zu. Genau diese Luft hat Pro-Ject in seiner RS-Serie herausgelassen. Übrig geblieben ist eine bildschöne und hocheffektive Schaltung.

Wer in die Vorstufe Pre-Box RS hineinschaut, staunt über die Anwesenheit zweier ECC88-Röhren. Ist das ein Röhrenamp? Nein, die Röhren walten nur in der Ausgangsstufe, davor rackert eine Single-Ended-Class-A-Schaltung – klassischer und schöner könnte es nicht sein, dazu in feinstem, vollsymmetrischen Doppelmono-aufbau.

Damit bietet Pro-Ject eine erschwingliche, mitwachsende Kombi im neuen Format an. Beispielsweise können die mitgelieferten „kleinen“ Schalt-

netzteile gegen große Bausteine ausgetauscht werden. Gemäß dieser Philosophie haben auch wir zugegriffen: Die Vorstufe (solo: 800 Euro) wird vom passgenauen externen Netzteil Power Box RS Uni 1-way (400 Euro) gestützt, die Monoblöcke (je 800 Euro) von einem Power Box RS Amp (500 Euro) mit doppeltem Ausgang. Das sind wirklich klangstarke Sparringspartner mit großem Ringkerntransfor-

mer inklusive Kupferschirmung und einer Kondensatorkapazität von 40.000 uF.

Class D trifft Röhre

Die beiden Monoblöcke bringen nur zwei Kilogramm auf die Waage. Wie soll darin der Gegenwert von 195 Watt an vier Ohm stecken? Die Lösung ist wie so oft in dieser Kompaktheit digital. Pro-Ject vertraut einer – fast – reinen Class-D-Schal-

tung. Ganz offen ist dies keine hauseigene Entwicklung, sondern der Ankauf eines Hypex-Endstufenmoduls: eine der feinsten Lösungen auf dem Weltmarkt. Auch hier glimmt eine ECC88 in der Röhren-Puffervorstufe. Ein spannendes Konzept, bei dem 92 Prozent des Netzstroms in Leistung umgesetzt werden.

Für einen Testredakteur ist das ein Fest: so viele Komponenten, die sich zu einer einzigen Klangbastion vereinen lassen. Welcher Baustein bringt die größten Vorzüge, wo verändert sich welche Klangcharakteristik?

Was uns auffiel: Die externen Netzteile sind starke Mitspieler, man sollte nicht auf sie verzichten. Im Quercheck ergab sich insbesondere bei den Endstufen ein deutlicher Zuwachs an Druck und Drive: Das Fundament wurde stabiler, der Schub aus der Boxenachse stärker. Das Netzteil vor der Vorstufe sorgte deutlich für größere Ruhe im audiophilen Geschehen, die Auflösung legte zu – ein klares Votum für das kleine Kästchen.

Der beste Aufbau? Eindeutig der Turm, der auf dieser Seite abgebildet ist: das Full House mit allen Optionen. Wir staunten nicht schlecht, als diese Kombi die nicht immer ganz leicht zu nehmenden, brandneuen Bowers & Wilkins 803 D3 antrieb: ein Stapel kleiner Gefährten vor mannshohen Stand-





Eine Röhren-Puffervorstufe mit ECC88 kombiniert Pro-Ject in den Mono-Blöcken mit einer Class-D-Endstufe von Hypex. Das tönt stark, effektiv, großartig – wahlweise per Cinch oder XLR ankoppelbar.

boxen mit 65 Kilogramm. Diese Kleinen sollte man nicht unterschätzen: Wir haben mit deutlich leistungshungrigeren Lautsprechern experimentiert, die Pro-Jects zeigten nie ein limitierendes Element.

Wirklich komplexe Kost ist hier das „As Time Goes By“-Album von Bryan Ferry. Der Meister der smoothen Unterhaltung widmet sich Superhits aus den 20er- und 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die Mischung ist mitunter angereichert mit Effekten, stark im Drive nach vorwärts, die Singstimme sehr dominant in der Mitte abgebildet. Dieser Cha-

rakter macht den Charme der Aufnahme aus. Wir haben schon einige Endstufen und Vollverstärker hier sehr schwach erlebt.

Höchste Edelklasse

Nicht so der Pro-Ject-Turm: Hier spielte eine Vor-/Endkombi der höchsten Edelklasse auf. Sehr stark dabei in der Feinzeichnung von dynamischen Unterschieden bis hin zum ganz großen Klangrausch. Wer das erlebt hat, denkt in Kategorien von „groß“ und „großartig“ und hütet sich künftig davor, etwas Kleines pauschal zu unterschätzen. **Andreas Günther** ■



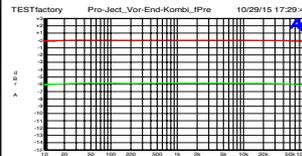
Die volle Auslastung: Drei XLR und drei Cinch-Eingänge bietet Pro-Ject an. Hinaus geht es ebenso über einen Cinch- oder XLR-Ausgang. Unten in der Mitte: der Eingang für das externe Netzteil.

Pro-Ject Pre Box RS & Power Box RS Uni 1-way 1200 Euro

Vertrieb: Audio Trade GmbH
Telefon: 0208 / 882 66 00
www.audiotra.de
www.project-audio.com
Auslandsvertretungen siehe Internet
Maße: B: 20,6 x H: 7,2 x T: 21 cm
Gewicht: 1,9 kg

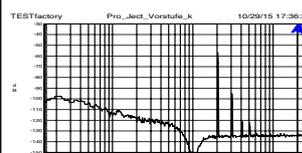
Messwerte

Frequenzgänge



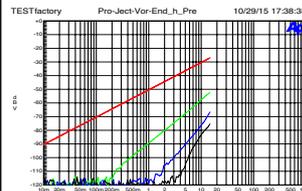
Perfekt linear und sehr breitbandig, keine Begrenzung.

Klirrspektrum



Recht hoher k2-Anteil, darüber sehr geringer Klirr.

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Pegel)



Recht hoher k2, perfekter Verlauf und ideale Verhältnisse zueinander.

Rauschabst. RCA/ana-In -/- dB
Ausgangswid. RCA/XLR 100/265 Ω
Verbrauch Standby/Betr. 1,2/16 W

Bewertung

Klang	52
Messwerte	10
Praxis	8
Wertigkeit	8

Sehr feine, hochauflösende Vorstufe. Unbedingt im Duo mit der Power Box RS Uni 1-way kombinieren. Die Analyse ist das größte Pfund – auch räumlich bis in den hintersten Winkel des Aufnahmerraums.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	52 Punkte
Gesamturteil	gut - sehr gut
Preis/Leistung	78 Punkte
	sehr gut

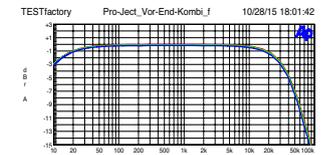
stereoplay Highlight

Pro-Ject Amp Box RS Mono & Power Box RS Amp 2100 Euro

Vertrieb: Audio Trade GmbH
Telefon: 0208 / 882 66 00
www.audiotra.de
www.project-audio.com
Auslandsvertretungen siehe Internet
Maße: B: 20,6 x H: 7,2 x T: 22 cm
Gewicht: 2 kg

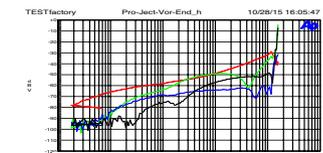
Messwerte

Frequenzgänge

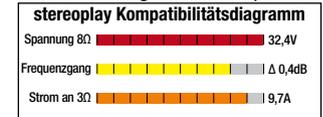


Im Hörbereich ausgewogen, außerhalb jeweils fallender Pegel, gute Stabilität bei niedrigen Lasten.

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



Mittleres, sehr harmonisch verlaufendes und abgestimmtes Spektrum



Sehr hohe Leistung treibt alle Boxen außer extremst impedanzkritischen.

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)
an 8/4 Ω: 92/148 W
Musikleistung (60Hz-Burst)
an 8/4 Ω: 100/160 W
Rauschabstand RCA 90 dB
Verbrauch Standby/Betrieb 0,2/52 W

Bewertung

Klang	53
Messwerte	8
Praxis	8
Wertigkeit	8

Erstaunlich effektive, schubkräftige Endstufe. Unbedingt im Trio mit der Power Box RS Amp ordern. Sehr farbstark, dabei schnell – perfekt im Umgang mit Feindynamik. Dazu gibt es den ganz großen Punch bei großformatiger Pop-/Rockmusik.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	53 Punkte
Gesamturteil	gut - sehr gut
Preis/Leistung	77 Punkte
	überragend

Der Perfekte

Der neue Audio-Research-Vollverstärker GSi75 glänzt mit Vollaustattung und perfektem Betriebssystem. Und der magische, viel gerühmte Audio-Research-Klang ist auch wieder da!

Reden wir nicht lange um den heißen Brei herum: Nicht gerade wenige Audio-Research-Kenner waren zwi- schendurch frustriert. Denn die amerikanische Traditionsmarke schien irgendwie den „Klang- faden“ verloren zu haben. Audio Research, das war früher hoch- gradige Faszination, ja biswei-

len reine Magie. Ob das, was da aus den Lautsprechern kam, die Wahrheit darstellte, war den Jüngern der Marke ziemlich egal, traf der Klang ihrer Röh- renmaschinen doch zielsicher mitten ins audiophile Herz. Doch irgendwann verglühte dieses Feuer, an dem man sich lange Hörnächte wärmen konn-

te, zu heißer Asche. Zwar mach- ten die Röhren-Amps noch per- fekt Musik, reproduzierten auch stilsicher und objektiv unan- greifbar: High-End-HiFi in sei- nem reinsten Destillat, Bässe, Mitten und Höhen in „Ingeni- eur-technischer“ Präzision. Aber der Funke zum Hörer wollte einfach nicht mehr so

intensiv überspringen wie einst. Klar, da hatte auch ein Genera- tionswechsel bei den Designern stattgefunden, viel neue Tech- nik hatte Einzug gehalten und die großen Röhren-Dampfma- schinen verfügten nun über ein Betriebssystem. Hinzu kamen eine neue, kräftigere Röhren- generation und das Thema





Betriebssicherheit stand auch ganz oben auf der To-do-Liste.

Doch mit der neuen G-Serie kehrte auch der Zauberklang zurück. Die Vor-/Endstufenkombi GSPre und GS150 hinterließ auch technisch und optisch einen tiefen Eindruck; allerdings hatte sie auch ihren Preis...

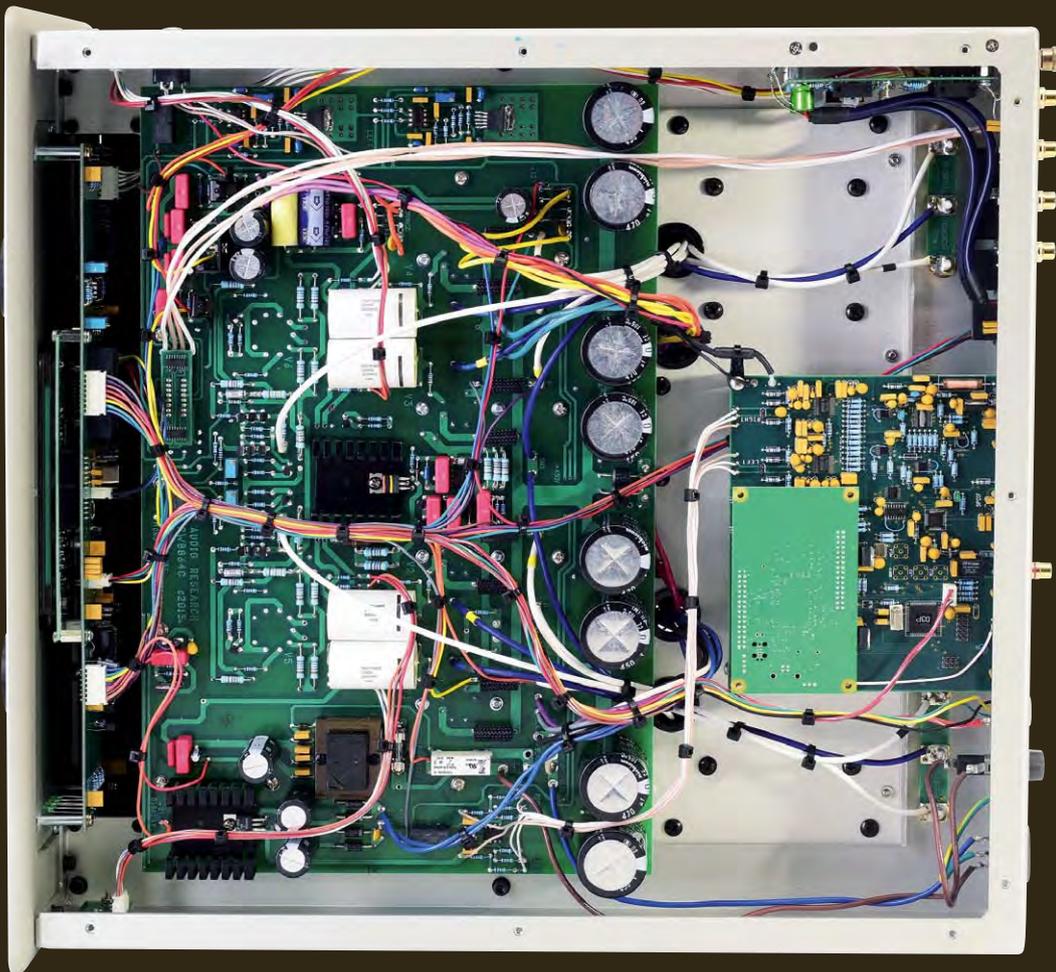
Neuer All-in-One-Bolide

Dass da noch ein Vollverstärker kommen würde, war so klar wie die Glasfront der GS150. Dass der neue All-in-One-Bolide GSi75 auf die schönen Zeigerinstrumente verzichten muss, lässt sich verschmerzen. Dafür wartet er mit einer Riesenportion Extras auf, die wohl keine Wünsche mehr offen lassen. Zuallererst wäre der Kopfhörerausgang zu nennen: mittlerweile ein heißes Thema, dem sich auch die Audio-Research-Traditionalisten nicht mehr verschließen können.

Doch das ist längst nicht alles, womit der auf 75 Watt spezifizierte, wuchtige GSi75 aus seiner Transportkiste kommt. Er weist auch eine komfortable Phonostufe auf sowie einen nicht minder gut ausgestatteten D/A-Wandler, der DSD-Fähigkeiten besitzt. Über seine USB-Buchse kommuniziert der Vollverstärker nach einer Treiberinstallation mit dem Rechner oder, via koaxialen Eingang, etwa auch mit der digitalen Schnittstelle eines Musik-Servers. Wahlweise werden dabei native Daten verarbeitet oder ein Upsampling vorgenommen. Das alles organisiert ein au- ▶



Über den koaxialen und den optischen Digitaleingang ist die Samplingfrequenz auf 96 kHz beschränkt; HD-Audio praktisch aller Formate inklusive DSD läuft via USB-Buchse zu voller Form auf.



Die Phonostufe ist praktisch brumm- und rauschfrei und bietet diverse Eingangswiderstände sowie zwei Verstärkungsfaktoren. Der nicht minder komfortable Wandlertrakt entstammt wahrscheinlich dem AR-„Systembaukasten“. Energiesparer dürfen sich über eine Abschaltautomatik freuen.

Berst komfortables Betriebssystem, wobei einige Funktionen nur im Teamwork mit der Fernbedienung erreichbar sind.

Magischer Klang

Der eingangs erwähnte magische Audio-Research-Klang schlägt hier mit voller Wucht

zu: Der GSi75 fesselt seine Zuhörer von der ersten Minute an. Das tut er nicht mit Effekthascherei, sondern mit Ruhe, Gelassenheit, höchster Ausgeglichenheit und faszinierender Transparenz. Es ist letztlich immer der Klang der Quelle, der sich hier manifestiert.

Das ist das größte Kompliment, das man einem Verstärker machen kann. Der GSi75 weiß seine beeindruckende, aber sicher noch nicht jedem Stromfresser gewachsene Kraftentfaltung obendrein mit Finesse, Emotion und prächtigen Klangfarben zu verbinden, dabei verrichtet er seine Routine allürenlos und legt im Kopfhörerbetrieb seine energieintensiven, mächtigen Endröhren still.

Die eingebaute Phonostufe entpuppt sich als hochkarätig und beeindruckend rauscharm. Wer hier noch mehr (Vinyl-) Klang will, muss deutlich vierstellig investieren!

Unser Fazit ist eindeutig: klanglich eine Pracht und ausstattungs-technisch ein Vorbild.

Roland Kraft ■



Seitlich am Chassis: ein eingebauter Kopfhörer-Amp mit Buchse sowie mühelose Ruhestromeinstellung mithilfe der Display-Anzeige.

stereoplay Highlight

Audio Research GSi75 19.900 Euro (Herstellerangabe)

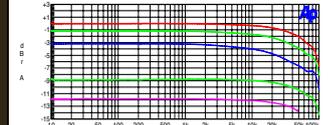
Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 533 20359
www.audio-reference.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 48 x H: 26 x T: 52 cm
Gewicht: 25 kg

Messwerte

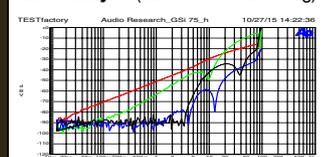
Frequenzgänge Klemme 4

TESTfactory Audio_Research_GSi_75_f (4-Ohm-Klemme) Linear/Phono/MC/Digital 10/27/15 15:36:04



Neutral-breitbandig, oberhalb 10 kHz unhörbar sanfter Pegelabfall.

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



Höheres Klirrniveau, perfekte harmonisch proportionales k2, andere Komponenten minimal unruhig.

stereoplay Kompatibilitätsdiagramm

Spannung 8Ω 22,1V

Frequenzgang Δ 3,7dB

Strom an 3Ω 5,8A

Röhrenuntypisch hohes Leistungs- und Stromniveau, Boxenimpedanz sollte aber nicht zu stark schwanken

Sinusleistung (1 kHz, k=3%) 8/4 Ω
Kl. 8: 52/18 W Kl. 4: 41/37 W
Musikleistung (60 Hz-Burst)
an 8/4 Ω Kl. 61: 90 W
Rauschabstand Line 88 dB
Rauschabstand Phono MM 76 dB
Verbrauch Standby/Betrieb 1,3/217 W

Bewertung

Klang 61

Messwerte 7

Praxis 8

Wertigkeit 10

Sehr üppig ausgestatteter, völlig unkomplizierter, recht kräftiger Röhrenbolide mit makellosem Klang auf Referenz-Niveau. Wer ihn ausreizen will, achtet auf genügsame Lautsprecher und klanglich angemessene Signalquellen.

stereoplay Testurteil

Klang	abs. Spitzenklasse	61 Punkte
Gesamturteil	sehr gut	86 Punkte
Preis/Leistung		highendig

Die Doppeltriode 6H30

Natürlich würde die Treiber-Doppeltriode vom russischen Typ 6H30 (hier serienmäßig mit Gummiringen als Mikrofonieschutz versehen) nicht ausreichen, um den kompletten Job der Eingangsstufen zu übernehmen. Wie bei Audio Research schon seit Langem üblich, teilen sich hier Röhren und Halbleiter den Job.

Die 6H30, die präzise eigentlich 6H30pi oder auch 6H30P genannt wird, ist die wohl letzte große Entwicklung der russischen Röhrenindustrie gewesen und hat nirgendwo ein echtes Pendant. Ihr wichtigstes Kennzeichen ist ein extrem niedriger Innenwiderstand in einer Größenordnung, die eher den Leistungstrioden wie etwa der 2A3 vorbehalten bleibt und so vorher noch



nie bei einer kompakten Noval-Doppeltriode zu sehen war.

Die Anoden der 6H30 bestehen nicht aus „Blech“, sondern aus massiven Nickelblöcken, was höhere Verlustleistung ermöglicht. Das groß ausgelegte Getter (die silberfarbene Schicht oben im Dom des Glaskolbens) verrät dem Kenner die Aussicht

auf sehr hohe Lebensdauer. Zurzeit scheint die 6H30 von Electro-Harmonix und Sovtek geliefert zu werden, wobei die EH-Variante Goldpins aufweist.

Am ehesten könnte man die 6H30 noch als überstarke ECC88 interpretieren, wobei die beiden Röhrentypen nicht als einsteckkompatibel gelten dürfen; in manchen

Fällen lassen sich aber ECC88-Schaltungen an die 6H30 anpassen. Viele Röhrenverstärker-Designer interpretieren die 6H30 inzwischen als probaten Treiber für leistungsfähige Pentoden oder Beam-Power-Tetroden wie die KT150. Im Röhrenhandel liegt der Preis einer 6H30 zwischen 30 und 50 Euro.

„Endlich ein Verstärker,
der rockt – und genügend
Geld für meine neue
Gitarre übrig lässt.“
Max, Gitarrist

Der Stereo-Vollverstärker
C 356BEE MEDIA.



Music first.

NAD

Wie viel Watt braucht man?



Diese Box hat einen hohen Wirkungsgrad, die geht mit zwei Watt aus der Röhre! Solche Aussagen hört man von HiFi-Verkäufern oft, und das Thema Effektivität und Leistungsbedarf ist tatsächlich eines, das mit dem Boom von Röhren und Class-A-Verstärkern wieder wichtig geworden ist. Doch ein hoher Wirkungsgrad oder viele Watt allein machen noch nicht glücklich, die Sache ist komplizierter. Klären wir doch erst einmal die elektroakustischen Grundbegriffe!

Leistung

Der Ausdruck „Leistung“ enthält immer eine Zeitkomponente. Schafft man es, ein bestimmtes Ergebnis entweder mit gleichem Aufwand in kürzerer Zeit oder in derselben Zeit mit weniger Aufwand zu erreichen, erbringt man eine größere Leistung. In der Elektrotechnik ist die Leistung P das Produkt aus Spannung U und Strom I , kurz: $P = U \cdot I$. Die Zeitkomponente steckt dabei im Strom, der als Ladung pro Zeit definiert ist. Zusammen mit dem Ohmschen Gesetz – Widerstand R ist Spannung geteilt durch Strom, kurz: $R = U/I$ – lässt sich die Leistung auch anhand der

RATGEBER-SERIE: Verstärker und Lautsprecher	
1. stereoplay 11/2015	Grundlagen und Impedanz
2. stereoplay 12/2015	Schalldruck, Leistung und Wirkungsgrad
3. stereoplay 1/2016	Dämpfungsfaktor, Gegenkopplung und Leistungsprofil
4. stereoplay 2/2016	Überlast, Klirr und Schutzschaltungen
5. stereoplay 3/2016	Wie beurteilt man einen Verstärker?

Formel $P = U^2/R$ berechnen. Leistung betrifft in erster Linie den Verstärker. Wir wissen aus dem ersten Teil, dass Verstärker üblicherweise auf die Bereitstellung einer konstanten Spannung ausgelegt werden. Um einen funktionierenden Stromkreis aufrechtzuerhalten, muss gemäß dem Ohmschen Gesetz auch ein bestimmter Strom fließen, der im Wesentlichen durch die angetriebene Last – Stichwort „Impedanz“ – bestimmt ist.

Der Zusammenhang ist umgekehrt proportional: Der Strombedarf ist umso höher, je kleiner die Impedanz ist. Und unter der Prämisse „konstante Spannung“ geht ein höherer Strombedarf direkt einher mit ei-

nem größeren Leistungsbedarf. Lautsprecher mit niedriger Impedanz benötigen demnach stromstabilere Verstärker. Um den Parametern Spannung und Strom jeweils einzeln Rechnung zu tragen, schlüsselt sie *stereoplay* im Kompatibilitätsdiagramm separat auf.

Übrigens: Heutzutage wäre es eigentlich überhaupt kein Problem mehr, ausreichend leistungsfähige Verstärker zu bauen, die Technologie dafür ist längst verfügbar. Aus klanglichen oder philosophischen Gründen findet man im HiFi-Bereich allerdings immer wieder Schaltungskonzepte wie Class-A- oder Röhrenverstärker, die in Leistungsbelangen eine besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Wirkungsgrad vs. Kenschalldruck

Der Begriff „Wirkungsgrad“ ist insofern problematisch, weil er im Sprachgebrauch eigentlich unsauber verwendet wird. Normalerweise bezeichnet man damit das Verhältnis von Aufwand und Nutzen – oder genauer: den Quotienten „zugeführte geteilt durch abgegebene Energie (bzw. Leistung)“. Als Formelzeichen verwendet man den griechischen Kleinbuchstaben η

(sprich: eta). Meist wird das Ergebnis in Prozent angegeben und quantifiziert die Effizienz des Wandlers. Elektromotoren erreichen beispielsweise sehr hohe Wirkungsgrade von mehr als 90 Prozent. Das bedeutet, sie können den allergrößten Anteil der ihnen zugeführten elektrischen Energie in tatsächlich genutzte mechanische Energie umwandeln.

Lautsprecher sollen elektrische Energie in akustische Energie umsetzen, was wegen der schlechten Kraftübertragung von der Membran auf die Luft – man spricht von Fehlanpassung – leider nur mit enormen Verlusten realisiert werden kann. Ein großer Teil der Energie geht dabei in Form von Wärmeentwicklung im Chassis verloren. Daher liegen Wirkungsgrade für Lautsprecher im Sinne der obigen Definition irgendwo im einstelligen Prozentbereich und werden in dieser Form selten explizit angegeben.

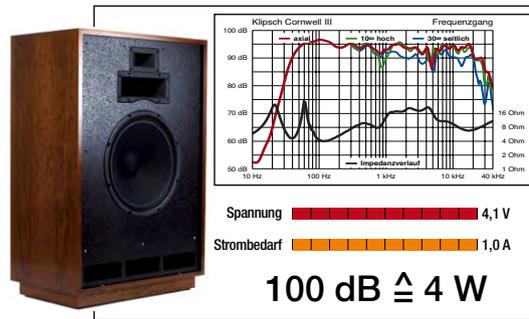
Eine geeignetere Kennzahl ist der Kennschalldruck, der auch als „Empfindlichkeit“ betitelt wird. Der Kennschalldruck gibt an, welchen Schalldruckpegel ein Lautsprecher in einem Meter Abstand entlang seiner Hauptabstrahlrichtung erzeugt, wenn man ihm eine elektrische Leistung von einem Watt zuführt. Die korrekte Dimension lautet daher „Dezibel pro Watt und Meter (kurz: dB/W/m)“.

Der Wert zeigt – salopp gesagt – an, wie laut die Box ist. Messtechnisch ist es meist jedoch einfacher, den Lautsprecher mit einer konstanten Spannung zu versorgen. Für ein Watt entspricht diese Spannung

$$L_K = 112 + 10 \cdot \log_{10} \left(\frac{\eta}{100} \right)$$

$$\eta = 10^{\frac{L_K - 112}{10}} \cdot 100$$

Näherungsformeln für die Umrechnung zwischen Kennschalldruck L_K (in dB/W/m) und Wirkungsgrad η (in %). Ein Lautsprecher mit dem maximalen Wirkungsgrad von 100 % würde eine Schalleistung von 1 W erzeugen, das entspricht einem Schalldruck von 112 dB in 1 m Abstand. Nach dieser Formel kommt die Klipsch Cornwall III auf einen Wirkungsgrad von 1,6%, die PMC Fact 12 sogar nur auf 0,04%.



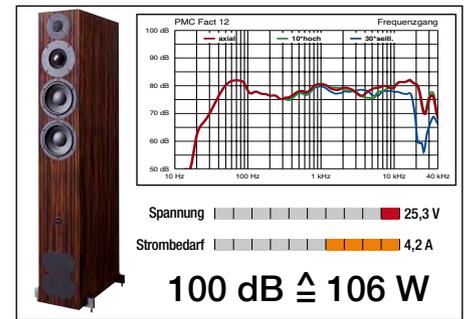
Mit der Cornwall III hat Klipsch einen der stärksten HiFi-Lautsprecher im Programm. Im Labor lieferte die Box 94 dB/2 V/1 m. Um ihr 100 dB zu entlocken, sind nur 4 W nötig.

überschlagsweise der Wurzel der Nennimpedanz, bei 8 Ω kommt man so auf 2,83 Volt, bei 4 Ω auf genau 2 Volt. Im Labor misst *stereoplay* jeden passiven Lautsprecher unabhängig von seiner Nennimpedanz mit einem Anregungssignal von 2 Volt. Der Kennschalldruck ergibt sich dann aus dem Mittelwert des Frequenzgangs zwischen 100 und 4000 Hz.

So sind die im Heft angegebenen Werte unabhängig von der Impedanz und erlauben einen direkten Vergleich: Beim selben Eingangssignal ist die Box mit dem höheren Kennschalldruck lauter. Diese Messmethode führt aber andererseits dazu, dass zwei Lautsprecher mit gleichem Kennschalldruck nicht unbedingt die gleiche Leistung aufnehmen, da dies ja zusätzlich von der Impedanz abhängig ist und diese auch noch frequenzabhängig schwankt.

Spannungsbedarf

Sehen wir uns zwei extreme Beispiele aus der Praxis an. Die Klipsch Cornwall III lieferte in der Labormessung einen axialen Frequenzgang (linkes Diagramm, rote Kurve), dessen Betrag fast im gesamten Übertragungsbereich irgendwo zwischen der 90- und 95-dB-Linie pendelt. Der gemittelte Kennschalldruck beträgt 94 dB/2 V/1 m, was für HiFi-Boxen ein sehr hoher Wert ist. Um mit dieser Box am selben Messpunkt den Referenzpegel von 100 dB zu erreichen, muss das Eingangssignal von 2 Volt auf etwa 4 Volt erhöht werden. Der genaue Wert von 4,1 Volt ist unterhalb des Diagramms angegeben und wird zusätzlich mit einem roten Balken visualisiert. Dabei gilt: je länger der Balken, desto niedriger der Spannungsbedarf und desto höher da-



Die PMC Fact 12 kam nur auf 78 dB/2 V/1 m und gehört damit zu den schwächsten Boxen, die in unserer TESTfactory gemessen wurden. Für 100 dB benötigt sie satte 106 W.

mit der Kennschalldruck. Die PMC Fact 12 hingegen kam bei 2 Volt kaum über 80 dB, ihr gemittelter Kennschalldruck liegt bei sehr schwachen 78 dB/2 V/1 m. Dementsprechend hoch war der Spannungsbedarf für 100 dB, ganze 25,3 Volt musste der Messverstärker dafür bereitstellen. Im Diagramm wird ein solcher Spannungshunger mit kurzen roten Balken dargestellt, der im Idealfall den roten Balken des Verstärkers berühren oder überlappen sollte. ▶

Kennschalldruck	Leistung	Schalldruck
102	-----	117
99	-----	114
96	-----	111
93	-----	108
90	-----	105
87	-----	102
84	-----	99
81	-----	96
78	-----	93
75	-----	90

dB/2V WATT dB SPL

stereoplay

16k

8k

4k

2k

1k

512

256

128

64

32

16

8

4

2

1

0,5

0,25

0,125

0,0625

stereoplay Leistungsrechner:
Beide Elemente ausschneiden und das größere zusätzlich an den gestrichelten Linien (unter „Leistung“ und über „WATT“) schlitzen, dann den schmalen Streifen von hinten so durchfädeln, dass ein Rechenschieber entsteht.

• Schablone als Download unter stereoplay.de/schablone •



Lassen Sie sich inspirieren von casamia, dem Magazin für Architektur, Interieur und Design.

Jetzt am Kiosk oder unter www.casamia-magazin.de erhältlich.



Schalldruck und Schalldruckpegel

Druck und damit auch Schalldruck sind allgemein als „Kraft pro Fläche“ definiert und werden in der Einheit Pascal (kurz: Pa) gemessen. Der Mensch ist in der Lage, mit seinem Gehör Schalldruck zwischen 0,00001 und 100 Pascal wahrzunehmen. Um diesen sieben Zehnerpotenzen umfassenden Bereich leichter zu beherrschen und gleichzeitig eine besser an die Schallwahrnehmung angepasste Kennzahl zu erhalten, werden die Werte in eine logarithmische Skala transformiert und in Zehntel Bel – besser bekannt als das berühmte Dezibel (kurz: dB) – angegeben. So landet man beim Schalldruckpegel, der in der Audiotechnik am häufigsten gebrauchten Kenngröße für Schallfelder.

Pegel sind Verhältnisgrößen, die einen Bezugswert benötigen. Für Schalldruck liegt dieser Bezugswert bei 0,00002 Pa = 0 dB. Das ist die Grenze, bei der ein gesunder Mensch mit durchschnittlichem Hörvermögen gerade eben noch einen 2-kHz-Ton wahrnehmen kann. Höhere Töne, im sogenannten Präsenzbereich bei etwa 3 bis 5 kHz, können bei noch geringeren Schalldrücken hörbar sein, sodass die Hörschwelle dann sogar bei negativen Schalldruckpegeln um -5 dB liegt. Die obere Grenze von 100 Pa entspricht 134 dB. Durch Schalldruck in dieser Größenordnung, der zum Beispiel beim Abfeuern von Schusswaffen oder in der Nähe von startenden Kampfflugzeugen auftritt, wird das Gehör sozusagen übersteuert. Bei solch hohen Schalldrücken empfindet man Schmerzen im Ohr und kann unmittelbare physische Schäden mit dauerhaftem Hörverlust davontragen.

Mit der Ruheshwelle unten und der Schmerzschwelle oben sind die beiden Enden der Skala somit verankert. Die dazwischen liegenden Pegelwerte lassen sich anhand der Tabelle (rechts oben) abschätzen.



TYPISCHE SCHALLDRUCKPEGEL	
150 dB	Kampfflugzeug (Startbahnnähe)
>120 dB	Schmerzschwelle
110 dB	Martinshorn (3,5 m)
100 dB	Grenzwert für mobile Abspielgeräte mit Kopfhörer (DIN EN 50332)
99 dB	Grenzwert für die Beschallung von Veranstaltungen (DIN 15905-5)
95 dB	Fußballstadion
90 dB	Fabrikhalle
>85 dB	Gefährdungsschwelle bei Dauerbeschallung
80 dB	Straßenlärm (5m)
70 dB	Staubsauger (1m)
60 dB	normales Gespräch (1m)
50 dB	Geschirrspüler (1m)
40 dB	ruhige Bibliothek
30 dB	Flüstern (1m)
20 dB	Uhricken (1m)
10 dB	normales Atemgeräusch (1m)
0 dB	Ruhehörschwelle bei 2 kHz = Referenz
-5 dB	Ruhehörschwelle bei ca. 3 kHz

In der Natur herrscht selbst bei gefühlter absoluter Ruhe ein Grundrauschen von etwa 30 dB, in einer sehr ruhigen Bibliothek sind es vielleicht 40 dB. Geringere Werte werden nur unter speziellen Bedingungen, etwa in Messlabors oder in Rundfunkstudios erreicht. Der Schalldruckpegel ist grundsätzlich ortsabhängig und verringert sich im Normalfall mit zunehmendem Abstand von der Schallquelle. Daher enthält die Tabelle auch die zugehörigen Entfernungsangaben.

Wegen der Logarithmierung ist das Rechnen mit Pegeln nicht mehr trivial, Pegelwerte dürfen etwa nicht einfach addiert werden. Rechnungen wie 70 dB + 70 dB = 140 dB sind also falsch! Als Faustformel gilt: ein 3 dB höherer Schalldruckpegel benötigt die doppelte Leistung, +6 dB entspricht dem doppelten Schalldruck in Pascal und +10 dB bedeutet eine Verdoppelung der wahrgenommenen Lautstärke.

Strombedarf und Leistungsbedarf

Der Spannungsbedarf ist aber nur die halbe Wahrheit über eine Box. Wie bereits am Anfang erläutert, gehört zu einer bestimmten Spannung auch ein bestimmter Strom, der seinerseits abhängig von der Impedanz ist. Und aus Spannung und Strom lässt sich schließlich die benötigte Leistung ableiten. *stereoplay* gibt daher auch den maximalen Strombedarf eines Lautsprechers an: Er wird aus dem Spannungsbedarf und dem Betragsminimum der Impedanz im Bass-, Grund- und Mitteltonbereich (das heißt 40 Hz bis 1 kHz) berechnet.

Die Klipsch Cornwall III kam dabei auf 4 Ω bei ca. 120 Hz, die PMC Fact 12 auf 6 Ω, ebenfalls bei ca. 120 Hz. Laut Ohmschem Gesetz gilt $I = U/R$, womit die Cornwall auf einen maximalen Strombedarf von $4,1 \text{ V} / 4 \Omega \approx 1 \text{ A}$ und die Fact auf $25,3 \text{ V} / 6 \Omega \approx 4,2 \text{ A}$ kommt. Diese Werte werden mit den orangenen Balken symbolisiert. Hier gilt: je geringer der Strombedarf, desto länger der Balken.

Multipliziert man den Spannungsbedarf für 100 dB mit dem dafür notwendigen maximalen Strombedarf, erhält man den Leistungshunger der Box für Referenzpegel. Die Klipsch Cornwall III begnügt sich dabei mit 4 Watt, die PMC Fact 12 zieht dagegen 106 Watt und verlangt nach einem Modell mit höheren Reserven, vor allem bei der Spannung.

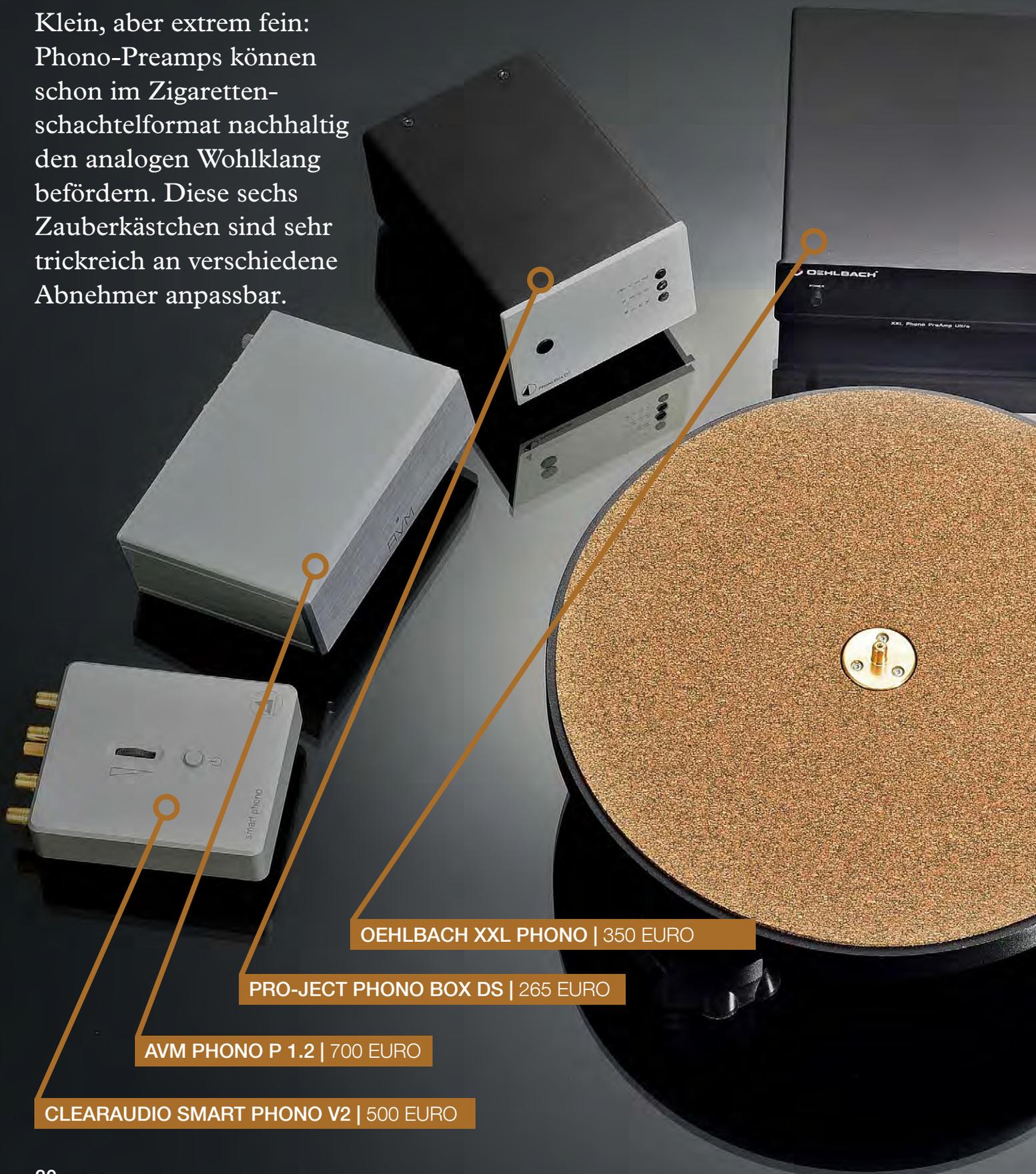
Rechenschieber

Als Zugabe zu diesem Beitrag bietet *stereoplay* seinen Lesern auf Seite 27 rechts unten einen praktischen Rechenschieber zum Ausschneiden. Damit lässt sich der Leistungsbedarf einer Box überschlägig ermitteln – indirekter Schall im Raum oder größerer Hörabstand ändern den Wert in der Praxis. Der schmale Streifen wird so durch das breitere Element gefädelt, dass alle drei Skalen nebeneinander stehen. Dann stellt man den kleinen Pfeil links auf dem Streifen auf den Kennschalldruck des Lautsprechers ein. An den rechten beiden Skalen lässt sich nun ablesen, welche Leistung jeweils notwendig ist, um mit dieser Box in einem Meter Abstand einen bestimmten Schalldruck zu erzeugen.

Klaus Laumann ■

Sechs Richtige

Klein, aber extrem fein: Phono-Preamps können schon im Zigarettenschachtelformat nachhaltig den analogen Wohlklang befördern. Diese sechs Zauberkästchen sind sehr trickreich an verschiedene Abnehmer anpassbar.



OEHLBACH XXL PHONO | 350 EURO

PRO-JECT PHONO BOX DS | 265 EURO

AVM PHONO P 1.2 | 700 EURO

CLEARAUDIO SMART PHONO V2 | 500 EURO

Mitten im Zeitalter von Smartphones und Streaming rollt die Vinyl-Renaissance-Welle immer weiter. Dank ausreichender Neupressungen, unerschöpflicher Second-Hand-Quellen und preiswerter, erstaunlich klangstarker Einsteiger-Plattenspieler kann man mittlerweile auch von einem Vinyl-Trend in jüngeren Zielgruppen sprechen.

So vielfältig das Angebot an Laufwerken und Tonabnehmern, so stiefmütterlich werden die analogen Signale behandelt, sobald sie in Millivolt-Dimensionen elektrisch nach Verstär-

kung dürsten. Zu viele Hersteller von Verstärkern und Komplettanlagen verzichten ganz auf einen Phono-Eingang oder bieten nur einen Notbehelf ohne audiophile Qualität oder gar technische Flexibilität.

Ein Kästchen wirkt Wunder

Genau hier setzen Phono-Preamps an, die unter 1000 Euro nicht nur hochwertigste Verstärkung garantieren, sondern sich mit diversen Abschlusskapazitäten und -impedanzen sowie regelbarem Pegel auch an verschiedene Abnehmer anpassen lassen. **Malte Ruhnke** ■



RESTEK MINIRIA+ | 650 EURO

MUSICAL FIDELITY MX-VYNL | 1000 EURO



Das 5-Minuten-Laufwerk

Mit dem Concept Wood denkt Clearaudio das Udenkbare: den audiophilen „Plug & Play“-Plattenspieler. So schlicht wie eindrucksvoll. Und preisgekrönt.



Um den Antrieb kümmert sich ein entkoppelter Gleichstrommotor mit Gleitlagern über einem geschliffenen Flachriemen. Das Prinzip ist bekannt, aber äußerst effektiv: schwerer Teller, schwacher Motor.



Clearaudios magnetisch gelagerter, mechanisch sehr stabiler Tonarm führt nicht nur gut, sondern verträgt auch schadlos den Transport mit aufgeschraubtem, fertig justiertem Gegengewicht.

Falls Sie schon einmal an­dächtig dem Aufbau und der Justage eines High-End-Laufwerkes durch einen Analog-Guru beige­wohnt haben, dann wissen Sie, dass diese diffizile Angelegenheit nicht in einer Stunde erledigt ist. Ganz zu schweigen von dem Ritual an sich, welches natürlich auch dazu dient, den Ruf des Justierers zu festigen. In dessen Interesse kann es folglich nicht liegen, die Sache zu beschleunigen, oder gar zuzugeben, dass auch er nur mit Wasser kocht.

Dadurch geriet der gute, alte Plattenspieler, einst im Radiogeschäft nonchalant mit den Worten „Nur den Plattenteller auflegen!“ über den Ladentisch gereicht, zu einer höchst diffizilen Angelegenheit. Im ausgehenden, aber kultigen Analogzeitalter nähern sich ihm selbst erfahrene HiFi-Fans nur mit Respekt, im Zweifelsfall mit fachkundiger Hilfe.

Genau die benötigt der stolze Käufer eines Clearaudio Concept Wood nicht, sofern er imstande ist, seinen neuen Dreher waagrecht hinzustellen.

Um alles andere hat sich Clearaudio bereits gekümmert. Der Concept, der in verschiedenen Varianten erhältlich ist, stellt mit seinem magnetisch gelagerten Tonarm und einem hochwertigen MC-Tonabnehmer beileibe keinen Einsteiger-Plattenspieler mehr dar. Vielmehr ist er eine hochwertige, mit einem Designpreis gekrönte Maschine, die sich kinderleicht installieren lässt.

Klangliche Qualitäten

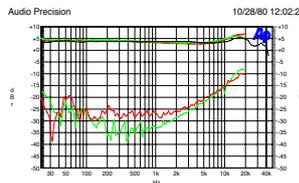
Danach gibt es eine Klangvorstellung, die vornehm, fein ziseliert, extrem durchsichtig und detailverliebt ist, wobei die Klangbühne weit hinter der Lautsprecherebene aufgespannt wird. Der Concept ist zwar enorm timing-sicher, aber kein tumber Rocker. Erfahrene Hörer werden seine innere Dynamik, seine erstaunliche Transparenz und seine tiefe Abbildung schätzen, seine nicht auf pure Show ausgelegte Art insbesondere bei klassischer Musik mögen und die völlig abgelöste Abbildung mit fulminanter Tiefe lieben lernen. **Roland Kraft** ■

Clearaudio Essence MC 990 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Clearaudio
Telefon: 01805 059595
www.clearaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Messwerte

Frequenzgang & Übersprechen



Neutral, hervorragende Kanalgleichheit, hohe Übersprechdämpfung

Ausgangssp. L/R: 0,19/0,19mV
Systemimpedanz 23 µH, 11,5 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit 120 µm
Hochtonverzerrung 0,08 %
Tiefenresonanz (13-g-Arm) 8/10 Hz
Systemgewicht - g
Empfohlene Auflagekraft 2,0 g
Empf. Tonarmklasse mittel

Bewertung

Klang **54**
Messwerte **8**
Praxis **8**
Wertigkeit **8**
Typisch Clearaudio: transparent, detailverliebt, frisch, räumlich.

stereoplay Testurteil

Klang **54 Punkte**
Spitzenklasse
Gesamturteil **78 Punkte**
gut - sehr gut
Preis/Leistung **sehr gut**

stereoplay Highlight

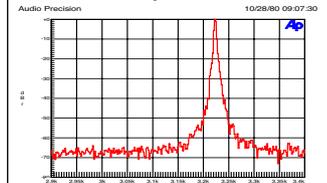
Concept Wood / Essence 2000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Clearaudio
Telefon: 01805 059595
www.clearaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 42 x H: 13 x T: 35 cm
Gewicht: 7,5 kg

Messwerte

Gleichlauton-Spektrum

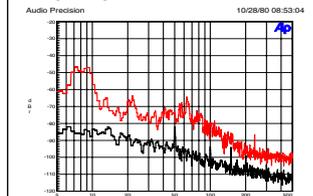


Sehr schmale Spitze, zu hohe Geschwindigkeit ist regulierbar.

Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Sehr gleichmäßiges Verhalten über die Zeit ohne Ausreißer.

Rumpel-Spektrum



Sehr geringe Störungen, nur im Rumpelbereich minimal höher.

Gleichlauf, bewertet ±0,079%
Soll Drehzahl +2,3% (justierbar)
Rumpelstörabstand, bewertet
Platte/Koppler 73,6/- dB
Tonarm-Gewichtsklasse mittel
Verbrauch Standby/Betrieb -/5 W

Bewertung

Klang **53**
Messwerte **7**
Praxis **10**
Wertigkeit **8**

Audiophiler Plug&Play-Komplett-Plattenspieler, der dem Newcomer das Leben leicht macht, aber alles andere als eine zweifelhafte Einsteigerlösung darstellt. Sondern vielmehr eine absolut ernst zu nehmende, sehr gut klingende, hochwertige Lösung, die auch in einer gehobenen Installation eine gute Figur macht.

stereoplay Testurteil

Klang **53 Punkte**
Spitzenklasse
Gesamturteil **78 Punkte**
gut - sehr gut
Preis/Leistung **überragend**

Clearaudios Essence-Abtaster

Für Maschinenbauer sind Toleranzen und Passungen das tägliche Brot. Doch gerade auch ein elektromechanisches System wie ein MC-Tonabnehmer unterliegt unvermeidlichen Fertigungstoleranzen, die messtechnisch erfasst werden können. Clearaudios Essence-Abtaster, der auf Wunsch in das Concept-Laufwerks-Package integriert wird, ist ein hoch selektiertes Exemplar des normalen MC Concept, das mit Bor-Nadelträger, Micro-Line-Nadelschliff und einer Kanalabweichung von mehr als 0,5 Dezibel laut Hersteller serienmäßig außergewöhnliche



Features für seine Preisklasse aufweist. Mit einer Ausgangsspannung von 0,4 Millivolt und einer Impedanz von elf Ohm harmonisiert Essence mit üblichen MC-Phonostufen. Die geeignete Eingangs- oder Lastimpedanz liegt zwischen

60 und 100 Ohm; falls nichts weiter einstellbar ist, sind die meist üblichen 100 Ohm korrekt. Es kann nicht schaden, die Auflagekraft (hier 20 Millinewton, das entspricht zwei Gramm) mit einer elektronischen Tonarmwaage hin und wieder zu überprüfen.

Querdenker

Verblüffend und schrullig. Effektiv und sonderbar. Genial und seltsam. Bei Avids Einsteiger-Laufwerk Ingenium kollidieren Welten. Also lautet die Frage: Funktioniert es? Aber ja!

Zu der Frage, wie man einen guten Plattenspieler baut, gibt es unter jenen, die vorgeben, etwas davon zu verstehen, ungefähr 100 Meinungen, die sich zum größten Teil komplett widersprechen. Deshalb ist es wohl angebracht, vorbehaltlos an die verschiedenen Konstrukte heranzugehen und die wohl komplexesten Messinstrumente anzuwenden, die uns zur Verfügung stehen: unsere Ohren.

Wer sich schon näher mit englischem HiFi beschäftigt hat, der weiß, dass die Inselbewohner ein Faible für Schrullig-

ges haben. Aber man weiß auch, das wir dieser Querdenkerei außergewöhnliche Produkte verdanken, die hin und wieder prägend für die Methoden waren, die wir anwenden, um Musik zu reproduzieren. Das Ingenium-Laufwerk, der kleinste Vertreter im Analog-Portfolio der britischen HiFi-Schmiede Avid, ist da keine Ausnahme.

Man nehme also einen T-förmigen Träger aus „Balken“ (sechs Zentimeter starkes, massives Aluminium), pfeife frohgemut auf das übliche Chassis, setze einen dicken Lagerzapfen

mehr oder weniger mittig in diese Konstruktion und lege das Ganze auf drei nur gesteckte, sehr schwabbelige Füße aus Elastomer. Dann füge man einen Aluminium-Subteller hinzu, auf dem ein MDF-Plattenteller mit fest aufgeklebter Korkmatte liegt. Zu guter Letzt stelle man eine Motordose hinzu, die über einen Schnurschalter aktiviert wird.

Schon haben wir einen Ingenium. Dieser verfügt über ein invertiertes Lager, das aus einem extrem dicken, konischen Stahllagerzapfen besteht, an

dessen oberem Ende eine Wolframkarbidkugel aufliegt, die ihrerseits das Lagergegenstück im Subteller trägt. Laut Hersteller soll ein winziges Ölreservoir oberhalb der Kugel auch den vertikalen Lagerzapfen (der so trocken ist wie die Wüste Gobi) ausreichend schmieren und so ein praktisch wartungsfreies Lager ergeben.

Doch auch bei seinem Antrieb offenbart der Ingenium verblüffende Lösungen: Starker Motor, leichter Teller, scheint das Prinzip zu lauten, denn der wuchtige, offenkundig kräftige



Motor steht getrennt hinter dem Laufwerk rutschfest auf einem großen Gummiring und vibriert fröhlich vor sich hin. Der genaue Abstand zum Laufwerk ist angegeben, doch die Spannung des Rundriemens beeinflusst natürlich die Drehzahl. Man solle doch die Geschwindigkeit checken, die auch ein wenig von der Entfernung der Motordose zum Laufwerk abhängt, meint dazu das bebilderte Manual lakonisch.

Pro-Ject-Tonarm inklusive

Die Standardausführung des Ingenium kommt für den angegebenen Preis serienmäßig inklusive des bekannten 9-Zoll-Carbon-Tonarms von Pro-Ject aus der Kiste – nicht die schlechteste Lösung. Auf entsprechende Bestellung sind verschiedene Armbasen auf (oder besser: im) Alu-Querträger möglich, wobei das Laufwerk auch für 12-Zoll-Tonarme be-

stellt werden kann. Da an den drei Füßen des Ingenium keine Höhenverstellung vorhanden ist, sollte man beim Aufbau den Unterbau des Plattenspielers ins Wasser bringen oder mit Unterlegern arbeiten.

Zum Hören haben wir zwei bekannte Tonabnehmer bemüht: den Denon DL 103 (MC) und den Ortofon 2M Red (MM), als Phonoverstärker diente Clearaudios Smart Phono.

Der erste Eindruck: verblüffend. Was diese Laufwerks-/Tonarm-Kombi bereits aus dem preisgünstigen (aber sehr guten) Ortofon herausholt, ist vorbildlich. Dabei vermittelt der Avid Ingenium durchaus den klanglichen Eindruck eines „großen“ Laufwerks. Seine unerwartete Souveränität, gekoppelt mit einem felsenfesten Klangbild, lässt subjektiv fast ein Masselaufwerk vermuten. Begeistert auch seine rhythmischen Fähigkeiten, die Spielfreude,

Schnelligkeit und Taktgefühl vermitteln. Dass der Ortofon hier unterdimensioniert ist, war sofort Konsens.

Hörspaß auf unerwartet hohem Niveau

Der Avid ist alles andere als ein Einsteiger-Laufwerk. Mit einem angemessenen Tonabnehmer lassen sich seine gehobenen Fähigkeiten nochmals tiefer ausloten: etwa jene, auch bei komplexen, lauten Passagen Struktur und Raum zu bewahren. Was ihn von den Boliden noch trennt, sind die Schwärze des Hintergrunds, etwas Klangfarbe und schiere Wucht im Bass. Doch dieser Vergleich ist mehr als unfair, denn was der Ingenium realisiert, ist Hörspaß auf unerwartet hohem Niveau.

Die Moral von der Geschichte: schrullig funktioniert. Und zwar verflüxt gut. Und noch etwas: Man lernt nie aus.

Roland Kraft ■



Oberhalb des Lagerpunktes im Subteller befindet sich offenbar ein kleines Öreservoir. Ausdrücklich empfiehlt der Hersteller, kein weiteres Schmiermittel anzuwenden.



Die drei Sorbothan-Füße sind lediglich gesteckt. Sie scheinen ihren Job aber durchaus effektiv zu machen. Eine Höhenverstellung existiert nicht.



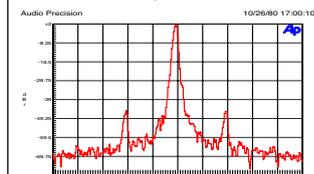
Avid Ingenium 1900 Euro (Herstellerrangabe)

Vertrieb: IDC KLaassen
Telefon: 0231 9860-285
www.idc-klaassen.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 37 x H: 13 x T: 31 cm
Gewicht: 6 kg

Messwerte

Gleichlaufton-Spektrum

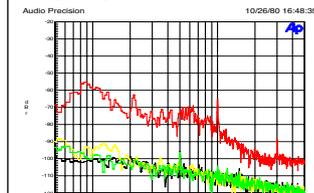


Relativ schmale Spitze, aber etwas erhöhte Seitenbänder +/- 100 Hz.

Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Recht gleichmäßiges Verhalten über die Zeit, keine Ausreißer.

Rumpel-Spektrum



Noch guter Störabstand, minimal erhöht im Bass mit 100-Hz-Rest.

Gleichlauf, bewertet $\pm 0,167\%$
Solldrehzahl $+0,53\%$
Rumpelstörabstand, bewertet
Platte/Koppler 76,4/- dB
Tonarm-Gewichtsklasse mittelleicht
Verbrauch Standby/Betrieb -/6 W

Bewertung

Klang	51
Messwerte	7
Praxis	8
Wertigkeit	8

Technisch sehr ungewöhnliches englisches, riemengetriebenes Laufwerk mit verblüffend gutem Klang. Entweder inklusive Pro-Ject-Tonarm oder mit Vorbereitung für andere Tonarme erhältlich.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	51 Punkte
Gesamturteil	
gut - sehr gut	74 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Clearaudio Smart Phono V2

stereoplay
Highlight



Prachtvoll räumliche Klangvorstellung

Schon nach kurzer Warmlaufzeit begeistert der Smart Phono seine Zuhörer mit einem Klang, der für ungläubige Blicke sorgt. Was der gerade mal 13 Zentimeter kleine Alublock an die Lautsprecher bringt, bleibt normalerweise deutlich teureren Phonoamps vorbehalten.

Mit seiner farbigen, tendenziell runden, aber dennoch detailgespickten Vorstellung, die prachtvoll räumlich ausfällt und auf einem soliden, aber feinschwingenden Bassfundament „steht“, hat der Clearaudio in seiner Preisklasse kaum noch Konkurrenz. Das gilt vor allem deshalb, weil der clevere Phonoverstärker in puncto Dynamik keinen Deut weniger lebendig ans Werk ging als eine zum Vergleich herangezogene Referenz-Phonostufe von Einstein Audio. Ein Prachtstück und damit auch ein Highlight!

Roland Kraft ■

Dieses kleine Aluminiumkästchen ist nicht nur ein Beispiel für vorbildliches Design und präzise Fertigung, sondern auch etwas, das man nicht mehr aus der Hand legen möchte. Einfach ein wunderhübsches Stück Technik.

Technik, die es faustdick hinter den dicken Alu-Wandungen hat, respektive darunter: Dreht man Clearaudios Smart Phono, Version 2, einmal um, offenbart sich, dass die Anpassungsmöglichkeiten des Winzlings enorm sind. Hier wird nicht nur simpel zwischen Moving-Coil- und Moving-Magnet-Abtastern unterschieden. Nein, es stehen auch noch praxismögliche Anpassungsmöglichkeiten zur Wahl.

Für MM-Systeme, bei denen die Zusatzkapazitäten ja klanglich eine große Rolle spielen, stehen 150, 250 und 400 Pico-farad Zusatzkapazität zur Verfügung, MCs hingegen sind mit fünf Widerstandsoptionen zwischen 50 Ohm und fünf Kilo-ohm gut bedient. Zusätzlich bietet der Smart Phono auch noch ein Subsonic-Filter an, dessen Nutzung insbesondere bei nicht hundertprozentig passenden Tonarm-/Tonabnehmer-Kombinationen sinnvoll ist. Dann nämlich lässt sich die entstehende Tiefenresonanz

ausfiltern, was klanglich immer von Vorteil ist.

Und das ist noch längst nicht alles, was Clearaudios Handschmeichler zu bieten hat. Denn auf der Oberseite des Geräts fällt noch ein blau illuminiertes Drehrad ins Auge: Es stellt eine Art stufenloser Verstärkungsregelung innerhalb gewisser Grenzen dar und erlaubt so eine Anpassung an die Kette. Etwa, damit sehr „laute“ Abtaster den Smart Phono nicht übersteuern, oder um den Pegelsteller am nachfolgenden Verstärker in eine vernünftige Position zu bringen.



Faustregel für den Abschluss von MC-Abtastern: Innen- oder Ausgangswiderstand, multipliziert mit Faktor 5 bis 10, ergibt den Abschlusswiderstand. Beim Hören wäre dann eine „Feineinstellung“ möglich. Von unsinnigen Angaben wie „68,5 Ohm“ sollte man sich nicht ins Bockshorn jagen lassen, 20-Ohm-Stufen sind genau genug.

Clearaudio Smart Phono 500 Euro (Herstellerangabe)

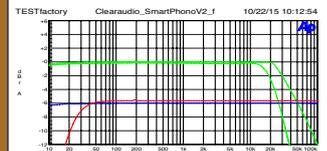
Vertrieb: Clearaudio
Telefon: 01805 059 595
www.clearaudio.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 10 x H: 4 x T: 13 cm
Gewicht: 0,6 kg

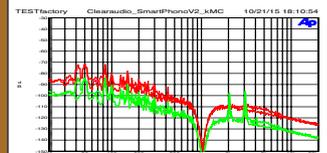
Messwerte

Frequenzgänge



Breitbandig und neutral, perfekte Anpassung ans Normsystem, praxismögliche Hoch/Tiefpassfilter.

Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV



Geringe Verzerrungen, nur k2 und k3, sehr geringer Störgrund.

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	84 dB
MM-Normsystem	76 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	75 dB

Verstärkung MM/MC 46/66 dB

Übersteuerungsfestigkeit 48/4,9 mV

Eingangsimpedanz

MM	47 kΩ, 150-400 pF
MC	variabel

Ausgangswiderstand

RCA	75 Ohm
-----	--------

Verbrauch

Standby/Betrieb	0,3/2,5 W
-----------------	-----------

Bewertung

Klang MC/MM 56/56



Messwerte 9

Praxis 9

Wertigkeit 9

Clearaudios Smart Phono ist eine durchweg smarte Angelegenheit, die nicht nur klanglich eine Wucht ist, sondern alle nötigen praxismöglichen Features bietet, um einem hochwertigen Tonabnehmer die volle Performance zu entlocken.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 56/56 Punkte

Gesamturteil sehr gut 83 Punkte

Preis/Leistung überragend

AVM Inspiration P 1.2



Der AVM Phonoamp Inspiration P 1.2 löst das Problem der Anpassung an MC-Tonabnehmer auf eine Weise, die schon seit Langem als eingebürgert und praktisch gilt, weil sich so auch bei laufendem Betrieb experimentieren lässt. Ein Paar parallel zum MC-Eingang liegende Cinchbuchsen sowie ein Sortiment Extrastecker mit eingelöteten Widerständen sind alles, was man dazu benötigt. Und es ist deshalb praktisch, weil man so den Phonoverstärker weder herum-drehen noch mühsam auf einem Anschlussfeld suchen muss; außerdem ist das Ganze erfahrungsgemäß nicht schädlich für den guten Klang.

AVM legt hochwertige Cinchstecker mit eingelöteten 10-Ohm-, 100-Ohm- und Ein-Kiloohm-Widerständen bei. Das sollte in der Mehrzahl aller Fälle ausreichen, wobei Bastler mit LötKolben im Vorteil sind, fertigen sie sich doch ihre Anpasswiderstände selbst an.

Was in dem Stranggussprofil-Alugehäuse steckt, ist nicht weniger als die Adaption der Phonokarten, die AVM ansonsten in den modularen Komponenten anbietet. „Erprobte Schaltungen aus unserem

Repertoire“ heißt es dazu, was hochwertiges Material wie etwa Folienkondensatoren und eng tolerierte Metallschicht-Widerstände einschließt.

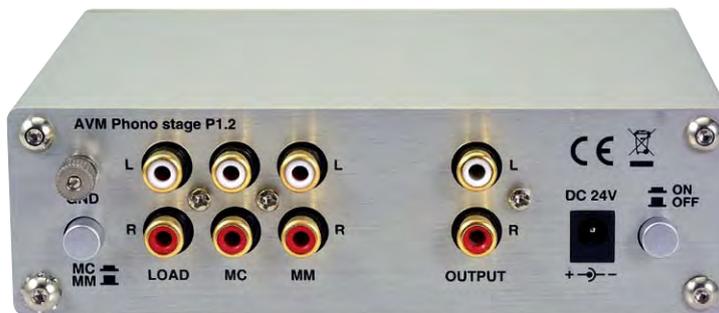
Positive Überraschung

In puncto Klang ist AVMs eher unscheinbares Kästchen eine äußerst positive Überraschung. Mit stupender Dynamik, tendenziell eher präsenter, nach vorne orientierter Bühne und leichtfüßigem, schnellem Charakter vermag der P 1.2 seinen Zuhörer schon nach wenigen Hörminuten für sich einzunehmen. Langweilig wird es mit dem AVM niemals.

Der marschiert spielfreudig und knackig durchs Geschehen

und bewahrt dabei Rhythmus, Farbe und Struktur. Dass er auch im Bass eine felsenfeste, dennoch natürlich klingende Grundlage bietet, ist kaum mehr erstaunlich. Dass er obendrein einen tiefschwarzen Hintergrund präsentiert, der einer dreidimensionalen Vorstellung sehr zuträglich ist, schon eher.

Autorität und Mühelosigkeit, gepaart mit emotionsgeladener Spielfreude – inklusive praxisgerechter Features – sind in dieser Preisklasse keine Selbstverständlichkeit. Eine dicke Empfehlung hat der AVM Inspiration P 1.2 deshalb genauso verdient wie einen hoffentlich adäquaten Spielpartner vorne im Tonarm. **Roland Kraft** ■



Wie bei vielen Phono-Verstärkern ist auch beim AVM die Erdungsklemme ein Thema; hier ist sie etwas klein ausgefallen, aber immerhin mit den Fingern leicht erreichbar. Bei „Load“ werden die widerstandsbestückten Cinchstecker eingesteckt. Die Stromversorgung übernimmt ein kompaktes Steckernetzteil.

AVM Inspiration P 1.2 700 Euro (Herstellerangabe)

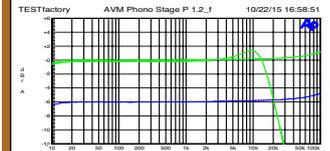
Vertrieb: AVM
Telefon: 07246 4285
www.avm-audio.com

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 15 x H: 5 x T: 11 cm
Gewicht: 0,5 kg

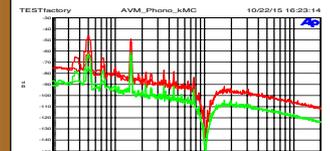
Messwerte

Frequenzgänge



Breitbandig und ausgewogen an MM und MC, guter Abschluss auch am Normsystem.

Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV



Nahezu verzerrungsfrei, Rauschabstand gut, minimale Brummreste.

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	81 dB
MM-Normsystem	74 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	66 dB

Verstärkung MM/MC 40/60 dB

Übersteuerungsfestigkeit 65/6,5 mV

Eingangsimpedanz

MM	47 kΩ, 157 pF
MC	variabel

Ausgangswiderstand

RCA	53 Ohm
-----	--------

Verbrauch

Standby/Betrieb	0,2/3 W
-----------------	---------

Bewertung

Klang MC/MM 55/55



Messwerte 8



Praxis 9



Wertigkeit 8



Unscheinbarer Phonoverstärker mit praxisgerechten Features, der es klanglich faustdick hinter der Alu-Frontplatte hat. Drei verschiedene Anpasswiderstände gehören zum Lieferumfang.

stereoplay Testurteil

Klang
Spitzenklasse 55/55 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 80 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Oehlbach Phono Preamp



Oehlbachs kompakter Phonospezialist heißt mit vollem Namen XXL Phono Preamp Ultra und zeichnet sich vor allem durch Einfachheit aus. Vinyl-Newcomer stoßen hier auf keine Schwierigkeiten bei der Installation, die sich aufs Anstecken und die Wahl zwischen Moving-Magnet- und Moving-Coil-Tonabnehmer beschränkt. Letzteres geschieht mithilfe eines kleinen Schiebescalters auf der Rückseite, der zwischen recht hochwertigen Cinchbuchsen angeordnet ist.

Versorgt wird der Phono Preamp Ultra über ein Steckernetzteil, das mit dem Stromverbrauch zweier SMD-Operationsverstärker wohl keinerlei Schwierigkeiten haben dürfte. Als probater Helfer zur Stabilisierung der Betriebsspannung dient vorneweg noch ein integrierter Regler.

Allerdings halten sich weder der Verstärker selbst noch seine Bedienungsanleitung lange mit Details auf, sodass der Eingangswiderstand für MC-Systeme ein Geheimnis bleibt. Wer da auf Nummer sicher gehen will, der benutzt besser Abtaster, die für den 100-Ohm-„Standard“ – der ja so nie fest-

gelegt wurde, aber allseits als Normwert akzeptiert ist – geeignet sind.

Klang: Pflicht und Kür

In puncto Klang macht der Preamp Ultra seinen Job brummfrei und rauscharm. Damit erfüllt er zunächst die Pflicht eines ordentlichen Phonoverstärkers.

In der Kür zählt der in schwarzer und silberfarbener

Ausführung lieferbare Oehlbach zu den ordentlichen Facharbeitern, die ihre Aufgaben in allen Belangen unauffällig und grundsolide erfüllen, keine nennenswerten Fehler machen und damit zu keiner Beanstandung Anlass bieten.

In der Kombination mit preiswerten Abtastern ist der Oehlbach sicher gut aufgehoben.

Roland Kraft ■



Unser Tipp, was die Erdungsklemme angeht: Im Teamwork mit einem Vor- oder Vollverstärker, der auch über eine Erdungsklemme verfügt, sollte der Nutzer das Erdkabelchen vom Plattenspieler dort und nicht am Phonoamp anschließen und den Phonoverstärker dann mit einem Extradrähtchen mit dem nachfolgenden Verstärker verbinden.

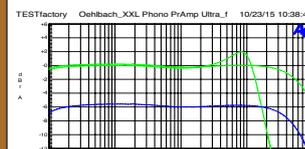
Oehlbach Phono Preamp 349 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Oehlbach
 Telefon: 02234 807 220
www.oehlbach.com
 Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 16 x H: 5 x T: 20 cm
Gewicht: 1 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Ausgewogen und sehr breitbandig, leichte Höhenresonanz am MM-Normsystem.

Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV



Keine Verzerrungen, etwas erhöhter Störgrund mit Brummresten.

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	77 dB
MM-Normsystem	75 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	63 dB

Verstärkung MM/MC 41/61 dB

Übersteuerungsfestigkeit 82/9,8 mV

Eingangsimpedanz	
MM	47 kΩ, 330 pF
MC	185 Ohm / 34 nF

Ausgangswiderstand
 RCA 102 Ohm

Verbrauch
 Standby/Betrieb 0,1/1,4 W

Bewertung

Klang MC/MM 48/49



Messwerte 7



Praxis 5



Wertigkeit 8



Ordentlicher, einfach installierbarer Phono-Verstärker ohne Allüren und große Features. Er besitzt ein grundsolides Gehäuse, hochwertige Cinchbuchsen und eine Einschaltverzögerung via Relais.

stereoplay Testurteil

Klang
 Spitzenklasse 48/49 Punkte

Gesamturteil
 gut 69 Punkte

Preis/Leistung gut

Restek MINIRIA+



Noch mehr Anpassungsmöglichkeiten an Tonabnehmersysteme wird man nur höchst selten finden. Und damit sind wir beim Restek MINIRIA+, der traditionsgemäß mit einer dick verchromten Fünf-Millimeter-Frontplatte mit einer einzigen roten LED daherkommt. Die üppigen Features des in Dual-Mono-Technik aufgebauten Restek verstecken sich auf seiner Bodenplatte, die mit drei „Mäuseklavieren“ pro Kanal verziert wird.

Hier bietet dieser wirklich universelle Phono-Amp Einstellmöglichkeiten in Hülle und Fülle: so etwa diverse Verstärkungsfaktoren für MM- und MC-Tonabnehmer sowie die

Möglichkeit, auch kapazitive Lasten zuzugeben. Was MC-Abtaster angeht, so reichen deren Bedürfnisse bekanntermaßen von weniger als 50 Ohm bis hin zu einigen Kiloohm Abschlusswiderstand. Genau hier liegt die Domäne des Restek, der von 60 Ohm bis 1,3 Kiloohm in winzigen 20-Ohm-Schritten eingestellt werden kann und deshalb wohl zu 99 Prozent aller denkbaren MC- oder MI-Tonabnehmer kompatibel sein dürfte.

Technisch handelt es sich beim MINIRIA+ um einen gleichspannungsgekoppelten, zweistufig angelegten Verstärker mit teils aktiver und teils passiver RIAA-Entzerrung. Er

zeichnet sich auch durch eine kräftig ausgelegte Ausgangstreiberstufe aus, die längere Kabelverbindungen problemlos bewältigen soll. Gleichspannungsgekoppelt bedeutet, dass auch extrem tiefe Frequenzen übertragen werden.

Ein Subsonic-Filter gibt es hier nicht. Das bedeutet in der Konsequenz, dass die Resonanzstelle der Arm-/System-Kombi besser nur schwach ausgeprägt sein sollte.

Präzisionsmaschine

Offen, extrem transparent und detailverliebt geht es dann zur Sache: Der Restek ist eine kleine Präzisionsmaschine für alle, die es genau wissen wollen. Seine Bühne baut er breit und zurückversetzt auf; darin ordnet er jedem Klangereignis seinen Platz zu und „vermisst“ den Raum bis in den letzten Winkel.

Davon profitieren insbesondere große Klassik-Orchester, werden sie doch präzise ausgeleuchtet und federnd fein akribisch präsentiert. Allerdings sollten die Mitspieler in puncto Hochton nicht übertreiben.

Roland Kraft ■

Abschlusswiderstand, Verstärkungsfaktor sowie – für MM-Abtaster – Lastkapazität sind auf der Unterseite einstellbar. Die Erdungsklemme zwischen den qualitativ sehr guten Cinchbuchsen ist eine optimale Lösung und akzeptiert auch Bananenstecker.



Restek MINIRIA+

650 Euro (Herstellerrangabe)

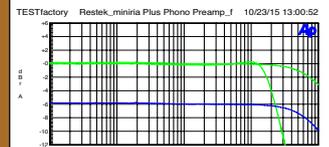
Vertrieb: Restek AG
Telefon: 0561 42089
www.restek.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 14 x H: 6,5 x T: 18 cm
Gewicht: 1 kg

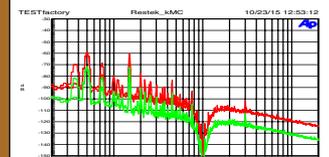
Messwerte

Frequenzgänge



Ausgewogen, breitbandig, unhörbarer Pegelabfall oberhalb 25 kHz, perfekt ans Normsystem anpassbar.

Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV



Minimal k3, sehr guter Störabstand mit minimalsten Netzteilresten.

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	84 dB
MM-Normsystem	69 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	76 dB

Verstärkung MM/MC (variabel) 38/56 dB

Übersteuerungsfestigkeit 121/16 mV

Eingangsimpedanz

MM	47 kΩ, 90 pF
MC	variabel

Ausgangswiderstand

RCA	51 Ohm
-----	--------

Verbrauch

Bewertung

Klang MC/MM 55/55

Messwerte 8

Praxis 10

Wertigkeit 8

Präzise feinfühlig, schnell und akribisch klingender Phonoamp mit einer Fülle von Einstellmöglichkeiten. Deshalb ist er sicher für die Mehrzahl aller denkbaren MM- und MC-Tonabnehmer geeignet.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 55 Punkte

Gesamturteil sehr gut 81 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Pro-Ject Phono Box DS



Premium Phono Amplifier nennt Pro-Ject seine Phono Box DS. Und das scheint uns keineswegs zu hoch gegriffen, denn ihrem Preis zum Trotz will sich das kleine Ein-Kilogramm-Teil einfach nicht in seine Klasse verweisen lassen. Tatsächlich spielt die Phono Box DS subjektiv in einer Kategorie, die ganz stark nach einem bis zwei 500-Euro-Scheinen aussieht...

Nachdem der Hörtest bereits ein breites Lächeln in die Gesichter der Jury zauberte, erfreut auch die Betrachtung der Ausstattung. Unkompliziert per Tipp-Taster stellt der stolze Boxbesitzer den Abschlusswiderstand und den Verstärkungsfaktor ein: Die schöne Qual der Wahl besteht zwischen 10 Ohm, 100 Ohm, einem Kiloohm und dem MM-Standard-Abschluss von 47 Kiloohm, den man hier auch MC-Abtastern ange-deihen lassen kann.

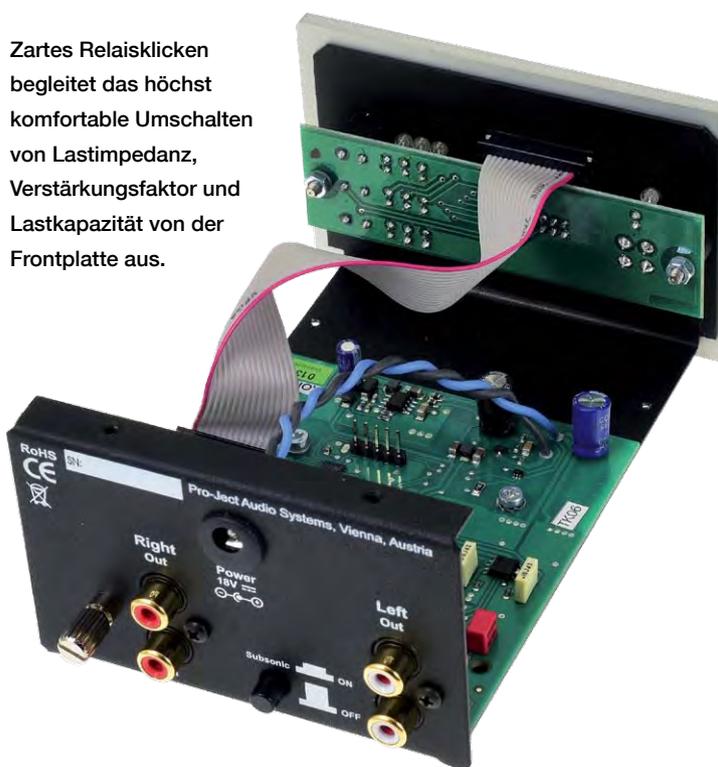
Allerdings wären 300 bis 500 Ohm als vorletzte Stufe womöglich etwas praxisgerechter gewesen als ein Kiloohm, was die Fans einiger „lauter“ MCs freilich anders sehen dürf-

ten. 40, 50 und 60 Dezibel schaltbarer Verstärkungsfaktor sind ebenfalls völlig praxisgerecht, was auch für den zuschaltbaren Subsonic-Filter zutrifft. Für MM-Tonabnehmer stehen schließlich wählbare Lastkapazitäten zur Verfügung.

Intensiver, üppiger Klang

Mit ihrem präsenten, intensiven, ja üppigen und bildschön räumlichen Klang punktet die in

Zartes Relaisklicken begleitet das höchst komfortable Umschalten von Lastimpedanz, Verstärkungsfaktor und Lastkapazität von der Frontplatte aus.



Doppel-Mono-Aufbau erstellte Box mühelos beim Zuhörer, der sich so auch von der Verwendung rauscharmer integrierter Schaltkreise überzeugen lässt. In puncto Rauschen und Brummen erlaubt sich die via Steckernetzteil versorgte Phono Box DS ebenfalls keine Schwächen, was auch an ihrem soliden Metallgehäuse liegen mag. Die etwas weniger überzeugenden, immerhin hartvergoldeten Cinchbuchsen reichen nicht für einen Punkteabzug, an den der begeisterte Tester in diesem Fall ohnehin nicht denkt.

Vielmehr steht für das Testteam fest, dass wir die Box sofort in die Geheimtipp-Liste aufnehmen, denn dort gehört sie hin. Und der Gedanke, sie könnte sich sogar mit sündhaft teuren Top-Tonabnehmern gut vertragen, ist aus unserer Sicht alles andere als abwegig...

Roland Kraft ■

stereoplay
Highlight

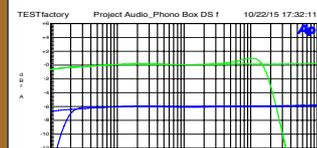
Pro-Ject Phono Box DS 265 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Audio Trade
Telefon: 0208 882 660
www.audiotra.de
www.project-audio.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 10 x H: 7 x T: 15 cm
Gewicht: 1,1 kg

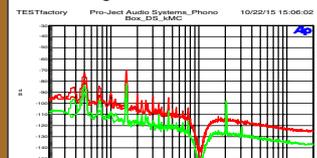
Messwerte

Frequenzgänge



Ausgewogen und breitbandig, tiefes, aber effizientes Rumpelfilter, gute Anpassung ans MM-Normsystem.

Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV



Geringe Harmonische, sehr guter Störabstand, minimal Brummreste

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	82 dB
MM-Normsystem	68 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	68 dB

Verstärkung MM/MC 40/50/60 dB

Übersteuerungsfestigkeit 106/32 mV

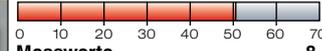
Eingangsimpedanz	
MM	47 kΩ, 134 pF
MC	variabel

Ausgangswiderstand	
RCA	100 Ohm

Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,3/2 W

Bewertung

Klang MC/MM 51/51



Messwerte 8

Praxis 8

Wertigkeit 7

Höchst komfortabler Phono-verstärker mit weitgehenden, praxisgerechten Anpassmöglichkeiten an MM- und MC-Tonabnehmer. Sehr erwachsener, überraschend hochkarätiger Klang weit über der Preisklasse.

stereoplay Testurteil

Klang
Spitzenklasse 51/51 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 74 Punkte

Preis/Leistung überragend



THE PERFECTIONISTS

Once in a generation we design and hand build loudspeakers of such stunning quality they set the standards by which all others are measured for years to come. For perfectionists who demand uncompromisingly accurate sound, capturing the full emotional range, depth and detail of the original performance, THE REFERENCE delivers an experience without equal.

Experience perfection here:

Klang König
A-1090 Wien
www.klangkoenig.at

HiFi-Studio Stenz
A-4655 Forchdorf
www.hifi-studio.at

HiFi Madlener
A-6840 Götzis
www.hifi-madlener.at

Acoustic Point
A-9020 Klagenfurt
www.acoustic-point.at

**Audio Visual
Factory Särl**
CH-1028 Préverenges
www.avf.ch

Rohrer Multimedia
CH-3125 Toffen
www.rohrer-hi-fi.ch

WD Oensingen AG
CH-4702 Oensingen
www.wdoensingen.ch

Müller + Spring AG
CH-5200 Brugg
www.mueller-spring.ch

Hawk Electronics
CH-6303 Zug
www.hawk.ch

Aug & Ohr AG
CH-8005 Zürich
www.augundohr.com

Radio Keiser
CH-8500 Frauenfeld
www.radiokeiser.ch

HiFi im Hinterhof
D-10963 Berlin
www.hifi-im-hinterhof.de

Lichtenfeld Media GmbH
D-20095 Hamburg
www.lichtenfeld.info

Thomas Electronic
D-22549 Hamburg
www.thomas-electronic.de

Wyrwas HiFi Special
D-38106 Braunschweig
www.wyrwas.de

HiFi Center Liedmann
D-44805 Bochum
www.liedmann.de

**HiFi-Spezialist Werner
Pawlak**
D-45127 Essen
www.hifi-pawlak.de

HiFi Atelier Köln
D-50968 Köln
www.hifi-atelier-koeln.de

MS-Technik e. K.
D-52152 Simmerath
www.ms-technik.de

**Blang Elektrowelten
GmbH**
D-54292 Trier
www.blang.de

HiFi Profis
D-55116 Mainz
D-60313 Frankfurt
D-64283 Darmstadt
D-65185 Wiesbaden
www.hifi-profis.de

media@home Beisler
D-63768 Hösbach
www.euronics-beisler.de

hifibelzer
D-66740 Saarlouis
www.hifibelzer.de

MT HiFi Tonstudio
D-68161 Mannheim
www.mt-hifi.de

HiFi-Studio Wittmann
D-70195 Stuttgart (Botnang)
www.wittmann-hifi.de

KellerGruppe
D-71711 Murr
www.kellergruppe.de

Akustik Studio Biegler
D-72764 Reutlingen
www.as-biegler.de

Audio-Box
D-77855 Achern
www.audio-box.de

hifimarket esser e.k.
D-79098 Freiburg
www.hifi-market.de

3. Dimension
D-80339 München
www.zurduendimension.de

Life Like
D-81925 München
www.life-like.de

Impulse HiFi und TV GmbH
D-84030 Landshut
www.impulse-hifi.de

HiFi Studio Kemper
D-89073 Ulm
www.kemper-ulm.de

Steiner Box
D-91052 Erlangen
www.steinerbox.de

Audioladen
D-97074 Würzburg
www.audioladen.de



OBSESSED WITH HIGH RESOLUTION

Musical Fidelity MX-VYNL



Solche Features bekommt man in dieser Preisklasse normalerweise nicht, lautet der erste Gedanke. Denn die kleine, mehrpolige Buchse links vom Cinch-Tonabnehmereingang fällt natürlich sofort auf. Was das ist? Etwas für Spezialisten, die das Thema ganz ernst nehmen und um das letzte Quäntchen Klang und Störspannungsarmut kämpfen.

Tonabnehmer sind von Natur aus vollsymmetrische Quellen. Steht ein echter vollsymmetrischer Verstärker zur Verfügung, spricht nichts dagegen, auch einen Abtaster symmetrisch anzuschließen. Eine Stecker-/Buchsen-Norm dafür gibt es nicht, weshalb diesbezüglich schon alles Mögliche gesichtet wurde einschließlich großvolumiger XLR-Buchsen. Basteln ist dabei ohnehin angesagt, respektive die Hilfe eines Vinylkundigen Händlers. Der Umbau des Tonabnehmerkabels lohnt sich allein schon wegen eines normalerweise deutlich verbesserten Geräuschspannungsabstandes.

So ermöglicht es der MX-VYNL, auch zwei Abtaster gleichzeitig anzuschließen. Kein unwichtiges Feature für harte Analogfreaks, bei denen häufig zwei oder sogar drei Tonarme auf einem großen Laufwerk montiert sind. Und wer so „drauf“ ist, den wird es freuen,

dass der Musical Fidelity mit Röhren bestückt ist. Genauer gesagt: mit Miniaturröhren in Form sogenannter Nuvistoren, die wie zu groß geratene Transistoren aussehen. Eine Technik, die Musical Fidelity auch in anderen Geräten verwendet.

Sehr übersteuerungsfest

Doch damit sind die Features dieses Ausnahme-Phonoverstärkers noch nicht alle aufgezählt: Ein Drehknopf erlaubt Impedanz- oder Kapazitätswahl, während die Musik spielt, un-schöne Knackser verhindern dabei Schaltrelais. Die RIAA-Entzerrung im MX-VYNL berücksichtigt Frequenzen bis hinauf zu 80 Kilohertz, weil man auf dem Standpunkt steht, dass auch so weit oben noch Korrekturbedarf besteht. Zudem soll der Verstärker sehr übersteuerungsfest sein: ein typisches Kennzeichen für Röhren-Eingänge.

Und wir wollen die Ausgänge des Musical Fidelity nicht vergessen. Er besitzt unsymmetrische Cinchbuchsen und – ganz klar bei einem echten symmetrischen Verstärker – ein Paar XLR-Kontakte, denen im Zweifelsfall immer der Vorzug gegeben werden sollte.

Der MX-VYNL spielt, als gäbe es kein Morgen: superdynamisch und mit schier überbordender 3D-Darstellung, fließend harmonisch und leuchtend farbig. Besondere Tendenzen in die eine oder andere Klangrichtung sind dabei nicht zu diagnostizieren, vielmehr bewahrt der Musical Fidelity bei aller sympathischen, erdigen und minimal warmen Musikalität noch genug Ausgeglichenheit, um als praktisch neutral durchzugehen.

Unabhängig von seinem Preis zweifellos ein Traum-Phonoverstärker auf höchstem Niveau! **Roland Kraft** ■



Ganz links neben dem üblichen unsymmetrischen Phonoeingang befindet sich die Buchse für den symmetrischen Anschluss von Tonabnehmern. Entsprechende Spezialkabel können von kundigen Händlern konfektioniert oder umgebaut werden. Die symmetrischen Ausgänge sind, falls möglich, bevorzugt zu benutzen.

stereoplay Highlight

Musical Fidelity MX-VYNL 1000 Euro (lt. Hersteller)

Vertrieb: Reichmann Audiosysteme
Telefon: 07728 1064
www.reichmann-audiosysteme.de
www.musicalfidelity.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 22 x H: 6 x T: 22 cm
Gewicht: 1,9 kg

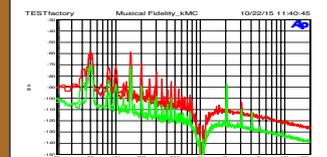
Messwerte

Frequenzgänge



Perfekt ausgewogen und breitbandig, Anpassung an das MM-Normsystem gelingt völlig fehlerfrei.

Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV



Geringe, harmonisch fallende Verzerrungen, minimalste Brummreste.

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	84 dB
MM-Normsystem	76 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	74 dB

Verstärkung MM/MC 41/58 dB

Übersteuerungsfestigkeit 57/8,5 mV

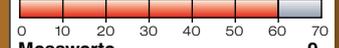
Eingangsimpedanz	
MM	42 kΩ, 75 pF
MC	variabel

Ausgangswiderstand
RCA/XLR 47/91 Ohm

Verbrauch
Standby/Betrieb 0,2/5 W

Bewertung

Klang MC/MM 60/60



Praxis 8



Wertigkeit 8



Technisch und klanglich ein Ausnahme-Phonoverstärker, der sehr weit oberhalb seines Preises spielt. Ein- und Ausgangsseitig auch symmetrisch anschließbar, gleichzeitiger Anschluss von zwei Tonabnehmern möglich.

stereoplay Testurteil

Klang
Spitzenklasse 60/60 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 85 Punkte

Preis/Leistung überragend

REFERENCE



FÜR IMMER. ODER FÜR EWIG.



Die neue Reference K-Serie

Perfektion ist kein Zustand, sondern ein Prozess der permanenten Verbesserung. Nur wer bereit ist neue Wege zu gehen, getrieben von dem Willen sich stetig weiter zu entwickeln, der wird etwas Bleibendes, etwas für die Ewigkeit schaffen. Wie unsere neue Reference K-Serie – jetzt mit Keramik-Wolfram-Technologie. Das Ergebnis begeistert.

In Kürze bei Ihrem Reference Händler.
Wir freuen uns auf Sie!

www.canton.de

CANTON®
German loudspeaker tradition

Massive Töne

Jahrelang ging der Trend bei Subwoofern zur Komplexität. Mikrofon-Einmessung, Fernbedienung, PC-Anschluss und jede Menge Anschlüsse machten das Leben des HiFi-Fans oder Heimcineasten variantenreich, lenkten aber auch von den wesentlichen Qualitäten eines Woofers ab. Die Woofer-Neuheiten des Geburtsjahrgangs 2015 besinnen sich auf das Wesentliche: unter anderem guten Klang, einfache Integrierbarkeit und viel viel Tiefbass.



Es gibt die Sorte HiFi-Hörer wie auch HiFi-Tester, die grundsätzlich in keine Bedienungsanleitung schauen, weil sie der Meinung sind, jedes noch so komplexe Gerät und verschachtelte Menü dank ihres umfangreichen Wissens intuitiv zu beherrschen. Wenn ein solcher Kollege mit dem Satz „Ich komme da nicht weiter“ anruft und es sich dann auch noch um einen Subwoofer dreht, darf man konstatieren: Die Dinger sind zumindest in der Avantgarde zu komplex geworden. Ein-

messelektronik mit Mikrofon, PC-Steuerung, mehrere Equalizer-Presets sowie zahlreiche verschieden ausgelegte Hoch- und Tiefpassweichen machen das Leben des Bassfreundes ebenso kompliziert wie stufenlose Phasenregler, AufstellungsfILTER und konfigurierbare Ein- und Ausgänge.

Dabei werden die allermeisten Hörer den Subwoofer einfach an einem AV-Receiver oder dem Pre-Ausgang ihres Verstärkers betreiben oder den optionalen Ausgang der neumodischen Ak-

tivboxen nutzen. Die aktuellen Woofer verzichten deshalb in der Mehrzahl auf Schnickschnack und beschränken sich in der Ausstattung aufs Wesentliche – sprich: Cinch-Eingang, regelbare Tiefpassweiche und einen Phasenumkehrschalter.

Einfachheit und Vielfalt

Zugenommen hat dagegen die technische Vielfalt bei den Baukonzepten: Neben Bassreflex- und geschlossenen Tiefbass-Erzeugern gesellen sich immer mehr solche mit

Passivmembran oder in Downfire-Technik. Dank immer stärker werdender (Schalt-)Verstärkermodule sind auch kleinere Gehäuse mit größeren Membranflächen ohne Abstriche beim Tiefbass möglich.

Und noch ein Trend zeigt sich: Immer mehr Hersteller entern den Markt für hochwertige Musik-Woofer. Neben klassischen Spezialisten wie SVS folgten Car-HiFi-Legenden wie JL und ausgewiesene High-Endler wie DALI der *stereoplay*-Einladung. **Malte Ruhnke** ■



SVS SB-2000



Der Subwoofer-Spezialist SVS bleibt seiner Doppelstrategie treu: Der 12-Zöller ist in der geschlossenen Variante SB-2000 und als Bassreflexbox PB-2000 erhältlich. Weil Letztere den Volumenrahmen etwas sprengte, widmete sich *stereoplay* der kompakteren Version mit geschlossener Abstimmung. Für die Neuauflage wurden sowohl Chassis als auch Verstärker komplett überarbeitet; um an der 20-Hz-Grenze mit geschlossenen Woffern zu kratzen, ist auch jede Menge High-Tech nötig. Die gibt es in Form einer DSP-gesteuerten Weiche

und einer sage und schreibe 500 Watt RMS (1100 Watt Peak) starken Schaltendstufe, was in dieser Preisklasse wohl einen Spitzenwert darstellt.

Entsprechende Ansprüche sind an Auslenkung und Stabilität des Chassis zu stellen, und hier überrascht SVS mit einer leichten sowie verwindungssteifen Sandwich-Konstruktion aus Aluminium und (von Haus aus eher weichem) Polypropylen. Das mit Monstersicke und großzügiger Lüftung hinter der Zentrierspinne und mit Polkernbohrung ausgestattete Chassis strahlt nach vorne ab.



Extravagant kommt der SVS mit seiner markant gebogenen Lochgitter-Abdeckung daher. Selbst bei mächtigem Bass besteht keine Gefahr, dass die Membran vorne anschlägt.

Als Einziger im Test bietet er eine Cinch-Durchschleifmöglichkeit nebst Hochpassweiche für die Satellitenboxen. Auch eine Phasenregelung kann in Fällen, in denen es um eine möglichst zeitrichtige, audiophile Einbindung des Woffers ohne externe Weiche geht, sinnvoll sein. Auf eine solche Abstimmung deutet auch die im Übergangsbereich flachere Weiche hin, die Gruppenlaufzeit-Verzerrungen gering hält.

Schnell, stark, musikalisch

Trotz aller optischen und werbeteknischen Kraftmeierei präsentierte sich der SB-2000 als unauffällig präziser und sehr musikalischer Spielpartner. „Der Picknicker“ von den Fantastischen Vier („Unplugged“) klickte mit sauber-knackigen Bassdrum-Anschlägen – der SVS reichte in abartigste Tiefen und mehr als unvernünftige Pegel, stellte Bass und Bassdrum aber auch eher als natürliche Instrumente dar und vermied jeden Anflug einer PA-typischen Verfettung im Tiefbass.

Das mag Techno-, HipHop- und Heimkino-Jünger zur Frage verleiten, ob es nicht noch mehr Magenmassage und fette Wellen aus 500 Watt geben könnte. Fürs restliche Musikspektrum war die unauffällige, bestens eingebundene Performance des SB-2000 dagegen die erste Wahl. Bei Jacques Loussiers „Little Fugue“ (von der *stereoplay*-CD „Perfekte Impulse 1“) liefert er auch die sehr anspruchsvollen Läufe des Kontrabasses in höchster Präzision mit und präsentierte sich damit weniger als Effekt-Schleuder als vielmehr perfekt musikalischer Sub.

Malte Ruhnke ■

stereoplay
Highlight

SVS SB-2000 900 Euro (Herstellerangabe)

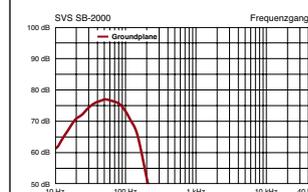
Vertrieb: SVSound GmbH
Telefon: 06122 / 72760-20
www.svsound.com
www.sv-sound.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 36 x H: 36 x T: 36 cm
Gewicht: 15,8 kg

Gehäuseausführung: Esche, Schwarz (auch in Klavierlack-Schwarz erhältlich)

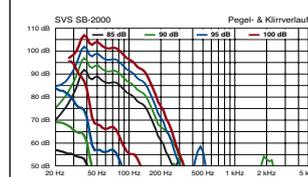
Messwerte

Frequenzgänge fmin/fmax



Sehr tief, Filtercharakteristik mit zunehmender Flankensteilheit

Pegel- & Klirrverlauf fmax, 85-100 dB

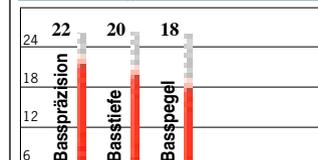


Sehr geringer Klirr, nur unterhalb 40 Hz etwas schnell ansteigend

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 27/19 Hz

Maximalpegel 106 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -/12 W

Bewertung



Klang 60

Messwerte 7

Praxis 7

Wertigkeit 7

Knackig und präzise spielender Woofer, der sich sehr musikalisch, aber eher unauffällig einklinkt. Kann durchaus hohe Pegel und sehr viel Tiefgang mobilisieren, aber fette Basswellen sind seine Sache nicht.

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenklasse 60 Punkte

Gesamturteil sehr gut 81 Punkte

Preis/Leistung überragend

PS 3000 HV Leistungsnetzteil

Für zusätzliche 1200 Watt



POWER LINK OUT



ONLY CONNECT TO T+A HV AMPLIFIER!
DO NOT CONNECT TO OTHER DEVICES!
READ USER MANUAL BEFORE USE!



T+A PS 3000 HV
FCC Tested To Comply
With FCC Standards
FOR HOME OR OFFICE USE



HV = High Voltage steht für das revolutionäre Konzept der erfolgreichsten High End-Elektronikserie der letzten Jahre!

Die Endstufe A 3000 HV hat mehr als 500 Watt Dauerleistung pro Kanal. Sie kann als Stereo- oder Monoendstufe betrieben werden und verfügt über ein extrem laststabiles Netzteil mit 1000 Watt. Aber selbst diesen kompromisslosen Boliden kann man noch verbessern: das optionale Leistungsnetzteil PS 3000 HV versorgt und stabilisiert gezielt die Ausgangsstufen der A 3000 HV zusätzlich mit 1200 Watt! Diese Kombination verfügt über endlose Kraftreserven. Damit wird das Klangerlebnis noch stabiler, noch souveräner, noch druckvoller!

T+A

T+A elektroakustik GmbH & Co. KG · Planckstraße 9 – 11 · 32052 Herford · 05221-7676-0 · info@ta-hifi.com · www.ta-hifi.com

Achern Audio Box Büchelo 07841-669688 **Aschaffenburg** HiFi Dillity 06021-24188 **Berlin** HiFi Play 030-3953022 · King Music 030-88550600 · HiFi Elements 030-7929099 **Bochum** HiFi-Center Liedmann 0234-3849697 **Bonn** HiFi Linzbach 0228-222051 **Bremen** Willi Schönborn HiFi 0421-239033 **Darmstadt** Die HiFi Profis 06151-1710-0 **Duisburg** HiFi Studio am Stadttheater 0203-25014 **Düsseldorf** HiFi Referenz 0211-325152 · HiFi Audio Ulrike Schmidt 0211-787300 **Essen** HiFi Spezialist Werner Pawlak 0201-236389 · HiFi Pawlak! Rüttenscheider Str. 0201-47900506 **Frankfurt** Die HiFi Profis 069-92004111 **Freiburg** HiFi Studio Polansky 0761-31186 · media@home Velde 0761-25764 **Hamburg** Lichtenfeld Media 040-30805-10 **Hannover** Alex Giese Hi-Fi+TV-Technologie 0511-35399737 · Uni HiFi Audio & Video 0511-703737 **Haßfurt** Euronics Schlegelmilch 09521-94880 **Heidelberg** Expert Esch Galerie 06221-65665501 **Herford** HiFi Studio Unger 05221-2017 **Karlsruhe** Löb High Fidelity 0721-22341 · Smartraum 0721-2766650 **Koblenz** Schmitz HiFi Video 0261-38144 **Köln** MSP HiFi Studio 0221-2575417 **Lörrach-Efringen** Puls Musik & Wohnen 07628-1786 **Ludwigsburg** Talmon Gros 07141-96000 **Mainz** Die HiFi Profis 06131-275609-0 **Mannheim** Media Profis 0621-3098110 · Expert Esch 0621-1239836 **Münchberg** HiFi Regler 09251-8790111 **München** Home Entertainment Concept Store 089-20186691 · Reisenberger 089-2904050 · HiFi Concept 089-4470774 · LifeLike 089-9577113 **Niedernhausen** HiFi Kaus 06127-3791 **Nürnberg-Baiersdorf** HiFi Forum 09133-60629-0 **Oldenburg** HiFi+HiFi 0441-3900060 **Reutlingen** Akustik Studio Biegler 07121-748450 **Schönaich** HiFi+ Wohnen Schild 07031-754242 **Stuttgart** Graf Hören & Sehen 0711-2348686 · Multi Media 26 0711-294444 **Ulm** HiFi Studio Kemper 0731-67398 **Waldshut** Akustik Studio Huber 07751-6427 **Wiesbaden** Die HiFi Profis 0611-373839 · www.fair-kaeuflich.de 0611-4503262 **Wuppertal** Audio 2000 KG 0202-454019 **Österreich Pichl** HiFi TV Hubert Steiger +43(0) 7247-6691

Sumiko S.9



Sumikos Topmodell

Der S.9 als Topmodell der Reihe setzt auf eine nach unten strahlende Aktivmembran, die von einer Passivmembran in der Frontplatte unterstützt wird. Ein Relikt ist der Hochpegeleingang mit Speakon-Buchse. Das passende Kabel mit Speakon-Stecker auf der einen und blanken Enden auf der anderen Seite ist im Lieferumfang enthalten. So lässt sich der Sumiko S.9 auch direkt an einen Verstärkerausgang anklammern und damit problemlos in ein klassisches Zweikanal-Setup integrieren.

Klanglich überzeugte der Sumiko gerade im Musikbetrieb. Die steil abfallenden Filter des S.9 erforderten zwar ein akribisches Einjustieren, aber dann spielte er impulsgenau, präzise und harmonisch. Da er sich jedoch mit brutalsten Basswellen etwas schwerer tat, ist er mehr für feingeistiges Hören geeignet. **Klaus Laumann** ■

Sumiko? Der versierte Leser wird sich wundern, warum der Firmenname, bei dem man sofort an hochwertige Tonabnehmer denkt, auf einmal im Subwoofer-Test auftaucht.

Das erklärt sich folgendermaßen: Die in Berkeley bei San Francisco ansässige Firma ist in Nordamerika auch einer der größten Importeure und Vertriebe verschiedener High-End-Produkte – unter anderem führt sie die italienischen Edellautsprecher von Sonus faber im Programm. Die beiden Marken sind mittlerweile unter dem Dach der Fine Sounds Group vereint, und daraus entstand nun

die Serie „Sumiko Subwoofers, Musical Subculture by Sonus faber“. Marketingstratisch vielleicht nicht der direkteste Weg, dafür aber vielversprechend für Technik und Klang.



Alles vorhanden: LFE- und Line-Pegel lassen sich getrennt regeln, sodass die Lautstärke für Heimkino- und Musikbetrieb parallel optimiert werden kann. Falls man keine andere Möglichkeit hat, lassen sich über die Speakon-Buchse auch Signale aus Endverstärkern zuführen.

Sumiko S.9 1000 Euro (Herstellerangabe)

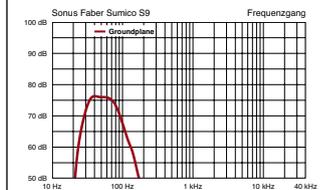
Vertrieb: Audio Reference GmbH
Telefon: 040 / 53320359
www.audio-reference.de
www.sumikosubwoofers.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 35,5 × H: 40,5 × T: 41,1 cm
Gewicht: 21 kg

Gehäuseausführung: Hochglanz-Weiß (auch in Schwarz erhältlich)

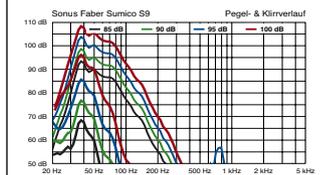
Messwerte

Frequenzgänge fmin/fmax



Tiefreichend, recht steiler Pegelabfall oberhalb der Trennfrequenz.

Pegel- & Klirrvverlauf fmax, 85-100 dB



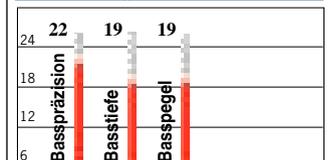
Im Tiefbass etwas früh und schnell steigender Klirr, darüber sauber.

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 31/29 Hz

Maximalpegel 102 dB

Verbrauch Standby/Betrieb -/12 W

Bewertung



Klang 60

Messwerte 7

Praxis 7

Wertigkeit 9

Eleganter Subwoofer mit getrennter Lautstärkeregelung für Heimkino- und Musikbetrieb, lässt sich auch mit Hochpegelsignalen ansteuern. Klanglich sehr überzeugend aber nicht mit den letzten Druckreserven.

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenklasse 60 Punkte

Gesamturteil sehr gut 83 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

THINK BIGGER



BOOMSTER XL

Von wegen Größe macht keinen Unterschied

Früher war nicht alles besser, aber größer. Der gute alte Ghettablaster, Gott habe ihn selig, wurde nicht getragen, sondern gestemmt. Kein Hip-Hop-Video ohne monströse Sound-Maschinen. Wer sich jetzt fragt: Stimmt, wo sind die Ghettablaster eigentlich geblieben? Hier unsere zeitgemäße Antwort: BOOMSTER XL. Er kommt mit Bluetooth, einem 3-Wege-System mit Downfire-Subwoofert, leistungsstarkem Lithium-Ionen-Akku, zusätzlichem Batteriefach und abnehmbarem Tragegurt. Alles gecheckt? Dann jetzt die Ghettofaust bitte.



Quadral QUBE 12 aktiv



Unauffällig und zurückhaltend sind sicherlich nicht die passenden Adjektive, um das Flaggschiff aus Quadrals Subwoofer-Reihe QUBE treffend zu beschreiben. Das Testgerät ist ein wuchtiger, schwarzglänzender Würfel, der seine Mitstreiter deutlich überragt

(man vergleiche dazu die jeweils in der Tabelle angegebenen Maße). Stolz trägt er das Herstellerlogo auf seiner breiten Brust zur Schau und beeindruckt mit puristischer Eleganz. Die klare Linienführung des Gehäuses wird an keiner Stelle gestört, da der runde Tieftöner



Als einziges Gerät in der aktuellen Testreihe vertraut der Quadral QUBE 12 auf eine einzelne 12-Zoll-Downfire-Membran, die in einem Bassreflexgehäuse steckt. Die Austrittsöffnung liegt hinten oben.

unsichtbar nach unten abstrahlt und sich sogar die schmale Bassreflexöffnung auf der Rückseite nahtlos in das Design einfügt. Die gute Nachricht für alle, denen die Kiste auf dem Bild zu dunkel ist: Sie ist alternativ auch mit einer Hochglanzlackierung in strahlendem Weiß erhältlich.

Technisch bietet der QUBE neben der üblichen Standardausstattung einen zusätzlichen LFE-Eingang mit XLR-Buchse, sodass auch eine symmetrische Signalführung möglich ist. Dafür hat man den bei seinen kleineren Brüdern QUBE 8 und 10 vorhandenen Hochpegel-eingang geopfert.

Hohe Erwartungen

Bei einer so selbstbewussten Optik erwartet man als Hörer selbstverständlich ein passendes akustisches Statement. Und ja, der Bursche hat Power! Egal, ob Jazz, Rock oder Klassik, immer unterlegte er die Wiedergabe mit einem wuchtigen, voluminösen Fundament. Problemlos verkraftete er höhere Lautstärken und spielte souverän, vor allem in den oberen Bassbereichen.

Beim längeren Testhören fiel dann doch auf, dass die Heimkino-Abstimmung der Musikwiedergabe mit fetten, PA-mäßigen Drumschlägen im Tiefbass leider das letzte Quäntchen Präzision raubte. Nicht störend, aber in schwierigeren Räumen mit einem gewissen Dröhnrisiko versehen. Dafür erhält man im Gegenzug Bassgewitter auf ganzer Linie: wuchtige Schläge, krachende Effekte, tieffrequentes Grollen – insbesondere in Filmfans werden begeistert sein! **Klaus Laumann** ■

Quadral QUBE 12 aktiv 1000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Quadral GmbH & Co. KG
Telefon: 0511 / 7904-0
www.quadral.com

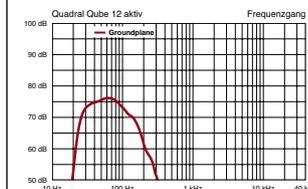
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 40,4 × H: 50,0 × T: 49,3 cm
Gewicht: 27,54 kg

Gehäuseausführung: schwarz glänzend (auch in Weiß erhältlich)

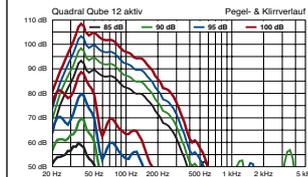
Messwerte

Frequenzgänge fmin/fmax



Sehr tiefreichend, im Übergangsbereich flaches Tiefpassfilter

Pegel- & Klirrvverlauf fmax, 85-100 dB



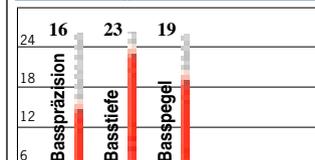
Im Tiefbass schnell steigender Klirr, darüber sehr sauber

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 29/26 Hz

Maximalpegel 103 dB

Verbrauch Standby/Betrieb -/12 W

Bewertung



Klang 58

Messwerte 6

Praxis 6

Wertigkeit 8

Stolze Erscheinung, die akustisch hält, was sie optisch verspricht. Speziell bei Filmtönen zeigt das Kraftpaket seine Stärken, bei Musik etwas voluminös und fett.

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenkl. 58 Punkte

Gesamturteil gut - sehr gut 78 Punkte

Preis/Leistung gut - sehr gut

DALI Sub K-14 F



Membranfläche ist nicht zu ersetzen – außer durch noch mehr Membranfläche. Dieser altbekannten Weisheit zufolge müsste der Sub K-14 F von DALI einen entscheidenden Vorteil gegenüber seinen Mitstreitern mitbringen. Schließlich ist er der einzige Woofer

im Testfeld mit 14-Zoll-Chassis. Dennoch ist die Basskiste überraschend handlich und mit 39,6 cm kaum breiter als ihr imposanter Langhub-Tieftöner mit Aluminiummembran. So kompakt dürfte sich zu Hause derzeit kein anderer 14-Zöller integrieren lassen.



Der Lautsprecherspezialist aus dem dänischen Nøranger konstruierte für dieses Modell ein Bassreflexgehäuse, das auf eine Resonanzfrequenz von 34 Hz abgestimmt ist. Um dem an der Unterseite austretenden Rohr ausreichend Luft zu verschaffen, ruht der Subwoofer auf einem formschönen Gestell aus Aluminium – ein Merkmal, das er sich mit dem M-10 D, seinem kleineren Bruder mit 10-Zoll-Downfire-Aufbau, teilt. So schwebt er optisch förmlich über dem Boden.

Mächtiger Bassdruck

Bereits beim ersten Reinhören zeigte sich, dass die eingangs zitierte Binsenweisheit definitiv zutreffen wird. Einmal von der Leine gelassen, lieferte das Kraftpaket aus Dänemark einen mächtigen Bassdruck, der auch im Brustkorb deutlich spürbar war. Trotz brachialer Reserven klang er jedoch nie ungehobelt.

Bassreflexern unterstellt man ja oft mangelnde Präzision, aber der DALI spielte speziell im Oberbass akkurat wie ein Geschlossener. Nur wer ganz genau hinhört, wird bei zügigen Bassläufen einen leichten Hang zur Gemütlichkeit feststellen. Um es auf den Punkt zu bringen: kompakt, kraftvoll, gut!

Klaus Laumann ■

Ein Blick hinter die Kulissen offenbart einen bedämpften Innenraum, ein Bassreflexrohr mit eher „funktionellem“ Design und einen massiven schwarzen Metallring am Gehäuseboden, der für Stabilität sorgt. Die komplette Elektronik ist auf der Rückwand angebracht und beherbergt ein leistungsfähiges Schaltverstärkermodul.

stereoplay
Highlight

DALI Sub K-14 F 1200 Euro (Herstellerangabe)

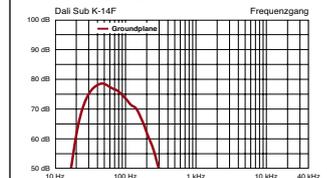
Vertrieb: DALI GmbH
Telefon: 06251 / 9448077
www.dali-deutschland.de/
www.dali-speakers.com/
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 39,6 × H: 44,8 × T: 42,8 cm
Gewicht: 26,4 kg

Gehäuseausführung: schwarz
(auch in Weiß erhältlich)

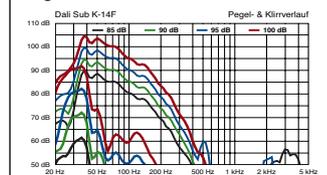
Messwerte

Frequenzgänge fmin/fmax



Sehr tief, im Übergangsbereich recht flaches, phasenfreundliches Filter.

Pegel- & Klirrvverlauf fmax, 85-100 dB



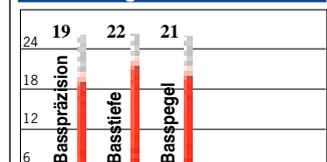
Über 50 Hz sehr sauber, darunter etwas schnell steigender Klirr.

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 29/26 Hz

Maximalpegel 107 dB

Verbrauch Standby/Betrieb -/17 W

Bewertung



Klang 62

0 10 20 30 40 50 60 70

Messwerte 8

Praxis 7

Wertigkeit 7

Ein Sub wie ein Wikinger: kompromisslos, sauber getimter Bassdruck in allen Lebenslagen, der nur mit minimaler Gemütlichkeit bezahlt werden muss. Für einen Tieftöner dieser Größe sehr kompakt.

stereoplay Testurteil

Klang
Absolute Spitzenklasse 62 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 84 Punkte

Preis/Leistung überragend

JL Audio e110



Der US-amerikanische Car-HiFi-Spezialist JL Audio (benannt nach den Vornamen der beiden Gründer Jim Birch und Lucio Proni) wagte sich 2004 mit den Subwoofer-Linien Fathom und Gotham erfolgreich in den Heimbereich vor. 2013 wurde das Portfolio mit der E-Sub- und 2014 mit der Dominion-Reihe um erschwinglichere Modelle erweitert. Im Testfeld ist der e110, der kleinere der beiden E-Subs, dennoch das teuerste Gerät. Er ist

allerdings jeden Cent wert, obwohl man ihm das vielleicht nicht sofort ansieht.

Schon bei der Ausstattung bleiben keine Wünsche offen: Der Subwoofer besitzt sowohl Linepegel- als auch Hochpegelanschlüsse, außerdem kann er das Eingangssignal wahlweise unbearbeitet oder hochpassgefiltert wieder ausgeben. Damit lässt er sich flexibel in jede Anlage einbinden, und auch der Parallelbetrieb mehrerer e110 ist möglich.



Unter der Haube steckt dann geballtes Know-how. JL Audio vertraut seit Langem auf die eigens weiterentwickelte Finite-Elemente-Analyse DMA, um die Lautsprecherantriebe auf ein lineares Verhalten hin zu optimieren. Die gesamte stählerne Frontplatte ist noch Teil des Korbs, und das Chassis ist auch auf der Rückwand verschraubt, sodass höchste Stabilität garantiert ist. Wie leistungsfähig der Class-D-Verstärker ist, lässt sich an den Kühlrippen auf der Rückseite des Gehäuses erahnen. Ein hochklassiges analoges Filterdesign mit stufenloser Phasenkorrektur komplettiert dieses technische Meisterstück.

Kraft und Präzision

Was der kleine JL Audio mit seinem 10-Zoll-Treiber in der Praxis tatsächlich zu bieten hat, zeigte er eindrucksvoll im Hörtest. Auch von der Couch aus sah man noch deutlich, welche Schwerstarbeit die Membran verrichten musste. Charly Antolinis „Arabian Desert Groove“ forderte dem Tieftöner Auslenkungen ab, die man nicht für möglich gehalten hätte. Trotzdem ging dem Gerät einfach nicht die Luft aus: Es lieferte, lieferte und lieferte. Nicht nur pure Kraft, sondern auch filigrane Präzision bei perfekter Einbindung in die Musik. JL Audio hat hier perfekte Arbeit geleistet.

Klaus Laumann ■

„Sitzt, wackelt und hat Luft“ trifft hier nicht zu: Beim e110 ist das Chassis vorne und hinten am Gehäuse befestigt, die Membran ist mit einer Doppelspinne zentriert. So arbeitet der Sub auch bei großen Auslenkungen präzise.

stereoplay
Highlight

JL Audio e110 1800 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Audio Trade GmbH
Telefon: 0208-882660
www.audiotra.de

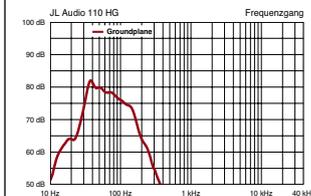
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 34,3 × H: 36,2 × T: 41,9 cm
Gewicht: 23,9 kg

Gehäuseausführung: Hochglanz-Schwarz (alternativ: Esche-Schwarz)

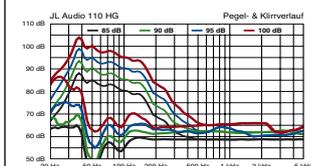
Messwerte

Frequenzgänge fmin/fmax



Tiefreichend mit nach unten steigendem Pegel und verschiedenflankiger Tiefpasscharakteristik.

Pegel- & Klirrvverlauf fmax, 85-100 dB



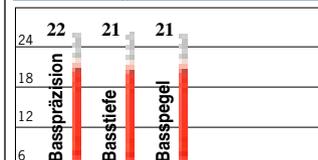
Größenbezogen wenig Klirr, vor allem um 50 Hz hohe Reserven

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 32/30 Hz

Maximalpegel 112 dB

Verbrauch Standby/Betrieb -/20 W

Bewertung



Klang 64

0 10 20 30 40 50 60 70

Messwerte 8

Praxis 7

Wertigkeit 8

Wer den besten Kompromiss aus Musikalität, Präzision und Kraft sucht, liegt mit dem e110 goldrichtig. Der Preis ist etwas höher, relativiert sich aber durch ungeschlagenes Kraft/Volumen-Verhältnis aber wieder.

stereoplay Testurteil

Klang
Absolute Spitzenkl. 64 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 87 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Rediscover Music /

Technics

FORM FOLLOWS MUSIC.

Highest Fidelity – eine neue Ära beginnt:
Erleben Sie die neuen High-End Produkte von Technics.



Stereo-Vollverstärker SU-C700

Klangerlebnisse wie nie zuvor.
Entdecken Sie das neue Technics Sortiment.



technics.com

DALI Quick



DALI aktiviert die beliebte Zensor 5 und geht mit der Strömung: Per Bluetooth-Empfänger verbindet sie Convenience mit Klangqualität. Wie viel sie davon bietet, überraschte total.

Die neue Zensor 5 AX sieht vertraut aus. Äußerlich gleicht sie der seit Jahren erfolgreichen Zensor 5 – von vorne betrachtet zumindest. Auf der Rückseite der linken Box erkennt selbst der Laie, dass eine Verwandlung stattgefunden hat. Ein Elektronikmodul ermöglicht die Teilaktivierung beider Boxen.

Da bei einer solchen Lösung der Gebrauchsnutzen im Vordergrund steht – aktive Chassis-Kontrolle im Bass und ähnliche Schikanen lassen sich damit nicht umsetzen – hat DALI gängige Trends aufgegriffen: Die Zensor 5 AX kann Musik sogar drahtlos vom Handy wiedergeben. Das macht sie zu einem der wenigen Bluetooth-Lautsprecher für Erwachsene. Nicht nur die Generation iPod findet, was sie braucht. Auch für konventionelle digitale HiFi-Komponenten wie CD-Player steht ein passender Lichtleiter-S/PDIF-Eingang zur Verfügung, obgleich ein AUX-Eingang mit 3,5-mm-Klinke für eine eher junge und mobile Zielgruppe spricht.

Was die drahtlose Übertragung von Audio-Streams betrifft, verwendet DALI aptX, den derzeit besten und in etwa CD-Qualität ermöglichenden Bluetooth-Codec. Damit die beiden DALI-Boxen als Master

und Slave autark spielen können, haben die Entwickler zwei Digital-Endstufen in die linke Box gepackt, an deren Lautsprecher-Ausgängen die rechte Box versorgt wird. Die Leistung gibt DALI mit zweimal 50 Watt Sinus nach RMS an.

Sollten die aktiven Zwei-Wege-Systeme zur Beschallung des Raums nicht genügend Substanz in den unteren Oktaven besitzen, kann der User über den integrierten Subwoofer-Ausgang auf der Rückseite Verstärkung für die unteren Oktaven holen. Abgesehen davon sind die Bordmittel der Zensor 5 AX für diese Klasse recht üppig: Gleich zwei 13-cm-Tief-/Mitteltöner mit der von DALI bekannten Holzfaser-Papiermembran stehen für satte Bässe und ordentliche Belastbarkeit des Bassreflex-Systems.

Eine Art Kufenlösung

Die Reflexöffnung haben die Konstrukteure auf die Gehäuseunterseite verlegt. Für den nötigen Bodenabstand sorgt eine Art Kufen aus Aluminium, was der schlicht gestalteten Zensor einen Hauch von Schwereelosigkeit und Pfiff verleiht.

Im Hochtongbereich setzt DALI auf eine 2,5-cm-Textilkalotte, die oberhalb von 2400 Hz anpackt. Welcher Eingang gerade aktiv ist, zeigt eine

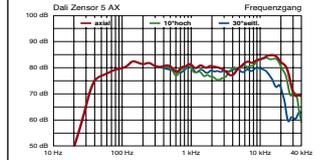
DALI
Zensor 5 AX
1000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: DALI GmbH
Telefon: 0 62 51 / 9 44 80 77
www.dali-deutschland.de

Maße: B: 21,2 x H: 84 x T: 25,3 cm
Gewicht: 11 kg

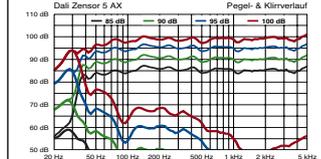
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf



Auf Achse Loudness und leichte Interferenzen, seitlich ausgewogen.

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL



Durchweg recht sauber, nur im Tiefbass deutlich ansteigender Klirr.

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 54/39 Hz
Maximalpegel: 101 dB
Stromverbrauch (Standby/On): 0,4/6,8 W

Funksystem: Bluetooth
Codierung: aptX
NFC (Nearfield Communication): -
AUX / COAX / USB / Toslink: • / - / - / •
Fernbedienung / App: • / -
Gehäusefarben: Schwarz, Weiß, Walnuss

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung

Hörabstand: 1 m (blue bar) 5 m (grey bar)
Wandabstand: 0 m (blue bar) 1,5 m (grey bar)
Nachhallzeit: 0,2 s (blue bar) 0,8 s (grey bar)

Leicht zum Hörplatz anwinkeln, frei oder wandnah verwenden

Bewertung

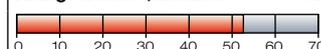
Natürlichkeit	12
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	7
Bassqualität	10
Abbildung	10

Mit Konzentration auf das Wesentliche schuf Dali einen ebenso praktischen wie klangstarken Aktiv-Lautsprecher für die Generation iPod mit dem Anspruch der Generation Vinyl.

Messwerte: 6 **Praxis:** 8 **Wertigkeit:** 6

stereoplay Testurteil

Klang: absolute Spitzenklasse **52**



Gesamturteil: 72 Punkte

Preis/Leistung: überragend



Eher für den Notfall – falls die Fernbedienung verschwindet oder die Batterien versagen – haben die Entwickler alle Funktionen auf die Rückseite des Elektronikmoduls gepackt. Es bietet Anschluss für mobile Geräte mit 3,5-mm-Klinkenkabel sowie Digitalquellen mit Toslink plus Subwoofer. Der passive Slave wird mitversorgt.

und stimmig. Was am meisten überraschte, war die Abbildung, die nach allen Seiten weit über die Gehäuse hinausragte. Mit der Zensor 5 AX konnte man tief in die imaginäre Bühne hineinhören, während die Instrumente stabil und äußerst plastisch vor einem Gestalt annahmen. Schön auch, dass sich die Interpreten nicht auf Höhe des Hochtöners zu bücken schienen, sondern nach oben über die Boxen hinausragten.

Erstaunlich auch, wie klar man das Ausklingen der Töne und selbst die Rauminformationen der Aufnahmen trotz Bluetooth heraushören konnte. Dazu kam eine begeisternde Spielfreude mit toller Attacke. Alles wirkte mühelos und souverän. Nach unten wurde die von fein auflösenden, dabei niemals penetranten Höhen abgerundete Wiedergabe auf ein straffes, sattes Bassfundament mit viel Kontur gestützt. Für den Preis ein echter Hammer.

Stefan Schickedanz ■

mehrfarbige LED auf der lackierten Schallwand an. Die mitgelieferte Fernbedienung hat wenig Aussichten auf einen Designpreis, aber sie regelt die wichtigsten Funktionen bequem vom Sessel aus.

Zensorischer Genuss

Im Hörtest ging sprichwörtlich die Sonne auf. Mag auch der vergleichsweise kompakte Standlautsprecher mit seinen matt folierten Seitenwänden keine allzu hohen Erwartungen beim Zuhörer wecken. Wenn er spielt, erobert er sogar Testerherzen im Sturm. Selbst wenn man die Aktivtechnik im Kopf ausblendet, wäre dieser Klang für 1000 Euro aller Ehren wert gewesen. Die kleinen Däninnen klangen ausgesprochen neutral



Mit der kleinen Fernbedienung kann der Benutzer vom Hörplatz die Lautstärke regeln, die Eingänge umschalten oder die linke Masterbox mit den Endstufen in Standby versetzen.

Ei, ei, ei, warum nicht 2?

Als Surround-Satelliten waren passive KEF-Eier bekannt und beliebt. Doch das neue vollaktive Set benötigt keinen Subwoofer, akzeptiert leckere HiRes-Signale – und heißt auch endlich EGG.

Was dem angehenden HiFi-Fan früher der erste Kompakt-Plattenspieler war, ist für die heutige junge Generation der erste Bluetooth-Speaker: preiswert, praktisch und doch mitunter erstaunlich klangstark. Der einzige Pferdefuß: Die meisten Onebox-Modelle scheitern an der Raumabbildung. Müssen wir jetzt also befürchten, dass eine neue Generation von Musikhörern von Anfang an eine mehr oder minder mo-

no-ähnliche Wiedergabe als Standard im Hinterkopf gespeichert hat?

Nein, glücklicherweise nicht. Ausgerechnet der englische Traditionshersteller KEF, der sich lange mit smarten und aktiven Lösungen zurückgehalten hat, macht jetzt mit smartem HiFi-Stereo ernst: Die EGG lassen sich nur als Pärchen hören, ein für große Lowboards etwas kurzgeratenes Kabel verbindet die Slave-Box mit dem Master. Im Fuß von Letzterem ist ein Bluetooth-Empfänger verbaut, ebenso ein HiRes-fähiger (bis PCM

96/24) USB-Eingang und wahlweise ein analoger oder optischer AUX. Letzterer ist praktisch, wenn ein Fernseher oder CD-Player als Zuspieler dienen soll. Bedient wird das über die Tasten im Sockel oder eine mitgelieferte Infrarot-Fernbedie-

nung, die im USB-Betrieb sogar noch rudimentär eine Software, zum Beispiel iTunes, zu steuern weiß, was im Test mit einem Mac sofort funktionierte.

Trotz des im Vergleich zum Heimkino-Set KHT3005 etwas dünner gefertigten Design-Gehäuses und des mit 500 Euro attraktiven Set-Preises ist auch die akustisch relevante Technik hochwertig: Jeweils ein UniQ-Chassis mit 12 Zentimeter messendem Alu-Tiefmitteltöner und einem zentral innerhalb dessen Schwingenspule platzierten 19-Millimeter-Hochtöner sorgt für möglichst neutrale und transparente Klänge. Ein fester Alu-Waveguide, der auf dem Konus Fortsetzung findet, verhindert nebst kronenförmiger Schalllinie Auslöschungen und



Jedes KEF-Ei beinhaltet einen vollwertigen UniQ mit wellenförmiger Sicke und kronenförmigem Waveguide, wie man ihn aus den Zwei-Wege-Boxen der R- und Q-Serie kennt. Doch im EGG spielt der Koax auf ein minimales Volumen nebst Reflexrohr und wird zudem von der Elektronik im Sockel aktiv angetrieben.

Intermodulation. Das Chassis spielt auf kaum zwei Liter nutzbares Ei-Volumen und wird außer von einem gebogenen Reflexrohr auch von einer elektronischen Entzerrung im Tiefbass unterstützt. Wem das nicht genügt, der kann noch einen Subwoofer am entsprechenden Ausgang andocken.

Erstaunliche Qualitäten

Auf dem Schreibtisch verlangt das EGG nach sorgfältiger Platzierung: Ein Meter Hörabstand und Basisbreite sind das akustische Minimum, und auch das Smartphone sollte Abstand halten, um Funkeinstreuungen zu vermeiden. Dann ging im Hörtest tonal und von der Abbildung her eine klangliche Welt auf, die man eher einem kleinen Studiomonitor als einem PC-Set zugetraut hätte: Der knorrige Kontrabass in Michael Bublés „Call Me Irresponsible“ stand ebenso körperhaft wie klar konturiert im verblüffend realistischen Raum. Setzten Bläser, Schlagzeug und erst recht die Stimme ein, zeigte das KEF im Gegensatz zu seinem etwas belegten Kollegen XA-300W eine spritzige, feindynamisch sehr starke Vorstellung und glänzte mit Geschlossenheit und audiophiler Transparenz.

Selbst bei vollem Orchester (wie bei Mahlers 6., dirigiert von Yoel Levi, Telarc) behielt das EGG die Übersicht und glänzte mit fein schattierten aber etwas enervierten Klangfarben und einem tief ausgeleuchteten Raum. Erst ein ernsthaft audiophiler Monitor wie Cantons AM-5 zeigte im Vergleich mehr Basskraft und glaubwürdiges Volumen als die dünneren leicht verengenden EGG. Doch in ihrer Größen- und Anwendungsklasse sind die Eier kaum zu schlagen. **Malte Ruhnke** ■

stereoplay Highlight

KEF EGG

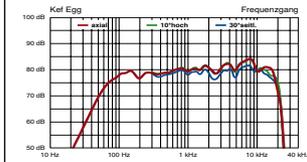
500 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: GP Acoustics
Telefon: 0201 / 170390
www.kef-audio.de

Maße: B: 13,5 x H: 27,5 x T: 17 cm
Gewicht: 2,1 kg

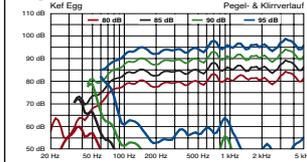
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf



Leicht wellig, seitlich ausgewogener mit etwas abgesenktem Bass.

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL



Bis 95dB recht sauber, aber im Bass stark ansteigender Klirr.

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 84/62 Hz
Maximalpg. 95 dB
Stromverbrauch (Standby/On) -3,9 W

Funksystem Bluetooth
Codierung aptX
NFC (Nearfield Communication) -
AUX / S/PDIF / USB / Toslink • / - / • / -
Fernbedienung / App • / -
Gehäusefarben Schwarz, Weiß, Blau

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung

Hörabstand 1 m 5 m
Wandabstand 0 m 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s 0,8 s

Ungefähr auf den Hörer richten; in Wand- und Ecknähe wird der Bass fett, aber ohne echte Dröhnneigung

Bewertung

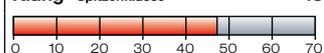
Natürlichkeit 11
Feinauflösung 13
Grenzdynamik 4
Bassqualität 6
Abbildung 14

Designiges Komplettset, das am Rechner und unter dem Fernseher eine erstaunlich hifidel kraftvolle Vorstellung gibt. Spielt spritzig-transparent, räumlich, kennt im Stimm- und Bassvolumen aber Grenzen.

Messwerte Praxis Wertigkeit
5 8 7

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 48



Gesamturteil 68 Punkte

Preis/Leistung überragend



„Der Signature Pro ist - kurz und knapp - der beste Kopfhörer, mit dem ich je gearbeitet habe. Er ist mir bei der Arbeit im Studio, aber auch unterwegs und in allen Phasen der Produktion ein ständiger Begleiter“
(Moses Pelham)

kompetent
professionell
unvergleichlich
ULTRASONIC

THE headphone company
www.ultrasonic.com

Dorn Dexter Agency ©

Digital Native

Häufiger unterwegs? iPhone und Android-Phone in der Familie? Windows und Mac? Hoher Anspruch an Komfort und Klangqualität? Digitale Übertragung bevorzugt? Der Sony MDR-1ADAC ist Kopfhörer und USB-DAC in einem.

Wer in unserer digitalen Zeit aufgewachsen ist, hält auch deren Möglichkeiten für selbstverständlich und darf fordern, dass persönliche Medien an jedem Ort in bester Qualität zur Verfügung stehen. Während die ältere Generation der Musikhörer gerne alles per Hand und vor allem analog zelebriert, zieht der anspruchsvolle Digitalo seinen gesamten Content aus der Cloud und hört ausschließlich mobil – sei es aus beruflichen Gründen oder aus Platz-, Geld- oder Zeitmangel für Größeres. Doch man sollte die Ansprüche der digitalen Generation nicht unterschätzen.

Software runs Hardware

Sony bemüht sich offenbar um die neue Zielgruppe der Musikhörer und zapft Smartphones, High-End-Mobilplayer und Windows-/Mac-Computer digital an. Allein dafür liefert der japanische Hersteller gleich vier spezifische Digitalkabel mit: nicht ganz uneigennützig für das Sony Xperia und den Sony Walkman, aber auch für das iPhone 5/6 mit Lightning-Anschluss und den standardisierten USB-A-Port am PC.

Doch was wäre Hardware ohne Software? Im Downloadbereich der Sony-Website findet man den für Windows so nötigen DAC-Treiber und einen kleinen, interessanten DSD-Software-Player (siehe den Kasten, rechte Seite). Sony

meint es also ernst und verbaut hier nicht etwa einen einfachen To-Go-Wandler, sondern einen ausgewachsenen HiRes-DAC mitsamt DSD128-Unterstützung. Der Wandler verbirgt sich in einer Hörkapsel (siehe Bild im Kasten). Das Praktische an einer solchen Kombi: Die Lautstärke lässt sich bei Digitalquellen direkt am Hörer über ein Rädchen regeln.

Wer am Rad dreht, wird aber schnell merken, dass man relativ viel Kraft aufwenden muss; hier

wäre eine feine Rasterregelung haptisch komfortabler gewesen.

Der Komfort auf dem Schädeldach ist aber unvergleichlich. Ohne Übertreibung können wir bestätigen, dass es sich hier um einen der bequemsten Hörer überhaupt handelt. Wie eine

zweite Haut schmiegt sich das weiche Leder um die Ohren und auch der Kopfbügel sitzt so sanft wie eine Feder. Der Metall-Kunststoff-Materialmix wirkt indes edel und vermittelt Stabilität, was zusätzlich die solide Aufhängung und sanft gleitende Arretierung des Kopfbügels unterstreicht. Wer den Kopfhörer rein analog betreiben möchte, kann dies tun, natürlich ohne den Power-Button zu bemühen.

Auch wer als DJ arbeitet, sollte den 1ADAC genauer betrachten. So sind die Ohrmuscheln einfach um 90 Grad drehbar, was ebenfalls ein flaches Packmaß ergibt.

Membran-Compound

Der ohrmschließende Hörer arbeitet mit 40 mm (Standardformat) großen Flüssigkristallpolymer-Membranen, die zusätzlich mit Aluminium beschichtet sind. Ein Membran-Compound, das die Harmonie aus möglichst feinem Schwingungsverhalten und hoher Präzision anstrebt. Zur Förderung tiefer Bässe hat Sony ein spezielles Luftstromsystem ausgeklügelt, das über exakte Aussparungen im Inneren die Luft gezielt an die Membran beschleunigt.



Digital versus analog

Was für einen Unterschied zwischen analog und digital erwarten Sie? Der obligatorische iPhone-Test hat wieder einmal offenbart, dass digital zwar noch mehr Transparenz, Staffelfelung und Präzision möglich ist, doch auch, dass die analoge „dunklere“ Diktion mehr Bassvolumen vermittelt und dadurch vielen Mobilhörern in den üblicherweise lauten Umgebungen mehr Spaß bereiten dürfte.

Der Sony MDR-1ADAC klingt einfach musikalisch und transportiert bereits analog genau das, was alle Musikgattungen brauchen: ein reiches, natürliches Klangspektrum. Nicht umsonst beziffern die Ingenieure den Analog-Frequenzgang höher als den digitalen. Digital



Wie eine Docking-Station: Digitale Kontrolle über Mobilquellen erreicht der rechte USB-Port, während sich der mit „PC/Charge“ bezeichnete mit dem Computer verbindet. Alternativ geht es auch analog.

wirkt dagegen alles straffer, durchsichtiger, genauer und aufgeräumter. So legt sich der Digitalo in puncto Raumpräzi-

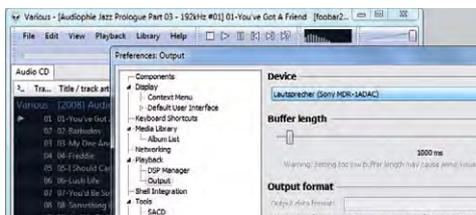
sion bereits mit guten offenen Hörern an und pumpt dabei dynamisch viel Herzblut in die Wiedergabe.

D/A-Wandler plus HiRes Audio Player

Wer „S-Master HX“ liest, denkt eher an eine leere Marketing-Schöpfung, doch Sony meint damit die interne Überbrückung der Analogstufe und die damit verbundene Signalreinheit bei der Digitalverstärkung. Die PCM-Codierung des Wandlers gelingt bis 24 Bit / 192 kHz. DSD (Direct Stream Digital) wird bis Double Rate, also 5,6 MHz, unterstützt. Der Sony-eigene Software-Player (siehe unten) codiert beide DSD-Dateiformate (DSF und DFF) und dazu WAV, AIFF, FLAC, ALAC und MP3, jedoch kein



AAC. Der USB-DAC funktioniert mit jedem PC-Software-Player und muss nur einmal als Standard-Output im Computer-Betriebssystem gewählt oder im Ausgang der Player-Software eingestellt werden (Beispiel: Foobar, Bild unten). Im Test wurden die Formate akzeptiert. Auch unsere DSD-Dateien von Pink Floyd, „Wish You Were Here“, nahm der Sony-Player klaglos an, ob als DFF oder als DSF.



Sony hat zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen und kann so nicht nur den modernen Hipster ansprechen, sondern auch den modern orientierten High-Endler. **Marco Breddin** ■

stereoplay Highlight



Sony MDR-1ADAC

350 Euro (Herstellerangabe)

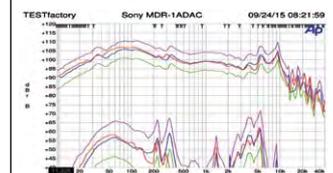
Vertrieb: Sony Deutschland
Telefon: 030-2575500
www.sony.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Gewicht: 304 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr bei 100 dB SPL



Sanfter Bassabfall, homogene Mitten und Brillanzbetonung, geringer Superschon, Klirrspitze um 5 kHz

Typ Over Ear
Schallpegel 0,1 - 4 kHz 1 mW/32 Ω 101
Impedanz bei 1 kHz -
Prinzip geschlossen
System dynamisch

Einzigartiges Hybrid-Konstrukt, das die Anforderungen der mobilen Zeit erkennt und digital sowie analog ein hohes Maß an Klangkultur bietet. Der eingebaute HiRes-USB-DAC ist digital kompatibel zu iOS, Android, Sony Walkman und Windows/Mac. Lieferumfang inklusive Stofftasche und fünf (!) Kabel.

Bewertung

Klang (analog/digital) 48/50



Messwerte 7



Wertigkeit 9

stereoplay Testurteil

Klang
Spitzenklasse 50 Punkte

Gesamturteil
gut - sehr gut 75 Punkte

Preis/Leistung überragend

Teufel satt

Wenn das Marketing auf die Fangemeinde hört, kann etwas Gutes entstehen. Teufel lässt dem Vorgänger REAL den REAL Z folgen: ein Mobilhörer mit HiFi-Anspruch.



Eigentlich erkennt man Mobilhörer gleich am Anschluss: 3,5 Millimeter lassen keinen Zweifel an den Anschlusspräferenzen aufkommen. Doch dieser Hörer ist wahrlich ein Teufel, operiert er doch mit Mobilquellen in bester Niedrigimpedanzmanier und lässt dennoch seine Muscheln akustisch halboffen schall emittieren. Die Fangemeinde fand dies beim Vorgängermodell mitunter störend. Auch der nicht ganz so tiefreichende Bass schmeckte nicht jedem Hörer. Wer will zudem seinen S-Bahn-Sitznachbarn mit seinem Musikgeschmack quälen?

Teufel hat reagiert und nicht nur die Abschirmung der Muscheln verbessert, sondern auch gleichzeitig den Wirkungsgrad der Treiber erhöht. Gut so, denn dadurch klingt der Hörer schon bei moderaten Lautstärken lau-

ter und satter. Erreicht wurde dies durch die Verwendung dichter Polster aus Proteinleder. Das Gehäuse ist aus Aluminium und Kunststoff gefertigt und daher genauso leicht wie sein Vorgänger. Dadurch sitzt der kleine Teufel immer noch unglaublich leicht auf dem Kopf und schmiegt sich druckfrei an größere Schädel an. Der bewährte Zugbandmechanismus und die reichhaltige Velourspolsterung lassen nie ein störendes Gefühl aufkommen. Die Abstimmung haben die Berliner um ein paar gute Prozentpunkte hinunter in den Basskeller erwei-

Das formgerechte Hardcase bettet den Hörer absolut sicher für die Reise. Mitgeliefert werden zusätzlich ein 3-Meter-Kabel und der 6,3-mm-Adapter.



tert, ohne dabei eine zu starke Maskierung zu evozieren.

Des Teufels Klang

Die Rhythmus-Sektion auf Inga Rumpfs „It's A Man's World“ erklingt besonders sanft federnd und doch anspringend, fest, definiert, mit dem nötigen Groove-Fundament. Auch die „Kleine Fuge in g-Moll“ interpretiert der Hörer leichtfüßig und flüssig und vermag den Raum dabei exakt zu skizzieren – wenn auch nicht so tief und fein gestaffelt, wie es ein Focal Classic kann. Obertonreiche Klavieranschläge erfasst der REAL Z indes hinreichend, auch ohne über seine dynamischen Qualitäten Zweifel aufkommen zu lassen. Aber das wirklich Schönste: All dies skaliert der Hörer völlig problemlos bis zu hohen Lautstärken! Doch wehe dem Sitznachbarn im Zug gefällt das nicht...

Marco Breddin ■

stereoplay Highlight



Teufel REAL Z

180 Euro (Herstellerangabe)

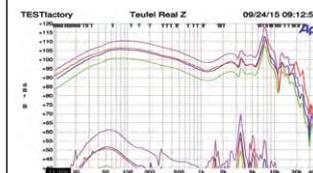
Vertrieb: Teufel GmbH, Berlin
Telefon: 030-300930-0
www.teufel.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Gewicht: 200 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr bei 100 dB SPL



Früher Bassabfall, Mittensenke, ausgeprägte Brillanzspitze bei 7,5 kHz, vergleichsweise geringer Klirr

Typ Over-Ear
Schallpegel 0,1 - 4 kHz 1 mW/32 Ω 101 dB
Impedanz bei 1 kHz 28 Ohm
Prinzip halboffen
System dynamisch

Universalhörer mit halboffener Bauweise, er sitzt ungemain gut und geht effizient mit mobilen Quellen um. Der REAL Z glänzt mit einer sauberen Abstimmungstopologie, die wunderbar leichtfüßig und zugleich definiert wichtige Klangräume in den intimen Hörraum zwischen Muschel und Ohr projiziert. Ohne Smartphone-Steuerung.

Bewertung

Klang	49
Messwerte	7
Praxis	7
Wertigkeit	6

stereoplay Testurteil

Klang	49 Punkte
Spitzenklasse	49 Punkte
Gesamturteil	69 Punkte
gut	69 Punkte
Preis/Leistung	übertrendend

Design-Aktivist

AKG hat seine Produktreihen vollständig erneuert und krönt seine On-Ear-Serie nun mit einem kompakten Noise-Cancelling-Hörer, der auch passiv richtig gut klingt.

Der ursprünglich rein österreichische Hersteller AKG verschmolz in den 90er-Jahren mit Harman Industries zu einem weltweiten Konzern. Entwickelt und gefertigt werden Kopfhörer und Mikrofone indes weiterhin in Wien. Beim N60 NC wird deutlich, dass die Traditions-marke AKG nach ihrem großen visuellen Relaunch gerade im Mobilbereich vor frischen, modernen Designideen sprudelt.

Der N60 arbeitet mit einem komplett zusammenfaltbaren, drehbaren Ohrmuschelgelenk – eine Mischung aus DJ- und Mobilhörer. Der EISA-Gewinner bringt ein gutes Gewicht mit, die Rasterarretierung ist genau und das Proteinleder dick. Für das Smartphone steht zwar nur eine edle Ein-Knopf-Fernbedienung inklusive Mikrofon zur Verfügung, doch waren die AKG-Ingenieure so gnädig, ein schlankes USB-Ladekabel beizulegen. Die NC-Aktivelektronik benötigt also keine Batterien – die Ohrmuscheln bleiben verhältnismäßig leicht. Aufgesetzt bietet der N60 anders als viele bekannte On-Ear-Konstruktionen einen hohen Tragekomfort mit einem nie störenden, definierten Druck auf die Ohrmuscheln. Auch die Wahl



der filigran stoffummantelten Kabel war eine gute Idee, denn sie verheddern sich nicht und sind frei von störenden Mikrofonie-Effekten.

Sound-Cancelling?

Wirklich spannend bei der Noise-Cancelling-Technologie (NC) ist der Vergleich mit dem passiven Modus. Klingt der Hörer bei Aktivierung der Geräuschunterdrückung überhaupt noch annehmbar? Ein Bose-

Hörer zum Beispiel funktioniert erst mit NC richtig, denn seine Elektronik entzerrt auch den Frequenzgang aktiv. Anders der AKG: Ob hier der Schalter auf NC steht oder nicht, hat nur einen marginalen Einfluss auf den Frequenzgang. Der N60 klingt sogar ohne Aktivierung etwas körperhafter, tiefer und natürlicher.

Tondokumente

Den Beweis seiner passiven Bodenständigkeit liefert der AKG gleich beim dynamischen Klavieranschlag des Trio Mediterraneo (Track 4 der *stereoplay*-CD „Perfektes Timing Vol. 1“). Mit vollmundig-weichem Aroma schmettert der N60 das obertonreiche Klavierwerk – per aktivierten NC etwas knackiger und präziser und mit Inga Rumpf's „Its a man's World“ impulstreuer und direkter, im Passiv-Modus dafür mehr Leichtigkeit und federnde Basskraft.

Doch der Unterschied zwischen den beiden Qualitätsstufen ist so gering, dass man AKG hierfür loben muss. Die aktivierte Geräuschunterdrückung ist zudem rauscharm und filtert monotones Umgebungsrauschen effektiv weg, lässt auf der Straße im oberen Frequenzspektrum jedoch genug Feedback durch. **Marco Breddin** ■



AKG N60 NC

250 Euro (Herstellerangabe)
Vertrieb: Harman Deutschland
 Telefon: 080-9828-881
de.akg.com

Auslandsvertretungen siehe Internet
Gewicht: 168 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr bei 100 dB SPL

Sehr tiefreichender Bass mit linearen Mitten, breitbandig erhöhter Präsenzbereich, geringer Klirr

Typ	On Ear
Schallpegel	0,1 - 4 kHz 1 mW/32 Ω 107
Impedanz	bei 1 kHz -
Prinzip	Noise Cancelling
System	dynamisch

Zwei Hörer in einem. Was wir nicht allzu oft feststellen: ein Noise-Cancelling-Hörer, der passiv und aktiv gleichermaßen gut klingt. Der N60 NC vereint Klangfarbentreue und Präzision und liefert passiv mehr Natürlichkeit und Basstiefe, dafür aktiv Direktheit und Präzision. Faltbar und edel im Design sitzt dieser On-Ear wie eine Eins.

Bewertung

Klang	48
Messwerte	8
Praxis	9
Wertigkeit	7

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	48 Punkte
Gesamturteil	
gut - sehr gut	72 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Herr der Ringe

Wie weit kann Ultrasones seine S-Logic-Technologie noch schrumpfen? Mit dem Edition M hat die bayerische Kopfhörerschmiede ein ultramobiles Eisen im Feuer.



Wie ein aus dem Feuer geschmiedetes Werkstück präsentiert der neue Edition M seinen an die Kopfform angepassten Federstahlbügel. Mit dem Sinn für Ästhetik entwickelt, bestehen die Muscheln aus Ruthenium, einem sehr seltenen Platinmetall. Aufgesetzt umrahmt die obere Form des Hörers exakt die äußere Kopflinie. Die Verwendung äthiopischen Langhaar-Schafleders unterstreicht nicht nur die Exklusivität eines solchen Luxusprodukts, sondern zeugt auch von den exklusiven Produktionsmöglichkeiten der Kopfhörer-Manufaktur Ultrasones.

Der miniaturisierte Edition soll das hohe Know-how der großen Edition-Hörer auch im Zug, in der Stadt, auf dem Fahrrad oder beim Joggen verfügbar machen. Das Konstrukt leidet allerdings etwas unter seinen

geringen Ausmaßen; so dürften die kleinen ovalen Ohrmuscheln nicht überall bequem „andocken“. Ansonsten sitzt der Hörer aber sehr bequem und vor allem ist er leicht. In den Ohrmuscheln steckt die verfeinerte Plus-Variante von Ultrasones dezentraler Surround-Technologie. Die Wandler sind nicht ganz mittig vor dem Ohrkanal angeordnet; dadurch soll das Ohr nicht in der Lage sein, die Richtung der Schallquelle zu lokalisieren. Die Folge ist ein der Natur nachempfundenes Hören.

In-Kopf-Lokalisation adé? Nicht ganz. Aber ein Raumeffekt wie bei einem Cross-Feed-Filter ist sicher. Aufgrund der kompakten Ausmaße kommen als Treiber nur

30-mm-Varianten in Frage, diese jedoch mit Titanbeschichtung und den aktuell leistungsstärksten Magneten aus einer Neodym-Eisen-Bor-Legierung.

Raum und Reichtum

Einem Hörer zu begegnen, der gekonnt eine gute Räumlichkeit mit Klangreichtum kombiniert, ist selten. So erklingen alle Instrumente sagenhaft farbstark und körperhaft. Unglaublich genug, dass so etwas aus diesen Minimuscheln kommt, schwenkt die Aufmerksamkeit auf die erdigen Bässe, die brusttonreichen Stimmen und gespannten Trommelfelle: ein Aspekt, den Ultrasones-Kopfhörer sonst eher integrieren. Doch in lauten Umgebungen ist die Abstimmung funktional. High End ist dabei, dass die Darstellung obertonreicher Klavierkost kaum leidet und dynamische Orchestersalven unverzerrt auf den Punkt kommen.

Marco Breddin ■



„Klick“ macht es, wenn die Kopfhörerkabel einrasten. Das sichere und dennoch leicht lösbare Steckersystem offeriert den Kabelanschluss an jeder Muschel.

stereoplay
Highlight



Ultrasones Edition M

900 Euro (Herstellerangabe)

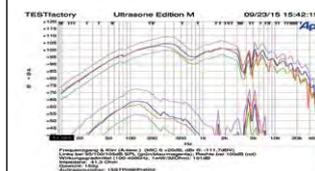
Vertrieb: Synthax GmbH
Telefon: 089-9788038-0
www.synthax.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Gewicht: 146 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr bei 100 dB SPL



Sehr früher Bassabfall, deutliche Schwankungen in den Mitten, sanft fallender Superhochton, Klirrspitze

Typ	On Ear
Schallpegel	0,1 - 4 kHz 1 mW/32 Ω 101 dB
Impedanz	bei 1 kHz 41,3 Ohm
Prinzip	geschlossen
System	dynamisch

Von edelster Bauart ist der Edition M die miniaturisierte mobile Variante mit den Genen der ganz Großen. Er gibt am Mobil-Player unheimlich Gas und entfacht selbst am iPhone ein furioses Dynamik-Feuerwerk mit grandioser Schubkraft und hinreichender Klangfarbentreue. Nur Ein-Knopf-Smartphone-Fernbedienung.

Bewertung

Klang	52
Messwerte	6
Praxis	8
Wertigkeit	9

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	52 Punkte
Gesamturteil	
gut - sehr gut	75 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

T 1 | A 2 DAS DREAMTEAM DER SPITZENKLASSE

MADE IN GERMANY



T 1 - Audiophiler HiFi-Kopfhörer



Tesla Technologie

Tesla Technologie für höchste Effizienz und kristallklaren Klang



Steckbares Kabel

Steckbares Kabel für maximale Flexibilität



Höchster Tragekomfort

Höchster Tragekomfort für langanhaltenden Hörgenuss

A 2 - Audiophiler Kopfhörer-Verstärker



Maximale Flexibilität

Auf jeden dynamischen Kopfhörer und jedes Musikwiedergabegerät einstellbar



Plug and Play

Einfaches Anschließen an jedes Wiedergabegerät – bequemes Fernbedienen



Diskrete Bestückung

Diskrete Bestückung für beste Audiowiedergabe

Einer für alles

Ein erstklassiger Blu-ray-Player spielt heute alles ab: Blu-rays, Video-DVDs und CDs sowieso, aber auch Musik aus dem Netzwerk. Der Cambridge Audio CXU macht sogar einen Extraspieler für SACD und DVD-Audio überflüssig.



Als Musikliebhaber hat man es manchmal nicht einfach. Im gefühlten Zehn-Jahres-Abstand kommt ein neuer Datenträger, der noch bessere Qualität verspricht. Das bedeutet, ein neuer Player muss her. So stapelt sich der Netzwerk-Streamer über CD-, SACD- und Blu-ray-Spieler.

Universal-Player wie der Cambridge Audio CXU bieten alles in einem. Dieser Spieler in einem schicken, kompakten Gehäuse mit Aluminium-Front holt Musik von jedem digitalen Datenträger. Das beginnt bei der eigenen Sammlung an CDs, SACDs und DVD-Audio-Scheiben und geht weiter über Festplatten mit Musik, die sich über

USB anschließen lassen. Und wer einen Musik-Server auf seinem Computer oder einer Netzwerk-Festplatte betreibt, kann sogar auf ihn zugreifen. Das klappt besonders einfach, wenn man einen DLNA-Server verwendet, der Musik mundgerecht nach Künstler, Album oder Genre vorsortiert.

Noch einfacher wird es, wenn man zur Auswahl der Songs ein Smartphone oder ein Tablet mit installierter DLNA-Controller-App wie Bubble UPnP oder PlugPlayer nutzt (siehe auch *stereoplay* 10/15, ab Seite 50). Der CXU erscheint in der Anwendung als Wiedergabegerät und kann mit Songs versorgt werden.

Wie es sich für einen Netzwerk-Player gehört, akzeptiert er alle gängigen Audio-Formate inklusive FLAC, Apple Lossless, DSD, WAV oder AIFF. Man kann in den Songs spulen. Und er zeigt vorhandene Titelinformationen wie Song, Künstler oder Plattencover an. Nur zwischen den einzelnen Songs lässt er immer eine kurze Pause.

Um auch hochauflösende Musik stotterfrei wiedergeben zu können, ist eine stabile Verbindung über das Heimnetz notwendig. Damit das auch per Funk klappt, hat Cambridge Audio das WLAN-Modul nicht in den Player, sondern in einen externen USB-Stick integriert, der sich per Kabel verbinden lässt und so optimal ausgerichtet werden kann.

Clevere Soundoptimierung

Um die ursprüngliche Wellenform präzise zu rekonstruieren, werden alle Audiosignale auf 192 kHz und 24 Bit hochge-

rechnet. Das dafür zuständige, eigens entwickelte Verfahren nennt sich Adaptive Time Filtering (ATF). Die fünf erstklassigen Digital-Analog-Converter des Typs Wolfson WM8740 können sich also auf eine Sampling-Frequenz konzentrieren, was der Klangqualität zusätzlich zugutekommt. Die gewandelten Signale stehen am 7.1-Mehrkanal- sowie am Stereo-Ausgang bereit.

Cambridge veredelt also die bereits exzellent arbeitende Mutterplatine von MediaTek (MTK8580) mit viel Aufwand durch zusätzliche Komponenten. Das ist auch wichtig, um sich von Mitbewerbern wie OPPO zu unterscheiden, die auf das gleiche Board setzen.

Darum belässt es Cambridge Audio auch nicht beim Bildprozessor, der im MediaTek-Board bereits integriert ist. Die Briten nutzen zusätzlich die DARBEE-Visual-Presence-Technologie, die noch mehr Details aus Vi-



WLAN per USB-Stick garantiert nicht nur besseren Empfang, sondern stört auch weniger die Signalverarbeitung im Player.

deos holt. Von dieser sichtbaren Bildverbesserung profitieren nicht nur eingelegte Film-Blu-rays, Video-DVDs und gestreamte Videos, sondern auch Bildquellen, die an den beiden HDMI-Buchsen anliegen – jedoch nur, wenn sie über den Haupt-HDMI-Ausgang ausgegeben werden.

Spezialisten können den CXU über die vielfältigen Einstelloptionen für ihre Belange optimieren. Doch bereits in der Grundkonfiguration erzeugt er ein Bild auf Spitzenniveau. Der hervorragende Scaler rechnet geringer aufgelöstes Material nicht nur auf Full HD, sondern auch auf Ultra HD (4K) hoch mit maximal 24 Bildern pro Sekunde – also was der HDMI-Standard 1.4a erlaubt.

Auch als Vorstufe nutzbar

Durch die HDMI-Eingänge und die regelbaren Analog-Ausgänge lässt sich der CXU auch prima als Vorstufe einsetzen, um ihn an Verstärker oder Aktiv-Lautsprechern zu betreiben. Selbst der Surround-Einsatz klappt: Das Bass-Management erlaubt ein feines Einstellen von Lautsprecher-Größe, -Abstand, -Pegel und der Übergangsfrequenz zum Subwoofer.

Wenn man an einer Stelle leicht Kritik üben will, dann ist es die nicht ganz selbsterklärende Bedienung. Ein Spezialist mag sich über die vielen Einstelloptionen freuen, wer sich



Schlichte Eleganz: Die Bildschirmmenüs des Players wirken aufgeräumt und klar strukturiert. Wenn gewünscht, überlagern sie das Bild – praktisch etwa beim Ändern der Video-Einstellungen.

jedoch nicht so gut auskennt, fühlt sich in den Bildschirmmenüs des CXU anfangs etwas verloren.

Der Klang ist dagegen über jeden Zweifel erhaben. Bei der digitalen Ausgabe per HDMI sind die Sound-Unterschiede zwischen Blu-ray-Playern marginal. So reiht sich der CXU in der Riege der transparent und feinauflösend klingenden Spieler ein.

Bei den analogen Tonausgängen sieht es dagegen anders aus: Während sie bei preisgünstigeren Blu-ray-Playern mehr eine Befehlslösung als eine wirkliche Alternative sind, bekommt man beim CXU einen vollen, durchsichtigen Klang aus den Cinchbuchsen, der selbst anspruchsvolle Hörer begeistert.

Zum Härtestest haben wir „Go Back“ von Tony Allen feat. Damon Albarn von CD aufgelegt, diesen Afrobeat-Track mit vertracktem Bass und Schlag-

zeug, begleitet von Klavier und Bläsern. Als Vergleich haben wir die beiden OPPO-Player BDP-103D und 105D dazugesellt. Der 103D ist schnell abgehakt, da er Instrumenten weniger Luft zum Atmen lässt. Der CXU bringt dagegen alle Details dieser vielschichtigen Musik zum Vorschein, ohne je aufdringlich zu klingen. Mit dem OPPO BDP-105D kann er dagegen nicht ganz mithalten. Der OPPO vermittelt noch ein kleines Stück mehr Räumlichkeit.

Der Mehrkanal-Ausgang des CXU steht dem Stereo-Pendant in nichts nach und wirkt genauso musikalisch und unaufgeregt.

HiFi-Rack aussortieren

Damit bietet Cambridge Audio die perfekte Möglichkeit, Platz im HiFi-Rack zu schaffen. Der CXU übernimmt alle Aufgaben digitaler Player auf höchstem Bild- und Klang-Niveau.

Andreas Frank ■



Vorstufe inklusive: Der CXU besitzt in der Lautstärke regelbare Analogausgänge für Mehrkanal- und Stereoton. Über die beiden HDMI-Inputs (einer an der Front) sowie je einen koaxialen und optischen Digitalton-Eingang nimmt er auch Video- und Audiosignale von Zuspelern entgegen.

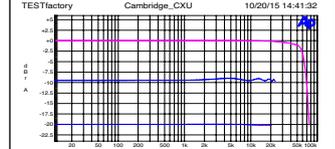
Cambridge Audio CXU

1250 Euro (Herstellerangabe)
Vertrieb: Cambridge Audio
 Telefon: 040 - 30 18 74 90
www.cambridgeaudio.de
 Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43,0 x H: 8,2 x T: 31,2 cm
Gewicht: 5 kg

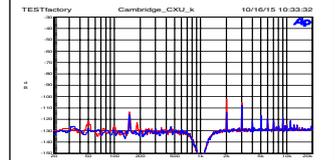
Messwerte

Frequenzgänge



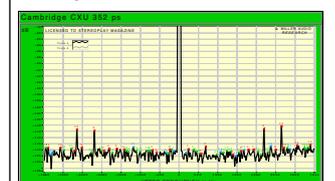
Bei CD leicht unlinearer Frequenzgang, ansonsten tadellos

Klirrspektrum DVD 96/24



Geringer Klirr mit schön verteilten Harmonischen

Jitterspektrum



Noch mäßiger Jitter (352 ps) mit unkritischem Störspektrum

Rauschabstand (A-bew.) 111 dB
Ausgangswiderstand 436 Ω

Fehlerkorrekturvermögen
 Infoschicht DVD/BD 4,5/3,1 mm

Verbrauch Stdby/Betrieb 0,4/17 W

Bewertung

Klang Analog Stereo / Analog Multi / HDMI **54/60/65**

Messwerte 9

Praxis 9

Wertigkeit 9

Bild Player HD/SD **19/10**

■ Maximale Punktzahl bei DVD-Playern

Universal-Player mit je zwei HDMI-Eingängen und -Ausgängen, Audio/Video/Foto-Streaming per DLNA, HDMI-ARC, MHL und zwei Digitalton-Inputs (elektrisch und optisch). Prima Bild, beeindruckender analoger und digitaler Klang.

stereoplay Testurteil

Klang
 absolute Spitzenklasse **65 Punkte**

Gesamturteil
 überragend **111 Punkte**

Preis/Leistung sehr gut

Panasonic DMP-BDT570



Panasonic scheint die Liebe für HiFi wiederentdeckt zu haben. Dafür spricht nicht nur die Wiederbelebung von Technics, sondern auch der Anspruch der Japaner, wieder gut klingende Blu-ray-Player zu bauen. Seit Jahren spielen die Player in der absoluten Spitzenklasse, wenn es um die Bildqualität geht. All das gab es jedoch nur in recht dünnen Gehäusen und – wenn überhaupt – mit eher mauem Analogton-Ausgang.

Der DMP-BDT570 will es anders machen. Vom derzeitigen Topmodell von Panasonic, dem DMP-BDT700, unterscheidet er sich hauptsächlich durch die fehlende THX-Zertifizierung und die Fernbedienung. Die ist beim BDT570 weniger heimkinotauglich, da beleuchtete Tasten fehlen.

In puncto Verarbeitung steht er dem Topmodell aber in nichts nach. Der Player steht auf massiven Standfüßen und ist in ein solides Gehäuse mit Aluminium-Frontklappe gepackt.

Insbesondere in Sachen 4K tut sich der Panasonic hervor. Während viele Blu-ray-Player auf 4K skalierte Inhalte mit maximal 24 Bildern ausgeben können, sind es beim Panasonic 60. Damit spielt der Panasonic in der Referenzklasse, wenn es ums Bild geht.

Audiophiler Streamer

Auch beim Digitalton per HDMI gibt sich der Panasonic keine Blöße gegenüber anderen Top-Playern. Für die analoge Ausgabe durchlaufen die Audiosignale einen der vier Zweikanal-Digital-Analog-Wandler, die mit 192 kHz bei 32 Bit arbeiten. Was zu den Cinchbuchsen gelangt, kann etwa hochaufgelöste Musik sein, die als AAC-, FLAC-, ALAC- oder WAV-Datei im Netzwerk auf einem DLNA-Server liegt – jedoch immer mit einer kleinen Pause zwischen den einzelnen Songs.

Der Sound der analogen Stereo- und Mehrkanal-Ausgänge

liegt deutlich über dem, was Blu-ray-Player von anderen TV-Herstellern bieten. Die Klangbühne ist tief und fein gestaffelt. Jedoch wirkt der Ton etwas dünner als der von Spielern in der Preisliga über 500 Euro. Diesen Charakter verliert der Player etwas, wenn man mit den hauseigenen Klangverbessernern spielt. Dort gibt es neben verschiedenen Remaster-Optionen auch Simulationen von Röhrenklang. Ein Spieler für wirkliche High-End-Audio-Fans wird er dadurch aber nicht.

Online-Dienste inklusive

Wer als Musikliebhaber auch auf verschiedene Online-Video-Streaming-Dienste wie Netflix oder Amazon Instant Video zugreifen will, der findet lediglich bei Panasonic den passenden Player. Mit dem DMP-BDT570 erhält der Kunde zwar nicht den besten Analogton, aber ein kaum zu schlagendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Andreas Frank ■

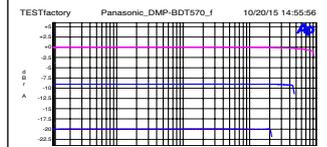
Panasonic DMP-BDT570 400 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Panasonic Deutschland
Telefon: 040 - 55 55 88 55
www.panasonic.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44,6 x H: 6,2 x T:25,6 cm
Gewicht: 2,7 kg

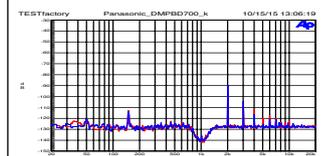
Messwerte

Frequenzgänge



Neutraler und breitbandiger Frequenzgang bei jeder Quelle

Klirrspektrum DVD 96/24



Recht geringer Klirr mit leicht dominantem k2

Jitterspektrum



Noch mäßiger Jitter (355ps) bei unbedenklichem Spektrum

Rauschabstand (A-bew.) 116 dB
Ausgangswiderstand 394 Ω

Fehlerkorrekturvermögen
Infosichtig DVD/BD 2,1/2,1 mm

Verbrauch Sdby/Betrieb 0,2/15 W

Bewertung

Klang Analog Stereo / Analog Multi / HDMI **46/56/64**

0 10 20 30 40 50 60 70

Messwerte 8

Praxis 9

Wertigkeit 7

Bild Player HD/SD 19/10

■ Maximale Punktzahl bei DVD-Playern

Player für Blu-ray, DVD und CD mit Zugriff auf Online-Video-Dienste sowie DLNA-Server im Heimnetz, auch drahtlos per WiFi. Erstklassige Bildqualität mit Skalierung auf 4K. Detailreicher Klang per HDMI, Analogton nicht vollends High End.

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **64 Punkte**

Gesamturteil **überaus** **107 Punkte**

Preis/Leistung **sehr gut**



Freie Wahl: Digital lässt sich der Panasonic per HDMI oder S/P-DIF (optisch und elektrisch) mit dem Verstärker verbinden, analog über seinen 7.1-Mehrkanal-Ausgang.

Früher war eben doch nicht alles besser: Anstatt der Leserwahl gab es eine Leserbausatzaktion, bei der

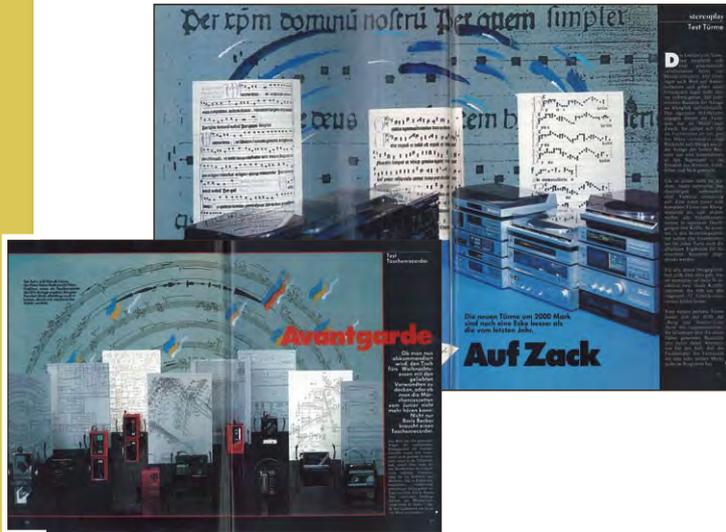
man seinen Gewinn selbst zusammenbasteln musste. Ansonsten lieferte *stereoplay* zum Jahresende einen wahren

Testmarathon ab und glänzte erneut mit kreativer Fotokunst: Das Notenblatt als Aufmacher hätte ein Revival verdient.



Von Riesen und Zwergen

Eine Geschichte über Türme und Taschenspieler



Was heute der iPod ist, war in den 80ern der Walkman. Und pünktlich zum Weihnachtsgeschäft wurde der mobile Musikkonsum für den Junior noch einmal auf die harte Probe gestellt, versagte in puncto Klangqualität aber auf ganzer Linie. Um die Jury überhaupt zu versöhnlichen Urteilen zu bewegen, half nur ein Taschenspielertrick: Die Originalhörer wurden im Test durch ein besseres Kopfhörermodell ersetzt.

Der Senior gab sich mit solchem Kleinkram natürlich nicht zufrieden, getreu dem Motto „Stein auf Stein, meine HiFi-Anlage wird niemals fertig sein.“ In einem japanisch dominierten Testfeld wurden die insgesamt 33 Einzelbausteine von acht Komplettanlagen akribisch geprüft und zu zwei Empfehlungen zusammengewürfelt: Der Schottenturm versprach guten Klang für wenig Geld, der Traumturm hingegen guten Klang um jeden Preis. Optisch dürften beide Kombinationen allerdings ein Desaster gewesen sein.

Unverhofft kommt oft

England gegen England, Röhre gegen Hightech-Transistor

Ein Duell wie im Westen: puristische Röhre gegen hochgezüchtete Hightech-Vorstufe mit modularem Aufbau. Letztere kam von Meridian, nannte sich MCLP und wurde zum High-End-Klassiker. Das Röhrentrio verwirrte

mit dem Markennamen „Esoteric Audio Research“ (weder mit Esoteric noch mit Audio Research verwandt). Gewonnen haben die Transistor-Vor- und die Röhren-Endstufe. Jeweils haushoch!



MUSICAL FIDELITY

KEINE KOMPROMISSE.



Vollverstärker M6i Eingänge: 4 x Cinch, 1 x XLR, 1 x USB; Ausgänge: 1 x Lautsprecher, Tape-Out, Pre-Out; Leistung 200Watt/Kanal, silber oder schwarz, 17Kg, 2.549,-€

REICHMANN AudioSysteme MEHR PRODUKTE UND HÄNDLER:
TELEFON 077 28 - 10 64 · WWW.REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE

Leserwahl 2016

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt! Küren Sie Ihre HiFi-Liebliche des Jahres und gewinnen Sie eine sorgfältig zusammengestellte Traumanlage oder hochkarätige Komponenten!

stereoplay 1. PREIS

Eine Kombination der Extraklasse mit leckersten Komponenten erwartet den Gewinner: Die Elektronik kommt von T+A in Form der neuen R-Serie und kostet 9.800 Euro. Die Quelle MP 2000 R ist CD-Player, Streamer, Hires-DAC und Tuner in einem, und wandelt fast alle Digitalquellen in die analoge Welt, wo sie der optisch passende, puristisch aufgebaute Verstärker PA 2000 R verstärkt. Für bestmögliche Schallwandlung sorgt die KEF Reference 3, eine perfekte Punktschallquelle der neuesten Generation mit UniQ-Chassis und D'Appolito-Bässen. Die englische Superbox im schlanken Gehäuse kostet 10.300 Euro das Paar. Für perfekte Verbindung sorgen Referenz-Kabel von in-akustik, das LS-2404 und das symmetrische, luftisolierte NF-2404.



So nehmen Sie an der LESERWAHL 2016 von AUDIO und stereoplay teil!

Unter stereoplay.de/leserwahl finden Sie die Startseite, von der Sie Ihre Wahl starten können. Es geht auch per Postkarte: frankieren, mit Adresse versehen, zu den Kategorie-Codes (A1 – S3) die Nummer Ihres Favoriten schreiben und senden an: Redaktion Stereoplay, Richard-Reitzner-Allee 2,

85540 Haar. Die Übersicht aller Nominierungen steht ab Seite 74. Enthaltungen sind möglich. Sie können auch Wunschgewinne nennen, die Ihnen zugewandt werden, wenn sie noch frei sind. Eine Übersicht über die Preise finden Sie auf den folgenden Seiten. Mitmachen darf jeder, nur die Mitarbeiter

der WEKA Media Publishing GmbH sowie deren Angehörige sind ausgenommen. Die Auslosung erfolgt unter juristischer Aufsicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne können Vorführ-/Testgeräte sein, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Teilnahmeabschluss der Wahl ist der **14. Januar 2016**.

AUDIO

1. PREIS

Die 803 D3 von Bowers&Wilkins (17.000 Euro das Paar) ist schon jetzt eine lebende Legende, bevor der Verkauf überhaupt richtig losgegangen ist. Mit der berühmten Diamant-Kalotte und der neuen, silbernen Continuum-Membrane spielt sie spritzig schnell und mit einer hervorragenden Ortbarkeit. Die Briten würde das „outstanding“ nennen, wir nennen es „Hammer!“ Befeuert werden die exzellenten Lautsprecher aus einer starken Vor-End-Kombi, bestehend aus dem Vorverstärker Classé Sigma SSP für 5.000 Euro und der Endstufe Classé AMP2 für 3.500 Euro. Als Quelle dient der ausgezeichnete Musikserver von Aria mit satten 4 Terabyte Festplattenkapazität. Abgerundet wird dieses Sieger-Package mit einem Satz Goldkabel für 1.600 Euro.



**GESAMTWERT:
32.900 EURO**



3. PREIS

SYMPHONIC LINE RG 10 MK 4 REFERENCE HD

Die Duisburger Manufaktur Symphonic Line zählt seit 34 Jahren zu den festen Größen im High End, der obersten Etage der Musikwiedergabe. Auch wenn Gründer Rolf Gmein längst ein Vollsortimenter geworden ist und komplette HiFi-Ketten aus einer Hand anbietet, ist er doch besonders bekannt für seine Verstärker, die sich auf klassische Tugenden und Aufbauten besinnen, wie der Symphonic Line RG 10 MK 4 Reference HD in Chrom. Der RG 10 versteht es, die Wärme, Wucht und epochale Bedeutung eines Orchesters rüberzubringen. Das können nur ganz große Verstärker, wie eben die von Symphonic Line.

**WERT:
11.100 EURO**



4. PREIS

KS DIGITAL KSD 2030

Brandneu und noch nicht auf dem Markt, bringen die neuen Heimlautsprecher von KS Digital nicht nur aufregendes Design, sondern auch digitale Aktivboxentechnologie der Extraklasse ins Wohnzimmer. Eine digitale Weiche in FIRTech-Technologie (bekannt von der Schwesterfirma Backes & Müller), garantiert perfekt zeitrichtige und neutrale Wiedergabe und ermöglicht nebst optionalem Controller sogar eine komplett verlustfreie Signalübertragung per Digitalkabel von der Quelle bis zu den drei Treibern. Weitere technische Schmankerl: virtuelle Punktschallquelle mit d'Apollito-Anordnung, Schallführungen für kontrolliertes Abstrahlverhalten und die Möglichkeit einer digitalen Raumeinmessung.

**WERT:
7.000 EURO**



Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über **150.000 Euro**

5. GAUDER AKUSTIK
PREIS ARCONA 100

Die Arcona war Roland Gauders erste Serie, die bereits mit dem neuen Firmennamen Gauder Akustik (statt Isophon) auf den Markt kam. Sie bringt die Stärken und die symmetrischen Weichtechnologie mit etwas bodenständigerem Chassis-Material in den Hörraum. Die Arcona 100 ist als vollwertige 3-Wege-Standardbox das Flaggschiff der Serie und punktet mit druckvollem Bass und dank AMT-Hochtöner besonders feinzeichnenden und offenen Höhen. Das Finish – schwarz, weiß oder ein sehr schönes Furnier – darf sich der Gewinner aussuchen!

WERT:
6.400 EURO



6. AVM
PREIS EVOLUTION CS 5.2

Als „Streaming CD Receiver“ bezeichnet AVM bescheiden seinen Alleskönner aus der Evolution-Serie. Das highendige All-in-One-Gerät vereint aber nicht nur CD-Player, Netzwerkspieler, FM-Tuner und einen 2 x 330 Watt starken Verstärker, sondern wandelt auch hochauflösende Digitalsignale inklusive DSD von diversen Eingängen und verstärkt sogar Phono-Signale höchstwertig. Eine komplette High-End-Anlage im edel gebürsteten Alu-Gehäuse. Was will man mehr?

WERT:
5.500 EURO



7. QUADRAL
PREIS AURUM P8 + AURUM ALTAN AKTIV

Die AURUM P8 ist als reinrassige Stereo-Vorstufe ausgelegt. In Kombination mit den hochwertigen 192kHz/24-Bit-Burr-Brown-Wandlern und einer ausgeklügelten Jitterkorrektur wertet die P8 so gut wie jede digitale Quelle enorm auf. Dank der Aktiv-Elektronik mit satten 200 Watt Leistung und ausgeklügelten Vorverstärkerschaltungen kombiniert die ALTAN aktiv die Vorteile kleiner 2-Wege-Systeme mit dem Frequenzumfang ausgewachsener Standlautsprecher. Wer diesen Lautsprecher einmal gehört hat, den lässt er nicht mehr los.

WERT:
5.300 EURO



8. CANTON
PREIS REFERENCE 7K

Die kleinste Standardbox bietet alles, was die neue Reference-K-Serie der Hessen auszeichnet: Alle Membranen vom Tieftöner bis zur Hochtonkalotte aus dem Wundermaterial Wolfram-Keramik, 3-Wege-Technik, Bassguide und Wavesicke. Doch so viel audiophil-sanfte Klänge aus einer so kleinen Standardbox – das ist exklusiv für die 7K.

WERT:
5.200 EURO



9. OCTAVE
PREIS V40 SE

Der V40 SE ist der Einstieg in die Röhrenwelt der Manufaktur Octave – und wird trotzdem komplett in Deutschland von Hand gefertigt. Der stolze Besitzer wird, passende Lautsprecher vorausgesetzt, den Klangzauber der Glimmkolben ebenso erleben wie das durchdachte Konzept und die Praxistauglichkeit dieses Ausnahme-Verstärkers.

WERT:
4.000 EURO



10. T.A.C.
PREIS K-35

Freunde der glimmenden Glaskolben kommen beim Röhrenverstärker K-35 von T.A.C. voll auf Ihre Kosten. Der kleine Bruder des V60 ist wie geschaffen für Freunde des Röhrenklangs und Puristen. Selbst an weniger wirkungsgradstarken Boxen wird hier ein Feuerwerk an dynamischen Facetten entfacht. Die automatische Bias-Kontrolleinheit regelt den Arbeitsbereich, Erwärmung oder Alterung der Röhren haben keinen Einfluss mehr.

WERT:
3.700 EURO



11. PREIS TEUFEL
DEFINION 3 SURROUND SET

Die Definition 3 liefert maximalen Stereoklang für 1800 Euro Paarpreis – jetzt bringt der Heimkinospezialist Teufel das passende Surround-Set. Die im Haus entwickelten, ultrapräzisen Flachmembran-Koaxialtöner für präziseste Punktschall-Abbildung kommen in den vier Standboxen für vorn und hinten und dem neuen Center zum Einsatz – homogener geht es nicht. Ein zusätzlicher Sub US-8112/1 bringt auch noch Druck.



12. PREIS TECHNICS
C-700 KOMPLETTSYSTEM

Technics is back! Die Erfinder des Kult-DJ-Plattenspielers 1210 zeigen, dass sie auch andere Disziplinen meisterhaft beherrschen: Das schwierige Feld der Koax-Konstruktion zum Beispiel, wie die audiophile SB-C700 eindrucksvoll bewies. Schmankerl der Komplettanlage: der Verstärker/DAC mit adaptiver Dämpfungsfaktor-Anpassung an die jeweilige Box. Eine der innovativsten Kompaktanlagen.



13. PREIS ELAC
AIR-X 403 + BASE

Die Air-X 403 ist viel mehr als eine Wireless-Box – sie demonstriert wahlweise auch per Kabel die Überlegenheit der Aktivtechnik mit sauberem, luftig-transparentem Klang. An den kleinen Sender lassen sich die verschiedensten Quellen von PC bis Streamer anschließen, einer Integration auch in minimalistische Wohnzimmer steht nichts entgegen. Mehr High-End-Anlage braucht keiner!



14. PREIS TRANSROTOR
MAX

Vom Listenpreis her sieht der neue MAX wie ein Einsteiger-Transrotor aus, doch er bietet mit seiner puristischen Chassis-Konstruktion alles, was die polierten High-End-Prelioson so begehrenswert macht. So lassen sich bis zu zwei Arme aller Größen (8 bis 13 Zoll) montieren, die Tonarmbasis ist auf einer Stahlstrebe justierbar. Aufrüstmöglichkeit, audiophilen Klang und staunende Betrachter gibt's dazu.



15. PREIS THORENS + MUSICAL FIDELITY
TD-309 + MX VYNL

Als „analoge Speerspitze“ gewann der TD-309 des Traditionsherstellers Thorens so manchen Test – dabei ist die Form kein Design-Gag, sondern dient der optimalen Platzierung von Füßen, Motor und Armlager und ist mechanisch durchdacht. Damit die edlen, aber feinen Signale bestmöglich ihren Weg zur Anlage finden, liefert der deutsche Vertrieb mit dem Musical Fidelity MX-VYNK einen puristischen, aber sehr flexiblen Phono-Preamp mit.



16. PREIS NUBERT
NUPRO A-700

Nuberts aktive nuPro-Serie erfreut sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit, doch Fans der tiefbassstarken und dynamischen Boxen aus Schwäbisch Gmünd vermissen bisher schmerzlich eine aktive Standbox – voilà, hier ist sie! Die modern gestylte 3-Wege-Box verfügt nicht nur über eine digitale Weiche und eingebaute Endstufe, sondern auch über digitale, HiRes-taugliche Eingänge und lässt sich per Fernbedienung und Koppeln der beiden Boxen zur Komplettanlage ohne weitere Elektronikkomponenten ausbauen. Der Klang? Laut Stereoplay die beste aktive Standbox ihrer Klasse.



Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über **150.000 Euro**

17. ZUAUDIO UNION MK1
PREIS

Jetzt geht's ab! Der US-Hersteller hat sich der Entwicklung besonders dynamischer und wirkungsgradstarker Lautsprecher verschrieben und gilt unter Röhrenfans als DER Geheimtipp. Die Union basiert wie andere ZUs auch auf Breitband-Technologie aus dem Musiksegment, garniert mit einem koaxialen Superhochtöner. Mehr musikalische Energie geht kaum!



WERT:
2.500 EURO

18. ELECTROCOMPANIET ECD-2
PREIS

Electrocompaniet kommt zwar aus dem ganz hohen Norden, genauer gesagt aus Norwegen, hat aber in Deutschland schon eine solide Fanbase gewonnen. Der ECD-2 ist ein reiner A/D-Wandler, der höchst musikalisch zu Werke geht und den Hörer schnell vergessen lässt, dass eine digitale Quelle der Zusprieler ist. Von wegen kühler Norwegerger ...



WERT:
2.400 EURO

19. CAMBRIDGE AUDIO CXA80 + CXN
PREIS

Cambridges neue CX-Serie trifft mit puristisch-modernem Design und besonders leckerer Technik den Nerv der Zeit. Der CXA80 verbindet klassisch-analoge Verstärkertechnik mit einem HiRes-fähigen DAC, der Streamer CXN stellt eine eine Verbindung in die Netzwerk-Welt her. Er wandelt alle Signale in höchstes PCM 384/24, bevor er sie dann auf edlen Pfaden in die analoge Welt wandelt.



WERT:
2.250 EURO

20. RAUMFELD L2 + 2X ONE S + CONNECTOR
PREIS

Auspacken, einstecken, loslegen: Mit Raumfeld ist Multiroom-Streaming einfach wie nie. Im Set enthalten sind zwei Stereo L für den großen raumfüllenden Spaß, ein Connector und zwei Raumfeld One wahlweise für den Nebenraum oder zum Stereopaar gekoppelt.



WERT:
2.100 EURO

21. AURALIC ARIES
PREIS

Für Furore sorgt aktuell vor allem der Netzwerkplayer/-transport Aries mit absolut stimmigem Bedienkonzept, integrierten Streamingdiensten und einer ultrapräzisen Takterzeugung, die jeden D/A-Wandler zu Höchstleistungen animiert. Seit seinem Test dient er AUDIO bei DAC-Tests als Referenz-Digitalquelle. Und wird seinen Besitzer zum Streaming-Verfechter machen. Wetten, dass?



WERT:
1.750 EURO

22. DALI OPTICON 6
PREIS

Die sonst den höherwertigen DALI-Serien vorbehaltene Hybrid-Hochtoneinheit kommt auch bei der preislich moderaten Opticon 6 zum Einsatz. Die Kombination aus feinem Bändchen und einer Hontonkalotte ist nicht unbedingt häufig anzutreffen, aber bei diesem Lautsprecher aus Dänemark geht die Rechnung voll auf. Die zwei 165-mm-Tieftöner sorgen in Verbindung mit dem großen Gehäuse für ein passendes Bassfundament, mit genügend Reserven für eine unverzerrte Wiedergabe.



WERT:
1.700 EURO

23. NUBERT NUVERO 60
PREIS

High End für 1570 Euro? Gibt es! Die nuVero 60 bietet lupenreine 3-Wege-Technik, einen BMR-Mitteltoner und audiophiler Klang, volle Dynamik und edle Verarbeitung. Zusätzliches Goodie: Als eine der wenigen Passivboxen lässt sie sich akustisch perfekt an ihre Umgebung anpassen.



WERT:
1.570 EURO

24. DYNAUDIO EMIT M30
PREIS

Die Dänen können digital, sie können höchstwertig – aber auch extrem viel Klang fürs Geld liefern! Die EMIT M30 ist eine klangstarke Einsteigerbox, die trotzdem mit Dynaudio-exklusiver Chassis-technik von Esotar bis MSP-Konus glänzt.



WERT:
1.500 EURO

25. ISOTEK AQUARIUS
PREIS

Wer seiner Elektronik nur das Beste gönnt, sollte auch bei der Stromversorgung keine Abstriche machen. Der Aquarius schützt vor Überspannung durch Blitzschlag und filtert auch den Strom, damit keine Störeinflüsse auf die Komponenten einwirken.



WERT:
1.400 EURO

26. PREIS SENNHEISER HD-800

Der HD-800 ist schon seit Jahren das Spitzenmodell im Programm des deutschen Spezialisten und mit seinem offenen, transparenten und dynamischen Klang so etwas wie der Goldstandard unter den Heim-Kopfhörern. Trotz großer Muscheln überzeugt dieser offene Hörer mit hohem Tragekomfort.



WERT: 1.300 EURO

27. PREIS BEYERDYNAMIC T1

Wie kein anderer Kopfhörer von Beyerdynamic steht der T1 für höchste Klangqualität und handwerkliche Präzision. Er ist das Flaggschiff der Beyerdynamic Premium-Linie für zu Hause und setzt mit der einzigartigen Tesla-Technologie neue Maßstäbe.



WERT: 1.000 EURO

28. PREIS BOSE SOUNDTOUCH 30 + 2x SOUNDTOUCH 10

Lust auf Musik im ganzen Haus? Mit diesem Multiroom-Setup von Bose ist das kein Problem. Selbst ohne Smartphone kann man damit seinen Liebblingssender von Spotify hören.



WERT: 1.000 EURO

29. PREIS DALI ZENSOR 5AX

Keine Lust auf Kabel und Komponenten? Die Dali Zensor 5 ist ein aktiver Lautsprecher mit erstaunlich guten Klangeigenschaften. Im Prinzip genügt ein Smartphone als Quelle via Bluetooth – und der Raum ist voller Klang.



WERT: 1.000 EURO

30. PREIS DENON DCD 50 + PMA 50

Der DCD-50 ist, genau wie der PMA-50, modern und elegant gestaltet. Das kompakte Gehäuse kann sowohl horizontal als auch vertikal aufgestellt werden. Das Display passt sich der Lage automatisch an.



WERT: 1.000 EURO

31-32. PREIS CHARIO REFLEX TERZA + REFLEX PRIMA

Weit ab vom üblichen Einheits-schwarz präsentieren sich die beiden Italienerinnen in extravaganem Design. Genauso ungewöhnlich ist auch das Arbeitsprinzip: Eine extra Hochtoneinheit an der Rückseite sorgt für ein besonderes Klangerlebnis im ganzen Raum.



WERT: 900 + 400 EURO

33. PREIS CLEARAUDIO SMARTMATRIX PROFESSIONAL

Verschmutzte Platten knacksen und springen? Das war gestern! Die Smartmatrix wäscht mit einer Spezialflüssigkeit die Platten und saugt den Dreck auch selbst wieder herunter. Für Vinyl-Fans und Flohmarkt-Plattenkäufer ein Must-have.



WERT: 900 EURO

34. PREIS PIONEER XDP-100R

Wer unterwegs nicht auf hochauflösende Musik verzichten will, könnte bei Pioneer den richtigen Partner finden. Der XDP-100R ist ein portabler High-Res-Player mit einem 4,7 Zoll großen Touchdisplay. 32 Gigabyte interner Speicher, erweiterbar durch Micro-SD, und zehn Stunden Spielzeit sorgen für langen Musikgenuss.



WERT: 750 EURO

35-36. PREIS HECO ASCADA 2.0

Für Einsteiger ersetzt das Stereo-Set im edlen Hochglanzgehäuse mal eben die ganze Anlage – dank Bluetooth, S/PDIF, optischem, USB- und Analog-Eingang. Für HiFi-Puristen die ideale Desktop-Anlage, die sich auch bequem per Fernbedienung steuern lässt und für ihre Größe erstaunlich highfidel und kraftvoll klingt.



2x WERT: 600 EURO

37-38. PREIS MUSAIC MP10 + MP5

Musaic ist ein neuartiges, Wireless-HiFi-System, das für eine hohe Klangqualität und einfachen Bedienungskomfort entwickelt wurde. Das MP10 zusammen mit dem MP5 bildet eine schöne Multiroom-Anlage.



WERT: 500 + 400 EURO

39-41. PREIS KLIPSCH RP-160M + 2X REFERENCE PREMIERE

Mit seinem Tractrix-Horn und Cerametallic-Tieftöner ist die RP-150M trotz ihrer kompakten Abmessungen ein sehr gut klingender Lautsprecher mit einer tollen Optik. Der brandneue On-Ear-Kopfhörer Klipsch Reference Premiere liefert auch unterwegs den perfekten Sound.



WERT: 2 x 200 + 500 EURO

42-43. PREIS KEF EGG + MUO

Der KEF Muo ist ein besonders gut klingender Bluetooth-Speaker, der waage- oder senkrecht spielen kann. Die Eggs sind kleine Aktivlautsprecher für zu Hause, die phänomenal klingen und zahlreiche Anschlussmöglichkeiten mitbringen.



WERT: 500 + 360 EURO



Zur Wahl stehen alle Geräte, die *stereoplay* im Jahr 2015 (Hefte 1/15 bis 12/15) getestet hat. Pro Kategorie

wird nur eine Komponente je Hersteller nominiert. Hybride Geräte dürfen in bis zu zwei Kategorien gleichzeitig antreten.

Insgesamt dürfen Sie Ihre Favoriten unter 276 Komponenten aus 41 Rubriken wählen.

A1 Standboxen bis 2000 Euro

- 1 DALI Opticon 5
1400 Euro, in 11/2015
- 2 Focal Aria 926
1900 Euro, in 03/2015
- 3 Heco Celan GT 602
1760 Euro, in 03/2015
- 4 Jamo C95
900 Euro, in 12/2015
- 5 Klipsch Premier RP-280 F
1500 Euro, in 04/2015
- 6 Monitor Audio Silver 8
1800 Euro, in 09/2015
- 7 Quadral Chromium Style 6
1600 Euro, in 12/2015
- 8 Teufel Definition 3
1800 Euro, in 03/2015

A2 Standboxen bis 3000 Euro

- 9 Amphion Argon 3L
2900 Euro, in 05/2015
- 10 B&W CM 9S2
2700 Euro, in 09/2015
- 11 DALI Rubicon 5
2800 Euro, in 09/2015
- 12 ELAC FS 267
2780 Euro, in 05/2015
- 13 Kudos X3
2700 Euro, in 05/2015
- 14 Phonar Veritas P6 next
2000 Euro, in 09/2015
- 15 Piega Classic 5.0
2000 Euro, in 12/2015
- 16 Sonus faber Chameleon T
2300 Euro, in 07/2015
- 17 Triangle Gaia Ez
2000 Euro, in 03/2015

A3 Standboxen bis 5000 Euro

- 18 Blumenhofer Tempesta
3600 Euro, in 10/2015
- 19 Heco Direkt
3000 Euro, in 11/2015
- 20 Nubert nuVero 140
4470 Euro, in 06/2015
- 21 Polk Audio LSIM 707
4000 Euro, in 03/2015
- 22 T+A Criterion TCD 315S
3600 Euro, in 10/2015

A4 Standboxen bis 10.000 Euro

- 23 Gauder Akustik Vescova Mk 2
8400 Euro, in 11/2015
- 24 German Physiks Unlimited Ultimate
6950 Euro, in 07/2015
- 25 Heco Concerto Grosso
8000 Euro, in 01/2015
- 26 Piega C60.2
9800 Euro, in 01/2015
- 27 Progressive Audio Extreme 3
8000 Euro, in 08/2015
- 28 PSB Imagine T3
8000 Euro, in 04/2015
- 29 Zu Audio Soul Supreme
6000 Euro, in 10/2015

A5 Standboxen über 10.000 Euro

- 30 B&W 803 D3
17.000 Euro, in 11/2015
- 31 Burmester BA-31
17.800 Euro, in 11/2015
- 32 Canton Reference 3K
10.400 Euro, in 09/2015

33 Focal Sopra No. 2

- 12.000 Euro, in 11/2015
- 34 KEF Blade 2
20.000 Euro, in 11/2015
 - 35 ME Geithain ME180
14.000 Euro, in 10/2015
 - 36 T+A Solitaire CWT 1000-8
33.000 Euro, in 11/2015
 - 37 Wilson Audio Sabrina
20.000 Euro, in 11/2015

B1 Kompaktboxen bis 1000 Euro

- 38 B&W CM1S2
900 Euro, in 02/2015
- 39 Cambridge Minx XL
300 Euro, in 05/2015
- 40 Canton Vento 820.2
800 Euro, in 02/2015
- 41 DALI Opticon 2
900 Euro, in 11/2015
- 42 Focal Aria 906
750 Euro, in 04/2015
- 43 iFi Audio Retro LS 3.5
950 Euro, in 05/2015
- 44 Klipsch RP-160M
760 Euro, in 10/2015
- 45 Monitor Audio Silver 1
780 Euro, in 02/2015
- 46 Nubert nuJubilee 40
480 Euro, in 05/2015
- 47 Triangle Titus EZ
900 Euro, in 02/2015

B2 Kompaktboxen bis 3000 Euro

- 48 Amphion Argon 3
2000 Euro, in 10/2015
- 49 Canton Reference 9K
2600 Euro, in 11/2015
- 50 Nubert nuVero 60
1490 Euro, in 08/2015
- 51 Suesskind Argenta Nuovo
2400 Euro, in 04/2015
- 52 Technics SB-C700
1300 Euro, in 02/2015
- 53 Teufel Definition 3S
1000 Euro, in 11/2015

B3 Kompaktboxen ab 3000 Euro

- 54 Bryston Mini T
3300 Euro, in 08/2015
- 55 Focal Sopra 1
8000 Euro, in 08/2015
- 56 Gauder Berlina RC 3
9000 Euro, in 06/2015
- 57 Graham LS 5/9
3800 Euro, in 04/2015
- 58 Harbeth Super HL5 plus
4200 Euro, in 04/2015
- 59 KEF Reference 1
7000 Euro, in 08/2015

C1 HiFi-Aktivboxen kompakt

- 60 Dynaudio Focus 200 XD
4950 Euro, in 06/2015
- 61 Focal Alpha 65
710 Euro, in 01/2015
- 62 Genelec 8351 A
6660 Euro, in 03/2015
- 63 Nubert nuPro A-300
1050 Euro, in 01/2015
- 64 Progressive Audio Extreme I Aktiv
7000 Euro, in 01/2015

C2 HiFi-Aktivboxen Stand

- 65 ATC SCM 40A
10.200 Euro, in 07/2015
- 66 Audio Pro AddOn T20
900 Euro, in 07/2015
- 67 Audium Comp 9 Active
7500 Euro, in 01/2015
- 68 Backes & Müller BM Line 35
74.000 Euro, in 06/2015
- 69 DALI Zensor 5 AX
1000 Euro, in 12/2015
- 70 Dynaudio Focus 400 XD
7950 Euro, in 02/2015
- 71 ELAC Air-X 409
8000 Euro, in 11/2015
- 72 Geithain ME 901 K1
12.740 Euro, in 01/2015
- 73 KS Digital KSD 2080
16.900 Euro, in 01/2015
- 74 Nubert nuPro A-700
2530 Euro, in 11/2015

C3 Desktop-Aktivboxen

- 75 Clint Freya
360 Euro, in 07/2015
- 76 Dynaudio Excite X14A
1500 Euro, in 01/2015
- 77 Heco Ascada 2.0
600 Euro, in 07/2015
- 78 KEF EGG
500 Euro, in 12/2015
- 79 Micromega MySpeaker
850 Euro, in 07/2015
- 80 Quadral Rondo
600 Euro, in 07/2015

D Subwoofer

- 81 DALI Sub K14F
1200 Euro, in 12/2015
- 82 JL Audio e110
2000 Euro, in 12/2015
- 83 Quadral Cube 12
1000 Euro, in 12/2015
- 84 Sumiko S.9
1000 Euro, in 12/2015
- 85 SVS SB-2000
900 Euro, in 12/2015

E1 Wireless Oneboxsysteme

- 86 Bluesound Pulse
1400 Euro, in 04/2015
- 87 Clint Freya
180 Euro, in 07/2015
- 88 Denon HEOS 3
300 Euro, in 04/2015
- 89 Geneva AeroSphere S
400 Euro, in 07/2015
- 90 Naim Mu-So
1125 Euro, in 05/2015
- 91 Raumfeld One S
250 Euro, in 04/2015
- 92 Sonos Play:1
200 Euro, in 04/2015

E2 Wireless Stereoboxen bis 800 Euro

- 93 Denon HEOS 5
800 Euro, in 04/2015
- 94 Heco Ascada 2.0
600 Euro, in 07/2015
- 95 KEF EGG
500 Euro, in 12/2015
- 96 Philips Fidelio DTM 9030/10
800 Euro, in 05/2015

- 97 Quadral Rondo
600 Euro, in 07/2015
- 98 Sonos Play:3
600 Euro, in 04/2015

E3 Wireless Stereoboxen ab 800 Euro

- 99 Audio Pro AddOn T20
900 Euro, in 07/2015
- 100 DALI Zensor 5 AX
1000 Euro, in 12/2015
- 101 Dynaudio Focus 200 XD
4950 Euro, in 06/2015
- 102 ELAC Air-X 409
8000 Euro, in 11/2015
- 103 Micromega MySpeaker
850 Euro, in 07/2015
- 104 Raumfeld Stereo M
900 Euro, in 01/2015

F1 Vollverstärker bis 1000 Euro

- 105 Cambridge One
600 Euro, in 05/2015
- 106 Denon PMA-50
600 Euro, in 06/2015
- 107 Magnat MA 600
600 Euro, in 07/2015
- 108 Marantz PM7005
900 Euro, in 01/2015
- 109 NAD 356BEE Digital 2
950 Euro, in 01/2015
- 110 Onkyo A-9050
550 Euro, in 07/2015
- 111 Yamaha A-S701
650 Euro, in 01/2015

F2 Vollverstärker bis 3000 Euro

- 112 Arcam FMJ A39
2100 Euro, in 08/2015
- 113 Cambridge CXA 80
1150 Euro, in 09/2015
- 114 Creek Evolution 100A
2100 Euro, in 08/2015
- 115 Exposure 3010 S2
2000 Euro, in 08/2015
- 116 Musical Fidelity M3Ssi
1500 Euro, in 09/2015
- 117 NuPrime iDA-16
2500 Euro, in 02/2015
- 118 Technics SU-C700
1300 Euro, in 02/2015
- 119 Vincent SV-227
1600 Euro, in 12/2015
- 120 Yamaha A-S1100
1700 Euro, in 08/2015

F3 Vollverstärker ab 3000 Euro

- 121 Advance Xi 1000
3200 Euro, in 06/2015
- 122 Cyrus Lyric 09
3750 Euro, in 05/2015
- 123 Einstein The Tune
6500 Euro, in 04/2015
- 124 Pathos Classic Remix
3900 Euro, in 04/2015
- 125 T+A PA 2500 R
6500 Euro, in 07/2015

F4 Röhrenverstärker

- 126 Audio Research GSi75
19.900 Euro, in 12/2015
- 127 Audiomat Softege Ref. 20
8000 Euro, in 02/2015
- 128 Cayin CS-100A
4200 Euro, in 07/2015

- 129 Copland CTA405
3350 Euro, in 02/2015
- 130 Octave V80 SE
9250 Euro, in 10/2015

G Vorverstärker

- 131 Audio Research GSPre
16.000 Euro, in 01/2015
- 132 AVM Evolution SD 3.2
4500 Euro, in 02/2015
- 133 Linn Akurate DSM/1
6950 Euro, in 07/2015
- 134 Naim NAC282
6700 Euro, in 11/2015
- 135 Nubert nuControl
1940 Euro, in 10/2015
- 136 Pro-Ject Pre Box RS
1200 Euro, in 12/2015

H Endstufen

- 137 Audio Research GS150
21.000 Euro, in 01/2015
- 138 Ayon Vulcan Evo
37.500 Euro, in 03/2015
- 139 Classé CA-D 200
4500 Euro, in 11/2015
- 140 NAD M22
3500 Euro, in 11/2015
- 141 Naim NAP 300 DR
11.000 Euro, in 11/2015
- 142 Nubert nuPower D
2450 Euro, in 10/2015
- 143 Pro-Ject AMP RS Mono+Power Box
2100 Euro, in 12/2015
- 144 Technics SE-R1
13.000 Euro, in 11/2015

I Kopfhörer-Verstärker bis 1000 Euro

- 145 Ami DS5
640 Euro, in 01/2015
- 146 Denon DA-10
3530 Euro, in 01/2015
- 147 in-akustik HA-DAC No.1
200 Euro, in 01/2015
- 148 JDS Labs C5D
250 Euro, in 01/2015
- 149 Marantz HD DAC 1
800 Euro, in 02/2015
- 150 Rega Ear R
350 Euro, in 01/2015
- 151 SPL Phonitor Mini
650 Euro, in 01/2015
- 152 TEAC HA-P50
250 Euro, in 01/2015

I2 Kopfhörer-Verstärker über 1000 Euro

- 153 Bakoon HPA-01M
1500 Euro, in 09/2015
- 154 Beyerdynamic A2
1500 Euro, in 01/2015
- 155 Chord Hugo
1700 Euro, in 02/2015
- 156 Eternal Arts Twin Type Pro
2700 Euro, in 06/2015
- 157 Fostex HP-A8 C
1300 Euro, in 01/2015
- 158 Meridian Prime
1500 Euro, in 01/2015

J1 D/A-Wandler

- 159 Arcam AirDAC
500 Euro, in 10/2015
- 160 Atoll DAC 200
1500 Euro, in 06/2015
- 161 Ayre QB-9 DSD
3480 Euro, in 02/2015
- 162 iFi Audio iDSD Micro
500 Euro, in 02/2015
- 163 LH Labs Geek Out 1000
300 Euro, in 02/2015
- 164 Matrix Audio Mini i-Pro
600 Euro, in 06/2015
- 165 McIntosh D 150
3980 Euro, in 06/2015
- 166 Musical Fidelity MX-DAC
1000 Euro, in 06/2015
- 167 Rotel RDD 1580
750 Euro, in 06/2015

J2 Power-DACs/Streamer

- 168 Atoll SDA 100
2300 Euro, in 05/2015
- 169 AVM Evolution CS5.2
5300 Euro, in 05/2015
- 170 Bluesound Powernode
700 Euro, in 04/2015
- 171 Cambridge One
600 Euro, in 05/2015
- 172 Denon CEOL N4
400 Euro, in 03/2015
- 173 HEOS Amp
500 Euro, in 04/2015
- 174 NuPrime IDA-16
2500 Euro, in 02/2015
- 175 Pro-Ject MaiA
500 Euro, in 07/2015
- 176 Sonos Connect:AMP
500 Euro, in 04/2015
- 177 T+A Cala D
1800 Euro, in 05/2015

K1 Netzwerkstreamer bis 1000 Euro

- 178 Arcam AirDAC
500 Euro, in 10/2015
- 179 Bluesound Node
450 Euro, in 03/2015
- 180 Cambridge Stream Magic 6 V2
1000 Euro, in 03/2015
- 181 Marantz NA 6005
600 Euro, in 03/2015
- 182 Pioneer N-50A
600 Euro, in 02/2015
- 183 Sonos Connect
350 Euro, in 03/2015

- 184 Sony HAP-S1
900 Euro, in 03/2015
- 185 Technics ST-C700
900 Euro, in 02/2015

K2 Netzwerkstreamer über 1000 Euro

- 186 AVM Evolution SD 3.2
4500 Euro, in 02/2015
- 187 Cambridge CXN
1100 Euro, in 08/2015
- 188 Linn Majik DS V2
2400 Euro, in 05/2015
- 189 Naim NAC-N 272
5000 Euro, in 07/2015
- 190 Pioneer N70-A
1300 Euro, in 03/2015
- 191 T+A MP 2000 R
4900 Euro, in 07/2015

K3 Musikserver

- 192 Astell & Kern AK500n (1TB)
12.750 Euro, in 09/2015
- 193 AVM Music Center ML 6.2
8900 Euro, in 09/2015
- 194 Burmester Music Center 151
15.800 Euro, in 09/2015
- 195 Cocktail Audio X40
1400 Euro, in 02/2015
- 196 DigiBit Aria
5200 Euro, in 09/2015
- 197 Purist Audio Statement
19.800 Euro, in 09/2015
- 198 QAT MS5
5900 Euro, in 09/2015
- 199 Request The Beast
29.750 Euro, in 09/2015

L1 CD-Player

- 200 Aesthetix Romulus
9950 Euro, in 05/2015
- 201 AVM Evolution MP 5.2
5290 Euro, in 06/2015
- 202 Denon DCD 50
400 Euro, in 06/2015
- 203 Moon 260D
2850 Euro, in 05/2015
- 204 Musical Fidelity M3CD
1400 Euro, in 03/2015
- 205 Rega Saturn-R
2400 Euro, in 03/2015
- 206 Restek Epos+
5000 Euro, in 05/2015
- 207 T+A PDP 3000 HV
12.900 Euro, in 02/2015
- 208 Yamaha CD-S2100
2000 Euro, in 03/2015

L2 Universal-/Blu-ray-Player

- 209 Arcam UDP 411
1500 Euro, in 07/2015
- 210 Cambridge Audio CXU
1250 Euro, in 12/2015
- 211 OPPO BDP 105D
1600 Euro, in 02/2015
- 212 Panasonic DMP-BDT570
400 Euro, in 12/2015
- 213 Pioneer BDP-LX88
1500 Euro, in 02/2015

M1 Phono-Verstärker bis 1000 Euro

- 214 AVM Inspiration Phono P1.2
700 Euro, in 12/2015
- 215 Clearaudio Smart Phono V2
500 Euro, in 12/2015
- 216 Graham Slee Gram. Amp2 Comm.
240 Euro, in 08/2015
- 217 Pro-Ject Phono Box DS
265 Euro, in 12/2015
- 218 Oehlbach XXL Phono
350 Euro, in 12/2015
- 219 Restek MINIRIA+
650 Euro, in 12/2015

M2 Phono-Verstärker ab 1000 Euro

- 220 Croft RIAA Phono R
1400 Euro, in 08/2015
- 221 Musical Fidelity MX VYNL
1000 Euro, in 12/2015
- 222 Tom Evans Audio Microgroove X
1250 Euro, in 08/2015
- 223 Trichord Research Dino Mk3
1000 Euro, in 08/2015
- 224 Whest Audio Whest Two
1000 Euro, in 08/2015

N1 Plattenspieler bis 2000 Euro

- 225 Avid Ingenium + Pro-Ject
1900 Euro, in 12/2015
- 226 Clearaudio Concept Wood
1990 Euro, in 12/2015
- 227 Dual CS 600
1400 Euro, in 04/2015
- 228 Musical Fidelity Roundtable
850 Euro, in 05/2015
- 229 Onkyo CP-1050
500 Euro, in 04/2015
- 230 TEAC TN-300
400 Euro, in 09/2015
- 231 Thorens TD 203
700 Euro, in 04/2015

N2 Plattenspieler ab 2000 Euro

- 232 Acoustic Solid 113
3000 Euro, in 01/2015
- 233 Pro-Ject RPM 9
2300 Euro, in 07/2015
- 234 T+A G 2000 R
5500 Euro, in 06/2015
- 235 Transrotor Jupiter
2500 Euro, in 09/2015
- 236 VPI Scout 1.1
2750 Euro, in 01/2015

O1 Tonabnehmer

- 237 Clearaudio Essence MC
990 Euro, in 12/2015
- 238 Grado Reference Master 1
1100 Euro, in 10/2015
- 239 Linn Kandid
3450 Euro, in 10/2015
- 240 Lyra Kleos SL
3100 Euro, in 10/2015
- 241 Ortofon Quintett Black
800 Euro, in 10/2015
- 242 SoundSmith Zephyr MMC
1700 Euro, in 10/2015

O2 Tonarme

- 243 Acoustic Signature TA-1000
1300 Euro, in 10/2015
- 244 Clearaudio Unify
1630 Euro, in 05/2015
- 245 Linn Ekos SE
4640 Euro, in 10/2015
- 246 Pro-Ject 9CC Evolution
825 Euro, in 10/2015
- 247 Scheu Classic MK II
590 Euro, in 05/2015
- 248 Thorens TP88
750 Euro, in 05/2015

P Komplettanlagen

- 249 Ifi Audio Retro
2150 Euro, in 05/2015
- 250 Linn Majik Isobarik + Akurate Exakt
20.000 Euro, in 03/2015
- 251 Musical Fidelity Merlin
1000 Euro, in 05/2015
- 252 Philips Fidelio DTM 9030/10
800 Euro, in 05/2015
- 253 Technics C700 Kombi
3500 Euro, in 02/2015
- 254 Tivoli Music System +
900 Euro, in 05/2015
- 255 Yamaha Pianocraft D560D
550 Euro, in 05/2015

R Ab-Werk-Auto-Anlagen

- 256 B&O 3D im Audi Q7
6500 Euro, in 04/2015
- 257 Bose im Nissan Leaf
im Paket, in 10/2015
- 258 Burmester in Mercedes C-Klasse
900 Euro, in 07/2015
- 259 Canton im Skoda Superb
550 Euro, in 10/2015
- 260 JBL im Smart fortwo
550 Euro, in 10/2015

S1 HiFi-Kopfhörer

- 261 Audeze EL-8
830 Euro, in 08/2015
- 262 HiFiMAN HE-400i
500 Euro, in 01/2015
- 263 OPPO PM 2
1000 Euro, in 08/2015
- 264 Sony MDR-1ADAC
350 Euro, in 12/2015
- 265 Teufel Real Z
180 Euro, in 12/2015

S2 Noise-Cancelling-Kopfhörer

- 266 AKG N60 NC
250 Euro, in 12/2015
- 267 B&O BeoPlay H8
500 Euro, in 05/2015
- 268 Bose Quiet Comfort 25
300 Euro, in 05/2015
- 269 Parrot Zik 2.0
350 Euro, in 01/2015
- 270 Sennheiser Momentum Wireless
450 Euro, in 05/2015

S3 Mobile Kopfhörer

- 271 Audio Technica MSR 7
250 Euro, in 10/2015
- 272 B&W P5 Wireless
400 Euro, in 08/2015
- 273 Harman Soho Wireless
300 Euro, in 10/2015
- 274 Magnat LZR 980
300 Euro, in 10/2015
- 275 Sennheiser HD 630 VB
500 Euro, in 06/2015
- 276 Ultrasonne Edition M
900 Euro, in 12/2015

Schwarz im Lieferumfang enthalten.
Andere Farben optional.



Krach war gestern.

Das Wireless-Musiksystem Mu-so: Naim-typischer Klang dank sechs Aktivlautsprechern, ein unwiderstehlicher Lautstärkereger und einzigartiger Hörspaß für 1.249 Euro (UVP)



reddot design award
winner 2015

mu-so

www.music-line.biz/mu-so

naim

CanJam 2015

Die Kopfhörer- und Mobil-HiFi-Messe in Essen mausert sich: Die Veranstalter melden fast eine Verdoppelung

der Besucherzahlen. Und gefühlt war dieses Jahr ein sehr konzentriertes, interessantes Publikum anwesend.

Encore mDAC: Einer der kleinsten mobilen D/A-Wandler und Kopfhörer-Amps punktet mit asynchronem USB-Modus und analoger Pegelregelschaltung.

Headphone Gallery: Das neue System zur Präsentation und Lagerung von edlen Kopfhörern lässt sich wahlweise vom Wandhalter nehmen und auf dem Tischständer platzieren, ohne den Hörer abzunehmen.



PerfectSound S301B: Der niederohmige Hörer eignet sich dank gutem Wirkungsgrad vor allem direkt an iPhone und Co., spielt mit Alu-Bügel und sehr hochwertigen Treibern aber in der High-End-Liga.



HiFi-Tage in Bonn

Die Westdeutschen Hifitage wurden dieses Jahr nochmals größer, nochmals interessanter und auch klanglich immer besser. Altes Gravenbrucher

High-End-Feeling kommt in dieser typischen Hotelmesse auf, glücklicherweise mit weniger Gedränge. Ein Termin-Must für 2016!



B&Ws neue 800-D3-Serie tönnte hier erstmals in Deutschland vor größerem Publikum (oben links). Die Plattenspielerlegende Perpetuum Ebner zeigte Kontraste (oben). Rolf Gemein präsentierte einen Lautsprecher, die RG5 Reference! (links).

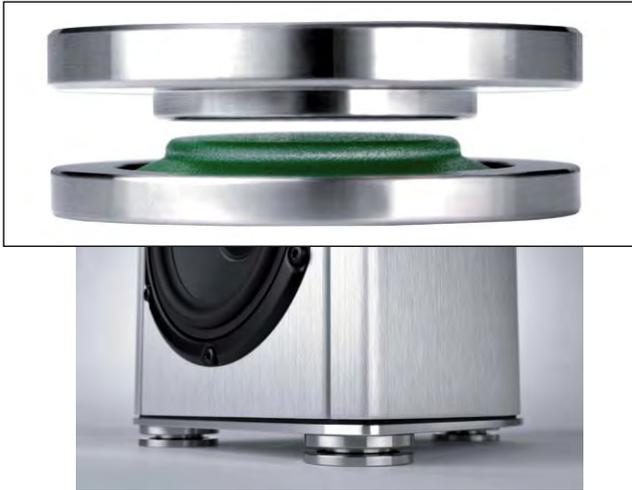


Das Foto täuscht: Die neueste Kreation von Joachim Gerhard unter seinem Label Suesskind ist klein, verdammt klein. Schmäler als eine LS3/5, vermochte die Mikro-Standbox dank schrägem Gehäuse klanglich durchaus zu gefallen. Der Preis: moderate 1600 Euro.



Woofer braucht Gel in-akustik bringt flexibles Entkopplungs-Set

Der Kabelspezialist launcht eine neue Serie von Absorberfüßen: Zwei gedrehte Edelstahlsteller nehmen dank spezieller Formgebung Gel-Elemente zur Entkopplung auf und sorgen dafür, dass diese trotz Belastung dauerhaft in Form bleiben. Die Pads gibt es in drei Farben für unterschiedliche Geräte-Gewichtsklassen: von einem bis 40 kg helfen die Referenz Hightech Gel Absorber. www.in-akustik.de



Neuer Zeppelin B&W: Vom iPod-Dock zum Wireless-Alleskönner

Der Zeppelin war 2008 die Urmutter aller audiophilen iPod-Docks; nun erscheint eine neue Version als Zeppelin Wireless ohne Steckplatz. Dafür bietet er AirPlay, Bluetooth/aptX, SpotifyConnect und eine eigene App. Sein Preis: 700 Euro. www.bowers-wilkins.de



Neuer Technics Kopfhörer der Legende

Nach zwei fulminanten Komplettanlagen mischt die HiFi-Legende Technics jetzt auch den Kopfhörermarkt auf: EAH-T700 nennt sich der neue, geschlossene Zwei-Wege-High-End-Hörer mit Superhochtöner. www.technics.de



a tribute
to purity



marantz®



NA8005 Netzwerk-Audioplayer mit USB-DAC



Wo auch immer sich Ihre Lieblingsmusik befindet – mit dem **NA8005 Netzwerk-Audioplayer mit USB-DAC** können Sie sie in kristallklarer Reinheit genießen, denn dieser Player bietet Verbindungsfähigkeiten für jegliche Quellen und Formate: USB-Stick oder PC-Audio, mobiles Device oder hochauflösender Stream sowie die in audiophilen Kreisen beliebten DSD-Dateien, alles erklingt in exzellenter Qualität dank aufwändiger Klangverarbeitung. Und dies sowohl digital als auch analog.

Erleben Sie die einzigartigen Eigenschaften der **preisgekrönten 8005 Serie** von Marantz beim autorisierten Fachhändler in Ihrer Nähe.

www.marantz.de

because music matters

Fachhändler-Vorführungen: Hören Sie rein!

14.11. Live Act Audio

87527 Sonthofen

Bei den Showtagen (auch am 12.12.) präsentiert Live Act Audio von 14 bis 19 Uhr die neuen Reference-Coaxial-Lautsprecher aus der Live Act Serie. Kunden bringen ihre Lieblingsmusik mit (auf Vinyl oder CD) und wird an den richtigen Knöpfen gedreht. Bei einem guten Glas Wein erleben Sie Musik ganz neu.

www.live-act-audio.de

14.11. media@home Beisler

63768 Hösbach

Beim Workshop mit Rüdiger Jankowsky von 10 bis 16 Uhr werden Naim-Neuheiten an Kudos-Lautsprechern demonstriert.

www.mediaathome-beisler.de

14.11. MAchOne

85049 Ingolstadt

Beim großen Plattenspielerkonzeptvergleich von 10 bis 18 Uhr treten drei Klassen an:

Leichtgewicht: Rega RP 8 & Tonarm RB 808

Mittelgewicht: Dr. Feickert Woodpecker & Tonarm Jelco DFA-120 12 Zoll

Schwergewicht: Wagner Audio Concerto Grosso, Masselauferwerk & Tonarm Dynavector DV 507 MK II

www.machone-classics.de

15.11. Bildungszentrum

CH-4055 Basel

Die Analogue Audio Association Switzerland lädt von 10 bis 18 Uhr zum Analogforum mit Musikvorführungen, Referaten, großem Plattenmarkt und Live-Musik. In zehn Räumen präsentieren sie eine große Auswahl analoger Geräte wie Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte und Lautsprecher aus der HiFi-Blütezeit der letzten fünf Jahrzehnte. Erleben Sie Schweizer HiFi-Klassiker von Studer, Revox, Thorens oder Lenco sowie Produkte internationaler Hersteller wie JBL, McIntosh oder Quad. Hinzu kommen Vorträge, etwa von AUDIO-Mitarbeiter Lothar Brandt über die Monoaufnahmen der Beatles.

www.aaa-switzerland.ch

21.11. Luna Audio

90461 Nürnberg

Luna Audio lädt von 11 bis 15 Uhr zum Neueröffnungs-Event und empfängt Sie gerne mit einem Gläschen Sekt und kleinen Leckereien in den neuen Räumlichkeiten (Münchenerstr. Ecke Ingolstädterstr. 21;90461 Nürnberg) direkt gegenüber dem Möbelhaus XXXLutz. In unterschiedlich großen Hörräumen erwarten Sie interessante Analog-



und Digitalneuheiten für Stereo und Surround von ASR, Cambridge Audio, Cayin, Cocktail Audio, DALI, Gauder, Pro-Ject, T+A, Transrotor, Tannoy, Sonus faber, Supra, Phonar, u v.m. Es wird speziell an diesem Wochenende einige besondere Eröffnungsangebote geben. Sie können gerne eigene Musik auf Vinyl, CD oder USB-Stick zum Hören mitbringen.

www.luna-audio.de

21.11. Klangstudio Wolfram Trauner

A-4861 Schörfling am Attersee

Das Klangstudio Wolfram Trauner lädt ab 10 Uhr bis open end zum Klangworkshop ein.

Hersteller und Entwickler Norbert Maurer zeigt mit energetischem Zubehör von Vortex HiFi, was „Musik entsteht im Kopf“ wirklich bedeutet. Außerdem: die phänomenal guten Gauder Vescova MK2 und Cassiano MK2, verbunden mit der neuen 1000er-Serie von Gold Note.

www.klangstudio-trauner.at

27./28.11. Aug & Ohr AG

CH-8005 Zürich

Die Aug&Ohr AG in Zürich lädt Sie ein, AVM-Elektronik mit der klanglichen Spitzenleistung und der Handwerkskunst der Sonus-faber-Lautsprecher zu erleben.

AVM: Audiophile Spitzentechnologie von den besten Ingenieuren entwickelt und in der deutschen Edelmanufaktur

in Handarbeit gebaut. Die Produkte wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet.

Sonus faber: Der wohl bekannteste italienische Boxenbauer fertigt in Handarbeit aus feinsten Materialien und macht dadurch jeden High-End-Lautsprecher zum Kunstwerk.

www.augundohr.com

27.–29.11./05.12. HiFi Weichlein

96138 Bamberg/Burgebrach

HiFi Weichlein feiert sein 20-jähriges Bestehen. Vom 27. bis 29.11. führt Analog-Guru Udo Simonis Plattenspieler von Electrocompaniet, Thorens und Project vor. Am 28.11. ist Matthias Roth von Electrocompaniet Ehrengast. Die Ingenieure und Techniker geben Einblick in eine der größten HiFi-Werkstätten Deutschlands. Ebenso sind Geräte von Cambridge, Block, Pioneer, Yamaha, Fischer@Fischer oder Wharfedale vertreten. Zudem locken Stadttouren mit Christkindlmarktbesuch und ein Fränkischer Abend am Samstag.

www.weichlein-electronic.de

04./05.12. Dodaro Entertainment

78224 Singen

Christophe Cabasse wird am Freitag von 11 bis 18:30 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr persönlich anwesend sein, um sich den Fragen Interessierter zu stellen.

www.dodaro-singen.de



Lea & Thomas Mathejczyk vom Nürnberger Spezialisten Luna Audio stoßen an auf die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten.

04./05.12. Studio 45

28195 Bremen

Studio 45 freut sich darauf, den vorab hoch gelobten Kompaktlautsprecher Kii Three endlich präsentieren zu können.

www.studio45.de

04./05.12. FLSV

96047 Bamberg

Der Fränkische Lautsprecher-Vertrieb lädt zu den Bamberger Analogtagen: Themenschwerpunkt ist – neben neuen Plattenspielern von Pro-Ject, bezahlbaren Phono-Vorverstärkern und neuen Kopfhörern – die passive Raumakustik-Korrektur. Zu Gast ist an beiden Tagen Herr Schindler von Vicoustic, der Workshops zu diesem Thema abhalten wird.

www.flsv.de

04./05.12. Klangwerk

CH-8049 Zürich

Sternenzauber mit manger am Freitag von 14 bis 20 Uhr und am Samstag

von 14 bis 19 Uhr. Freunde der natürlichen Musikwiedergabe hören die aktuellen Lautsprecher mit dem legendären Manger-Schallwandler, an Streaming-Ketten von Weiss High-End und Lindemann-Audiotechnik. Daniela Manger und Markus Thomann empfangen Sie mit Glühwein, Kaffee und Weihnachtsguetsli.

www.klangwerk.ch

04./05.12. Musik im Raum

65183 Wiesbaden

Musik im Raum und Avitech, deutsch-österreichischer Vertrieb der kanadischen HiFi-Edel-Schmiede Bryston, präsentieren die aktuellen Produkte von Bryston. Mit im Gepäck: der BOT, der Bryston Optical Transport, der eine perfekte Ergänzung zum Digitalplayer BDP ist, den Klassiker aller Endstufen in ihrer aktuellsten Version, die Bryston 4BSST2, die 2016 ihren 40.(!) Geburtstag feiern wird, und die neuen Lautsprecher von Bryston. Und

damit's ein Fest für alle Sinne wird, packt Avitech auch die eigene Espresso-Bar ein.

wiesbaden.musikimraum.de

11.12. Klangmeister-Service

32657 Lemgo

Zum Klangmeister-Themenabend wird eine hochrenommierte Aufnahme aus Dresden präsentiert:

„Die Kluge“ – ein Märchen der Brüder Grimm, vertont von Carl Orff

Anmeldung erforderlich.

www.klangmeister.de

11./12.12. Hifi Schluderbacher

47877 Willich

An den EC-Tagen zeigt Electrocompaniet seinen ersten Plattenspieler ECG-1 inklusive „EC-Klang-Set“ an der Phono-Vorstufe ECP-2 in einem Referenz-Setup mit Nordic-Tone-Lautsprechern.

Daneben werden auch nach dem kürzlich erfolgten Start der EC-Living-Serie in Norwegen die ersten Geräte

aus dieser Serie zu sehen und zu hören sein.

www.hifi-schluderbacher.de

12.12. Studio 45

28195 Bremen

Jürgen Wolters von Dynaudio kommt persönlich, um die kabellosen Lautsprecher der Serie Focus XD, die eigentlich schon (fast) eine komplette Anlage sind, vorzustellen.

www.studio45.de

12.12. Live Act Audio

87527 Sonthofen

41812 Erkelenz

Die zweite Runde der Showtage findet wieder von 14 bis 19 Uhr in Sonthofen und zusätzlich von 13 bis 18 Uhr bei Hifi@home in Erkelenz statt. Es werden die Reference-Coaxial-Lautsprecher aus der Live Act Serie präsentiert, die Sie auch mit Ihrer Lieblingsmusik (Vinyl oder CD) testen können

www.live-act-audio.de

HECO®



MASSANFERTIGUNG „DIREKT“ AUS DEM HECO KLANG-LABOR

Aus der Kombination traditioneller HiFi-Tugenden und modernsten Entwicklungsstandards resultiert das Zwei-Wege-System Heco „Direkt“. Der mit 25cm besonders großzügig dimensionierte Tieftöner liefert maximale Bassgewalt bei gleichzeitig höchster Präzision. Zudem erwartet den Hörer ein enorm detailreicher und fein aufgelöster Hochtonbereich, realisiert durch die High-Energy Silk-Compound-Kalotte. Beim eleganten Design der handgefertigten Lautsprecher in „Black & Black“ oder „White & Silver“ standen klassische Gitarren der Rock-Geschichte Pate.



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.heco-audio.de



Verstärker für Focal Sopra No. 2

[Dr. Amir Akbari <amir.akbari@t-online.de>](mailto:amir.akbari@t-online.de)

Ich beabsichtige, mir von der Firma Focal die neue Sopra No. 2 zu kaufen; entscheidend für mich sind Natürlichkeit, Abbildung und Feinauflösung. Die Box klang bei mir zu Hause mit meinem alten Accuphase E-213 nicht so gut wie mit dem neuen Luxman-Class-A-Vollverstärker L-550-AX, den mir mein Händler empfiehlt und den er auch bei mir zusammen mit der Sopra No. 2 vorgeführt hat.

In Ihrer Bewertung schreiben Sie, dass die Sopra mit einem stromstarken und impedanzstabilen Verstärker kombiniert werden sollte. Ich frage mich, ob es nicht besser wäre, anstelle des Luxman einen leistungsstarken Class-AB-Verstärker anzuschaffen, etwa von T+A oder Symphonic Line.

stereoplay: Den Luxman haben wir in der *stereoplay* 11/2014 dem neuen Messverfahren zur Kompatibilität unterzogen und können aus technischer Sicht grünes Licht für die Kombi geben: Sowohl in puncto Stromlieferfähigkeit als auch hinsichtlich der Stabilität ist der Luxman (wie übrigens viele größere Class-A-Amps) herausragend und treibt die Focal locker an. Es bleibt also Ihren persönlichen Vorlieben überlassen, welcher der genannten Verstärker es wird. Technisch harmonisieren sie und klanglich dürften sie auch auf höchstem Niveau liegen. / MR

Bewertungsverfahren erklären

[Johannes Hetzner <jca.hetzner@7fun.de>](mailto:jca.hetzner@7fun.de)

Könnten Sie in einer der nächsten Ausgaben Ihre Testverfahren von Lautsprechern erläutern? Was sagen die Bewertungspunkte zwischen Natürlichkeit und Abbildung aus? Was machen Sie, wie machen Sie es, worauf achten Sie besonders?

Unter Bewertungen wie etwa „Dieser Lautsprecher ist schnell“ kann ich mir nichts vorstellen; auch weiß ich nicht, was Grenz- oder Feindynamik ist.

Wenn Sie einem Lautsprecher 14 oder 15 Punkte bei Natürlichkeit geben, reproduziert er dann ein Naturinstrument (Cello, Geige oder Klarinette) „natürlicher“, also wirklichkeitsnaher als einer mit 10 oder 11 Punkten? Sind dann die Klangfarben der Instrumente besser, differenzierter, „richtiger“?

stereoplay: Besten Dank für die Anregung. Wir wollen dem Thema Hörtestverfahren – in Bezug auf Lautsprecher und Verstärker und deren Kombination – einen eigenen Ratgeber widmen, geplant für die Ausgabe 3/16. Kurz vorab: Unter Natürlichkeit verstehen wir die Klangfarbenneutralität. Das heißt: Wie naturgetreu werden Instrumentenklänge und deren Mischung abgebildet. Ein Unterschied zwischen der Bewertung 15 und 10 ist dabei relativ deutlich zu hören. Abbildung meint die räumliche Abbildung, Ortungsgenauigkeit der Stimmen, Breite/Tiefe/Plausibilität des projizierten virtuellen Raumes, Tiefenstaffelung und Abbildung von Raumhall. Grenzdynamik ist die Fähigkeit, große Lautstärke-sprünge und damit auch hohe Pegel wiederzugeben, während Feindynamik die Schattierung von kleinen Lautstärkedifferenzen und die Pegelverhältnisse zwischen einzelnen Klängen einer Aufnahme meint. Die Bezeichnung, ein Lautsprecher klänge „schnell“, ist nicht hundertprozentig genau definiert. Das kann sich sowohl auf die Impulsgenauigkeit als auch auf die Direktheit beziehen, und wir versuchen das in Hörtests deshalb auch möglichst nicht als wertende Beschreibung zu verwenden. / MR

Einstufung der Nubert nuPro A-700

[Alois Herzog <alois-herzog@aon.at>](mailto:alois-herzog@aon.at)

Geht die nuPro A-700 ab 1,5 oder erst ab 2 Meter? Die neuen Balken sind leider nicht so aussagekräftig. Ich meine, dass gerade die 1,5 Meter die „klassische“ Nahfeldstrecke ist. Wie stufen Sie die Ortbarkeit der nuPro A-700 ein? Höher als 11? Die ist mir viel wichtiger als eine mehr oder weniger breite/tiefe Raumabbildung.

Könnte die Ortbarkeit bei der A-500 theoretisch besser sein? Sie schrieben: „...beste bis 10.000 Euro“. Im selben Heft schrieben Sie über die ELAC 409 für 8000 Euro (62 Punkte).

stereoplay: Der genaue Minimalhörabstand hängt immer auch vom Raum und von der Aufstellung ab und lässt sich nie so genau angeben. Wir empfehlen für die Nubert nuPro A-700 einen Mindestabstand von 2 m, richtig nahfeldtauglich ist sie wegen des größeren Abstandes zwischen Mittel- und Hochtönen

eher nicht. Je näher diese zusammenliegen, desto besser sind die technischen Voraussetzungen zum Nahfeldhören. Die Abbildung der nuPro A-700 ist übrigens etwas stärker auf Ortungsgenauigkeit als auf Weiträumigkeit fokussiert. / MR

Test des Auralic angekündigt

[Clemens Kirchberger <clemens.kirchberger@gmx.at>](mailto:clemens.kirchberger@gmx.at)

Im Heft 09/15 wurde für das Heft 10 der Test von Auralic Aries Mini angekündigt. Im Heft 10 wird nicht erwähnt, warum der Test nicht gedruckt wurde, und auch im Heft 11 ist nichts vom Auralic Aries Mini zu lesen.

stereoplay: Wir versuchen immer, im Vorheft angekündigte Tests auch abzudrucken. Nur gibt es leider manchmal Umstände, die das verhindern, etwa nicht rechtzeitig gelieferte Testgeräte. Insofern ist die Vorschau immer „ohne Gewähr“. Wir warten selbst gespannt auf das erste Testmuster des Aries Mini und hoffen auf den nächsten Monat. / MR

Ratgeber Streaming enorm hilfreich

[Alois Herzog <alois-herzog@aon.at>](mailto:alois-herzog@aon.at)

Diese Ratgeberserie war wichtig und hilfreich. Schon der Umfang (fünf Teile) zeigt, wie vielfältig die Thematik ist. Ich habe gewartet und bin Anfang des Jahres mit dem Lindemann musicbook 25 eingestiegen. Leider haben Sie genau dieses für mich noch immer konkurrenzlose, einzig wirkliche All-in-One-musicbook noch nicht getestet.

Noch was: Das vergleichsweise umfangreiche Fachchinesisch bei Streaming lässt sich nicht vermeiden. Man ist gezwungen, sich einzulesen. Hilfreich wäre ein vollständiges Glossar als Datei.

stereoplay: Vielen Dank für beide Anregungen! Den Lindemann werden wir schnellstmöglich zum Test einladen. Die Idee des Glossars kam uns beim Ratgeber-Schreiben auch, nur ist das ein etwas größeres Projekt. Bitte haben Sie also noch etwas Geduld! / MR

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Zwecks leichterer Kommunikation der Leser miteinander drucken wir die E-Mail-Adresse grundsätzlich mit ab. Bitte vermerken Sie, wenn diese nicht veröffentlicht werden soll. Anfragen ohne E-Mail-Adresse oder Fax können wir nicht beantworten.



Monat für Monat!

50.500

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW 01/2015 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 53 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den HiFi-Händler in Ihrer Nähe

- PLZ-0 M28
PLZ-1 M31
PLZ-1 M32
PLZ-2 M32
PLZ-3 M34
PLZ-4 M33
PLZ-4 M34
PLZ-4 M35
PLZ-4 M36
PLZ-4 M37
PLZ-4 M38
PLZ-5 M38
PLZ-5 M40
PLZ-6 M39
PLZ-6 M41
PLZ-6 M42
PLZ-7 M42
PLZ-7 M43
PLZ-7 M44
PLZ-7 M45
PLZ-7 M46
PLZ-7 M47
PLZ-8 M48
PLZ-8 M49
PLZ-8 M50
PLZ-8 M51
PLZ-9 M52
PLZ-9 M53

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige gewerbliche Anzeige (wird mit „H“ gekennzeichnet) unter Chiffre (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik: Verschiedenes

- Verkäufe Kaufgesuche Stellenangebote
Geschäftsverbindungen Tausch Stellengesuche

2 Mein Text Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Grid for text entry with 10 columns and 10 rows. Includes labels for private ad costs: € 30,-, € 40,-, € 50,-, € 60,- + MwSt.

Text für Ausgabe 01/16 bis 13.11.15 (erscheint am 11.12.15), für Ausgabe 02/16 bis 14.12.15 (erscheint am 15.01.16)
Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,50) zu AUDIO (€ 6,-) zu

3 Meine Daten

Form fields for Name/Firma, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, and Telefon inklusive Vorwahl.

Form fields for payment method (Kreditkarte, MasterCard, Visa), Karteninhaber, Vorname, Nachname, Kartenummer, 3-stellige Prüfnummer, Gültig bis, and a checkbox for invoice.

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg
089 / 2 55 56 - 11 14
0152 / 55 22 90 24
E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188
Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr
Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG
Anzeigenabteilung AS-Kombi
70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599H

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

BRAUN-HiFi 50er - 90er Jahre (Atelier-Geräte + Rollschränke). Tel. 06123/72513

Sie suchen neue Audiocassetten? Habe BASF, Maxell, Fuji, TDK, ICM und weitere Marken da, 90 + 60 Min. von FE bis Metal ab 4,- €. Versand kostenlos ab 35,- €. Becker Tel. 05066/9031795

Braun Atelier LS 150, Topzustand, schwarz, insbesondere alle Chassis, Sicken und Frontgitter einwandfrei, unverbindliche Besichtigung bzw. Probegören ausdrücklich willkommen. Tel. 0221/3405213

Pioneer Reference, Serie im Urushi Design A-91D Digital Verstärker, 500,- €, NR, Selbstabholer. Tel. 06131/86769

Philips DCC-600 Recorder Top. Yamaha DVD-S550, Technics DVD A350, Sony Cassette Deck TC-K770 ES, Yamaha MD-Recorder MD-X793 neu, Technics-Bandmaschine RS-1506 mit Haube u. Fernbedienung. Tel. 0151-22744541

Tom Evans Mastergroove Phonovorstufe 02/2014, XLR-Ausgänge, (NP 10.700,- €), VB 7300,- €. Tel. 0171/6903143

Unversponnene Schafwolle für Dämpfung von THL-Boxen, ca. 8 kg, lose zu verkaufen, VB. Tel. 02365/15616

Technics-EAM-30 Headphones Ambience Controller, ermöglicht räumliches Hören über normale Stereoeinrichtungen, VB. Tel. 02365/15616

Yamaha Tuner TX 550, wie neu, nie benutzt, Preis VB. Tel. 02365/15616

Rarität: CD Player Sony CDP 101, Top Zustand, generalüberholt, Preis VB. Tel. 02365/15616

Standlautsprecher Dynaudio Focus 220 MKII, Topzustand, sehr gepflegt, NR-Haushalt, ca. 1 Jahr gespielt, OVP, 1000,- €. Tel. 0451/7037984, 0177/9394157

T+A PA-3000 HV, 6950,- €. T+A MP-3000 HV, 5450,- €. Yamaha AS-2100, 1450,- €. Nakamichi 582, 155,- €. Tel. 0171/5269925

Trigon Vollverstärker, Energy, Front silber / Gehäuse hellgrau nexel, optisch u. technisch neuwertig, OVP, mit Fernbedienung Director, 1495,- €. Tel. 069/1554340 ab 8:15 h od. 06172/79820 ab 19:30 h

Ortof. Quintet Blue, 175,- €, Destiny Tube Buffer, 75,- €, Preise VB. Tel. 04431/941889

Eternal Arts
by Dr. Burkhardt Schwäbe

- Labor für Reparatur & Restauration
- weltbeste Kopfhörerverstärker in Röhrentechnik
- High-End Röhrengeräte & Dipol-Lautsprecher
- neuwertige HiFi-Klassiker

www.eternalarts.de • 0511 / 374 64 22

Fisher: CA890, CA660, RS-3050, R5913, Z1, CA915, NR500; Denon: DA500, DCD1460; Fisher: CC9000, F119000, CR9000, MA9000; Hitachi 7700; Pioneer 616 MKII; Sanyo EG 8500; Yarland 8-er Netzleiste. Tel. 0162/7218493

Marantz Vollverstärker PM 17 MK2, silber, 598,- € (VKP 1600,- €), neuw. Tel. 0611/702511

Plattensp. Rega P5, Netzt. TTSPU, Phonoverst. Creek M18, Linn Adikt. Tonabn., NP 2100,- für 550,- €. Tel. 0043/650/2405204

Yamaha AMP MX-50, VB 245,- €. Yamaha Tape KX E 100, VB 75,- €. Loewe TV Planus mit Fuss, VB 45,- €. Onkyo Dock NS 1, VB 50,- €. Sony CD 400 Fach Wechsler, VB 75,- €. iPhone Autohalterung Audi, VB 25,- €. Transrotor Netzteil, VB 35,- €. Tel. 0170/5218245

Klinger Favre Referenz Digidalkabel, NP 900,- €, VB 500,- €. Tel. 0202/715850

Verkaufe fast vollständige Audio-Sammlung von 2006-2014, für 20,- €, Selbstabholer. Tel. 089/46089005

Verkaufe McIntosh MS300 Musik-Server defekt mit FB, Tastatur und OVP, für 200,- €, nur Selbstabholer. Tel. 089/46089005

Sonus Faber Olympica 3, Nussb., € 8000,-; Opera Consonance VV 50MKII, € 1100,-; Opera Consonance CD 2.2 MKIII, € 1200,-; Vincent SP995 Monos, schwarz, € 1600,-. Alles VS, Standort München-Ost. Tel. 0151-65458048, blassy@msn.com

Nubert 5.1 Set mit Nuvero 10-7-3 und AW-13 DSP in anthrazit, Denon AVR-4520, Denon DBT-3313 UD, silber, NR, ohne Gebrauchsspuren, Preis VS. Tel. 07181/253622

SACD-Player 555 ES, Sony, schwarz, Referenzklasse, 550,- € (NP 1800,- €), neuw., 50 Std. Tel. 0611/702511

KEF R 900 Lautsprecher - Koax mit der Technik der KEF Blade, nur preiswerter: 1900,- €. Tel. 0561/571674

Marantz DR 17, sw, Top-CD-Recorder u. Player, m. FB, Bed.Anl. u. 5x CD-R., 390,- €, Versand möglich. Tel. 05321/20658 oder 0171/9575390

Biete Tapedeck Yamaha KX-1200 mit BDA + FB und Yamaha K-1020 mit BDA, beide schwarz, bitte um Ihre Angebote, Tapedeck Dual C-846 mit neuen Riemen, 200,-, div. Audikassetten ab 4,- €. Becker Tel. 05066/9031795

Vollverstärker Denon PMA-1055R, goldfarben, Top-Zustand, zu verkaufen. Preisvorstellung: 300,- €. Tel. 02131/666031, abends

Bandmaschine AKAI GX747, mit Fernbedienung, 1390,- €. McIntosh Tuner MR 7082, 2 x Nakamichi Endstufen PA-5E, je 1190,- €. Tel. 0163/8019896

High-End Phonovorstufe Tom Evans Mastergroove, XLR-Ausgänge, 02/2014 (NP 10.700,- €), 7200,- €. Tel. 0171/6903143

High-End Tonabnehmer Lyra Atlas, 12/2012, wenig gespielt (NP 8.800,- €), 4.400,- €. Tel. 0171/6903143

Kult-Regallautsprecher JBL L90, High-End Studio Monitore, 3-Wege Bassreflex, Gehäuse schwarz, sehr geringe Betriebszeit, makellos wie neu, Originazustand, Paarpreis 555,- €, an Selbstabholer. Tel. 0231/480504

Saba-Telewatt TR60, Dual 1209, HECO-P-1302, Nussbaumfunier, HECO P-1302 WE, technisch + optisch einwandfrei. Tel. 06157/989354 abends

Top HiFi-Anlage AIWA Bausteine XA 950, XC 750, GE 950, AD-WX 929, KODAC PHOTO CD Player PC-D860, Sony Cassette recorder TC-K770 ES, Philips DEE Recorder DCC 600, Technics CD-Player SL-PG 590 neu. Tel. 0151/10597800

Rocktimes, 1955 - 1992, 21 Stück, 300,- €, DVD Audio Neil Young Harvest, 99,-, Led Zepelin, How The West was..., 99,-, DVD Musik Video 40 Stück, 110,-, Bose Quiet Comfort QC15, 169,-. Tel. 0176/47376375

Repariere privat Tonbandgeräte von ASC sowie Dual Plattenspieler. Tel. 0160/96333474 oder stephanritter@arcor.de

Ducal Golden One aus Erstbeitz, top Zustand, optisch ohne Mängel, System OMB 20, VB 750,-. Tel. 0160/96333474 oder stephanritter@arcor.de

AKAI-Tuner PS-200 T mit edlem Holzgehäuse in Klavierlack, 649,- €, Fostex Holzhörner H-325 (neu), Laboratory-Serie, Paar 590,- €, schwerer Trafo 240/120 Volt, 41,7 Amp., 57 kg, 260,- €, CD-Sammlung ca. 200 Stück, 690,- €, alte Benzing Stempeluhr, 450,- €, Lautsprecherboxen JBL-835, Paar 790,- €. Tel. 05401/31176 ab 15 h

Naim Audio Netzleiste 6-fach, 65,- €, 2 x 2,0 m Eupen Netzkabel (balu) je 40,- €. Tel. 0721/815695

T+A E-Series Musicplayer der 1. Generation 2008, silber mit Originalverpackung für 500,- €. Tel. 0176/24038750 oder majoka@o2online.de

CD-SACD-Player Marantz SA15S1, gut erhalten, NP 1500,- €, für 500,- € zu verk. Tel. 08386/7215

Electrocompaniet CD-Spieler PC-1, technisch und optisch ohne Mängel, sehr gepflegt, NR-Haushalt, VB 550,- (NP 1700,- €). Tel. 06171/79219 ab 15 Uhr

Tonbänder abzugeben: BASF, AGFA, Scotch, Philips, guter Zustand, verschiedene Größen. Tel. 02735/5260

- 60 Parkplätze
- Riesenauswahl auf 2 Etagen
- 10 Vorführstudios
- Hightech supergünstig
- Kompetente Fachberatung
- Rundum-Service



Schmelzerstraße 26
HIFI
 Schluderbacher
 HIFI
 HIGH-END
 SURROUND
 HEIMKINO
 www.hifi-schluderbacher.de



**ELECTROCOMPANIET
 WORKSHOP 11. UND 12. DEZEMBER**
 An den EC-Tagen zeigen wir unseren ersten Plattenspieler **ECG-1** inkl. „**EC-Klang-Set**“ an unserer Phonovorstufe ECP-2 in einem Referenz-Setup an den Nordic-Tone Lautsprechern sowie die **neue EC-Living-Serie**.
 Terminvereinbarung erwünscht.

**STEREO
 PREMIUM
 PARTNER
 GARANTIERT
 KOMPETENT**

• 34 Jahre HIFI Schluderbacher • • 34 Jahre HIFI Schluderbacher • • 34 Jahre HIFI Schluderbacher

CANTON CHRONO SERIE

SLS 720
 Regallautsprecher
 statt 449,- Stk.
245,-

SLS 780
 Standlautsprecher
 statt 1.299,- Stk..
690,-

SLS 755
 Center
 statt 699,-
345,-

SLS 790
 Standlautsprecher
 statt 1.450,- Stk.
745,-



MUSICAL FIDELITY



M1-SDAC
 D/A Wandler + Vorverstärker
 mit Bluetooth Receiver
 statt 1.299,-
899,-



M1-PWR
 Stereo Endstufe / Mono
 schaltbar
 statt 1.199,-
848,-

OCTAVE



V110
 mit KT 120
 statt 6.100,-
4.990,-



BLACK BOX
 statt 950,-
795,-

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



INTRODUCING REFERENCE PREMIERE

REIMAGINED
REDESIGNED
REVOLUTIONARY

SHOWROOM in Wiesbaden
Borsigstraße 32 • nach tel. Vereinbarung



Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden

+49 (0)6122-727600

+49 (0)6122-72760-19

www.Osirisaudio.de

info@Osirisaudio.de



**++ TRANSROTOR-
NEUHEITEN ++**



MAX
inkl. Goldring Elektra System
ab **2.200,-**



JUPITER
inkl. Goldring Elektra System
ab **2.500,-**



YAMAHA

CX-A5000
AV High-End
Vorverstärker



statt 2.290,-
jetzt nur

1.490,-

**!! MEHRMALIGER
TESTSIEGER !!**



mit WiFi-Adapter
YWA-10

1.590,-

NODE 2

Streamen Sie Ihre
Musik auf jede existierende
Stereo-Anlage und
genießen Sie
Ihre Musik.

Voll
Multi-Room
sowie Bluetooth
aptX fähig!

BLUESOUND
Music Inspired.



**!! JETZT
EINGETROFFEN !!**

CANTON

Reference 3.0
High-End Standlautsprecher
Hochglanz Schwarz

statt 4000,-
jetzt nur pro Stück

**TEST
STEREOPLAY
04/2008**

1.998,-



Schwarz

ROTEL

RCD-1570
CD-PLAYER

RA-1570
VERSTÄRKER



**!! VORFÜHR-
BEREIT !!**

A-S 1100
Verstärker
A-S 2100
Verstärker

YAMAHA



!! NEUHEIT !!

**!! VORFÜHR-
BEREIT !!**

• 34 Jahre HIFI Schluderbacher • 34 Jahre HIFI Schluderbacher • 34 Jahre HIFI Schluderbacher

SB 12 NSD
Subwoofer, schwarz



statt 799,- jetzt
499,-

Pioneer
AV Receiver



Pioneer SC-LX78 1.598,-
Pioneer SC-LX88 1.798,-

SILENT WIRE
KRAFTWERK

High End Conditioner
mit Parallel-Filterung



**!! VORFÜHR-
BEREIT !!**

ELECTROCOMPANET



PI 1 1.800,-
High-End Vollverstärker
2x 75 Watt Sinus
jetzt nur
998,-

CANTON



Vento Reference 5
High-End Standbox
Hochglanz Schwarz

statt 2.500,-
jetzt nur Stück

1.335,-

Cambridge Audio

AZUR 851A
PREMIUM VERSTÄRKER

AZUR 851C
PREMIUM CD-PLAYER

CX U
BLURAY PLAYER M. DARBEE

CXA 60 / 80
VERSTÄRKER

CXC/CXN
CD-LAUFWERK / MUSIC PLAYER



audioquest

Gibraltar

2x 3 Meter
High-End LS Kabel

statt 1.620,-
jetzt nur

799,-



TRANSROTOR
ZET 3

mit SME M2 9 Zoll
und Figaro MC Tonabnehmer



jetzt
komplett

5.990,-

FOCUS 160

statt 1.000,- Stk.
795,-

FOCUS 260

statt 1.700,- Stk.
1.345,-

FOCUS 340

statt 2.450,- Stk.
1.890,-

FOCUS 380

statt 3.100,- Stk.
2.440,-

DYNAUDIO
FOCUS SERIE



**!! SONDER
PREISE !!**

**Acoustic
Solid**



Solid Machine Small

mit WTB 303 Ton-
arm und Nagaoka
MP 110 System

statt 3.080,-
2.090,-

oder mit Ortofon
MC 30 Super System

statt 3.900,-
2.490,-

statt 2.790,-
jetzt nur

1.990,-

Magnat

RV 3

High-End Hybrid
Vollverstärker
2x 200 Watt



Atmos XT
Subwoofer
8, 10, 12 Zoll

Sunfire



**Messe
neuheiten**

DENON

AVR X 4200 - AV Receiver
AVR X 5200 - AV Receiver
AVR X 6200 - AV Receiver
AVR X 7200 - AV Receiver



**!! VORFÜHR-
BEREIT !!**

Opera

consomance

Cyber 880 i
Vollverstärker
Push-Pull-Schaltung
2x 100



4.490,-

Musik auf den Punkt gebracht



PROGRESSIVE AUDIO
Extreme I – III

Aura HiFi
E-Mail: info@aura-hifi.de
Tel.: 0201 72 12 07
45131 Essen

Audio Saul
E-Mail: info@audiosaul.de
Tel.: 0208 67 14 24
46147 Oberhausen

Da Musica HiFi-Studio
E-Mail: info@da-musica.de
Tel.: 06183 71 70 0
63526 Erlensee

Die Nadel
E-Mail: info@dienadel.de
Tel.: 02133 21 04 33
41540 Dormagen

HIFI ATELIER KÖLN
E-Mail: HiFi-Atelier@t-online.de
Tel.: 0221 80 04 44 0
50968 Köln

HiFi-Linzbach
E-Mail: linzbach@bonnaudio.com
Tel.: 0228 22 20 51
53113 Bonn

H.E.W.
E-Mail: shop@h-e-w.de
Tel.: 08131-3101741
85221 Karlsfeld

HiFi-Center Liedmann
E-Mail: hifi@liedmann.de
Tel.: 0234 38 49 697
44805 Bochum

Hifistudio Falkensee
E-Mail: info@berlin-hifi.de
Tel.: 03322 21 31 655
4612 Falkensee

Illumino Audio
E-Mail: info@illuminoaudio.de
Tel.: 08771 40 96 080
84061 Ergoldsbach

Klang Form
E-Mail: info@klang-form.de
Tel.: 02151 64 39 54 3
47918 Tönisforst

KLANGPUNKT
E-Mail: info@klangpunkt.de
Tel.: 0241 35 20 6
52064 Aachen

Your HiFi
E-Mail: info@yourhifi.de
Tel.: 02564 88 33 33
48691 Vreden

PADIS Progressive Audio
DISTRIBUTION

progressive audio
august-thyssen-str. 13a
45219 essen

fon: +49 (0) 2054 93 85 793
fax: +49 (0) 2054 93 85 794

info@progressiveaudio.de
www.progressiveaudio.de

CANTON

Vento Reference 7

Hochglanz Schwarz
340 Watt

statt 1.900,-
jetzt pro Stück nur

980,-



NAD

!! KOMPLETT-PROGRAMM !!

M 22
Endstufe

M 12
Vorverstärker

C 546 BEE
CD-Player

C 356 BEE
Vollverstärker

C 375 BEE
Vollverstärker



Jamo

Danish Sound Design

JAMO C 109

Standlautsprecher

Als absolutes Flaggschiff präsentiert sich die Jamo C 109, ein 3-Wege Bassreflex-Lautsprecher mit zwei Tieftönern, einem Mitteltöner und einem Hochtöner.

pro Stück

1.495,-



MERIDIAN sooloos

Digital Media System Control 15

jetzt auch mit 1 TB!

!! VORFÜHRBEREIT !!



ESSENCE SERIE ASUS

Vorverstärker, DAC, Kopfhörerverstärker



!! VORFÜHRBEREIT !!

B&W Bowers & Wilkins

CM 852 CM 952 CM 1052 CM 652



!! VORFÜHRBEREIT !!

AURALIC ARIES

Streamer



!! SUPERGETESTET !!

1.749,-

Sonus faber



Olympica 2.0
Standlautsprecher

Olympica 3.0
Standlautsprecher

!! VORFÜHRBEREIT !!

MARANTZ

PM 14 S1 SA 14 S1
Vollverstärker SACD Player



MUSICAL FIDELITY

!! KOMPLETT-PROGRAMM !!



!! VORFÜHRBEREIT !!

M3si Vollverstärker
M6si Vollverstärker
M6 500i Vollverstärker
M6 Pre Vorverstärker
M6 PRX Endstufe
AMS 35 Verstärker

STAX

!! JETZT VERFÜGBAR !!

STAX KOPFHÖRER KOMPLETTPROGRAMM



YAMAHA

A-S 3000 High-End Verstärker
CD-S 3000 High-End CD Player



!! JETZT VORFÜHRBEREIT !!

NU VISTA 800

Mega High End Verstärker
120 Ampere

MUSICAL FIDELITY



!! VORFÜHRBEREIT !!

XTENSION 9

mit Quintet Black MC System

Pro-Ject



2.600,-

Isotek

EVO3 AQUARIUS
6-fach Netzverteiler



jetzt nur **1.395,-**

KRELL

VANGUARD
Vollverstärker, 2x 200 watt/sin.



5.400,-

SAMSUNG

UE 78 JU7090

High End UHD LCD TV

statt 5.998,-
jetzt nur

4.649,-



Panasonic

VIERA TX-65CZW 954

Curved OLED UHD 4K TV



!! JETZT VORFÜHRBEREIT !!

CANTON

Vento Reference 1 DC

Standlautsprecher
Piano Lack Schwarz

„Die Vento R 1 zählt fraglos zu den besten Lautsprechern der Welt“

Audio 11/2005

statt 7.500,-
jetzt nur Stück

3.495,-



Klipsch

Reference RF-7 II

High-End Standlautsprecher
Walnuß

statt 1.900,-
jetzt nur pro Stück

998,-



Zahlungsarten:



Sie finden uns auch:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

SOUND | RE|EVOLUTION

SVS

SVS SUBWOOFER

LOOKING LIKE WINNERS



PB-13 Ultra
black oak/
piano gloss black



SB-13 Ultra
black oak/
piano gloss black



PB-12 Plus
black oak/
piano gloss black



SB-2000
black ash/
piano gloss black



PB-2000
black ash



SB-1000
black ash/
piano gloss white/
piano gloss black

SoundPath
Subwoofer Isolation System

Sound Path Isolation System



PB-1000
black ash



PC-2000
black ash/
piano gloss black

INFO & DIREKTVERKAUF
TEL 06122 7276020
SHOP: WWW.SV-SOUND.DE

SVSound

GmbH Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden ☎ +49 (0)6122 7276020 ✉ info@sv-sound.de 🌐 www.sv-sound.de

Tivoli Audio. Das Original. ...und sonst nichts.

Eleganz und Emotion.

stereoplay
Testurteil

Ausgabe 05/15

Tivoli Music System
Klang: Obere Spitzenklasse
39 Punkte
Gesamtwertung: gut
60 Punkte
Preis/Leistung: sehr gut

Highlight

2/2015

HIFI
Test
TV+HIFI

HIFI
Test
TV+HIFI

Spitzenklasse
Preis/Leistung Note
sehr gut 1,0

AREA DVD
ÜBERRAGEND



WALNUT / BEIGE



BLACK ASH / SILVER



CHERRY / METALLIC TAUPE



PIANO WHITE / SILVER

MUSIC SYSTEM+
DAB/DAB+/FM/CD/Bluetooth
999,-€

Das 2.1 Musiksystem als Komplettlösung

Weitere Infos und Händlernachweis auf www.tivoliaudio.de

Tivoli AudioTM
The Original Radio Company.

NEU 2015:

HANDMADE
IN GERMANY



DAS KRAFTWERK.



DAS RACK.



DAS KABEL.

DER REST LIEGT BEI IHNEN ...

DEUTSCHE KABELMANUFAKTUR
HERMANSBURG

WWW.SILENT-WIRE.DE

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

Verkäufe

MB Quart AERA Active (Paar, 1x defekt) gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 0178/2922016

MIT Bi-Wiring, 2x 3,0 m, Terminator Pat., erhielt Grand Prix AMARD Auszeichnung, Pr. 245,- €, B&W CDC 16 T, 2x 2,0 m, bass-starkes High-End Lautsprecherkabel f. die 800er Serie entwickelt, NP 1000,- DM, f. 260,- €. Tel. 09132/1216 od. 0179/5964372

Wadia Vollverstärker Typ Intuition 01, 2x 350 Watt mit Streaming-Funktion, neu, orig. verpackt, Preis 3500,- €. Tel. 07152/3325735

Kimber Kabel KCAG, Reinsilber Cinch 2x 50 cm, neu 370,- €, jetzt 170,- €, Goldkabel executive Cinsch 2x 1m, neu 599,- €, jetzt 300,- €, ViaBlue 2.8 Base silver, neu 250,- €, jetzt 100,- €, ViaBlue 5.0 Base, neu 320,- €, jetzt 150,- €. Tel. 0365/2260701

Verk. Lautspr. Isophon Corvara, alusilber, Pr. VS. Tel. 02045/82380

T+A 4 x A2000, 1 x P2000, 1 x T1000, 1 x CD 2000 MK 2, 1 Paar ALR Faktor 7 + Zubehör. Tel. 0151/20086343

Onkyo C-S5VL (SACD-Player), schwarz, Nichtraucher, top Zustand, 350,- € sowie TEAC W-890 R (DoppelTapedeck), schwarz, Dolby B HX-Pro, Nichtraucher, top Zustand, 200,- €. Tel. 08039/409238 abends

Onkyo Dock NS-1, VB 50,- €, Sony CD 400 Fach Wechsler, VB 75,- €, iPhone Autohalterung Audi, VB 25,- €, Transrotor Motornetzteil, VB 35,- €, Loewe TV Planus mit Fuss, VB 45,- €, Yamaha Tape KXE 100, VB 75,- €, Yamaha MX 50, VB 222,- €. Tel. 0170/5218245

NF-Kabel: Silent Wire Ref.2 0,7 m, German-Highend LGS 0,5 m, Mangum M1000i 1 m, Symom. silber Bullit 0,9 m, XLO 125 1 m, XLR, Wilbrand XLR 0,7 m + Cinch 1 m, RG 214 1,6 m, Intertechnik 9502 1 m, sehr günstig. Tel. 06081/15621

HGP Corda LE, 3-Wege, Kirsche, CD-Player Phonos., mod. Upgrgrade, Bi-Amp. 1/4 Vollv. Bi-Butt MC-Preamp. 2, Upgrade Rack 4, grau, Regr. P3, Ortofon MC 25, Phonos LS2 WBT-St. neu, kompl. VB 7600,- €. Tel. 04154/7952808

NAIM Audio Anlage: SuperLine Phonovorstufe (1900,- €), NAC 202 (1150,- €), NAP 200 (1150,- €), CDX 2 (1800,- €). Tel. 0221/343045

1 Paar 2,5 Wege Standlautsprecher, Canton Vento 870 DC, Hochglanz weiss, 3,5 J. alt, kaum gespielt, NRW, wie neu, Test Stereoplay 06/08, Spitzenklasse! Klang 54 Pkt., NP 2000,- €, für 800,- €. Tel. 07223/8007065, Raum Baden-Baden

Pion. SX82 Röhr. Receiv. 320,- €; Röhr. Pre. 110,- €; Sansui 800 Receiv. 110,- €; 2A3 Vollröhrenverst. 320,-. Tel. 03435/929003

Threshold Model SA/3 pure class A, Stasis power amplifier. Gebot an: olafburlager@free-net.de

Rotel Verkauf: 2XRB 980BX, RMB1066, RSP1060 (DTS, DD), Denon DVD 2900 Uni Player. Tel. 035054/25632, ab 18.00 Uhr

Naim Uniti 2, NP 4000,- für 2100,- und Lindemann Lautsprecher B605 Ausführung Elsbeere, NP 6500,- für 1490,- zu verkaufen. Tel. 07232-313536, Mobil: 0151/55545786

cocktail Audio X4P
Die Zukunft der Multimedia-Player

DSD
DXD
384Bit/384KHz

- Musik-Server
- Netzwerk-Streamer
- CD-Player
- (Internet)-Radio
- und vieles mehr ...

ab 1499,- €

Google Album Art

qobuz Spotify RECIVA INTERNET RADIO

mehr Infos, sowie technische Daten unter:
www.cocktailaudio.de

Novel-Tech GmbH | Am Krautgarten 4
91717 Wassertrüdingen
Tel: 09832/706814 | Fax: 09832/706818
Email: info@noveltech.de

Bose TV Sound System, neuwertig, € 200,-; Toshiba Blue Ray Disc Player Box 1300 ungebraucht, € 100,-. Tel. 040/81976134

Sunfire Vorv. modif. Top!, Netzkabel: Pangea AC9 1 m, XLO Ultracord 1 m, Lapp/Watgate 0,7 m, Silent Wire Ref. 2 0,7 m, German High End LGS 0,5 m, alles sehr günstig. Tel. 06081/15621

Marantz Verstärker PM-K1 Pearl Lite, schwarz, VB € 650,-; Sony Tuner ST-SA5ES, champagnerfarbig, VB € 200,-. Beides Topzustand. Tel. 04153/592658

Biete 7000 Rock + Pop-Vinyls + CDs aus allen Bereichen, mit Raritäten, in Topzustand, von 1960-2012! Auch Einzelverkauf möglich! (Top-Listen, jede 51 Blätter, vorhanden!), nur von privat an privat! Unter Tel. 0551-3898220

Gigantische Lautsprecheranlage für den großen Wohnbereich, hören, sehen und staunen, absolut waffenscheinpflichtig, 34.300,- €. Superendstufe Chord SPN-5000, treibt jeden Lautsprecher ohne Probleme, Neupreis 27.500,- €, für 8800,- €. Akai-Tuner PS-200-T in edlem Holzgehäuse in Klavierlack, 590,- €. Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

Verkaufe: Verstärker NAD Master M3, DVD Recorder Panasonic DMR-EX87, CD-SACD Player Yamaha CD-S2000, Tuner Grundig Fine Arts T-9000, Geräte gut erhalten, teils Originalkarton, Preis auf Anfrage. Tel. 026413967210

Verkaufe Boxen von Nubert Nuline 102 mit ATM Modul, HDTV Kabel Receiver Humax PR-HD2000C, Geräte in gutem Zustand, Preis auf Anfrage, Boxen für Selbstabholer. Tel. 02641/3967210

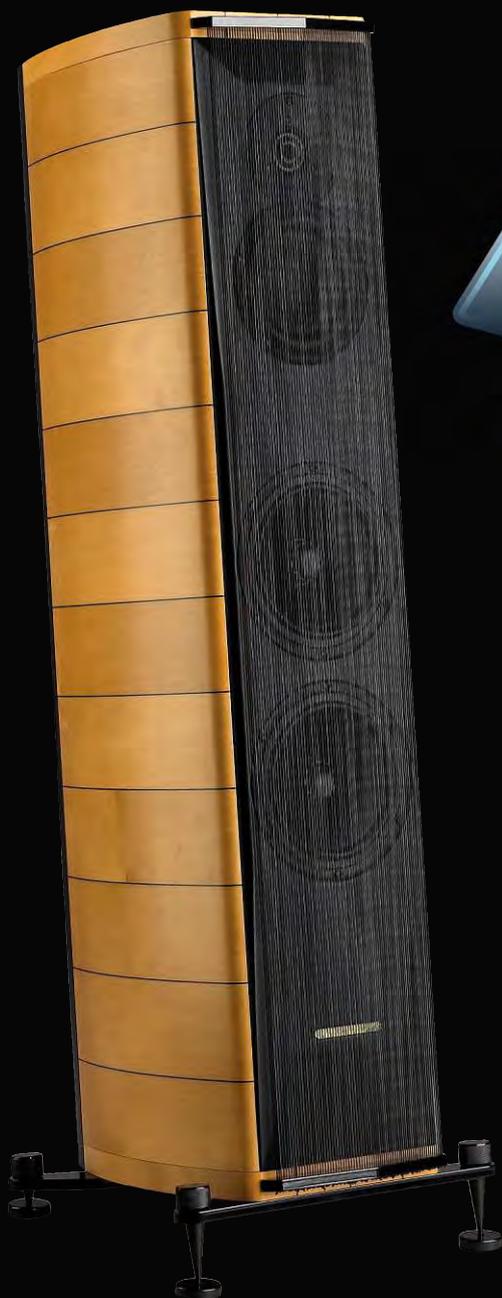
Sonus faber®

Make A Change!

www.audio-reference.de

Das Alt-gegen-Neu-Angebot des Jahres

Besser als Weihnachten! – Ab sofort können Besitzer der Sonus faber **Cremona/Cremona M** ihre funktionsfähigen Lautsprecher in Zahlung geben und dafür ein brandneues Paar Sonus faber **Olympica III** für nur 6.999 Euro (anstatt 10.900 Euro) in jeder derzeit lieferbaren Ausführung erwerben*. Ansprechpartner sind alle autorisierten Sonus faber Fachhändler* in Deutschland.



stereoplay
Highlight

11/2013

AUDIO TEST

Referenzklasse

Sonus faber Olympica III

www.audio-test.de

hiifitest.de
Sonus faber Olympica III
Referenzklasse
★★★★★

HIFI VISION

28/2014: Sonus faber Olympica III

Goldklasse

★★★★★

image hifi

Olympica III – 4/2014

av magazin.de

Sonus faber Olympica III
überlegend

AUDIO REFERENCE

Alsterkrugchaussee 435 • 22335 Hamburg • Tel.: 040 / 533 20 - 359 • Fax: -459 • info@audio-reference.de • www.audio-reference.de

*Teilnahmebedingungen und Fachhändler siehe

www.audio-reference.de

Angebot befristet bis 31.12.15

Der Wolf im Schafspelz.

Hifi Studio 10
Grolmanstrasse 56
10623 Berlin
hifistudio10.de

Hifi Audio
Eulerstr. 50
40477 Düsseldorf
hifi-audio.de

High End Studio Joecks
Taunusstrasse 55F
65760 Eschborn
audio-wohnraumstudio.de

HiFi Concept
Wörthstr. 45
81667 München
hifi-concept.de

Triangle Hifi Studio
Gardeschützenweg 86
12203 Berlin
triangle-hifi.de

Liedmann Hifi Center
Harpener Hellweg 22a
44805 Bochum
liedmann.de

Die Mediaprofis
N4, 21-23
68161 Mannheim
diemediaprofis.de

Life Like
Oberföhringer Str. 107
81925 München
life-like.de

Hifi Studio Bramfeld
Bramfelder Chaussee 332
22175 Hamburg
hifi-studio-bramfeld.de

Hifi Spezialist Pawlak
Schwarze Meer 12
45127 Essen
hifi-pawlak.de

Fink Hifi
Riedstraße 26
71691 Freiberg/Neckar
fink-it-systems.de

Impulse Hifi & TV
Neidenburgerstr. 6
84030 Landshut
impulse-hifi.de

Studio 45
Breitenweg 57-59
28195 Bremen
studio45.de

Klang-Form
Willicher Str. 93
47918 Tönisvorst
klang-forum.de

hifi4life e.K.
Holzhauserstr. 20
72172 Sulz a. Neckar
hifi4life.de

Hifi Kemper
Neue Str. 50
89073 Ulm
kemper-ulm.de

Alex Giese
Theaterstrasse 14
30159 Hannover
alexgiese.de

Rheinklang
Olpener Straße 955
51109 Köln
rheinklanghifi.de

SG Akustik
Amalienstrasse 45
76133 Karlsruhe
sg-akustik.de

Frankonia Hifi
Hauptstrasse 111
91054 Erlangen
frankonia-hifi.de

Dinew High Fidelity
Koncohenhauserstraße 14
30159 Hannover
dinew-audio.de

Klangpunkt
Karlsgraben 35
52064 Aachen
klangpunkt.de

Audio Box
Hauptstraße 87
77855 Achern
audio-box.de

Samb's Hifi
Dametzstr. 39
A-4020 Linz
sambshifi.at

Hifi Studio Helmig
Paulinenstrasse 12-14
32756 Detmold
hifi-studio-helmig.de

Raum Ton Kunst
Große Friedberger Str. 23
60313 Frankfurt
raum-ton-kunst.de

Hifimarket Esser
Gauchstr. 17
79098 Freiburg
hifi-market.de

Cinema Audio & Video
Ischlerbahnstraße 23a
A - 5301 Eugendorf
cinematechnik.com

Wyrwas Studiotechnik
Humboldtstrasse 23
38106 Braunschweig
wyrwas.de

HiFi Dillity
Würzburger Str. 33
63739 Aschaffenburg
hifi-dillity.de

Hifi Treffpunkt
Albert-Roßhaupter Str. 40
81369 München
hifitreffpunkt.de

HiFi Team
Am Fuße d. Schlossberges 4
A - 8010 Graz
hifiteam.at

McIntosh Vollverstärker



MA6700AC



MA7900AC



MA8000AC

McIntosh®

LEGENDARY™



MA5200AC

McIntosh Vollverstärker - Schönheiten mit inneren Werten.

Weltweit hat kein Hersteller für Audio und Video mehr Tradition, Charme, Wertigkeit und Ausstrahlung als McIntosh. Aber hinter dem markantesten Design aller High End Hersteller verbirgt sich modernste Technologie. Denn alle McIntosh Vollverstärker verwendet die neueste Endtransistoren-Generation von McIntosh, die auch in der legendären Endstufe MC2kW zum Einsatz kommen. Modernste D/A Wandler mit digitalen Eingängen (inkl. USB, Typ B) verarbeiten Musik mit einer Bit-Tiefe und Auflösung bis hin zu 32 Bit/192 kHz. Und Phonoliebhaber dürfen sich über die hochwertigen MM-/MC-Eingänge freuen, die optimal an jeden Tonabnehmer angepasst werden können.

ZEIT ZUM AUSGEHEN!

Denn auch Ihr **MUSIC SYSTEM THREE+** hat nun das passende Outfit.



„Gewinner-Typ: Das Music System Three+“
AREA DVD

**MUSIC
SYSTEM THREE+**
—
AB SOFORT MIT
PASSENDEM **HOLZ-
GEHÄUSE OHNE
AUFPREIS**



MOBILE INNOVATION MIT DEM MUSIC SYSTEM THREE+

Das **MUSIC SYSTEM THREE+** ist „ready to go outside“! Ausgestattet mit Stereo Bluetooth Streaming, DAB/DAB+ und Analog-Tuner bei einem Gewicht von nur 1,8kg und einer Maximal-Akku-Laufzeit von bis zu 20 Stunden.

Aus vier Holzgehäuse-Ausführungen ohne Aufpreis frei wählbar zum UVP von nur 399,00 €.

SNHELL & DIREKT ZU IHNEN NACH HAUSE



AUDEZE LCD-4
4.799,00 €



MR. SPEAKER ETHER
1.199,00 €



BOWERS&WILKINS SERIE 800 DIAMOND D3
ab 4.000,00 €



AKG K812
~~1.799,00 €~~ 1.349,00 €



STYMAX OBRAVO ERIB-2A
749,00 €



NAIM AUDIO NAP 300 DR
10.998,00 €



ASTELL&KERN AK500N
~~12.750,00 €~~ 8.999,00 €



LINN SERIES 5
ab 9.240,00 €

„Die subjektiv wohl untertriebensten 90 Watt der Endstufen-Geschichte. Bärenstark und höchst kontrolliert, dabei im besten Sinne klanglein und perlend wie Champagner. Emotional und spielfreudig bis zum Abwinken!“
stereoplay 11.2015



LINN LP12
ab 3.210,00 €



NAIM AUDIO NAC-N 272
4.998,00 €



NAIM AUDIO NAC 282
6.698,00 €



LINN MAJIK DSM
3.500,00 €



LINN AKURATE EXAKT DSM
2.980,00 €



Jetzt bei uns im Online - Shop FINANZIERUNG



Tel: 0451 / 20 33 300 - www.projekt-akustik.de

Tremskamp 51 - 51 a | 23611 Bad Schwartau | Mo. bis Fr. 10:00 - 19:00 | Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

AUDIO
EMPFEHLUNG
LEBENDIGE ABBILDUNG

Harbeth
M40.2



BBC Monitor-Lautsprecher



Harbeth
Super HL5plus

stereoplay
Highlight

the absolute sound
HIGH-END
AUDIO
BUYER'S
GUIDE
2016

AUDIO
EMPFEHLUNG
PREIS / LEISTUNG



Creek Evolution 100A

Vollverstärker mit DAC und Bluetooth

EAR IN
Überklasse 1,3
gut - sehr gut



Creek OBH21MK2

Kopfhörerverstärker



Trichord DinoMK3

MM/MC-Phonovorstärker

Creek - Harbeth - Magnum Dynalab - Trichord
AktiMate - Neat - Croft - Palmer - D.B.L.

input
audio

Hifi-Vertrieb Bernd Hömke
Fon 04346/600601
www.inputaudio.de

Verkäufe

Sony Tuner SA ST3, schwarz, einwandfreier Zustand, wenig genutzt, Nichtraucher HH, Raum Hannover, VB 150,- €. Tel. 0171/7804790

Musical Fidelity, V-DAC mit V-PSU, schwarz, DAC mit externen Netzteil i. eigenen Gehäuse, einwandfreier Zustand, Nichtraucher HH, Raum Hannover, VB 230,- €. Tel. 0171/7804790

SONY-CD-Player, CDP X202ES, ESPRIT, schwarz, FB, guter Zustand, Nichtraucher HH, Raum Hannover, VB 150,- €. Tel. 0171/7804790

Goldkabel LS 440, Boxenk., 2x 1 m, Hohlbananas, handkonfektioniert v. MUSIKUS/Hannover, Bi-Wiring, Nichtraucher HH, Raum Hannover, VB 250,- €. Tel. 0171/7804790

Infinity RS III B, californische Eiche, Basssicken neu, guter Zustand, techn. einwandfrei, 590,-/Paar. Tel. 06464/9348838, 0177/6260124

Harman/Kardon HK330 Vi, Stereo-Verstärker, mit PLL Tuner (Receiver), 2x 100 Watt, 60,- €, Versand möglich. Tel. 06464/9348838 oder 0177/6260124

HIGHEND.de
Der Marktplatz für HiFi Puristen

Magnat Monitor B, hochwertige 3-Wege Lautsprecher, Sicken ok, Paar 60,- €, Versand möglich. Tel. 06464/9348838 oder 0177/6260124

Verkaufe JBL K 145-8 Ohm (15") Lausprecher eine Rarität mit Alnico Magneten, Klingen Besser als Ferrit Magneten, 4 Stück sind vorhanden, Bilder auf Wunsch. JBL 2 Stück JBL 3-Wege Boxen aus der Cabaret Serie Best aus je Box: JBL E 140 (15") Bässe, JBL E 110 (10") Mitten, JBL 2402 (Zitronen Presse), JBL Passiv-Weiche, habe 2 Stück JBL 4730 A 3-Wege Boxen im Original JBL Grau Best aus je Box. JBL 2226 H (15") Bässe, JBL 2118 H (8") Mitten, JBL 2404 H (Arschbacken Hochtöner), JBL Passiv-Weiche, 1 Stück Technics 1210 MK II Plattenspieler mit System für 650,- Euro + Versand, 2 Stück Technics 1210 MK II in der Udo Jürgens Version in Klavier Lack schwarz, je 990,- Euro. Bilder auf Wunsch. Tel. 0531/893993 oder 0160/99418521

Infinity Kappa 9.2i Series II, techn./optisch top., Eiche schwarz, VB. Magnat Quantum 908, guter Zustand, Buche hell, VB. Probegören, Abholung. Tel. 08091/4915

Marantz Tuner ST 17, NP 750,- €, für 100,- € an Selbstabholer. Tel. 04533/1861

Focal aria 948, Klavierlack schwarz, wenig bespielt. Exposure 3010 S2, Kauf 7/2014, OVP, 1400,- € VHB (NP 1800,- €). PLZ 683, Fon 06202/73154

HiFi-Rack Soundstyle, schwarz, sehr stabil mit Spikes, 5 Göasböden, 83 (H)x59(B)x38(T) cm, Top, FP 200,- €. Tel. 07139/453645

Gold CD's günstig zu verkaufen, ca. 450 St. MFSL, DCC, Ryke MCA, Atlantic usw., + MFSL silber + Rare Box-Sets, kostenlose Liste: Tel. 06253/22637 oder 0163/5282813

Dali Epicon 6, Walnuss, 2,5 Jahre, leichter Lackschaden hinterm Grill, VB 5500,- €. Tel. 05754/964366, gerd_sempf@gmx.de

High-End Marantz CD SACD Player SA 8400, unbenutzt, ovp, VB 750,- €. Tel. 02304/41331

B&W 802 D Lautsprecher, Kirsche hell, 5 Jahre, Owners - Card 2020, die Lautsprecher wurden fast 2 Jahre nicht genutzt und sind in der übrigen Zeit auch nur sehr wenig gelaufen, nicht nur technisch, sondern auch optisch in einem neuwertigen Zustand, VB 6500,- €. Marantz PM 14 KI Upgrade, High - End Verstärker, silber, letzte Wartung 2013 in der Audiotronic-Service GmbH Heidelberg, VB 1200,- €. Marantz CD 16 Upgrade, Champagner, High - End CD-Player. Letzte Wartung 2014, inklusive Klangtuning mit Burr Brown Operationsverstärkern in der Audiotronic-Service GmbH Heidelberg, VB 750,- €. Empire Precision MC - 4 Ebenen Hifi Rack in Kirsche hell, echtholzfurniert/silber, VB 350,- €. Die Geräte werden zusammen oder auch einzeln verkauft. Nottuln 02502/225810

1 Paar Original GRADO L-cushion (Ohrpolster) neu, 15,- €. Tel. 0171/1006739

NAIM Audio Kabel Hi-Line Interconnect Lead 5 to 5 Pin DIN (NP 850,-) für 590,- sowie 5 Pin DIN to 2 RCA (NP 750,-) für 500,-, jeweils in vollst. Originalverpackung. Tel. 0221/343045

Naim Audio Netzleiste 6-fach, 1,2 m Anschlusskabel für € 45,- und 2 x 2,0 m EUPEN Netzkabel (blau) für je € 35,- incl. Versand zu verk. Tel. 0721/815695

Vinyl-Schallplatten (LPs) und CDs, von privat wegen Sammlungsauflösung zu verkaufen. Alle Stilrichtungen: Pop, Jazz, Klassik. Auch audiophile. Tel. 02735/5260

Moon Referenz-Endstufe 3030 A, 2,5 Jahre Garantie, NP 3500,- €, für 1900,- €. Tel. 04706/1019

Denon AV-Receiver AVR X 3100W, schwarz, 1a Zust., 1 Jahr alt, Restgarantie 1 Jahr, NP 1000,- € für VB 650,- € am Selbstabholer (Heidelberg). Tel. 0151/14386130

Verkaufe wegen Umstieg Marantz Netzwerkplayer NA6005/N1B, für 480,- €, ca. 3 Mon. alt, keine Gebrauchsspuren und OVP, das Gerät kann Probe gehört werden, Verk. an Selbstabholer. Tel. 02332/554884, ab 19 Uhr

Classee-Audio DR6-SE Vorverstärker, klangstarkes Phonoteil MM+MC, ext. Netzteil, techn. top., 990,- €. Tel. 06021/424207

Teufel M 800 Surround-LS, weiß, Dipol, 15 x 26 x 19 cm, s.gt. Zust., wenig benutzt, NR, 99,- € + Versand. Tel. 08152-8675

Canton AS2 akt. Subwoofer, 350 W, Buche, 36 x 56 x 42 cm, s. wenig benutzt, NR, 160,- €. Abh. im Kreis STA. Tel. 08152-8675

Spendor S 3/5 se mit Audio Magic Lautsprecherständern Genta X (60 cm), VB 1100,- Euro. Tel. 0221/343045

INSPIRED BY NATURE

Die Natur kennt keine Schallbündelung – warum also strahlen 99% aller konventionellen Lautsprecher die Musiksignale in einem begrenzten Winkelbereich ab?

Die neue **UNLIMITED** ist der Einstieg in die fantastische 360°-Klangwelt der German-Physiks-Schallwandler und wurde von der Fachpresse weltweit gefeiert. Weil auch sie mit dem noch einmal resonanzoptimierten **DDD-Wandler** arbeitet. Und weil sie in vier betörenden Klavierlack-Finishes zu haben ist. Für 6.950 Euro.



THE ABSOLUT SOUND
GOLDEN EAR AWARD
2014 USA



THE ABSOLUT SOUND
EDITORS CHOICE
2014 USA



HIFI CRITIC
RECOMMENDED
2014 ENGLAND



HIFI PIG
RECOMMENDED
2014 ENGLAND



HIFI TEST
BEST OF HIFI
2015 DEUTSCHLAND



HIFI VISION
HIGHLIGHT
2011 DEUTSCHLAND



Handmade
in Germany

20 Jahre Garantie



WWW.GERMAN-PHYSIKS.COM

DDD-Manufactur GmbH · Gutenbergstrasse 4 · 63477 Maintal

Klipsch[®]
REFERENCE
PREMIERE

HD WIRELESS



**HIGH DEFINITION SOUND
NO WIRES / NO RECEIVER
SUPER EASY SETUP**

FINALLY.

SHOWROOM in Wiesbaden
Borsigstraße 32 • nach tel. Vereinbarung



Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden

+49 (0)6122-727600

+49 (0)6122-72760-19

www.Osirisaudio.de

info@Osirisaudio.de



Die neue BMLine 35 kombiniert die klassischen Proportionen der BMLine-Serie mit modernem Luxus und zeitgemäßer Technologie.

BM Line 35 | Preis: ab 74.900,- Euro/Paar

inkl. MwSt., Lieferung frei Haus, Abbildung zeigt Sonderausstattung
Einmessen in Ihrem Raum in der Jubiläumsaktion enthalten

B&M

BACKES UND MÜLLER
AUDIOPHILE MANUFAKTUR

HABEN SIE EINEN ZUVIEL ZU TANKEN?

Wir tauschen Hubraum gegen Membranfläche.
befristet bis 30. November

„Werd'-Aktiv“ Garantie: Egal mit welcher Passiv-Kette Sie momentan hören, garantieren wir Ihnen eine klanglich deutlich überlegene Lösung für Ihren Hörraum. Sollten Sie wider Erwarten nicht zufrieden sein, nehmen wir die Lautsprecher zurück und erstatten Ihnen den vollen Kaufpreis. Ohne Wenn und Aber.

Im Rahmen der „Mobile und HIFIdele Aktion“ bieten wir Ihnen bei Neukauf eines B&M Aktivlautsprechers besondere Konditionen, die es Ihnen noch attraktiver machen aktiv zu werden:

Bei Kauf eines neuen Paares Backes & Müller Aktivlautsprechern gilt im Aktionszeitraum:

1. **Mobile:** Wir nehmen Ihren* hochwertigen PKW oder Ihr Liebhaberfahrzeug (Oldtimer) deutlich über Marktpreis Inzahlung.
2. **HIFI:** Wir nehmen auch oder nur Ihr gebrauchtes HIFI Equipment deutlich über Marktpreis Inzahlung.

* Das Fahrzeug muss mindestens 6 Monate auf Sie oder ein Familienmitglied zugelassen oder in Ihrem Besitz gewesen sein.



Gastgeschenk der Bundesrepublik Deutschland anlässlich des Staatsbesuches von Michail Gorbatschow im Jahr 1989

BACKES UND MÜLLER PREMIUM PARTNER: SPRINT SERVICE GMBH

Ihr Ansprechpartner für ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz: Hans Gülker
Euskirchen (bei Köln/Bonn) Tel. +49 (0) 22 51 / 988 217 0
info@aktiv-backesmueller24.de | www.BM-Europe.eu



DER CONCEPT 40 LAUTSPRECHER

Der elegante Standlautsprecher Q Acoustics Concept 40 setzt in seiner Preisklasse neue Standards in der Klangqualität.

Wie schon das bereits mehrfach ausgezeichnete kleinere Schwestermodell Concept 20 überzeugt auch die neue Concept 40 mit einem effektvollen Klangbild und einer ausgeprägten Musikalität. Verantwortlich hierfür ist die einzigartige Kombination aus modernsten Lautsprecherchassis und dem innovativen, in Hochglanz lackierten und extrem resonanzarmen „Gelcore“-Gehäuse.



„Die Concept 40 setzt definitiv neue HiFi-Maßstäbe in dieser Preisregion.“

Audio, Dezember 2014



„Ein in mehrfacher Hinsicht attraktiver Ausnahmelautesprecher. Preistipp!“

i-fidelity.net, Oktober 2014



Exklusiv-Vertrieb in Deutschland und Österreich:
IDC Klassen International Distribution & Consulting oHG
Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Tel. 0231-9860285
info@mkid.eu • www.idc-klassen.com

Verkäufe

Dachbodenfund: Uralte Röhrenverstärker (Mono) 1950/1966, boyyer St-150, leicht def., 580,- €, Siemens ELA-2600, 380,- €, Dynacord MV-120, 860,- €, Philips EL-6431/00, 860,- €, Philips Type-6420, 320,- €, Philips Type-3746, 320,- €, Behördenradio aus der DDR, 320,- €, Oszilloskope Type: Techtronic, LA-545, von ca. 1955, 390,- €. Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

300 CDs 1950-2015, deutsche Einzelinterpretationen von A-Z aus Sammlung, CD-Regal inkl., 250,- €. Tel. 040/2542534

Zeitschriften: Audio, Stereoplay, Stereo, kompl. Jahrgänge 08, 09, 10, 11, 12, 13, 40 Hefte vor 08, guter Zustand, für 200,- €, nur kompl. an Selbstabholer. Tel. 0621/652990

1 Paar Nubert Standlautsprecher Nu Line/80, Farbe silber, 300 W, Preis VB. Tel. 07151/504423 ab 18 Uhr

Restek Metric Tuner in Chr./Gold, seltenste Ausführung. Vector 2+Radiant 3 in Chr. Mofedo Scala 3 Rack. Electra Glide Ultra Khan, VS. Tel. 02373/66347

Mundorf-Luftspulen VL200, vakuumgetränkt, neuwertig, 10 mH, 0,68 Ohm, 4,7 mH, 0,45 Ohm, 60% unter NP. Tel. 08771/4095540, e-mail: s.t.weiss@t-online.de

MMF 9.1 Music Hall, 4 Jahre, ohne System, 1100,- €, mit System Benz ACE-L 1300,- €. Tel. 0174/8585084

Sparkaudio Lautsprecher Modell Atlantic, in Rosewood aus Vorführbetrieb von Privat mit ca. 100 Betriebsstunden wie neu komplett mit OVP, NP 3300,- € nun 1900,- €/Paar. Berlin 030/71093804

AudoNET CD-Player ART V2 in schwarz/rot/blauem display, neue Lasereinheit sowie Grundüberholung in 2011, sehr guter Zustand mit Metall-FB, AHR silber, Sicherung und Fartek Netzbuchse in OVP, VB 1350,- €. Berlin, Tel. 030/71093804

Eidler HiFi-Boxen Yamaha, neu, original verpackt, für 120,- €. Tel. 04942/709 oder 0177/9122279

CD-Spieler Technics SL-P.1200, (Neuzustand) 880,- €, Subwoofer mit 2x 15" Bass, 2x, Stück 420,- €, 2x Moni Endstufen Geithain V-921, 100 Volt, 190,- €, Peivey CS 800, 4HE Endstufe, 820,- €, Philips Endstufe SQ-40, 2x Mono, Paar 620,- €, Superendstufe Chord SPN-5000, NP 54.000,- DM, 8800,- €, alte Röhrenorgel, defekt, Schätzwert ca. 2000,- €, für Sammler, 340,- €. Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

Ortofon Quintet Blue MC-TA, 165,- €, Destiny Tube Buffer MK3, 65,- €, Dynavox AUX-S Cinch-Eingangswahlsch., 35,- €, Preise VB. Tel. 04431/941889

VALVET A 3.5 Classe A Monos, neuwertig, Preis VS, CEC BA 300 Plattenspieler, Preis VS. Tel. 07195/7872

Marantz SA11S3, gold, 3 Jahre jung, 1a Zustand, Standort südlich München, VB 2999,- €. Tel. 0152/29502376

Onkyo Vollverstärker A 9211 und CD Player DX 7333, in silber, neuwertiger Zustand mit FB. Bedienungsanleitung und original Verpackung. Zweitanlage, kaum benutzt, Preis je Gerät 160,- €. Tel. 069/1554340 ab 8:00 Uhr und 06172/79820 ab 19:30 Uhr

18 Jahre Audio - wegen Hobbyaufgabe von Ausgabe 06/97 bis 09/2015 abzugeben. Es fehlen lediglich 1, 3, 6 und 12 aus 2007. Nur Abholung in Köln. Angebote an 0176-18964435

Klinger Faure Referenz DAC Vorführmodell, vor 6 J. 5300,- €, VB 3200,- €, Netzkabel VB 320,- €. Tel. 0202/715850

Stereo Tonbadgerät Tesla B730, sehr guter Zustand, überholt und werkstattgeprüft, mit diversen Ersatzteilen, VB 350,- €. Tel. 03632/700185



SCHALLPLATTEN-ANKAUF

Einfach und bequem: Titel eingeben und sofort Angebot erhalten. Einzigartig in Europa! Top-Preise, keine Versandkosten, schnelle Auszahlung.

www.vinool.com

AV Receiver Kenwood KRF-V5030D, gepfl., aus 1. Hand, 400 W Dolby Prolog. 5x Audio Phoni, 5x LS + subw., opt. + tech. top, 65,- € + Port. Tel. 0175/2861303

Naim Ovator S-400, Zebrano schwarz, 4 Jahre alt, Zust. wie neu: 2600,- €; Accuphase DAC 30, Digitalplatine mit Eingängen für USB, COAX und OPTICAL, Kauf 02/2011, Zust. wie neu: 500,- €. Tel. 08131/85265

Spider-Rack Original, 1 Stk. 60H Ebenen 3 Stk. 200,- €. 1 Stk. 60H Ebenen 4 Stk. 250,- €. Beide 400,- €. Voodoo Cable-NF für Diy 100,- €, 2 x 1,25 m. Tel. 02234/62237

Traumanlage: 1 Denon AV Receiver, Teufel 5.1 System, 1 Paar Nubert Aktiv Boxen in schwarz/OVP. Neupr. ca. 2000,- €, ab heute nur 1500,- € FP. Tel. 02166/9984443

Bauer DPS 1 + Tonarm Schroeder No. 2 f. W. + ZYX R-50 Bloom (6 Mon.) gepfl. Zustand, VB 3200,- €. Tel. 0176/63177830

Referenz D/A Wandler TAG McLaren DAC 20, 680,- € (NP 2240,- €), schwarz. Tel. 0611/702511

Burmester Vor/Endkombi 935 933 MK2, sehr gepflegter Zustand, die Vorstufe hat 5 Hochpegeleingänge 2 Asym. 3 Sym, kein Phono, schwarz vergoldete Bedienteile, org. System, Fernbedienung, alle Unterlagen, OVP, VB 2800,- €. Tel. 02263/1863

RPM 3 Carbon



Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

Auch in Pianolack
weiss und rot
lieferbar



UVP € 735,-

2M
Silver

ortofon
accuracy in sound



Connect it
RCA E Phono

„Dem neuen RPM 3 Carbon gelingt ein ebenso schnörkelloser wie eindrucksvoller Auftritt. Schlank, schnell und präzise beherrscht er sein Metier, wobei die gebotene Geradlinigkeit überzeugt. Die Wiedergabe ist präsent und detailreich. Einmal mehr hat Pro-Ject mit der Wahl des Tonabnehmers ein gutes Händchen bewiesen. Und dass es das stimmige Paket zum Vorzugspreis gibt, kennen wir von Pro-Ject nicht anders.“

Matthias Böde, Stereo 8/2015

DALI®

IN ADMIRATION OF MUSIC

DALI EPICON – DIE REFERENZ



Die Referenzlautsprecherserie EPICON hat die deutschsprachige Fachpresse bereits in über 20 Testberichten überzeugt. Innovative Technologie ermöglicht transparente Klangwiedergabe auf höchstem Niveau. Elegantes Design und feinste Handwerkskunst machen die EPICON Serie darüber hinaus zu einem Schmuckstück.

Wahlweise in folgenden Ausführungen erhältlich:



Schwarz
Hochglanz



Weiß
Hochglanz



Ruby
Makassar
Hochglanz



Walnuss
Hochglanz

**NUR BEI
DIESEN
DALI
PARTNERN!**

Radio Körner
Könneritzstr. 13
01067 Dresden

Triangle HiFi Studio
Gardeschützenweg 86
12203 Berlin

Hi-Fi-Studio „Hört-sich-gut-an“
Hermann-Weigmann-Str. 12-16
24114 Kiel

HiFi Studio Gärtner
Ehlenbrucher Straße 6
32791 Lage / Kachtenhausen

GROBI – die Grossbildspezialisten
Industriestraße 25
41564 Kaarst

Auditorium
Alter Steinweg 22 – 24
48143 Münster

Klangvilla
Karl-Rothe-Straße 4
04105 Leipzig

Lichtenfeld Media
Mönckebergstraße 7
20095 Hamburg

hh hifi & hifi
Haselerweg 2
26125 Oldenburg

Hört sich gut an
Zimmerstraße 8
33602 Bielefeld

audio 2000
Bundesallee 243-247
42103 Wuppertal

TonArt-Studio
Hannoversche Str. 99
49084 Osnabrück

HiFi-Lounge
Marienthaler Straße 143
08060 Zwickau

RAE-Akustik
Dahlenburger Landstr. 72
21337 Lüneburg

Studio 45
Breitenweg 57-59
28195 Bremen

EP: Unger
Paderborner Tor 102
34414 Warburg

Analog HiFi Atelier
Dorfstraße 70
44143 Dortmund

Elektrowelt Weyrauch
Linnicher Straße 64
50933 Köln

Audio Forum HiFi-Studios
Nestorstraße 56
10709 Berlin

HiFi Studio am Hofweg
Hofweg 11
22085 Hamburg

Goethe Studio
Reuterstrasse 7
30159 Hannover

HiFi Gärber
Abtstor 7-9
36037 Fulda

Aura HiFi
Rüttenscheider Str. 168-170
45131 Essen

HiFi Atelier Köln
Bonner Str. 262 & 264
50968 Köln

HiFi im Hinterhof
Großbeerenstraße 65/66
10963 Berlin

JessenLenz a/d/s
Wahmstrasse 36
23552 Lübeck

Knicker & Wortmann
Königstraße 45
32423 Minden

HiFi Referenz
Steinstraße 31
40210 Düsseldorf

Audio-Video-Service Oymann
Auf der Schanz 31
47652 Weeze-Wemb

HiFi Engelskirchen
Hauptstraße 42
53721 Siegburg

KUBIK
 ZENSOR
 ZENSOR AX
 OPTICON
 FAZON
 RUBICON
EPICON
 MENUET
 PHANTOM
 SUBWOOFER
 CONNECT



EPICON 8 – der Referenzlautsprecher für große Räume, überragend in allen Tonlagen.

EPICON 6 – der Standlautsprecher auch für mittelgroße Räume, bestehend durch ein erhabenes Erscheinungsbild.

EPICON 2 – der Kompaktlautsprecher der Referenzklasse für den kleineren Raum, Feinzeichnung in eleganter Kompaktheit.

EPICON VOKAL – der Centerlautsprecher für die Heimkinoreferenz.

HiFi 2000
 Freudenberger Straße 20
59072 Siegen

Auditorium
 Feidtkstrasse 93
59065 Hamm

High-End Studios
 Mainzer-Landstrasse 158
60327 Frankfurt am Main

High End Wohnraumstudio
 Taunusstr. 55 F
65760 Eschborn

Der perfekte Klang
 Limburgstraße 10
67354 Römerberg

MT HiFi Tonstudio
 Q4, 12-16
68161 Mannheim

KellerGruppe
 Gottlieb-Daimler-Str. 37
71711 Murr

HiFi4Life
 Aistaiger Str. 70
72172 Sulz am Neckar

Audio Select
 Yorckstraße 53a
76185 Karlsruhe

Die HiFi Schmiede
 Morgenstraße 2
76275 Ettlingen

Puls HiFi und Wohnen
 Hunnsgasse 6
79588 Lörrach/Efringen

HiFi Concept
 Wörthstraße 45
81667 München

Heimkinohaus
 Falkensteinstraße 21
83083 Niedermoosen

MW-Audio HiFi Studio
 Lehrer-Vogl-Weg 15
83623 Dietramszell

Musikinsel Haslinger
 Milchstr.14
85049 Ingolstadt

HiFi auf dem Bauernhof
 Äußere Kemptener Straße 3
87452 Altusried

EP: Blank
 Anton-Gies-Straße 2
88131 Lindau

Luna Audio
 Ingolstädterstraße 21
90461 Nürnberg

Die Steiner Box
 Luitpoltstr. 30
91052 Erlangen

Prosonare
 Untere Römer Str. 32
94527 Aholming

Fränkischer Lautsprechertrieb
 Innere Löwenstrasse 6
96047 Bamberg

MD Sound
 Im Wiesgarten 5
97783 Karsbach-Weyersfeld

Kontakt:
 DALI GmbH
 Tel: +49 (0)6251 94 48 077
 kontakt@dali-speakers.com

Vertrieb Österreich:
 AUDIOPHIL – SOUND AND VISIONS
 Tel.: +43 (0)699 13 35 73 63
 info@audiophil.at

Vertrieb Schweiz:
 Horn Distribution CH AG
 Tel: +41 (0)43 52 16 050
 info@horndistribution.ch

Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen** einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellbasis** u.a.

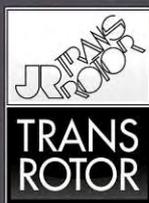
Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de

Verkäufe

Für B77: Haube/FB je 120,- €, Infinity Kappa 8.2 Series 2, 620,- €, 2 Teac NAB Adapter, 70,- €, Morch 12 Zoll, 820,- €, Burmester Silber XLR 2x 1m, 320,- €, Wandler 970 SRC Chrom wie neu VS. Tel. 0172/4151017

Metz HE11 (=T+A K1), platin, neuer Laser, VB 450,- €, Braun atelier schw.: GS3, R2, CD2³, C3 und evtl. P4 mc mit Klappen, BDA, mögl. komplett, VB, Lehmann black cube PhonoVV, 175,- €. Tel. 0175/1664082

Verkaufe Jamo Concert 8/D830, inkl. orig. Ständer, aus 1. Besitz, in abs. makellosen Zustand, mit mahagoni Sonderfurnier, VB 1100,- €. Tel. 0179/6804198

Verkaufe Speaker Heaven Network 5.5 TSI, in amerikan. Kirschfurnier, als XS Version, in abs. makellosen Zustand, VB 3500,- €. Tel. 0179/6804198

T+A DAC8, OVP, 1400,- €, Velodyne DD10, ahorn, 10 Jahre, OVP, 1350,- €, Lehmann Linear Kopfhörer-Verstrker, sw, ovp, 350,- €. Tel. 04154/841214

Visaton Solitude, perfekte Breitband-Boxen m. integr. Sub., in Buche, neueste orig. Vers. + VINCENT SA-91/2x SP-991, vollsymm. Vlass A VV + Monoblocke, schwarz, OVP, Paketpreis 3798,- € (NP ca. 10.000,- €). Tel. 0531/1293794

Krell FPB 300 Rein Class A Endstufe, general überholt von Fachwerkstatt mit Rechnung, 3900,- €. Tel. 0157/88543303

Klipsch Hochttonhorn K-77D, neu, ungebraucht u. original, 70,- € inkl. Versand. Klipsch Hochtton Diaphragma Einsatz für K-77, neu, ungebraucht u. original, € 30,- inkl. Versand. Tel. 0177/7115635

Verkaufe berufl. Reha-Massnahme, Revox M100, originalverpackt (in rot) für 4500,- €, (2 Canton-Boxen Ref. 9,2 nur Vorführ.) mit 2 J. Garantie, Sonderanfertigung in rot, 1000,- €. Tel. 0152/24155020

2 Akkustat Mk 121-2A, Höhe 2,40 m, Breite 51 cm; Marantz 2 x Mono Amplifier MA 500, NP ca. 10.000,-, VB 2500,-, kein Versand, Probehören möglich. Tel. 02824/2752

NAIM NAP 150/NAC 112 ohne Gebrauchsspuren, OVP, zusammen 699,- €, Faltpack 2 ohne Gebrauchsspuren, OVP 349,- €, NAC 112 auch einzeln 299,- €, Probehören möglich. Tel. 0162/7759251

Canton Digital 2 in Kirsch inklusive Controller (werksüberholt mit Update), VB € 2380,-.

Accuphase Tuner T-107, Bj. 1988, champagner, technisch und optisch einwandfrei, mit Bedienungsanleitung, Angebot bzw. Terminvereinbarung für Besichtigung und Probehören über: Tel. 0711854458

Musical Fidelity V-DAC, NP 270,-, 75,- €; Goldkabel Highline Cinch Stereo, 0,5 m, NP 79,-, 25,- €. Beides wie neu. Inkl. Versand. Tel. 0176/56779489

Dual CS 731Q, voll funktionsf., von Fachwerkst. generalüberholt., ink. kompl. orig. Zubehör u. Unterlagen, inkl. neuw. Ortofon 2M Red, Foto per Mail, VB 485,- €. Tel. 07554/2104498

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet



AVOshop
ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO
VINTAGE UND HIGH END KOMponentEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
 Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
 Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

Nordost TYR XLR, 0,5 m, 460,- € VB; 2 x Stromkabel Wire World Silver Electra 5², 2 m, OVP, á 460,- € VB. Tel. 030/4926877

Symphonic Line Transparenz Aranya Weltklasse Tuner made in Germany. Fernbedienung und OVP vorhanden. NP 5000,- € VB 2300,- €. Tel. 0170-3468978

Braun-Atelier, sw, -CC4/2, + PA4, + CD4/2, + FB u. Bed.-Anl., gewartet u. optisch hervorragend, FP 950,- €, Vers. mögl. Player CD-2, kristallgrau, Bed.-Anl., techn. gewartet, 160,- €, Vers. möglich. Tel. 0171/9575390 oder 05321/20658

Lua 4545 GS Autobias, Röhrenvollverstärker, Kauf 10/2013, v. LUA 6/2015 durchgesehen, teilweise neue Endstufenröhren, 1600,- €. Tel. 0170/5246025

2x Via Blue 2.8 Basen, 300,- €, 1x Via Blue 5.0 Base, 400,- €, Finite Pagode Signature Plattenform, 300,- €, Phonosophie Bi-Wiring Adapter, 150,- €. Tel. 0365/22607071

Referenzplayer Denon DVD A1 XV zu verkaufen. 2014 wurde von der Fachwerkstatt ein neues Laufwerk und Laser eingebaut. Dabei wurde leider die HDMI Platine beschädigt. Somit Bildausgabe nur analog. Trotzdem Bild und Ton immer noch vom Feinsten. VB 400,- €. Für die analoge Tonausgabe verkaufe ich noch 3 Paar Inakustik NF 102, 0,6 m für je 50,- €. Tel. 0162/1330222

Verk. Onkyo Endstufe M5000R, schwarz, 1a Zustand, NP 2500,- €, für VB 1000,- €, an Selbstabholer, Raum Heidelberg. Tel. 0151/14386130

CD-Sammlung, 100 St., gemischt (Pop und Rock), z. B. selten Promo-Cd's, Salsa usw., 70,- € + Versand mit Hermes für 8,- €. Tel. 030/4936331, 0163/5006549

ELAC 213 4 PI, Esche schwarz, Bändchen Ht, a Erstbesitz, sehr guter gebrauchter Zustand, VB 1100,- €. Tel. 0176/51177901

4 Lautsprecherboxenpaare: Alleinunterhalter. Hughes & Kettner, mit Stativen 250,- €. Jamo Standboxen 50,- €. Heco Flachboxen (7,5 cm, Echtholz) 60,- €. Philips Regalb. (schwarz/silber) 50,- €. Tel. 0160/4376501

Endstufensammlung: JBL-UREI-6290, 690,- €; Peivey-CS-800, 4 HE hoch, Serie I, 960,- €; Superendstufe Chord-SPN-5000, Neupreis 54.400,- DM, 8800,- €; größte Sharp Endstufe, 290,- €; QSC-1400, 210,- €; Ramsa-Panasonic-WP-9440, 840,- €; McGee-Condor, 2 x 500 Watt/8 Ohm, alle Kondensatoren neu, 980,- €. Tel. 05401/31176

NAIM SuperLine Phonovorstufe, (1800,- €), HiCap (800,- €), NAC 202 (1050,- €), Hi-Line Kabel Interconnect Lead 5 to 5 Pin DIN (550,- €), jeweils in Originalverpackung. Tel. 0221/343045



Loving music

HighFive

Die neue Dimension in Tangential Technologie



clearaudio Tangentialtonarm TT5





A REVOLUTION IN
**AMERICAN
HI-FI**

exklusiv bei MACH ONE classics - Germany



PURE DYNAMIK

Zu Audio – Soul Supreme

“... Es ist erstaunlich, was die Soul Supreme an wenigen Watt für Tempo und Feindynamik entfaltet.

Um das genießen zu können, sollte der Konsument Ohren für das Feine und Reiche mitbringen.”

Andreas Günther
Stereoplay Oktober '15

**stereoplay
Highlight**

Ausgabe 10/15

**MACH ONE
classics**

www.machone-classics.de

info@machone-classics.de

fon: 0841. 33 67 0

Kreuzstraße 22a 85049 Ingolstadt

SPATIAL®

exklusiv bei MACH ONE classics - Germany



PURE ELEGANZ

Spatial – Hologram Series

Die offenen Lautsprecherwände von Spatial (Open-Baffle Technik) zeichnen sich durch vielfältige akustische Vorteile aus.

Problemlose Aufstellung in kleinen wie in großen Räumen

Sehr offene, klangfarbenstarke, räumlich reale Abbildung durch Dipoltechnik

Hohe Dynamik bereits bei geringen Abhörlautstärken durch Verwendung großflächiger Lautsprecherchassis (12 u. 15 Zoll)

Sehr gute Röhrentauglichkeit; harmonisieren auch mit kleinen, feinen Transistorverstärkern

„Magie oder Leistung?“



Erlebe beides! Mit dem neuen OCTAVE V 80 SE

Er zaubert Klangbilder von magischer Natürlichkeit und Farbkraft. Und dank seiner 130 Watt pro Kanal behält er auch an anspruchsvollen Lautsprechern immer die Kontrolle. Der Vollverstärker **V 80 SE** jetzt mit den neuen KT-150-Röhren und einzigartigen Detaillösungen ...



Mit BIAS-Einstellung zur Selbstjustage



Mit stabilem Berührungsschutz



Mit audiophilem Kopfhörerausgang

V 80 SE 9.250 €
Option Phono 800 €

Nur beim autorisierten Fachhändler

OCTAVE

HIGH END made in Germany
www.octave.de



EV03 Aquarius

„Ein unzweifelhaft hörbares Upgrade. Ist sein Geld absolut wert.“ **Fidelity**

„Ganz großes Kino ... überragender Klang ... Tuning-Tipp“ **i-fidelity.net**

IsoTeks Netzfilter eliminiert alle in der Stromversorgung enthaltenen Störungen und Einstrahlungen. Sechs Steckdosen stehen für den Anschluss der HiFi-Komponenten bereit.

EV03 Premier



„Mit diesem soliden Netzkabel gewinnt die Klangqualität eindrucksvoll – sehr empfehlenswert.“

HiFi & Records

Versilberte sauerstofffreie Kupferlitzen, ein Dielektrikum aus Teflon und 24-Karat-vergoldete Stecker sorgen für ein von Einstrahlungen unbehelligtes, extrem sauberes und räumliches Klangbild.

Exklusiv-Vertrieb in Deutschland und Österreich

IDC Klassen

Tel. 0231-9860285 • info@mkidc.eu
www.idc-klassen.com

Verkäufe

Raumakustikelemente von Wvior: Fensterdiffusoren & Breitband-Tieftonabsorber, anpassbar, top Zustand; Info: nico.toussing@education.lu oder Tel. 00352/661/878311

Focal JMLAB HiFi Lautsprecher Electra 927 Beryllium/Paar 6 Audioquest Lautsprecherkabel SR 15/2 1m Audioquest Kabel Diamondback, NF-Audio-Chinckabe, wenig genutzt. Preis Verhandlung. Nur an Abholer. Raum Bremen. Tel. 0171/6408075

REVOX Receiver B285, CD-Spieler B226, Standboxen MK-X, Verstärker A78 MK II, Revovox A720, Tuner-Vorverstärker A722, Endstufe aus Sammlung zu verk., gegen Gebot. Tel. 0170/9480439

ACR Isostatic RP 200 Boxen, 850,- €; Denon DP-47F Plattenspieler, 450,- €, neuwertiger Zustand, Fotos auf Anfrage. Tel. 0160/2924730

Pioneer FM/AM Synthesizer Tuner F-203 DS, 25,- €, Löwe Tuner ST200, 25,- €. Tel. 07154-181916

Grundig Kofferradio Party Center 700, 25,- €. Tel. 07154/181916

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376 **H**

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1dixi@yahoo.de

Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Kaufe LP/CD/Singel-Sammlung, auch komplett, Abholung. Tel. 04403/9399339, 0171/3656177, E-Mail: hodiwa54@t-online.de **H**

An + Verkauf Hi-Fi/High-End. Tel. 02864/884658 oder hifischulte@aol.comH

Sammler kauft Vinyl + CD's, Rock, Pop, Soul, Jazz, Beat etc., hole ab in NRW, Anzeige ausschneiden, gilt immer. e-mail: cdet@netcologne.de, Tel. 0221/7603803

Suche Tonbandgerät Revox B77 MK II, 2-Spur, in opt. gutem Zustand, techn. auch mit Defekten, bevorzugt in unrest. Originalzustand. Tel. 0681/7020555 oder 0175/9503531

Suche Plattenspieler Dual 701, in opt. gutem Zustand, techn. auch mit Defekten, bevorzugt in unrest. Originalzustand, kaufe auch original verpackte Ersatzteile. Tel. 0681/7020555 oder 0175/9503531

Suche Tonbadgerät, Tapedeck, Verstärker Tuner, Vorstufe von ASC + Kücke. Bitte alles anbieten. Tel. 0160/96333474 oder stephanritter@arcor.de

Endstufe: Stage Accompany (SA), CREST-Audio, Serie CA-18/CA-12, Promaster PW-Three, Uhlenbrock, RAM-Audio, FM-Acoustics-FM-800 A, Prospektesammlungen. Tel. 05401/31176 ab 15 h

Sammler sucht Tonbandgeräte und Zubehör wie Technics RS-1800, RS-1700, 1520, Akai, Teac, Pioneer, Revovox usw.! Alte Verstärker, Voru. Endstufen (Denon, Onkyo, Sony, Technics usw.)! Alles anbieten. Tel. 02841/36366 (abends)

Suche Lautsprecher wie z.B. Spondor SP 100, SP 9, FL 10 oder Harbeth M 40. Tel. 0163/2572181

Suche Nakamichi Dragon oder Nakamichi ZX 7 Cassettenrecorder. Tel. 0176/94605338

Suche Marantz Vollverstärker PM-11S3 champagner, (kein schwarz) in Topzustand, mit Orig. Kart. Tel. 0162/4175644

Ampzilla 2000 Endstufen, Accuphase Pro-5 und Pro-10, FM-Acoustics FM-800 M, Stage SA-Accompany, Uhlenbrock Geräte, Crown Geräte, Klipsch-Horn K-400, Prospektsammlungen. Tel. 05401/31176 ab 15:00 Uhr

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Audioclub Intertape sucht aktive Audioamateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Tausch

HD800 (Sennheiser) gegen (Aufpreis) 1S-18“ Coax Chassis oder Phonodreher/Preamp. Tel. 08131/3326993

Deutschlands Kabelexperte hilft Ihnen gerne weiter. Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an! - siehe unter „RAE-Akustik“ Dortmund & Lüneburg

PLZ-0

Ihr Klangerlebnis ist unsere Referenz.

Karlsruher Str. 148 · 01189 Dresden
Tel.: 03 51 / 400 31 35
www.cimerus.de

HIFI · HIGH-END · TV · HEIMKINO · MULTIROOM · PLANUNG · INSTALLATION

Dresdens erste Adresse für erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER



VALHALLA 2

Reference Redefined.

Dual Mono-Filament

HOLO:PLUG® Technology

Made in the USA

Mit der Valhalla 2-Serie wird die Messlatte abermals höher gelegt.
Die Referenzklasse wird neu definiert - wieder einmal...


NÖRDOST
MAKING THE CONNECTION

Connect Audio Vertrieb GmbH Fon 06004 91 68 520 www.connectaudio.de



MONITOR AUDIO®

BRONZE DIE NEUE KLASSE



[www.facebook.com/
MonitorAudioDeutschland](http://www.facebook.com/MonitorAudioDeutschland)

Heimkino Klohs

Engertstr. 8
04177 Leipzig
Tel. 0341 / 9405077
heimkinoklohs.de

Musikus HiFi

Hildesheimer Str. 119
30173 Hannover
Tel. 0511 / 393083
musikus-hifi.de

HiFi-Jäger

Auf den Hütten 10
57076 Siegen
Tel. 0271 / 780878
hifi-jaeger.de

Heinzler Hifi ideal

Bauernstr. 7
86853 Schwabmühlhausen
Tel. 08248 / 90030
heinzler.org

HiFi im Hinterhof

Großbeerenstr. 65/66
10963 Berlin
Tel. 030 / 25375310
hifi-im-hinterhof.de

Winnings

Finkenstr. 8-10
32839 Steinheim
Tel. 05233 / 954828
winnings.de

Bieger Bild und Ton

Aulgasse 8
65399 Kiedrich
Tel. 06123 / 9348700
bieger-bildundton.de

HEIMKINORAUM

Äußere Sulzbacher-Str. 159
90491 Nürnberg
Tel. 0911 / 95667310
heimkinoraum.de

HEIMKINORAUM

Adlergestell 777
12527 Berlin
Tel. 030 / 53218000
heimkinoraum.de

HiFi-Stübchen

Groner Landstr. 27a/b
37081 Göttingen
Tel. 0551 / 42477
hifi-stuebchen.de

Heimkino

Saarbrücker Str. 1-3
66386 St. Ingbert
Tel. 06894 / 921810
heimkino.com

Electronic Weichlein

Schleglerstr. 12
96138 Burgebrach
Tel. 09546 / 5241
weichlein-electronic.de

FIDELITY

Frohmestr. 5
22457 Hamburg
Tel. 040 / 25776690
fidelity-hh.de

Musik im Raum

Wusthoffstraße 2
45131 Essen
Tel. 0201 / 782110
musikimraum.de

HiFi Gogler

Niemensstr. 9
79098 Freiburg
Tel. 0761 / 26666
hifi-gogler.de

Multivisionen

Zeppelinstr. 54
99817 Eisenach
Tel. 03691 / 709850
multivisionen.de

Fernseh Sierck

Nübbelfeld 6
24972 Steinbergkirche
Tel. 04632 / 87330
fernseh-sierck.de

Euphonia

Luxemburger Str. 269
50939 Köln
Tel. 0221 / 30180300
euphonia-hifi.de

HEIMKINORAUM

Balanstr. 358
81549 München
Tel. 089 / 68008544
heimkinoraum.de

HEIMKINORAUM

7, op der Ahlkörrech
L-6776 Grevenmacher
/Potschberg Luxemburg
Tel. +352 26747676
heimkinoraum.de

Sonus faber®

www.audio-reference.de

MAX SCHLUNDT Kultur Technik

Im Raum Berlin

Ab sofort können Besitzer der Sonus faber **Cremona/Cremona M** bei uns ihre funktionsfähigen Lautsprecher in Zahlung geben und dafür ein brandneues Paar Sonus faber **Olympica III** für nur 6.999 Euro (anstatt 10.900 Euro) in jeder derzeit lieferbaren Ausführung erwerben*. – Sprechen Sie uns einfach an.

Make A Change!

Das Alt-gegen-Neu-Angebot des Jahres



Max Schlundt Kultur Technik
im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17
10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40
www.maxschlundt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag:
10:00 - 19:00 Uhr

stereoplay
Highlight

11/2013

AUDIO TEST

Referenzklasse

Sonus faber Olympica III

www.audio-test.at

hifitest.de

Sonus Faber Olympica III

Referenzklasse

www.hifitest.de

HIFI VISION

28.05.2014: Sonus Faber Olympica III

Gold/Platin

★★★★★

av magazin.de

Sonus faber Olympica III

überlegend

*Angebot befristet bis 31.12.15

SOPRA N°1



Focal-Classical-Produkte nicht im Versand erhältlich

„Überragend stimmige, seidig transparente und homogen spielende Kompakte, die nach Stunden noch Freude en masse verbreitet.“

Malte Ruhnke, stereoplay



HifiStudio)Bramfeld

Bramfelder Chaussee 332
22175 Hamburg
Telefon: 040 6417641
www.hifi-studio-bramfeld.de

PLZ-1

**Ku'damm 150/Nestorstr.
10709 Berlin**

Dali
T+A
Block
Piega
Yamaha
Samsung
A Capella
Accuphase
HiFi - Tuning
Audioquest
Transrotor
Lehmann
Marantz
Ortofon
Denon
Rega
Naim
AKG

Elac
WBT
Sonos
Dynaudio
Goldkabel
Expolinear
Neat Acoustic
Kimber Cable
Symphonic Line
Beyerdynamic
Sennheiser
Silent Wire
In-Akustik
Creaktiv
Arcam
STAX
Creek
NAD

8 92 68 11
www.AudioForum-Berlin.de

BLACK FOREST AUDIO
www.blackforestaudio.com pure sound

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

xtrem guter Auftritt xolone von x-odos

Frisch am Start und als Audioserver schon ganz vorn: Ausstattung und Verarbeitung vom Feinsten, Spitzenklang und einfaches Handling. Der xolone bietet höchste Klangdynamik aus jedem digitalen Format, dazu die neue x-odos-App mit dem Downloadshop von www.highresaudio.com.

www.hifisplay.de

HIFiplay

Aus Lust am Hören!

Perleberger Str. 8 · 10559 Berlin · 030/395 30 22

Advance Acoustic · Agile · ALR · AMC · Arcam · Arcus · ASR · ASW · Atoll · Audioquest · Audium · Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Backes & Müller · Benz · Boston · Burmester · Canton · Clearaudio · Denon · Elac · Expolinear · Fischer & Fischer · Foisman · Geneva · Grado · HANS · Indiana Line · Kimber Cable · Marantz · MB Quart · Micromega · Music Hall · Olive · Ortofon · Phono · Piega · Project · PS-Audio · PSB Speaker · Quadral · Rega · Restek · Revox · Scheu · Sennheiser · Sonos · Sumiko · T+A · Thorens · Transrotor · Trigon · Yamaha · x-odos

PLZ-2

Fine HiFi

- 47 Laboratory • Air Tight • Antique Sound Lab • Audioplan
- Benz • Brinkmann • Lightspeed • Creaktiv • Jadis • Kondo jp • Koetsu • Lector • Leben • Loricraft • Marten • Music Hall • New Audio Frontiers • Phono • Rega • Restek • Stax • Straight Wire • Transrotor • Vibex • Wire World
- Copulare • Chang • Fast Audio • Gamut • Gläss • Fast Audio • Gamut • Gläss • Loricraft

Dorotheenstr. 115 · 22301 Hamburg
Tel. 0 40 - 69 45 40 99 · Fax 0 40 - 69 45 40 89
E-Mail: finehifi@t-online.de · www.finehifi.de

RAE-Akustik

Die exklusive Adresse für high-end | hifi | heimkino

RAE-Akustik GmbH
Dahleburger Landstr. 72
21337 Lüneburg
fon (04131) 68 42-81
www.rae-akustik.de

Die NEUE B&W Serie 800 Diamond

Open Air

Lautsprecher, Selbstbau u. Audiotechnik
www.openair-speaker.de · Tel.: 040/44 58 10
Renzelstr. 34, 20146 Hamburg · vor dem Renzelcenter

AUDIOTECHNOLOGY VERTRIEB

LS-Bausätze · Tuning · HiFi Equipment · Reparaturen

SPEAKERS CORNER

Hochwertige Musikwiedergabe,
Heimkino, Multiroom

HiFi-Studio

Hermann-Weigmann-Str. 10, 24114 Kiel, T 0431/672424, SC_HIFI@t-online.de

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Klare Lösungen,
erstklassiger Ton!

Avantgarde Acoustic Zero 1
ab 9990,- Paar



Neu bei
Aura Hifi



Naim NAP 300 DR Endstufe
10998,-

Avantgarde Acoustic Duo
XD
27900,- Paar

Naim NAC 272
4998,-

Focal Sopra 2
12000,- Paar



Devialet Phantom
ab 1690,- Stück

Dynaudio Focus XD 600
9950,- Paar

Chord Hugo TT
4250,-

Devialet 200
6990,-

Duevel Planets ab 670,-
- Enterprise ab 1840,- Paar

Accuphase, AHP, AMG, AMC, Audioquest, Audiomat, Audionet, Audioplan, Audium, Avantgarde Acoustic, Avid, Ayon, Bauer dps, B&W, Benz, Beyerdynamic, Cambridge, Clearaudio, Creaktiv, Creek, Cubo, Dali, Duevel, Dynaudio, Dyavector, Focal, Furutech, Genelec, Goldkabel, Goldring, Harbeth, Hifiman, HMS, Jadis, Koetsu, Leben, Lector, Lehmann, Linn, Magnepan, Music First, Naim, Okki Nokki, Ortofon, Oyaide, Padis, Pioneer, Progressive Audio, Padis, PMC, Pro-ject, Quad, Rega, Sennheiser, SME, Sonos, Stax, Tannoy, Tellurium Q, Time table, Transrotor, Tsakiridis, Trichord, Trigon, Unison, Valvet, VPI, WBT



AURA HIFI

AURA HIFI Seiffert und Bonsiepen GbR
Rüttenscheider Straße 168-170, 45131 Essen
Weitere Informationen: www.aura-hifi.de / Tel. 0201-721207

SOPRA N°2



Focal-Classice-Produkte nicht im Versand erhältlich

„Die Sopra überzeichnete nie, sondern präsentierte sich als ehrliches, äußerst durchlässiges Medium für praktisch alle Arten von Musik.“

Matthias Böde, STEREO



Haselerweg 2
26125 Oldenburg
Telefon: 0441 3900060

PLZ-3

Transrotor Sonus Faber B&W Rotel Acoustic Arts Marantz Dynaudio ...
39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

Hifi Studio Helmig

Paulinenstr. 12 - 14 32756 Detmold Fon: 0 52 31 / 23 56 1
www.hifi-studio-helmig.de

Das Hifi Studio in Lippe

Acoustic Solid, Arcam, Avantgarde Acoustic Hornsysteme, Ayon, Cambridge, Cabasse, Cayin, Clearaudio, Creek, Dynaudio, Grado, ISO Tek, KEF, LUA, Marfin Logan, Marantz, McIntosh, Music Hall, NAD, Phono, Pro-ject, Rega, Restek, Revox, Schäfer & Rompf, SME, Symphonic Line, T+A, Thorens, Transrotor, Trigon u.a.

Hifi-Innovationen

Weserstraße 11 • 34317 Habichtswald-Ehlen
Telefon 0 56 06-61 55
<http://www.Hifi-Innovationen.de>

PLZ-4

The Funk Firm
www.blackforestaudio.com

hifisound

Queen goes Analog

Rega RP1 »Queen Edition« Limitierte Ausgabe, traumhaft schön, hochglänzend mit goldenem Queen Logo, komplett vorjustiert – auspacken und genießen!

Bei uns nur 500,-*

*IN DEUTSCHLAND FRACHTFREI!



HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK · JÜDEFELDERSTR. 52
MÜNSTER · T 0251 47828 · DI-FR 11-18:30 & SA 10-16:00
INFOS@HIFISOUND.DE WWW.HIFISOUND.DE

SOPRA N°2



Focal-Classice-Produkte nicht im Versand erhältlich

„So gerät das Hören mit der Sopra N°2 zum reinen Vergnügen – und zu einer Reise bis dicht an den Klangkosmos der Utopias.“

Matthias Böde, STEREO



giesehighfidelity

Theaterstraße 14
30159 Hannover
Telefon: 0511 35399737
www.alexgiese.de

Sonus faber®

www.audio-reference.de

KNOPF

Make A Change!

Das Alt-gegen-Neu-Angebot des Jahres

Exklusiv in Düsseldorf

Ab sofort können Besitzer der Sonus faber **Cremona/Cremona M** ihre funktionsfähigen Lautsprecher bei uns in Zahlung geben und dafür ein brandneues Paar Sonus faber **Olympica III** für nur 6.999 Euro (anstatt 10.900 Euro) in jeder derzeit lieferbaren Ausführung erwerben*. – Sprechen Sie uns einfach an.



Knopf HiFi-Technik
Aachener Str. 5+6
40223 Düsseldorf
T: 0211 / 33 17 76
info@knopfhifi.de
www.knopfhifi.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10:30 - 19:00 Uhr
Samstags:
10:30 bis 15:00 Uhr
(im Dezember bis 18:00 Uhr)

stereoplay
Highlight
11/2013

AUDIO TEST
Referenzklasse
Sonus Faber Olympica III
www.audio-test.de

hifitest.de
Sonus Faber Olympica III
Referenzklasse
★★★★★

HIFI VISION
28.08.14: Sonus Faber Olympica III
Referenzklasse
★★★★★

avmagazin.de
Sonus faber Olympica III
überlegend

*Angebot befristet bis 31.12.15

SOPRA N°2



Focal-Classice-Produkte nicht im Versand erhältlich

„Die Sopra überzeichnete nie, sondern präsentierte sich als ehrliches, äußerst durchlässiges Medium für praktisch alle Arten von Musik.“

Matthias Böde, STEREO



AURA HiFi

Rüttenscheider Str. 168
45131 Essen
Telefon: 0201 721207
www.aura-hifi.de

PLZ-4

RAE-Akustik

Die exklusive Adresse für high-end | hifi | heimkino

RAE-Akustik GmbH
Märkische Straße 125
44141 Dortmund
fon (0231) 86 02 465
www.rae-akustik.de

Die NEUE B&W Serie 800 Diamond

KNOPF

HiFi-Technik
Aachener Str. 5 + 6
40223 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 33 17 76
E-Mail: info@knopfhifi.de
www.knopf-hifi.de

Für unser Gesamtprogramm schauen Sie bitte in die Großanzeige eine Seite vor oder hinter dieser Anzeige.

Werner Pawlak HiFi-Spezialist

SCHWARZE MEER 12 · 45127 ESSEN
TELEFON 02 01/23 63 88
WWW.HIFI-PAWLAK.DE

HiFi Pawlak!

RÜTTENSCHIEDER STRASSE 105 / AM STERN
45130 ESSEN · TELEFON 02 01/47 90 05 06
WWW.HIFI-PAWLAK.DE

FINDEN
STATT
SUCHEN

www.connect.de

SOPRA N°1



Focal-Classice-Produkte nicht im Versand erhältlich

„In einer bis dato ungekannt audiophilen Balance vereinte die Sopra scheinbare Gegensätze, und das auch bei kritischem Musikmaterial.“

Malte Ruhnke, stereoplay



KLANG-FORM
PREMIUM & HIGH END AUDIO

Willicher Straße 93
47918 Tönisvorst
Telefon: 02151 6439543
www.klang-form.de

5 MACS-EIN TRAUM

bei Pawlak in Essen

Auf dieser Welt hat kein Hersteller für Audio und Video mehr Tradition, Charme, Wertigkeit und Ausstrahlung als McIntosh. Wir alle leben die Philosophie, den Kult und die Hingabe mit jedem McIntosh Gerät. Deshalb lebt der Name McIntosh nicht nur von seiner Zuverlässigkeit und Technik. Jeder McIntosh hat Ausstrahlung, ein Charisma und eine einzige Berufung: Die Musik. Und das wird auch immer so bleiben, denn niemals wird ein McIntosh in China gebaut werden und niemals wird ein Hersteller in China einen McIntosh kopieren können. Deshalb ist auch für viele ein McIntosh Vollverstärker ein Kindheitstraum, den man sich einmal im Leben erfüllen möchte. Von diesen Traum gibt es gleich vier verschiedene Ausführungen: Den MA5200AC, MA6700AC, MA6900AC Limited Edition, MA7900AC und MA8000AC. Und weil die Auswahl deshalb nicht einfach ist haben wir alle Modelle vorführbereit. So finden Sie auch ganz sicher den passenden MAC für Ihre Anlage.

Alle McIntosh Vollverstärker im Vergleich nur bei Pawlak in Essen.



SOPRA N°1



Focal-Classic-Produkte nicht im Versand erhältlich

„In einer bis dato ungekannt audiophilen Balance vereinte die Sopra scheinbare Gegensätze, und das auch bei kritischem Musikmaterial.“

Malte Ruhnke, stereoplay



HiFi
Atelier
Köln

Bonner Straße 262-264
50968 Köln
Telefon: 0221 8004440
www.hifi-atelier-koeln.de

 www.music-line.biz/focal

PLZ-4

HiFi - HomeCinema - Plattenspieler



die nadel
Ihr Partner für
HiFi - HomeCinema - Plattenspieler

Kieler Str. 18 - 41540 Dormagen - Tel: 02133-210433
www.dienadel.de

PLZ-5

ANALOGUE
HIGH FIDELITY | MULTIROOM | INSTALLATION

LINN Exakt
Jetzt in der
Vorführung



EXAKT

Hubert Vianden · 53111 Bonn · Josefstraße 22
Tel: 0228-694400 · www.analogue-bonn.de

Die neue R-Serie
PA 2000/2500

T+A

www.Hifi-Haselsteiner.de
06134/757510

Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

25 Jahre RHEINKLANG
Jetzt sogar mit Verstärkung

Michael Rzybowski & Tommy Lazar
präsentieren Ihnen in entspannter
Atmosphäre Hifi-Systeme
mit ergreifendem Klang auf 300qm.



RHEIN KLANG



RHEIN KLANG · Michael Rzybowski · Olpener Str. 955
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
www.RheinKlangHiFi.de

KLANGSTUDIO
Rainer Pohl

LINN Exakt
Die Vollendung von HighEnt



Klangstudio Rainer Pohl
Linn Elite Händler
Mainzer Str.73
55294 Bodenheim/Mainz
www.klangstudio.de
06135 4128

Linn -B&W - Accuphase - Rotel - Naim - Devialet



WENN GUTE
BILDER IHR
MOTIV SIND

www.COLORFOTO.de

AVM

AUDIO VIDEO MANUFAKTUR

EVOLUTION MP 5.2



- Media Player mit exklusiver AVM 83 T Röhrenstufe
- TEAC Pure-CD-Laufwerk mit Slot-in-Mechanik
- 6 Digitaleingänge (Optisch, Koaxial, AES/EBU)
- USB-Eingang mit DSD64 (2,8 MHz)
- Hochpegelausgang mit AVM 83 T Doppeltrioden
- 2 Digitalausgänge (Optisch, Koaxial)
- Digitale Signalverarbeitung bis zu 192 kHz / 24 Bit
- TIDAL HiFi-Streamingdienst-Unterstützung
- Auch als MP 3.2 mit transistorbetriebenen Hochpegelausgang erhältlich
- RC S App for iOS und Android kostenlos erhältlich
- RC 9 Fernbedienung mit Farbdisplay und Ladestation optional erhältlich



www.avm.audio

AVM Audio Video Manufaktur GmbH

Daimlerstr. 8 • 76316 Malsch • Tel: +49 (0)7246 4285

Handgefertigt in Deutschland

PLZ-5

HiFi

Atoll, Arcam, Audioplan, Audiolab, Audionet, Ayon, bauer audio, Brinkmann, Clearaudio, Creek, Dali, DartZeel, Dynaudio, EAT, Electrocompaniet, Focal, Furutech,



Atelier



GamuT, Gauder, Geithain, Harbeth, Heed, Luxman, Jadis, KEF, Kudos, Marantz, Martin Logan, McIntosh, Moon, Musical Fidelity, NAD, Naim Audio, Neat, Odeon, PE,

Köln

Phonosophie, Progressive Audio, ProJect, Sennheiser, Sonus Faber, Spendor, Symphonic Line, Thiel, Thorens, Transrotor, Unison, Wadia, Wharfedale...



Bonner Str. 262 & 264 • 50968 Köln • Telefon: 0221-8004440 • Hifi-Atelier@t-online.de • www.hifi-atelier.com

PLZ-6

Hifi Studio da Musica J. Ullmann
Langstraße 20 • 63526 Erlensee
0 61 83-71 700 • www.damusica.de

Einstein • Symphonic Line • NAD • VPI • Reimyo
• Electrocompaniet • Ortofon • Verdier • Roksan •
Spendor • PS Audio • Kuzma • Exposure • Horning
• Rega • Unison • Pathos • Harmonix • Jadis •
Opera • Vibex • Progressive Audio • Benz • PMC
• Analysis Plus • Acousticplan • AMG • Creaktiv •

Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
Elektronik Lautsprecher

T+A P 1260R + A 1560R sw/silber	5444,- N/A	KEF Ref. 205/2 Hochgl. sw	Paar	nur 5999,- N/A
T+A M 10 Monoendstufe Paar	ab 15800,- N/A	KEF Ref. 203/2 Hochgl. sw	Paar	nur 3999,- N/A
T+A S 10 Stereoendstufe	ab 8499,- N/A	KEF Ref. 201/2 Hochgl. sw	Paar	nur 2799,- V/A
T+A D 10-2 CD-Player V-Serie	ab 5999,- N/A	KEF R 900		in der Demo N
T+A P 10-2 Vorst. V-Serie	ab 5999,- N/A	Quadral Aurum Orkan Aktiv		in der Demo N
T+A G 10-2 Laufwerk V-Serie	ab 4499,- N/A	T+A TCD 210S Ki-HG B-Ware Paar		nur 4999,- V
T+A K 8 B-Ware	4499,- V	T+A TW 600 silber	Stück	nur 1199,- N/A

N=Neugerät A=Auslaufotyp Zwischenverkauf vorbehalten I=Im Auftrag V=Vorführgerät
Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510
Fax 757509 Internet:www.Hifi-Haselsteiner.de



Musik Genießer?

www.der-perfekte-klang.de
info@der-perfekte-Klang.de
+49 (0) 6232 854548

der perfekte Klang – A. Rackwitz
Limburgstraße 10 / 67354 Römerberg b. Speyer



HIFI · HEIMKINO · HIGHEND AUF 2 ETAGEN

DENON
ENVAYA DSB-200
BLUETOOTH SPEAKER

50%



statt € 199,-*
€ 99,-

GENEVA
MODEL S
DAB+/BLUETOOTH SYSTEM



statt € 399,-**
€ 199,-

BOSE
LIFESTYLE 235 AUSSTELLER
HOME ENTERTAINMENT SYSTEM



statt € 2699,-**
€ 1699,-

ELAC
FS-207 A
STANDLAUTSPRECHER



STÜCKPREIS
SCHWARZ
HOCHGLANZ
statt € 799,-**
€ 498,-

Gültig bis Ende November · Nur solange der Vorrat reicht · Abholpreise · Versand gegen Aufpreis möglich · *unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
**ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · **Auslaufmodell

**MEHR
ALS NUR STANDARD**



Rainer Steidl

Ihr Spezialist für TV + Hifi
(0621) 122 688 24
rainer.steidl@hirsch-ille.de

FRISCH EINGETROFFEN

marantz Neuheiten

SR 5010
SR 6010
SR 7010



BOSE Neuheiten
Better sound through research.

Soundtouch
Das komplette
Sortiment!



NEU IM SORTIMENT

Concept



Made in Germany

Performance DC



...und viele mehr!

**TESTSIEGER IN DER
VORFÜHRUNG**

P R I M A R E
i22



AUDIO TESTSIEGER
11/2015

MUSICAL FIDELITY
MX-DAC



stereoplay HIGHLIGHT
06/2015

GOLDKABEL®

Wir führen das komplette Sortiment von GOLDKABEL®
- von der Einstiegsklasse bis Highend!

Audio Technica · Audiolab · Aurum · Beyerdynamic · Bose · Bowers and Wilkins · Canton · Clearaudio · Creaktiv · Denon · Dual · Dynaudio · Elac · Flux Hifi · Geneva · Grundig · Harman Kardon · Heco · Inakustik · JBL · Kenwood · Kimber · Marantz · Musical Fidelity · NAD · Oehlbach · Onkyo · Ortofon · Panasonic · Philips · Piega · Pioneer · Primare · Project · Quadral · Roberts · Rotel · Samsung · Scandyna · Sennheiser · Shure · Sonoro · Sonos · Sony · Spectral · Sunfire · Supra · Teac · Thorens · Triangle · Vogels · Wharfedale · Yamaha · Zomo

ELAC SHOWTIME

Klang lebt

Dolby Atmos & mehr!
Zu Gast: Sascha Giese und Björn Johannsen

JETZT VORMERKEN!

11.DEZEMBER 2015 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
12.DEZEMBER 2015 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr



MITTEN IN DER MANNHEIMER CITY · KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

**MEHR
ALS NUR STANDARD**

Hirsch + Ille Mannheim GmbH
N5, 11-13
68161 Mannheim

fon (0621) 152959
mail mannheim@hirsch-ille.de
web www.hirsch-ille-mannheim.de



PLZ-6

ARCAM KEF NAIM KUDOS MUSICAL FIDELITY
 CABASSE PHONOSOPHIE AUDIOQUEST MARANTZ



media@home Beisler
 63768 Hösbach T.06021/51053

high end obsession
 ...für alle die nicht nur mit den Ohren hören.

audio physic RESTEK AE
 ODEON AESTHETIX
 MERIDIAN REGA Jadis Acoustic Solid

65510 Idstein
 Schulze-Delitzsch-Str.5
 Tel.: 06126 / 5090825 www.Highend-Obsession.de

PLZ-7

GRAF GRAF Hören und Sehen - High-End-Studio, Stuttgarts erste
 Kopfhörer-Lounge, Loewe-Galerie + Bang & Olufsen-Store

Cyrus, T+A & HV-Serie!, Pro-Ject, Dynaudio, Thorens, Devialet
 + Phantom, NAD + Masters, Piega, Stax, Grado, Sennheiser,
 Ultrasone, Bose, Apple, Sonos, Velodyne, Musical Fidelity,
 AudioQuest, HMS, InAustik, Certon, B & O, BeoPlay, Sonoro,
 BlueSound u.v.m.

Charlottenstr. 5 & Urbanstr. 1, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 234 86 86, www.graf-hifi.de

HiFi & Video Technik Gogler

seit 1977 | High – Fidel
 Kompetenz die Vertrauen schafft!



www.hifi-gogler.de / Niemensstr. 9 / 79098 Freiburg / 0761-26666 / info@hifi-gogler.de

Stereo Galerie

AVM-Ovation, Acoustic Signature, ASR-Emitter, Audionet,
 Audio Physic, Benz-Micro, Cambridge, Creaktiv, Creek,
 Gauder Akustik (vormals Isophon), Goldring, Lovan-Racks, MFE,
 MOON, Olive 4 HD, Ortofon, Nelson Pass, Pathos,
 Phonosophie-Racks, SME, Soundsmith, Velodyne-Subwoofer

Highlights
 die Neue...
Audio Physic „Avanti“
 STREAMING mit **AVM**



Streaming DAC Evolution SD 5.2
 und SD 3.2, MP 3.2 und 5.2,
 all-in-one-Geräte CS 2.2 und 5.2

Audioplan, Fadel Art, Fisch-Audio, inakustik, HMS, Kimber
 Select, MFE, NORDOST, Ringmat, Straight Wire, Transparent,
 TMR „Ramses“, WireWorld, WBT Nextgen

Kabelkatalog 2015
 vom Kabelspezialisten
 jetzt kostenlos anfordern !!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
 Tel: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77
 Email: info@stereo-galerie.de
 www.stereo-galerie.de

72172 Sulz am Neckar
 www.hifi4life.de
 07454 8781216



HIFI-STUDIO REBEL
 Röhre trifft Digital, HiFi für jeden Anspruch!
 www.hifi-rebel.de
 Gottlieb-Daimler-Str. 17 · 76703 Kraichtal

AS AKUSTIK STUDIO
 - HIFI - HIGHEND -
 - SURROUND SOUND -
MARKUS HERRMANN
 Wallbrunnstr. 57 · 79539 Lörrach
 www.as-herrmann.de
 Tel. 0 76 21/8 85 85 · Fax 8 85 10

hifimarket esser
 gauchstrasse 17
 79098 freiburg
 tel. 0761-22202
 fax 0761-26084
 info@hifimarket.de
 www.hifimarket.de

B&W Lautsprecher
 Komplettprogramm in
 Freiburg nur bei uns !!

Direktvergleich mit Canton,
 Dynaudio, KEF etc., jederzeit
 in unseren Studios möglich!

WWW.FRANZIS.DE
 IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Sonus faber®

www.audio-reference.de



hifi + wohnen

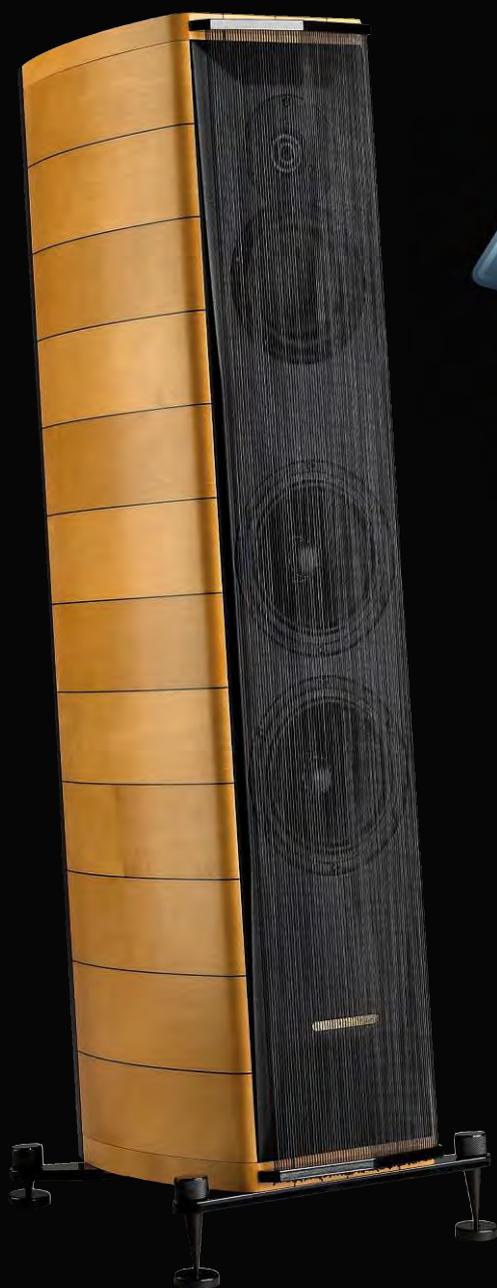
Karl-Heinz Schild

Im Raum Stuttgart

Ab sofort können Besitzer der Sonus faber **Cremona/Cremona M** bei uns ihre funktionsfähigen Lautsprecher in Zahlung geben und dafür ein brandneues Paar Sonus faber **Olympica III** für nur 6.999 Euro (anstatt 10.900 Euro) in jeder derzeit lieferbaren Ausführung erwerben*. – Sprechen Sie uns einfach an.

Make A Change!

Das Alt-gegen-Neu-Angebot des Jahres



HiFi+Wohnen
Karl-Heinz Schild
Cheruskerstr. 6
Schönaich bei Böblingen
T: 07031 / 75 42 0
www.hifi-wohnen.de
info@hifi-wohnen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
14:00 - 19:00 Uhr
Samstags:
09:30 bis 14:00 Uhr

stereoplay
Highlight

11/2013

AUDIO TEST

Referenzklasse

Sonus faber Olympica III

www.audio-test.at

hifitest.de
Sonus Faber Olympica III
Referenzklasse

HIFI VISION

30.05.14: Sonus Faber Olympica III

GoldKlasse

★★★★★

av magazin.de

Sonus faber Olympica III
überlegend

*Angebot befristet bis 31.12.15

SOPRA N°2



Focal-Classice-Produkte nicht im Versand erhältlich

„So gerät das Hören mit der Sopra N°2 zum reinen Vergnügen – und zu einer Reise bis dicht an den Klangkosmos der Utopias.“

Matthias Böde, STEREO

SOPRA N°2



Focal-Classice-Produkte nicht im Versand erhältlich

„So gerät das Hören mit der Sopra N°2 zum reinen Vergnügen – und zu einer Reise bis dicht an den Klangkosmos der Utopias.“

Matthias Böde, STEREO

Kreativ-Workshop im Buchformat



LEGO®-Steine mit Elektronik zum Leben erwecken

Haben Sie schon die LEGO® for Men-Serie für sich entdeckt? Große, schwere Fahrzeuge. Der Schweiß klebt schon beim Aufmachen der Packung zwischen den Fingern, sobald das Modell aber aufgebaut ist, sagen Sie sich doch sicher: Mehr Power! Das lernen Sie hier: Mehr Wumms für Ihre Modelle mit Elektronik, Arduino™, Raspberry Pi, und Sie haben die Großbaustelle im Wohnzimmer, also Helm auf!

- Elektronikwissen für Legobastler
- Programmierung des Arduino™ und Raspberry Pi
- Sensoren am Arduino™ und Raspberry Pi
- Servo- und Schrittmotoren
- Motorgesteuertes Vierganggetriebe
- Lego mit Bohrmaschine und Dremel bearbeiten
- Motorisierter Bulldozer mit Abstandssensor
- Standard-Servos in Modellen verbauen
- Modelle per W-LAN lenken

Kompletter
Quellcode zum
Download

ISBN 978-3-645-60349-2
EUR 24,95 [D] / EUR 25,70 [A]

FRANZIS

FRANZIS®
DIE MARKE
DER EXPERTEN

www.franzis.de

FOCAL
THE SPIRIT OF SOUND

HIFI-STUDIO
WITTMANN

Brucknerstraße 17
70195 Stuttgart-Botnang
Telefon: 0711 696774
www.wittmann-hifi.de

 www.music-line.biz/focal

FOCAL
THE SPIRIT OF SOUND

SG AKUSTIK
HIFI-STUDIO

Amalienstraße 45
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 9414580
www.sg-akustik.de

 www.music-line.biz/focal



SEIT 25 JAHREN IN KARLSRUHE

JUBILÄUMSANGEBOTE UNTER: WWW.SG-AKUSTIK.DE



CLASSE



Classé Sigma AMP2



Classé Sigma SSP



Classé Sigma AMP5

NEU:
B&W P5
Wireless



Rotel 15er Serie



Rotel RDD-1580



Rotel RA-1570



Rotel RCD-1570



Die neue CM Serie:

B&W CM10 S2, CM8 S2, CM6 S2



NEU: Aria Musicserver
(ab € 4.500,-)

Bowers & Wilkins

JETZT BEI UNS:
DIE NEUE
800er
SERIE*

Ihre bisherigen
Lautsprecher
nehmen wir zum
Höchstpreis in
Zahlung!



SG-AKUSTIK Videos auf YouTube.

Wir präsentieren wöchentlich neue Produktvideos, die wir selbst produzieren!
Auf YouTube und als Podcast verfügbar - ebenso auf iTunes und Apple-TV.

www.youtube.com/user/sgakustik • www.youtube.com/user/fonode



naim audio mu-so
(€ 1.250,-)
All-in-one Soundsystem
inkl. Aktivlautsprecher



NEU:
naim audio
Statement*
Bei uns
vorführbereit!



NEU:
Focal
Sopra
Serie*



TOP BERATUNG - FAIRE PREISE

ANLIEFERUNG | AUFBAUSERVICE | INZAHLUNGNAHME

FINANZIERUNG 12-72 MONATE ab 0% ZINSSATZ**

* naim audio Produkte und B&W 800 Serie nicht im Versand erhältlich. ** B&W 800 Diamond Serie: 0,9%, 36 Monate

JETZT AUF 3 ETAGEN UND ÜBER 400 m²!

SG AKUSTIK HI-FI-STUDIO E.K.
Inhaber: Stefan Gellrich
Amalienstraße 45
76133 Karlsruhe

Fon: 0721 / 9212 73-0
Fax: 0721 / 9212 73-66
Mail: info@sg-akustik.de
Web: www.sg-akustik.de

Plattenspieler in allen Preisklassen
finden Sie auch in unserem Online-
Shop **FONO.DE**.

FONO.DE

HI-FI-PLATTENSPIELER



Bowers & Wilkins • Classé • Rotel • Marantz • Denon • Naim Audio • McIntosh • Focal • Martin Logan • Devialet • Pioneer • Panasonic • Advance Acoustic
Arcam • Audeze • Aurum • Ayon • Benz Micro • B.M.C. • Cambridge Audio • Clearaudio • Creaktiv • Creek • dps • Dr. Feickert • Epos • Grado • HMS • JVC
Kaleidescape • Kef • Kimber • Koetsu • Kudos-Lautsprecher • Linn • Lyra • Music Hall • Musical Fidelity • Nottingham Analogue • Opera-Consonance • Ortofon
Pro-Ject • Quadral • Ruark Audio • Samsung • Silentwire • SIM2 • SME • Sonos • Spectral-Möbel • Stax • Technisat • Thorens • Tivoli Audio • Transrotor • Trigon • v.d.Hul



Naim Audio NAC-N 272



Linn Akurate DSM



Lindemann musicbook 25

HIFI-STUDIO WITTMANN



Verity Audio Parsifal Anniversary



Avantgarde Acoustic XA Vollverstärker



Dr. Feickert Blackbird



Octave V 80 SE



KEF Blade Two



Avantgarde Acoustic DUO XD Series



Avantgarde Acoustic Zero 1 XD Series



Focal Sopra

NEU: Terminstudio in Isny im Allgäu
Weitere Infos unter: www.wittmann-hifi.de

Audiophile Musikanlagen mit Gänsehautfaktor seit über 20 Jahren
Hi-Fi Studio Wittmann Tel: 0711-696774 info@wittmann-hifi.de

Studio Stuttgart, neue verlängerte Öffnungszeiten !
70195 Stuttgart Brucknerstraße 17
Di. bis Fr. 14:30 - 18:30 Uhr Sa. 10:00 - 13:00 Uhr Montag Ruhetag

Terminstudio Allgäu
88316 Isny im Allgäu
Hörtermine nach Vereinbarung

Acoustic Solid

15 Jahre Solid Machine Small



Solid Machine Small R

ab 3080,- € inklusive Tonarmwaage

Der Solid Machine Small begeistert seit 2000, im ARS Magazin schrieb Silvester Straub: *Der Acoustic Solid Machine Small ist ein durch und durch solider Plattenspieler, der nicht nur klanglich alles bietet, was ein Plattenspieler bieten soll, sondern zudem durch ein extravagantes Design und seine hervorragende Verarbeitungsqualität zu glänzen weiß.*

Und im Mai 2002 schrieb Holger Barske in der Stereo: *Masse-Feeling pur bieten die mindestens 20 Kilogramm „Machine Small“ im Überfluss. Der fein verarbeitete Dreher gibt sich klanglich überaus stabil, trocken und dynamisch.*



Eine Geschichte ohne Zukunft, ist Geschichte
Uli Bez (CEO Aston Martin)



Wirth Tonmaschinenbau GmbH ,Tel. (07127) 32718
Fax.(07127) 934186 , www.acoustic-solid.de

Handmade in Germany

SOPRA N°1



Focal-Classico-Produkte nicht im Versand erhältlich

„In einer bis dato ungekannt audiophilen Balance vereinte die Sopra scheinbare Gegensätze, und das auch bei kritischem Musikmaterial.“

Malte Ruhnke, stereoplay



Neidenburger Straße 6
84030 Landshut
Telefon: 0871 35050
www.muk-hifi.de

PLZ-8



3. DIMENSION
Erleben Sie grandiosen Klang und brillantes Bild in inspirierendem Ambiente. Kommen Sie vorbei und lassen sich durch Stefan Trog und sein Team begeistern.
Heimeranstraße 68, 80339 München
Telefon 089-54034323 Fax 089-54034325
www.zurdrittendimension.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr

TV-HIFI-STUDIO KEMPER

Ayon – Devialet – B&W – KEF – T&A – McIntosh – Rega – Sonus faber – Cambridge Audio – Thorens – Transrotor – Linn – Naim – NAD – Dynaudio – Stax – Arcam – Cyrus – Astell & Kern – Avangarde Acoustic – Benz – Ortofon – MIT – Bauer Audio – Cocktail Audio – Exposure – The Funk Firm – Modwright – Grado – Inakustik – Marantz – Pioneer – Rotel – Pro Ject – Velodyne – REL – Wilson Benesch – Audioquest – Musical Fidelity – Shunyata – und viele mehr...

www.kemper-ulm.de
Individuelle Beratung und Rundum-Service
DAS HiFi-Studio in ULM
Neue Strasse 52 • 89073 ULM
Fon: 0731 / 6 73 98 • info@kemper-ulm.de

Mo. - Fr.: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 16 Uhr

Anlieferung und Aufbauservice sind selbstverständlich.
Finanzierung 12 – 72 Monate ab 0 % Zinssatz.

Wir sind „STEREO“ Premium-Partner.
Ihre Garantie für Beratung und Service.

www.hifi-bauernhof.de
Dietmar Sutter - 87452 Altusried - Telefon 08373 - 7019

Reden ist gut... ..Hören ist besser!



Hören Sie noch oder genießen Sie schon?

www.hifi-bauernhof.de




Oberföhringer Str. 107
81925 München
Tel. (089) 95 77 113
www.life-like.de
info@life-like.de

KEF – Blade Two

High End Stereo – Heimkino
TV-Systeme – Multiroom

www.hifitreffpunkt.de



Neu:
B&W 802 D3, 803 D3, 804 D3, 805 D3

ÜBER 30 JAHRE KLANGERLEBNIS!

Gerhard Heisig, Albert-Roßhaupter-Straße 40, 81369 München,
Tel. 089/7693323, Fax 7608682, Mo-Fr 11-13 u. 14^h-19, Sa 10-14

Accuphase - Acoustic Solid - AHP - Jan Allerts - Arcam - Audio Physic - Audio Reserch - AVM - Audionet - Audioplan - Audio Quest - Ayre - B & W - Benz - Beyerdynamic - Blue Sound - Bryston, Cambridge - Cayin - Clearaudio - Classe - Copulare - Creativ - Creek - Demon - Dodocus - Dolphin - Dynaudio - Eloc - Epos - Esoteric - Exposere - Fidel - Finite Elemente - Flash Power - Grado - Goldkabel - Harbeth - HMS - InAkustik - Isotek - Jadis - JBL - KEF - Kimber - Krati - Lehmann - Loxicon - Lusa - Luxman - Marantz - Mark Levinson - Martin Logan - McIntosh - Mogami - Monk - Moon - Music Hall - Musical Fidelity - NAD - Nordost - Ortofon - Peachtree - Pioneer - Pro-Ject - PSB - Pure - Quadral - Rega - REL - Restek - Revel - Rotel - Sennheiser - Sieweking - Simon York - Sonus Faber - Spectral - Stax - Straight Wire - T + A - Teak - Thiel - Tannoy - Thorens - Tivoli - Transrotor - Triangle - Ultrason - Unison - van den Hul - Velodyne - Vienna Acoustics - Wadia - WBT - Wilson Audio - WireWorld...



DEN
WALD VOR
LAUTER BÄUMEN...

Oft ist der Blick auf das Wesentliche verstellt. Um Musik zu Hause in Vollkommenheit zu erleben, genügt es nicht, Testsieger aneinander zu reihen. Erst der ganzheitliche Ansatz, das Wissen um die beste Elektronik, um Raumakustik und die Wünsche des Hörers, ergibt mehr als die Summe aller Einzelteile. **MYSOUND - THE NEXT LEVEL**

*REDISCOVER MUSIC DAYS > 1.-5. Dezember 2015
mehr Informationen unter www.my-sound.net*



38 Jahre Klangkultur – Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

www.hificoncept.de

Montag bis Freitag 11.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MVV Ostbahnhof

www.hificoncept.de



Apple, ASR, Arcam, Accustic Arts, Acoustic Solid, AVM, Amphion, Anthem, Audionet, Audioplan, Ayre, Audioquest, Audio Research, Avantgarde Acoustic, Bang & Olufsen, B&O PLAY, B&W Bower&Wilkins, Bose, Bauer Audio, Boston, Bryston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Classé, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creaktiv, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, Finite Elemente, Grado, Geithain, Geneva, Harbeth, HMS, Isotek, Jadis, KEF, Kimber, Klipsch, Krell, Lehmann, Loewe, Luxman, Lyric, Marantz, Magnepan, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Meridian, MIT, Montana, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Octave, Odeon, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, Piega, Pro-Ject, ProAc, Pioneer, PS Audio, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Samsung, Sanyo, Spectral Audiomöbel, Sonos, Sonus Faber, Sony, Stax, T+A, Transrotor, Teac, Thorens, Thiel, Tivoli, Triangle, Unison, Ultrason, Vincent, Velodyne, Vienna Acoustics, Vivid Audio, Wilson Audio, Wireworld, WLM, Yamaha,...

Inzahlungnahme,
Meisterservice,
Heimtest,
Planung und
Installation von
HiFi, TV,
Heimkino, Multiroom
und Audiomöbel

0% Finanzierung



Bowers & Wilkins

14.11.2015 - Präsentation der neuen B&W 800 D3 Serie

 Hotline 089 / 7 19 37 66 Ihr Spezialist für Heimkino – Hifi TV – Video – Videoprojektoren www.soundreference.de
soundreference@aol.com

All we hear is radio ga ga, radio goo goo, radio ga ga

UKW-Radio Bausatz

FM Radio Construction Set

Der Komplettbausatz mit Steckplatine und allen Bauteilen. Build your own FM radio.



Der Franzis Retro-Radio-Bausatz mit Steckplatine, bestückter SMD-Platine und allen Bauteilen: einfach zusammenzubauen, ganz ohne löten.

ISBN 978-3-645-65287-2
UVP **29,95 EUR** [D/A]

Bowers & Wilkins
Audionet
 ACOUSTIC
 SIGNATURE



EINLADUNG

zur 800 Serie Diamond
 Präsentation von B&W

Erleben Sie die Sensation des Jahres
 am 20. und 21. November 2015
 Freitag 13-18.00 Uhr und Samstag 10-17.00 Uhr
 im HiFi Forum Baiersdorf

B&W 800 Serie Diamond Lautsprecher

Erleben Sie an diesem Wochenende die Revolution im Lautsprecherbau. Hören Sie die neuen Modelle 805, 804, 803 und 802. B&W entwickelte die erfolgreichste High-End Lautsprecherreihe aller Zeiten von Grund auf neu: Neue Continuum-Membranen, High-Tech Aerofoil-Bassmembranen und komplett überarbeitete Tiefton- und Mitteltongehäuse (Turbine-Head) sprechen nicht nur eine eigene Formensprache, sondern ermöglichen auch ein ungeahntes Klangpotential. **Die Referenz. Der Klassiker von morgen.**

Audionet DNX Elektronik

Was passt besser zu Referenz-Lautsprechern als eine Referenz-Elektronik? Mit den streamingfähigen Komponenten der DNX-Serie setzt auch Audionet den Standard; nur eben im Bereich der Elektronik. Erleben Sie an diesem Wochenende die Audionet Vorstufe DNP an den legendären Audionet MAX Mono-Endstufen; ebenso den neuen DNA I Vollverstärker. Für Phono-Freunde spielt der Audionet PAM Phono-Vorverstärker.

Acoustic Signature Plattenspieler

Die Plattenspieler-Manufaktur aus Baden-Württemberg zeigt mit den aktuellen Modellen WOW XL und STORM, wie die besten Plattenspieler ihrer Preisklasse aussehen müssen: Sensationelle Metallverarbeitung und wunderschöne, innovative Tonarme mit gedrucktem Arm sind nur zwei Beispiele für die maßstabsetzenden Innovationen von Acoustic Signature.



Weltklasse Marken im HiFi Forum

Acoustic Signature - adnotam - Arcam - AmbienTec - Audionet - Audioquest - AVM - BenzMicro - B&W - Burmester - Censys - Chief - Classé - Creativ - Devialet - Epson - FastAudio - Finite Elemente - FutureAutomation - Gauder - Goldring - hcm - hms - JVC - Kaleidescape - Krell - Lehmann - Loewe - Marantz - NewTec - Oppo - Packedge - Panamorph - Panasonic - Pass - PerfectSound - Piega - Pioneer - Purist - REL - Revox - Rega - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheisser - Sim2 - SilentWire - SonusFaber - Sooloo - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - T+A - Ultrason - Velodyne - Waterfall - Weibl - Wisdom



SOPRA N°1



Focal-Classic-Produkte nicht im Versand erhältlich

„Überragend stimmige, seidig transparente und homogen spielende Kompakte, die nach Stunden noch Freude en masse verbreitet.“

Malte Ruhnke, stereoplay



DIE STEINER BOX **HIFI**

Luitpoldstraße 30
91052 Erlangen
Telefon: 09131 27792
Scheurlstraße 15
90478 Nürnberg
Telefon: 0911 467696
www.steinerbox.de

music line www.music-line.biz/focal

PLZ-9

- | | | |
|------------------|--------------|------------------|
| ■ Audio Physic | ■ Linn | ■ Ortofon |
| ■ Audio Research | ■ Lyra | ■ Panasonic |
| ■ Cambridge | ■ Manger | ■ Pioneer |
| ■ Dali | ■ Mitsubishi | ■ Pro-Ject |
| ■ Devialet | ■ Mulidine | ■ Rega |
| ■ dps | ■ NAD | ■ Time Table |
| ■ Epos | ■ Nagra | ■ Unison |
| ■ Focal | ■ Naim Audio | ■ Velodyne |
| ■ KEF | ■ Nordost | ■ Verity Audio |
| ■ Lavardin | ■ Oppo | ■ Wilson Benesch |

Erlangen · Luitpoldstr. 30 · Tel. 0 91 31/2 77 92
Nürnberg · Scheurlstr. 15 · Tel. 09 11/46 76 96
www.steinerbox.de

DIE STEINER BOX **HIFI**

FINDEN STATT SUCHEN

www.connect.de

HiFi für aktive Menschen

 Fränkischer Lautsprecher Vertrieb

 Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr.6
 96047 Bamberg - Telefon 0951/21199
 www.flsv.de munk@flsv.de

Profi-Bildkalibrierer Jürgen Weichlein hat eine der hochwertigsten Hifi-, Heimkino- und Flachbildschirm-ausstellungen in ganz Süddeutschland.

Hifi-20igster Geburtstag
am 28./29. Nov./5. Dez. 2015

Bitte lesen Sie vorne unter Hifi-Termine unsere Geburtstags-Veranstaltungen.



Piep, Piep, Piep, Jürgen hat Euch lieb.

- | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|
| ■ Electrocompaniet | ■ Cambridge Audio | ■ Pioneer |
| ■ Panasonic | ■ Arcam | ■ Wharfedale |
| ■ Yamaha | ■ LG | ■ Samsong |
| ■ Sony | ■ Spectral | ■ Canton |
| ■ Elac | ■ Sonos | ■ Sonoro |
| ■ Heco | ■ Monitor Audio | ■ Bose |
| ■ Mitsubishi | ■ Project | ■ Fischer & Fischer |
| ■ Tannoy | ■ Loewe | ■ Audio Lab |
| ■ Goldkabel | ■ Ortofon | ■ Oppo |
| ■ Metz | ■ Sennheiser | ■ Magnat |
| ■ Block | ■ Musical Fidelity | ■ Triangle |
| ■ Thorens | ■ u.u.m. | |

Eigene Ingenieur-Meisterwerkstatt

ELECTRONIC WEICHLIN

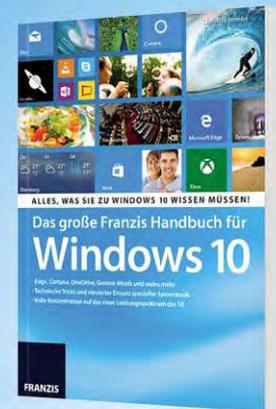
Schleglerstraße 12
96138 Burgebrach
Tel. 09546/5241
Fax 09546/5240
www.hifi-weichlein.de

Flachbild-Spezialist
Profi-Bildkalibrierer
Heimkinobauer
Hifi-Spezialist
Seit über 20 Jahren für Sie da!

Neues Windows – neues Handbuch.

Alles was Sie wissen müssen, um mit dem neuen Betriebssystem voll durchstarten zu können!

- Edge, Cortana, OneDrive, Groove-Musik und vieles mehr
- Technische Tricks und versierter Einsatz spezieller Systemtools
- Volle Konzentration auf das neue Leistungsspektrum der 10



Windows 10 vereint auf einzigartige Weise geschickt die Vorzüge vorheriger Versionen unter einem überaus gelungenen Benutzerinterface. Manches ist vertraut und vieles ist doch nicht mehr, wie es wahr. Ja, das Startmenü ist wieder da, aber Microsoft Edge, Cortana, Groove-Musik, Info-Center und vieles andere mehr sind die neuen Protagonisten auf der Bühne von Windows 10.

ISBN 978-3-645-60422-2
EUR 19,95 [D] / EUR 20,60 [A]

FRANZIS

FRANZIS®
DIE MARKE
DER EXPERTEN
www.franzis.de

Schlegelmilch highend

Schnäppchen, Neuheiten und Top-Gebrauchte warten in unserem Online-Shop auf Sie: shop.schlegelmilch-highend.de



www.schlegelmilch-highend.de

Bowers & Wilkins

800 Serie Diamond bei uns vorführbereit!



Die B&W Inzahlungnahme-Aktion läuft weiter!

Beim Kauf eines neuen Lautsprechers der 800 Serie Diamond D3 nehmen wir Ihren gebrauchte Komponente zum Bestpreis in Zahlung!

**Egal welches Fabrikat,
egal wo gekauft!**

www.bw-inzahlungnahme.de



B&W 802 Serie Diamond D3
22.000,- €* (Paarpreis, UVP)



B&W 803 Serie Diamond D3
17.000,- €* (Paarpreis, UVP)



B&W 804 Serie Diamond D3
9.000,- €* (Paarpreis, UVP)



B&W 805 Serie Diamond D3
6.000,- €* (Paarpreis ohne Standfüße, UVP)

Kein Kauf ohne unser Angebot! *) Fragen Sie nach unseren individuellen Finanzierungsangeboten. Das Modell 800 Serie Diamond D3 ist im Frühjahr 2016 erhältlich.



Schlegelmilch highend

Master's Schlegelmilch GmbH | Godelstatt 8 | 97437 Haßfurt

Tel +49 (0) 9521 94 88 71 E-Mail info@schlegelmilch-highend.de
Fax +49 (0) 9521 94 88 33 Web www.schlegelmilch-highend.de



Accuphase · Aria · Bluesound · Bowers & Wilkins Kompetenzcenter mit: B&W Prestige, B&W Signature Diamond, B&W Serie 800 Diamond, B&W New Media · Bose · Burmester · Canton Reference · Classé · Creativ Center · Dynaudio Premium Händler · Denon A-1 Plus Händler · Dual · Goldkabel Executive · HMS · Kimber Select Premium Händler · Lehmannaudio · Marantz Premium Händler · NAD Masters · Naim · Pro-Ject · Rotel · Sennheiser · Sieveking/HIFIMAN · Sony · T+A · Thorens · Tivoli · Transrotor · Ultrason · WBT · Yamaha Premium Händler · YG Acoustics · und weitere Top-Marken
(Accuphase, B&W 800 Serie Diamond, Naim, YG Acoustics: kein Versand)

Rang und Namen

Der ultimative Einkaufsführer von *stereoplay*: über 1000 Testergebnisse im Vergleich.

Die jeweiligen Einstufungen und Preise gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Rang & Namen-Liste reicht in der Regel über drei Jahre zurück; in Einzelfällen können es aber viele Jahre mehr (vor allem im Analogbereich) oder nur ein Jahr (wie zum Beispiel im schnelllebigen AV-Bereich) sein. Wir listen die Geräte so lange, wie sie im Programm der Anbieter sind.

So lesen Sie die Liste

- ▶ **Die linke Punktezahl** verrät Ihnen die pure Klangqualität des Geräts. Die rechte, grau unterlegte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis (ab 7/02) und erfasst so auch die Kriterien Messwerte, Praxistauglichkeit, Wertigkeit und gegebenenfalls die Bildqualität.
- ▶ **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereovertärker und den Stereoklang von AV-Receivern vergleichen. Oder verschiedene Boxenarten. Oder CD- mit MP3-Playern!
- ▶ **Preis/Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend und die Verarbeitung solide sowie praxistauglich, bekommen die Geräte die Auszeichnung *stereoplay Highlight* (blaues Emblem ).
- ▶ **Komponenten, mit denen die Redakteure besonders gern arbeiten,** erhalten die Auszeichnung *Favorit der Redaktion* (roter Würfel .

Die Aufteilung

- ▶ **Lautsprecher:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wirelessboxen und alle Arten von Kopfhörern.
- ▶ **Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC. Vor- und Endstufen.
- ▶ **Digital-Quellen:** Alle Spielarten von Playern: MP3, CD, Blu-ray, Netzwerk, Tuner, Recorder, DA-Wandler.
- ▶ **Kompletanlagen:** Digital-, CD- und DVD-Systeme mit/ohne Lautsprecher.
- ▶ **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.
- ▶ **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-Verbindungen, USB-Kabel, Racks.
- ▶ **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks.

Lautsprecher

In kleinen Zimmern können Kompaktboxen besser als Standlautsprecher sein, in großen Räumen sind Hörer oft die beste Wahl. Im Bild die Magico V 3, die in normal großen Räumen mit ihrem völlig natürlichen Klang kaum zu toppen ist.



Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Ref.
 Isophon Berlina RC 11	70	92	150000	1/12
Focal Grande Utopia EM (A)	69	95	130000	6/09
Wilson Audio Alexia (A)	69	92	59800	6/14
 Magico Q3	69	92	59900	9/13
Magico M 5 (A)	69	91	110000	5/10
Magico Q 5 (A)	69	91	85000	5/11
Sonus faber Aida (A)	69	93	90000	8/12
Ascendo System M-S S.E. (A)	68	91	60000	1/12
ATC EI 150 SLP (A)	68	91	43000	8/13
TAD Reference One (A)	68	93	70000	10/10
Dynaudio Consequence Ultimate Edition (A)	68	88	48000	11/09
Magico S5 (A)	68	91	39900	1/13
Vivid Audio Giya G 2 (A)	68	91	38000	5/12
Wilson Audio Sasha W/P (A)	68	89	37900	11/11
 KEF Blade 2 (A)	67	89	20000	11/15
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE (A)	67	91	33000	11/15
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36000	10/12
 KEF Blade (A)	67	90	28000	1/12
Naim Ovator S 800 (A)	67	89	45000	4/14
Sonus Faber Amati Futura (A)	67	90	26900	7/11
T+A Solitaire CWT 2000 (A)	67	91	30000	8/11
 Bowers & Wilkins 803 D (A)	66	90	17000	11/15
Wilson Audio Sabrina (A)	66	89	20000	11/15
 Vivid Giya G4	66	87	22000	9/14
AudioGrade Ardora (A)	66	92	27000	7/13
 Focal Viva Utopia	66	89	18000	9/13
B&W 800 Diamond (A)	66	89	22000	1/11
Isophon Berlina RC 7 (A)	66	88	24500	12/10
Franco Serblin Ktema (A)	66	91	27500	11/12
Tannoy Kingdom Royal (A)	66	87	42000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000 (A)	66	86	24000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2 (A)	66	87	27000	7/12
Wilson Audio Sophia 3 (A)	66	88	25900	5/12
 ME Geithain ME 180	65	88	14000	10/15

 Dali Epicon 8 (A)	65	86	14000	3/13
 Burmester BA 31 (A, B)	65	88	17800	6/15
Lansche Audio No 3.1 (A)	65	85	18500	1/14
Horns Universum 3 (A, B)	65	87	26600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari (A)	65	88	20000	9/10
 Canton Reference 3K (A)	64	87	10400	9/15
 Marten Miles 5 (A)	64	84	11900	7/14
 Focal Sopra 2 (A)	64	79	12000	11/15
Ayon BlackArrow (A)	64	86	13000	8/14
Blumenhofer Genuin FS 1 (A)	64	84	35000	1/09
 B&W 802 Diamond (A)	64	87	14000	5/10
 Canton Reference 1.2 DC (A)	64	88	20000	9/09
Fischer & Fischer SN 770 (A)	64	83	25000	5/12
JBL K 2 S 9900 (A)	64	87	39800	1/11
Magico S1 (A)	64	85	16950	6/13
Piega Coax 90.2 (A)	64	86	16000	5/12
 KEF Reference 3 (A)	63	85	10000	11/14
Piega C60.2	63	84	9800	1/15
 Triangle Magellan Quatuor (A)	63	79	16000	5/14
 ATC SCM 50 P SL Tower (A)	63	82	10400	4/11
Sonus Faber Olympia3 (A)	63	85	10800	11/13
 ASW Magadis (A)	63	86	17000	3/09
 Cabasse Pacific 3 SA (teilaktiv, A)	63	86	12000	6/11
Elac FS 509 VX JET (A)	63	85	14000	3/12
JBK Studio 4365 (A)	63	86	16000	4/13
Klipsch Palladium P 39 F (A)	63	84	16000	3/08
Piega Coax 70.2 (A)	63	85	12000	12/11
Quadral Titan VIII (A)	63	85	11000	10/11
Tannoy Definition DC 10 A (AB)	63	82	13800	3/13
Tannoy Westminster SE (A, B)	63	80	28000	7/07
 Thiel CS 3.7 (A)	63	84	13800	1/08
 Progressive Audio Extreme III (A)	62	86	8000	8/15
Gauder Akustik Vescova MKII (A)	62	86	8400	11/15
 Magnat Quantum Signature (A)	62	85	7500	6/13
PSB Imagine T3 (A)	62	82	8000	4/15
 Heco Concerto Grosso	62	86	8000	1/15
Paradigm Tribute (A)	62	83	8000	6/14
Ascendo D9 (A)	62	83	9300	5/14
 B&W 803 Diamond (A)	62	82	9000	4/12
 Canton Reference Jubilee (A)	62	86	9000	8/12
Thiel CS2.7 (A,B)	62	83	9800	11/13
Elac FS 507 VX-Jet (A)	62	85	10000	9/12
 Focal Electra 1038 BE II (A)	62	84	9200	4/10
Klipsch Klipschorn AK 5 (Eckaufstellung)	62	81	14000	5/13
McIntosh XR 100 (A)	62	86	10900	2/13
Progressive Audio Elise II (A, B)	62	82	9400	6/12
 Quadral Aurum Vulkan VIII R (A)	62	84	8000	5/13
Triangle Magellan Cello 2 (A, B)	62	81	9000	2/12

 Nubert nuVero 140 (A, B)	61	86	4470	6/15
 Revel Performa F208 (A, B)	61	84	5800	2/14
Zu Audio Soul Supreme	61	*	6000	10/15
 Dynaudio Focus 380 (A)	61	80	6200	10/11
Audium Comp 8 drive (A,B)	61	83	6500	10/14
 B&W 804 Diamond (A)	61	82	7000	7/10
 T+A Criterion TCD 110S (für große Distanz)	61	81	7000	10/12
PMC twenty 26 (B)	61	78	7500	10/14
 Naim Ovator S 600 (A)	61	82	11000	3/10
GamuT M'inenT 5 (A)	61	81	9500	8/10
Phonar Credo Reference (A)	61	82	9000	11/11
 Revel Performa F-206 (A)	60	82	4000	8/14
 Dali Rubicon 8 (A)	60	79	4800	9/14
 Triangle Signature (A, B)	60	82	5500	2/14
Gauder Akustik Arcona 100 (A)	60	81	5800	2/14
Definitive Mythos (teilaktiv, A)	60	82	5000	9/14
Monitor Audio PL 300 (A)	60	82	7900	4/10
ASW Chelys (A)	60	82	9000	4/10
Canton Reference 5.2 DC (A)	60	82	6000	9/11
 Dynaudio Focus 360 (A)	60	79	5500	2/09
 Epos Encore 50 (A)	60	82	5900	3/10
 Heco "The New Statement"	60	83	4800	9/12
Piega Premium 50.2 (A)	60	81	6500	2/14
Klipsch Palladium P 37 F (A)	60	82	8000	6/10
Monitor Audio PL 300 (A)	60	82	7900	4/10
Paradigm S8 (A)	60	82	9700	7/11
Piega Coax 30.2 (A)	60	82	8000	12/12
Quadral Aurum Vulkan VIII (A)	60	81	6500	9/10
 T+A Criterion TCD 210 S (A)	60	84	5500	2/13
 DALI Rubicon 5 (A)	59	79	2800	9/15
 DALI Rubicon 3L (A)	59	82	2900	5/15
Heco Direkt (A)	59	81	3000	11/15
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3600	10/15
 Elac FS 407 (A)	59	80	3700	8/14
 B&W CM 10 (A)	59	78	3600	10/13
T+A Criterion TCD 310S (A)	59	78	4000	8/14
Isophon Arcona 80	59	78	4000	1/13
Polk Audio LSIM 707	59	82	4000	3/15
Klipsch RF-7 II (A)	59	79	3800	4/13
 KEF R 900 (A)	59	80	4000	11/11
Sonus faber Venere 3.0 (A)	59	75	4100	8/14
 Linn Majik Isobarik (A, B, teillakt. 60 Punkte)	59	79	4200	9/11
 Naim Ovator S 400 (B)	59	81	6000	6/11
ASW Genius 510 (A)	59	81	5500	12/11
Thiel CS 2.4 SE (A)	59	79	8800	4/10
Opera Grand Callas 2 (A)	59	79	7600	5/14
B&W CM9 S2 (A)	58	77	2700	9/15
Kudos X3 (A)	58	79	2700	5/15

Teufel Definon 3 (A, B)	58	78	1800	3/15
Jamo Concert C109 (A)	58	81	3000	10/14
Quadral Platinum M50 (A, B)	58	80	3000	3/14
Klipsch Focal Aria 948 (A)	58	76	3200	10/13
T+A Criterion TCD 315S	58	81	3600	10/15
Sonus Faber Liuto (A)	58	80	4000	11/09
ADAM Audio Column Mk3	58	77	5400	9/12
Blumenhofer Genuin FS 3 (A, B)	58	78	8900	4/10
Dynaudio Focus 340 (A)	58	76	4900	10/11
Klipsch La Scala Anniversary (A)	58	72	8000	4/06
PSB Synchrony One	58	49	4000	4/11
Focal Aria 926 (B)	57	79	1900	3/15
Piega Classic 5.0	57	78	2000	12/15
Phonar Veritas P6 next (A)	57	79	2000	9/15
Sonus Chameleon T (A)	57	77	2300	7/15
Canton Chrono SLS 790	57	78	2540	3/14
Teufel Definon 5	57	79	2800	9/13
ELAC FS 267 (A)	57	78	2780	5/15
Dynaudio Excite X38 (A)	57	75	3000	3/14
Canton Vento 890.2 DC (A)	57	78	3200	2/12
GamuT Phi 5 (A)	57	77	3350	12/13
Audium Comp 8 (A)	57	77	4500	6/12
Blumenhofer Big Fun 17 (A,B)	57	77	5500	6/12
Cabasse Iroise 3 (A)	57	78	3800	11/09
Chario Urna Major (A)	57	77	7200	7/10
Dynaudio Focus 260 (A)	57	75	3400	10/11
Expoliner S. 2-60/TW 1	57	76	6500	6/12
Opera Quinta Mk 2 (A)	57	79	3700	8/12
ProAc Response D 28 (A)	57	77	4800	11/09
Spendor ST (A, B)	57	76	8000	4/10
Tannoy Precision 6.4 (A)	57	71	3000	11/13
Monitor Audio Silver 8 (A)	56	78	1800	9/15
B&W CM 8 S2 (A)	56	74	1900	11/14
Cabasse Java LE (A,B)	56	74	2000	11/13
Focal Aria 936 (A)	56	74	2200	3/14
KEF R 700	56	73	2800	3/14
PMC Twenty 23 (A)	56	74	2660	4/12
ATC SCM 40	56	75	3750	9/12
Blumenhofer Fun 17 (A)	56	74	3900	11/12
Cabasse Egea 3 (A)	56	75	3000	5/09
Heco Celan GT 902 (A)	56	78	2200	10/11
Klipsch Cornwall III (A)	56	72	4000	3/08
Magnat Quantum 807 (A)	56	77	2600	8/11
Monitor Audio GX 200	56	78	2900	11/12
Monitor Audio GX 300	56	76	3880	3/12
PSB Imagine T 2 (A)	56	77	3000	2/12
Quadral Orkan VIII (A)	56	77	2800	1/10
Revox G Prestige (A, B)	56	74	3000	5/11
Tannoy DC 8 T (A)	56	77	4500	11/09
Canton Chrono SLS 780	56	78	2200	8/13
Dali Fazon 5 (A)	56	76	3000	12/11

Spitzenklasse

Jamo C95	55	77	900	12/15
Quadral Chromium Style 6	55	76	1600	12/15
DALI Opticon 5 (A)	55	78	1400	11/15
Heco Celan GT 702 (A)	55	77	1600	3/12
KEF Q 900 (A)	55	74	1900	1/11
Heco Celan GT 602 (B)	55	76	1760	3/15
Magnat Quantum 757 (A)	55	73	1800	11/12
Nubert nuLine 284	55	79	1950	8/13
Triangle Gaia EZ (A,B)	55	77	2000	3/15
Quadral Chromium 102	55	75	2000	8/13
Tannoy Precision 6.2	55	75	2000	8/13
Canton Vento 870.2 (A)	55	76	2000	7/12
Canton Chrono SL 590.2 DC(A)	55	74	2000	10/11
Monitor Audio Silver 10 (A)	55	72	2060	3/14
Martin Logan Motion 40 (A)	55	75	2250	11/12
T+A KS 300 (A)	55	73	2500	5/10
Rega RS 7 (B)	55	74	2800	2/13
Vienna Acoustics Mozart Grand SE (A)	55	74	2860	5/11
Kudos Cardea C 2 (A,B)	55	73	2900	2/12
Audium Comp 7 (A)	55	73	3000	10/10
Lowther Academy (B)	55	68	4250	10/14
Leedh E2	55	71	16000	8/13
Klipsch Premier RP-280 F (A)	54	71	1500	4/15
ASW Genius 310 (A)	54	76	2200	6/11
Cabasse Majorca MC 40 (A)	54	73	1900	7/12
Dynavox Impuls III (B)	54	71	1400	1/12
Elac FS 189 (A)	54	74	2000	10/11
KEF R 500 (A)	54	74	2000	3/12
KEF Q 700 (A)	54	72	750	1/11
Magnat Quantum 805 (A)	54	75	2000	7/12
Nubert nuLine 264 (A)	54	76	1570	10/12
PMC OB 1i (A)	54	73	4300	11/09
Sonus Faber Toy Tower (A)	54	72	1700	5/09
Triangle Altea EX	54	71	1700	11/12
JBL Studio 590 (A)	54	72	2200	7/12
Canton Chrono 508.2	53	72	1220	12/14

Quadral Platinum M35	53	73	1200	12/14
Audium Comp 5 (A)	53	71	2000	4/08
Cervin Vega XLS 215 (A)	53	67	1400	5/11
Dynaudio DM 3/7 (A)	53	70	1450	11/10
Phonar Veritas p4	53	73	1600	12/14
PSB Imagine T (A)	53	73	2000	7/12
System Audio Mantra 30 (A)	53	75	1700	10/12
Jamo Concert C97	52	70	1200	12/14
Canton Ergo 690	52	69	1900	5/13
Dali Ikon 7 Mk 2 (A)	52	69	1800	3/11
Focal Chorus 726	52	68	1300	6/13
Epos Elan 30 (B)	52	70	1500	3/13
Klipsch Heresy III (B, E)	52	69	2100	5/11
Neat Motive 1 (B)	52	71	1950	7/12
B&W 684 S2 (A)	51	70	1040	5/14
Jamo 5628 (A, B)	51	85	850	12/13
Elac FS 187 (A)	51	70	1340	12/09
Revox Re:Sound G Column (B)	51	73	1500	10/12
Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
KEF Q 500 (A)	50	68	1100	1/11
Canton GLE 490.2 (A)	49	68	800	12/10
PSB Image T 5 (A)	48	68	1000	2/10
Teufel T 500 Mk II (A, B)	48	71	750	12/12
Canton GLE 476 (A)	47	70	720	12/12
Heco Music Colors 200 (A)	47	67	1000	5/12
Elac FS 58.2 (A)	47	64	700	2/11
PSB Imagine 1XT (A)	47	65	900	10/14
Monitor Audio Bronze BX 5 (A)	46	63	700	2/11
Quadral Argentum 371 (A)	46	68	760	12/12
Klipsch RF 42 II (A)	44	59	650	2/11
Magnat Quantum 557 (A)	44	59	700	2/11

Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

Magico Mini II (C; Preis inkl. Ständer)	63	84	37000	8/09
Sonus Faber Guarnieri Evolution (C; Preis inkl. Ständer)	61	83	15000	12/11
Focal Sopra 1 (C)	59	83	8000	8/15
Gauder Berlina RC3 (C)	59	82	9000	6/15
Kiso Acoustic HB 1 (C, D)	59	78	13800	3/10
Wilson Audio Duettes (C, D)	59	82	12750	7/06
Harbeth Super HL5 plus (C)	58	80	4200	4/15
KEF Reference 1 (C)	58	81	7000	8/15
GamuT El Superiores 3 (C; Preis inkl. Ständer)	58	78	15200	8/09
Vienna Acoustics Der Kuss (C; Preis inkl. Ständer)	58	78	12000	8/09
Nubert nuVerbo 60 (C,D)	57	81	1490	8/15
Gauder Arcona 40 (C)	57	74	2000	10/13
Suesskind Argenta Nuovo (C)	57	77	2400	4/15
Canton Reference 9K (C)	57	71	2600	11/15
Bryston Mini T (C)	57	78	3300	8/15
Progressive Audio Extreme I (C,D)	57	74	3990	6/14
System Audio Pandion 2 (C)	57	73	3800	2/14
Focal Diablo Utopia (C)	57	77	8000	12/08
Dali Epicon 2	57	76	4500	12/11
B&W 805 Diamond (C)	57	78	4500	1/13
Lindemann BL 10 (C, D; Preis inkl. Ständer)	57	76	7000	6/11
Sonus Faber Guarnieri Memento (C)	57	76	10000	2/09
Voxativ Pi (B)	57	76	9900	10/14
Amphion Argon 3	56	77	2000	10/15
Cabasse Bora (C, D)	56	79	2500	4/13
Focal Electra 1008 BE II (C)	56	76	3500	1/11
Graham LS 5/9 (C)	56	75	3800	4/15
Neat Ultimatum XLS (C)	56	75	5800	6/11
Phonar Credo Primus (C)	56	78	4000	11/11

Spitzenklasse

Burmester B 10 (C)	55	75	3400	1/12
B&W Prestige Monitor 1 (C)	55	73	2500	9/11
JBL Studio 4429 (D)	55	72	6000	2/12
Hormannufaktur Aurora (B)	55	72	2940	10/14
PMC Twenty22 (C)	55	77	2300	2/13
DALI Rubicon 2	54	72	1800	12/14
Thiel SCS 4 (C)	54	73	2400	7/08
B&W CMS S2	53	73	1300	12/14
Bose 901 VI (Eckaufstellung; Equalizer)	53	70	2100	5/13
ELAC BS 263	52	70	1450	12/14
ELAC BS 403 (C, D)	52	85	1700	12/13
Klipsch Palladium P 17 B (C, D)	52	82	4000	11/08
Sonus Faber Auditor Elipsa (D)	52	72	3700	4/08
Sonus Faber Venere 2.0 (C)	51	73	1680	7/13
Dynaudio Focus 160 (C)	51	69	2000	10/11
ProAc Tablette Anniversary	51	74	2000	4/13
Teufel Definon 3S (C)	50	68	1000	11/15
Technics SB-C700 (C, D)	50	70	1300	2/15
GamuT Phi3 MK II	50	72	1695	9/13
Sonus Faber Venere 1.5 (C)	50	69	1500	12/12
DALI Opticon 2 (C)	49	71	900	11/15
Dynaudio Excite X14 (C, D)	49	73	990	12/13
KEF LS 50 (C, D)	49	70	1200	8/12

Harbeth P3 ESR SE (C)	49	65	1750	12/11
Focal Aria 906 (D)	47	67	750	4/15
B&W CM1S2 (C)	47	67	900	2/15
Linn Majik 109 (C, D, E)	47	64	1200	2/09
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15
Monitor Audio Silver 1 (C)	46	65	780	2/15
Canton Chrono SLS 720 (C, D)	46	64	760	12/13
KEF R 100 (C)	46	66	800	2/12
Canton Vento 820.2 (C, D)	46	67	800	2/15
Triangle Titus EZ (C)	46	67	900	2/15
Nubert nuVero 3 (C)	46	68	1090	4/11
B&W 686 S2 (C,D)	45	64	500	7/14
Canton Chrono 503.2 (C)	45	65	680	7/14
Nubert nuLine 24 (C)	45	65	530	5/14
Acoustic Energy 301 (C,D)	45	62	660	7/14
IFI Audio Retro LS 3.5 (C,D)	45	66	950	5/15
Nubert nuBox 383 (C)	44	64	440	7/14
Canton Chrono SL 530 (C)	44	62	800	3/10
Nubert nuJubilee 40 (C)	44	64	480	5/15
Q Acoustic Concept (D)	44	61	500	7/14
Dynaudio DM 2/7 (C)	44	65	650	4/10
KEF Q 300 (C)	44	62	700	1/11
Magnat Quantum Edelstein (C, D)	44	65	700	12/13
Canton GLE 430.2 (C, D)	43	60	400	12/10
Dynaudio DM 2/6 (C, D)	43	64	575	4/10
Neat Iota (D)	43	61	820	5/12
PSB Imagine Mini (C)	43	62	800	12/11
Cambridge Minx XL (C, D)	42	59	300	5/15
KEF Q 100 (C)	42	60	560	1/11
Heco Music Colors (D)	42	57	400	9/10
Canton GLE 420.2 (C, D)	40	56	360	12/10

Obere Mittelklasse

Canton GLE 410.2 (E)	38	54	320	12/10
Dali Lektor 1 (D)	33	47	340	1/09

Dipole & Radialstrahler

Dipol-Strahler werfen den Schall nach vorn und hinten und brauchen deshalb viel Abstand zur Rückwand. Radialstrahler (RS, kugelförmige Abstrahlungen) brauchen auch viel Abstand zur Seite.

Absolute Spitzenklasse

German Physiks PQS 302 (A)/(RS)	68	93	44000	9/10
Martin Logan CLX (A) mit 2x Woofer Descent i	66	88	34400	5/09
Martin Logan Summit X (Aktivbass) (A)	64	86	17900	5/09
Martin Logan CLX (A)	63	82	31600	1/09
Martin Logan Montis (A)	62	83	12900	3/12
Ecouton TransAr (A)	62	81	25000	10/13
German Physiks HRS-130 Ultimate	61	78	8950	12/14
Duevel Sirius (A, B)/(RS)	61	84	20000	1/10
German Physiks Unicorn MK II (A)/(RS)	61	82	12200	6/11
Martin Logan Ethos (A)	61	88	8800	11/10
Quad ESL 2905 (A)	61	79	9000	3/06
Martin Logan Theos (A)	60	80	6300	10/13
German Physiks Unlimited Ultimate (A, B)	60	79	6950	7/15
PIOsound Eagle (A)	60	80	8000	8/12
Magnepan 3.7 (A)	59	71	7000	10/13
German Physiks PQS 100+ (C; Preis inkl. Ständer)	59	76	9000	12/11
Jamo Reference 907 (A)	59	79	8000	2/11
PIO Sound Falcon (A)	59	80	4500	5/12
BMC Pure Vox (A)	58	76	5000	5/14
Duevel Bella Luna Diamante (A, B)/(RS)	58	79	7000	9/10
Magnepan Magneplanar 1.7 (A)	58	76	3000	9/10

Aufstellungstipps (in Klammern)

- ▶ **A** = Standbox freistehend, im Idealfall mindestens 70 cm fern von jeder Wand.
- ▶ **B** = Standbox direkt vor der Rückwand, mindestens 70 cm zur Seitenwand.
- ▶ **C** = auf stabilem Ständer freistehend, mindestens 50 cm fern jeder Wand.
- ▶ **D** = auf Ständer direkt vor der Rückwand oder im stabilen Regal.
- ▶ **E** = an der Wand hängend/Einbau.
Detaillierte Raumeignungs-Hin

Martin Logan ElectroMotion (A)	58	75	3600	9/11
Audio Exclusiv P 3.1 (A)	57	74	7800	2/11
Silberstatic Nr.4 (A)	57	77	4500	10/13

Aktive Subwoofer

Der Bass eines Subwoofers mit z.B. 40 Punkten entspricht dem Bass einer gleichwertigen Vollbereichsbox.

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Velodyne DD 1812 (autom. Raumanpassung)	67	97	14000	7/05
B&W DB 1 (autom. Raumanpassung)	66	97	4250	4/11
Paradigm Sub 1	65	92	6580	12/11
Martin Logan Descent i	65	91	3750	7/10
Nubert nuVero AW-17	64	88	1570	6/14
JL Audio e110	64	87	1800	12/15
Paradigm Studio Sub 15 (auto. Raumanpassung)	64	92	3480	4/11
Velodyne DD 12 Plus (auto. Raumanpassung)	64	94	4000	7/11
Paradigm Studio Sub 12	63	90	2580	3/13
JL Audio e110	62	83	1200	12/15
Sunfire True EQ 12 Signature (auto. Raumanpassung)	62	91	2800	9/12
Velodyne SPL 1200 Ultra (auto. Raumanpassung)	62	89	2100	4/11
Velodyne EQ Max 15 (auto. Raumanpassung)	62	88	1450	9/12
Paradigm Monitor Sub 12 (Opt. WLAN+R.Rang.)	61	85	1385	11/14
Canton SUB 850 R	61	87	2400	9/11
JL Audio e110	60	81	900	12/15
Sumiko S.9	60	83	1000	12/15
XTZ SubAmp 1 DSP + 99 W 12.18 P	60	86	1120	5/12
Quadral Qube 12	58	77	1000	12/15
Nubert AW 1100 DSP	58	84	965	3/13
Nubert AW 1300 DSP	58	84	1185	8/11
Velodyne WI-Q 10 (WLAN + Raumanpassung)	57	78	990	11/14
Definitive Tec Supercube 6000 (Option: WLAN)	57	80	1000	11/14
Canton Sub 12.2	57	80	800	3/13
Nubert nuVero AW 13 DSP	57	82	1360	5/12
Paradigm SE Sub (auto. Raumanpassung)	57	82	950	9/12
SVS SB-12	57	80	800	3/13
Martin Logan Dynamo 700 (drahtlos +175,-)	56	80	978	1/10
Velodyne EQ Max 10 (auto. Raumanpassung)	56	82	790	3/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Focal Sub Air Wireless (WLAN)	55	77	600	11/14
Velodyne MicroVee	55	78	900	2/08
KEF Q 400b	54	72	650	1/11
Velodyne EQ MAX 8 (auto. Raumanpassung)	53	75	540	5/12
Canton Sub 8	51	68	800	12/10
ELAC MicroSub (Playeranschluss, Bluetooth)	51	72	900	1/10
Tannoy TS 1201	51	70	750	7/10
Canton AS F 75 SC (zum Aufhängen o. Legen)	50	68	400	1/10

Aktive Standlautsprecher

Lautsprecher mit Endstufen. Viel größere Einstellmöglichkeiten als bei Passivboxen, das Preis-Leistungs-Verhältnis ist in der Regel weit besser.

Absolute Spitzenklasse

Backes & Müller BM Line 35 (Vers. 2015)	69	94	74000	6/15
Backes & Müller BM Line 50 (A)	68	92	108000	3/11

Cabasse L'Océan (A)	68	97	80000	4/12
Cabasse La Sphère (A)	68	95	120000	1/07
ME Geithain ME 800 K (A, B)	67	95	40000	1/10
Backes & Müller BM Line 25 (A, B)	66	91	39000	1/09
Linn Komri Aktiv + Chakra 4200	66	91	76600	2/07
Backes & Müller BM Line 20 (A, B)	65	91	30000	7/13
Backes & Müller Line 30 (A, B)	65	88	52000	9/11
ATC SCM 100 A SL Tower FF (A)	64	81	16500	8/10
Avantgarde Zero 1 Pro (A,B)	63	85	11900	12/13
KS Digital KSD 2080 (A, B)	63	85	16900	1/15
Linn Akubarik (A,B)	63	87	18500	7/13
ELAC Air-X 409 (A)	62	89	8000	11/15
ATC SCM40 A (A)	62	84	10200	7/15
ATC SCM 50 A SL Tower FF (A)	62	81	14500	4/11
Manger MSMs 1 (A, B)	62	84	13200	3/12
Nubert nuPro A-700 (A) (Digital, Analog)	61	86	2530	11/15
Audium Comp 9 active	61	84	7500	1/15
Dynaudio Focus 400 XD (Digital, Analog)	61	86	7950	2/15
Linn Majik IsoBarik + 2 x Majik 4100 (A, B)	61	84	11200	9/11
Quadral Orkan Aktiv (C, D)	60	82	6000	10/13
Backes & Müller Prime 6 (A, B)	59	80	7500	11/10
Bang & Olufsen BeoLab 9 (A, B)	58	79	7250	5/07
ELAC Air-X 407 (Wireless-Option)	58	83	5000	4/14
Elac Air-X 207 (Wireless-Option)	57	80	3200	1/15
Audium Comp 5 Active (A, B)	56	78	3000	7/13

Aktive Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Geithain ME 901 K1 (A, B)	63	88	12740	1/15
ME Geithain RL 930 K (C, D)	61	86	8000	7/13
Genelec 8260 A (C, D)	61	87	8460	7/11
Genelec 8351 A	60	85	6660	3/15
Manger MSMc 1 (C, D)	60	82	9680	10/10
ME Geithain RL 940 (A, B)	59	80	5300	4/09
Martion Bullfrog (Koax-Horn, EQ + Endstufe extern)	59	82	6600	7/13
Progressive Audio Extreme I Aktiv (C, D)	59	79	7000	1/15
Dynaudio Focus 200 XD	57	81	4950	6/15
Elac Air-X 403 (Wireless-Option)	56	76	2900	1/14

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
JBL LSR 4328 P PAK (digital, Einmessautomat.)	55	80	1675	1/10
Nubert nuPro A-300 (C, D)	53	77	1050	1/15
Genelec 8040 A (C, D)	53	77	1820	10/09
Dynaudio Focus 110 A (C, D)	52	77	1800	10/09
Genelec M040	51	68	1340	12/13
Dali Kubik Free+Xtra (USB, Toslink, Analog)	50	70	1100	12/13
Elac AM 180 (D; E)	50	75	1200	8/12
KS Digital Coax 5 Tiny (C, D)	50	71	1190	10/09
Focal CMS 50 (C, D)	49	73	1070	8/10
Nubert nuPro A-200	49	67	690	12/13
Focal Alpha 65 (C, D)	48	64	710	1/15
JBL LSR 2328 P (C, D)	48	68	970	10/09
Elac AM 150 (C, D)	46	69	520	9/11
Quad 12 L Studio Active (D)	46	67	1200	8/08
ADAM ART1st 3 (D)	45	67	700	9/11
Genelec 6010 A (D)	44	65	600	10/09
JBL LSR 2325 P (C, D)	43	63	520	6/10

Wireless-Stereoanlagen

Stereo-Aktivboxen mit drahtloser Signalübertragung. Versch. Übertragungstechnologien, i.d.R. mehrere Eingänge.

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
ELAC Air-X 409 (A) mit Sender	62	89	8390	11/15
Dynaudio Focus 400 XD (Sender, USB)	61	86	8200	2/15
ELAC Air-X 407 (Sender USB, Digital, Analog)	58	83	5340	4/14
Dynaudio Focus 200 XD (Sender, Bluetooth)	57	81	5200	6/15
Elac Air-X 207 (Sender USB, Digital, Analog)	57	80	3540	1/15
Dynaudio Xeo 6 (Sender USB, Digital, Analog)	57	82	3500	9/14
Dynaudio XEO 5 (Sender USB, Digital, Analog)	56	76	2900	1/14
Elac Air-X 403 (Sender USB, Digital, Analog)	56	79	3290	1/14

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Teufel Raumfeld Speaker L (N-streaming)	53	74	1500	4/14
Dali Zensor 5AX (Toslink, Bluetooth, Analog)	52	72	1000	12/15
Focal EasyA (Sender USB, Digital, Analog, Bluetooth)	52	72	2000	1/14
Cabasse Stream 3 (DLNA, Bluetooth)	51	72	1500	4/14
Micromega MySpeaker (Bluetooth, USB)	50	71	850	7/15
AudioPro AddOn T20 (Bluetooth, USB)	50	71	900	7/15
Canton Yourhoop + Sub (Sender USB,iPod, Analog)	50	70	1200	4/14
Dali Kubik Free+Xtra (Bluetooth)	50	70	1100	12/13
Dynaudio XEO 3 (Sender USB, Digital, Analog)	50	70	1365	6/12
Raumfeld Stereo M (C, D)	49	71	900	1/15
Quadral Rondo (Bluetooth, USB)	49	67	600	7/15
Heco Ascada 2.0 (Bluetooth, USB)	48	69	600	7/15
Raumfeld Cubes (Netzwerksstreaming)	47	65	500	9/14
HEOS 5 (Streaming, USB, Aux)	47	70	800	4/15
Bluesound Pulse (Stream., USB,Sub-Out)	47	71	1400	4/15
Geneva AeroSphere S (Bluetooth)	46	66	800	7/15
KEF X 300 A Wireless (AirPlay, DLNA, USB)	46	61	2000	1/14
Philips Fidelio DTM 9030/10 (CD-Laufw.)	45	64	800	5/15
Audio Pro LV 3 (USB-Dongle, Analog)	45	69	1700	4/12
Audio Pro LV 2 (USB-Dongle, Analog)	42	63	700	6/10
Sonos Play:1 (Streaming)	40	62	400	4/15
Raumfeld One S (Streaming, USB)	40	59	500	4/15

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
HEOS 3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Sonos Play:3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Clint Freya (Bluetooth oder AirPlay)	38	56	360	7/15

Desktop-Monitor

Stereo-Aktivboxen für den PC. Meist mit Korrekturschalter für Wand- und Schreibtischaufstellung.

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dynaudio Excite X14A (C, D)	53	78	1500	1/15
Canton AM5 (XLR, RCA)	50	72	700	6/14
KEF X 300 A (USB)	49	71	1600	3/13
KEF EGG (USB, Toslink, Bluetooth, Analog)	48	68	500	12/15
Cambridge Minx 212	45	62	600	2/13
B&W MM 1	42	61	500	6/10

VERLAG
WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION
Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

**Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de**

Bereichsleiter TK, Foto & UE: Dirk Wasen
Bereichsleiter Operations & Digital: Hans Stübinger

Chefredakteur (i.V.S.d.F.): Malte Ruhnke
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Test & Technik:
Klaus Laumann (KJL), Marco Bredidin (MB), Andreas Günther (AG), Roland Kraft (RK), Stefan Schickedanz (SSC)
stereoplay music:
Hans Willi Andresen (HWA), Constantin Aravanis (CA), Miquel Cabruja (MC), Attila Campai (AC), Ralf Dombrowski (RD), Wilfried Dulisch (WD), Matthias Inhofen (MI), Martin Mezger (MM), Michael Sohn (MS), Christoph Schilüren (CS), Rolf Schneider (RS), Werner Stiefele (WS), Thomas Voigt (TV), Stefan Woldach (SWO)

Leitung Testlab: Bernd Theiss
Ingenieur Testlab: Rolf Korobka, Florian Goisl
Fotografie: Josef Bleier
Testgeräte-Verwaltung: Chingir Ergen

Layout: Michael Grebenstein
Titellayout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:
Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HIFI-Markt),
Tel.: 0711 / 20 70 30 85 02, mhackenberg@wekanet.de
Head of Digital Sales:
Hans Stübinger, hstuebinger@wekanet.de

Anzeigendisposition:
Petra Otte, Tel.: 089 / 25556-1479, potte@wekanet.de
Anzeigendisposition HI-FI-Markt:
Sylvia Buck, Tel.: 089 / 25556-1109, sbuck@wekanet.de
Sonderdrucke: Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: 0711 / 20 70 30 85 02, mhackenberg@wekanet.de
Anzeigengrundpreise: Preisliste Nr. 40 vom 01.01.2015

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

UK/Ireland/France: Huson International Media,
Ms Lauren Palmer, Cambridge House, Gogmore Lane,
Chertsey, GB - Surrey, KT17 9AP,
phone: +44 1932 564999, fax: +44 1932 564998,
lauren.palmer@husonmedia.com

USA/Canada - West Coast:
Huson International Media, Ms. Katya Alfaro, 16615 Lark
Avenue, Suite 100, Los Gatos, California 95032, USA,
phone: +1 408 8796666, fax: +1 408 8796669,
katya.alfaro@honususa.com

USA/Canada - East Coast:
Huson International Media, Phoebe Klein, 1239 Broadway,
Suite #1508, USA - New York, NY 10001,
phone: 001-212-2683344, fax: 001-917-2102989,
phoebe.klein@husonmedia.com

Korea: Young Media Inc., Mr. Young J. Baek, 407 Jinyang
Sangga, 120-3 Chungmu-ro 4 ga, Chung-ku, Seoul,
Korea 100-863, phone: 0082 / 2 / 22 73 48 18,
fax: 0082 / 2 / 22 73 48 66, ymedia@ymedia.co.kr

ABONNEMENT

**Abovertrieb/Zeitschriftenbestellung
und Kundenservice:**
Burda Direct GmbH
77649 Offenburg, Telefon: 0781 / 63 94 54 8,
Fax: 0781 / 63 94 54 9;
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Jahresabonnement: Inland 74,90 Euro;
EU-Ausland 84,90 Euro;
Schweiz 149,90 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

Fotoservice/Syndication/Lizenzen:
Motor-Presse International, Telefon 0711 / 18 20 1
Gerichtsstand Stuttgart
ISSN 0172-388 X
stereoplay - gegründet von Daniel Caimi

Kopien aus vergriffenen Ausgaben können Sie zum
Heftpreis anfordern.
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro
Einzelheft: 6,50 Euro

Leitung Herstellung: Marion Stephan
Druck: Firmengruppe APPL, Echter Druck GmbH
Delpstraße 15, 97084 Würzburg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MVZ, Moderner Zeitschriftenvertrieb
GmbH & Co. KG, Breslauerstraße 5, 85386 Eching,
MVZ@mzv.de, Tel.: 089 / 31 90 60, Fax: 089 / 31 90 61 13
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag,

Kopfhörer HiFi Over-Ears				
Spitzenklasse				
Stax SR 009 / SRM 707 T II, SRM 727 II	58	88	5000	9/13
Sennheiser HD 800	57	78	1000	KH-J
Audeze LCD-XC	57	83	1800	12/14
HiFiMAN HE-560	56	83	900	12/14
Audeze LCD-X	55	82	1700	4/14
Stax SR-207 / SRM 252S	54	77	950	1/14
Oppe PM2	54	76	1000	8/15
Sony MDR Z7	53	80	600	12/14
HiFiMAN HE-500	53	79	700	1/14
Ultrasonic Edition 12	53	76	1300	1/14
Audeze EL-8	53	78	830	8/15
HiFiMAN HE-400i	52	77	500	1/15
Audio Technica W1000x	52	73	630	1/14
Fostex TH-500 RP	52	75	650	12/14
Sennheiser HD 700	52	74	700	12/14
Philips Fidelio X2	51	72	300	12/14
Audio Technica ATH-A900 XLTD	51	74	465	12/14
Grado GS 1000e	51	70	1100	12/14
Sony MDR 1 ADAC (Digital-In)	50	75	350	12/15
Phonon SMB-02	50	70	400	12/14
Beyerdynamic T 1	50	73	890	1/10
Grado RS2i	50	71	500	1/14
Teufel REAL Z	49	69	180	12/15
Philips Fidelio X1	49	72	300	2/13
AKG K 701	48	73	400	1/07
Sennheiser HD 650	48	73	450	7/04
Kenerton Magister	48	69	800	12/14
Fischer Audio FA-003	47	68	185	12/14
Grado SR 80e	46	64	130	12/14
Beyerdynamic DT 880	45	69	250	7/04
Sennheiser RS 220 (Funk, D/A-Wandler)	45	68	450	1/14
AKG K 272 HD	42	62	170	1/10

Kopfhörer Mobil On-Ears, Over-Ears				
Spitzenklasse				
Ultrasonic Edition 5	55	77	3500	8/14
Ultrasonic Edition 8	53	80	1200	8/09
Ultrasonic Edition M	52	75	900	12/15
Ultrasonic Signature Pro	52	77	900	2/12
Sennheiser HD 630 VB (variabler Bass)	51	75	500	6/15
Ultrasonic Performance 860	50	70	300	12/14
Focal Spirit Classic	50	74	300	12/13
Focal Spirit One S	49	73	180	12/14
Audio Technica MSR 7	49	70	250	10/15
Koss BT 540i (Bluetooth, NFC)	49	70	300	12/14
Philips Fidelio M2 BTBK (Bluetooth)	48	72	250	12/14
Sennheiser HD 25-C II	48	71	250	12/14
Panasonic RP-HD 10	48	66	250	12/14
Monster Adidas originals Over Ear	48	69	250	12/14
Harman Soto (Bluetooth)	48	73	250	12/13
Phiaton Bridge MS500	48	71	270	12/14
Magnat LZR 980	48	*	300	10/15
Beyerdynamic T 70p	48	71	500	9/11
Beyerdynamic T 70	48	70	500	9/11
Velodyne vLeve	47	70	130	12/14
Ultrasonic Performance 840	47	68	240	12/14
Audio Technica ATH-OX7AMP (Aktiv)	47	69	240	12/14
B&W P5 Wireless (Bluetooth)	47	71	400	8/15
Harman Soho Wireless (Bluetooth)	47	69	300	10/15
B&W P5 S2	47	68	300	12/14
Sennheiser Momentum	47	71	300	2/13
B&W P7	47	72	400	12/13
AKG Y45BT (Bluetooth, NFC)	46	68	150	12/14
Sennheiser Urbanite	46	73	180	12/14
Perfect Sound M100R	46	70	240	12/14
Beyerdynamic T51i	46	68	280	12/14
AKG K 550	46	69	300	2/12
KEF M 500	46	70	300	12/13
V-Moda XS	45	64	200	12/14
Molami Plica	44	70	100	12/14
Skullcandy Aviator	44	66	160	12/13
Teufel Airy (Bluetooth)	44	65	150	12/14
Skullcandy Hesh 2 Wireless (Bluetooth)	43	64	100	12/14
Beats by Dr. Dre Solo 2	43	66	200	12/14
Beyerdynamic Custom One Pro	43	61	230	8/13
SMS Audio STREET by 50 Cent dj pro Perf.	43	66	300	12/14
Beyerdynamic T 50p	43	63	250	9/11
House of Marley Liberate XLBT (Bluetooth)	42	66	200	12/14
Bose OE2i	42	67	180	12/12
Beyerdynamic DT 770	42	64	200	7/04
Sennheiser HD 7 DJ	42	64	300	12/14
JBL Synchros E30	41	57	70	12/14
Beyerdynamic DTX 350p	40	61	50	12/14

SOL Republic Tracks Air (Bluetooth, NFC)	40	60	200	12/14
Pioneer SE-MX7	40	60	200	12/14
Obere Mittelklasse				
Panasonic RP-BTD10 (Bluetooth, NFC)	38	58	130	12/14
AKG Y40	36	57	90	12/14
Jam Transit (Bluetooth)	34	54	70	12/14
Beyerdynamic DT 440	34	55	130	7/04
Koss Porta Pro	32	52	85	KH-J
Sennheiser PX 200 II	32	51	80	6/10
WeSC Piston Bluetooth (Bluetooth)	32	59	80	12/14
Urban Ears Plattan ADV	29	46	60	12/14

Kopfhörer Mobil Noise-Cancelling				
Spitzenklasse				
Sennheiser Momen. Wireless (BT, NFC)	50	75	450	5/15
Parrot Zik 2.0 (Bluetooth)	49	75	350	1/15
Samsung Level Over (Bluetooth, NFC)	49	75	350	12/14
Audio Technica ATH-ANC70	48	73	180	12/14
AKG N60 NC	48	72	250	12/15
BOSE Quiet Comfort 25	48	69	300	5/15
Bose Soundlink On Ear (Bluetooth)	47	71	250	12/14
B&O Beoplay H8 (Bluetooth, Touch-Bedienung)	47	73	500	5/15
Samsung Level On (Bluetooth, NFC)	46	70	200	12/14
Velodyne vQuiet (Bluetooth)	46	69	250	12/14
SMS Audio STREET by 50 Cent Over ANC	46	70	280	12/14
Panasonic RP-HC800	45	65	200	12/14
Beats by Dr. Dre Studio Remaster (Aktiv)	45	64	300	KH-J
AKG Y55	41	60	130	12/14
Pioneer SE-NC21M	40	63	90	12/14
Pioneer SE-NC31C	40	61	100	12/14
Samsung Level In (Bluetooth, NFC)	40	63	150	12/14

Kopfhörerverstärker HiFi				
Absolute Spitzenklasse Analog/Digital				
McIntosh MHA 100 (DAC, symmetrisch 60 Pkt.)	59/63	92	5395	8/14
Meridian Prime	59/61	86	1500	1/15
SPL Phonitor 2 (symmetrisch 61 Pkt.)	61/--	90	1650	2/14
Eternal Arts Twin Type Pro (Röhren, symm 61 Pkt.)	60/--	86	2700	6/15
Bryston BHA-1 (symmetrisch 61 Pkt.)	60/--	88	1600	10/13
Auralic Taurus MK II (symmetrisch 60 Pkt.)	60/--	89	1800	2/14
Eternal Arts Basic Line (mit hochohm. Kl 61 Punkte)	60/--	82	2000	12/11
Lehmannaudio Linear SE	60/--	85	1450	12/11
Fostex HP-A8 C	58/60	86	1300	1/15
Beyerdynamic A2	59/--	84	1500	1/15
Cayin HA-1A	59/--	84	1200	8/14
Pathos Aurium	59/--	90	1200	2/14
SPL Auditor	59/--	82	770	12/11
Violectric HPA V181 (symmetrisch 60 Punkte)	59/--	86	850	12/11
Marantz HD DAC 1	58/59	83	800	2/15
Ami DS5 (DAC)	--/58	81	640	1/15
Musical Fidelity M1 HPA (USB-DAC)	58/56	85	650	8/14
SPL Phonitor Mini	58/--	82	650	1/15
Lehmann Traveller	57/--	81	400	10/14
Rega Ear R	56/--	77	350	1/15

Kopfhörerverstärker Mobil				
Absolute Spitzenklasse Analog/Digital				
Chord Hugo	--/62	--	1700	2/15
Bakoon HPA-01M	61/--	89	1500	9/15
Fostex HP-P1 (DAC)	57/58	--	625	11/13
TEAC HA-P50 (DAC)	56/58	81	250	1/15
Denon DA-10 (DAC, DSD, Lightning)	54/57	81	330	1/15
JDS Labs C5D (DAC)	55/56	79	250	1/15
Furutech ADL X1 (DAC)	54/56	--	450	11/13
Fiio E12 Mont Blanc	56/--	--	130	11/13
Beyerdynamic A 200p (DAC, Lightning)	55/--	78	300	5/14
Spitzenklasse				
inakustik HA-DAC No.1 (DAC)	53/54	73	200	1/15
V-Moda Vamp Verza (DAC)	--/54	--	600	11/13
Graham Slee Voyager	53/--	--	230	11/13
Obere Mittelklasse				
NuForce MMP	39/--	xx	60	11/13

Verstärker				
Vollverstärker				
Absolute Spitzenklasse				
Dan D'Agostino Momentum	64	89	49000	6/14
Ayre AX-5	61	87	10800	8/13
T+A PA 3000 HV	61	91	9900	6/13

McIntosh MA 8000	61	90	11980	6/14
Progressive Audio A 2	60	86	18200	7/10
Progressive Audio A 1	60	84	12000	10/11
ASR Emmitter 2 Exclusive (3 Netzteile)	60	86	15000	5/13
T+A PA 2500 R	59	86	6500	7/15
Accuphase E 460	59	86	8350	12/12
ASR Emmitter I + Akku-Netzteil	59	87	10000	4/11
Musical Fidelity AMS 35i	59	86	7500	8/13
Devialet T 110 (HiRes drahtlos)	58	84	5000	3/14
GamuT DI 150	58	84	9200	4/08
McIntosh MA 5200 (Phono MM)	58	87	5750	8/13
Einstein The Tune	58	83	6500	4/15
McIntosh MA 7000 AC (Phono MM)	58	86	8200	4/08
Moon 700i	58	85	8900	4/10
Densen B 175 (Phono MM/MC optional)	58	84	6500	5/10
Yamaha A-S3000 (Phono MM-, MC)	57	84	4800	11/14
Bryston B 135 SST2 (Phono MM)	57	84	5470	5/14
Accuphase E 350 (Phono & D/A je 850,-)	57	84	5600	11/10
Accuphase E 450 (Phono & D/A je 850,-)	57	84	7480	9/07
Burmester 101	57	87	5500	12/13
Brinkmann Der Vollverstärker	57	83	5500	5/09
Burmester 082	57	85	7990	12/08
Luxman L 509u (Phono MM-/MC)	57	85	8000	4/08
Luxman L-550AX (Phono MM-/MC)	56	78	5100	11/14
Accuphase E 250 (Phono & D/A je 850,-)	56	83	4450	4/09
Burmester 051	56	83	4950	12/05
Electrocompaniet ECI 5 MK II	56	84	3900	11/10
Musical Fidelity MG 500i	56	82	5500	1/13
Naim Supernait 2 (Phono 350,-)	56	79	4500	10/13
Pass INT 150	56	81	7900	8/08
Resolution Audio Cantata 50	56	80	4000	1/11
Sudgen Masterclass IA 4 (Phono MM)	56	79	4950	11/11
Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+)	56	82	3800	8/13
Symphonic Line RG 9 Mk 4 '09 (MM+/MC+)	56	84	4100	5/09
Unison Unico 100	56	83	4000	11/08

Spitzenklasse				
Ayre AX 7 Xe	55	79	3800	2/08
Luxman 505 uX	55	80	4900	1/13
Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+)	55	82	4000	1/13
Moon 340i	55	79	3795	1/13
T+A PA 1260 R (Phono MM/MC optional)	55	82	3200	10/09
Vincent SV 800	55	82	4000	8/12
Densen B 150 (Phono MM/MC optional)	54	78	3900	9/07
Lavardin IS Reference	54	76	3300	11/11
Luxman L 507f (Phono MM/MC+)	54	81	3500	4/06
Pathos Ethos	54	80	3800	6/11
Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC)	53	80	1700	8/15
Naim Nait XS 2	53	73	2600	1/14
Audia Flight 3	53	78	2250	3/12
Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional)	53	76	2000	8/15
Electrocompaniet PI-2	53	77	2400	4/12
Teac AI-3000 (Phono MM)	53	77	3000	1/14
Linn Majik I (Phono MM+)	52	76	2300	1/08
Moon II	52	76	1650	3/11
Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional)	52	77	2100	8/15
Arcam FMJ A39 (Phono MM)	52	75	2100	8/15
Primare I 32	52	79	2450	3/11
Trigon Energy	52	78	2550	3/11

Rotel RA 11 (mit USB-Eingang)	43	61	650	10/12
Audiolab 8200 A	42	65	900	6/12
Yamaha A S 700 (Phono MM)	42	65	580	9/09
Obere Mittelklasse				
AMC AIX (Phono MM, MC)	40	60	450	11/12
Rotel RA 10 (Phono MM)	40	58	400	10/12
Harman/Kardon HK 980 (Phono MM)	39	62	500	3/10
Rotel RA 04 SE (Phono MM)	39	60	400	3/10
NAD C 316 BEE	39	59	350	9/10
Marantz PM 5004 (Phono MM)	38	61	330	9/10

Röhren-Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

Octave V 80 SE	61	90	9250	10/15
Audio Research GSI 75 (D/A-Wandler)	61	86	19900	12/15
Unison 845 Absolute SE	61	81	30000	8/04
Ayon Crossfire III (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	61	79	11000	4/13
Audio Research VSI75	60	86	7500	8/13
KR Audio Kronzilla SXi (Phono MC)	60	82	17500	3/08
Cayin M 845i (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	60	81	12800	1/12
Unison S 9 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	60	78	7500	4/10
Unison Performance	60	81	8000	6/05
Audiomat Solfege Ref. 20	60	82	8000	2/15
Ayon Spark III	59	76	5000	12/14
Leben CS600 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	59	85	5200	11/14
Ayon Spirit III	59	82	4900	12/13
Octave V 110 (60 Punkte mit Super-Black-Box)	59	87	5900	4/13
Line Magnetic 218 IA	58	75	4800	12/14
Allnic T 2000	58	83	7900	1/12
Ayon Triton II	58	83	6300	8/11
Cayin MP 100 S	58	83	5400	7/10
Octave V 70 SE	58	83	4800	9/10
Unison S6 Mk II	58	78	3800	4/13
Cayin CS-100A	58	80	4200	7/15
Unison Triode 25	57	77	2900	2/14
Leben CS-300F	57	73	2800	2/14
Copland CTA405	57	80	3550	2/15
Cayin CS 300 A	57	76	4600	6/14
Ayon Sunrise II (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	57	74	6000	5/06
Cayin A 100 T	57	83	3900	11/08
Lua Sinfonia MK. III (Phono MM & MC)	57	83	5200	1/12
Mastersound PSE 300B	57	82	5950	12/13
Octave V 40 SE	57	80	4100	7/09
Audiomat Arpege Reference 10	56	78	2950	11/10
Ayon Spirit III	56	80	3500	12/10
Unison Simply Italy	56	76	1950	4/12

Spitzenklasse

Ayon Orion	55	80	2000	12/09
Magnat RV 2 (Phono MM+ und MC+)	55	79	2500	5/11
T.A.C. K 35	55	80	2000	1/10
Luxman SQ 38u (Phono MM++ und MC++)	54	73	4800	3/10
AMC CVT-3100 Mk2	53	82	1850	12/13
Lua 4545 L	53	76	2200	2/09
Unison Preludio	53	72	2700	5/07
Lyric Ti 60	48	70	1200	3/09
Audreal MT 3	46	67	840	6/12
Cayin MT-12 N	43	61	800	4/13
Audreal MT 1	43	61	640	4/12

Obere Mittelklasse

Dynavox VR 20 (ohne Phono; nur 1 Eingang)	39	52	400	6/10
--	----	----	-----	------

Vollverstärker mit DAC / Netzwerk

Klangpunkte: Analog / Streaming / USB

Absolute Spitzenklasse

Devialet 400 (HiRes drahtlos)	61/61/61	90	12900	12/14
Devialet 170 (HiRes drahtlos)	60/60/60	89	7000	10/13
Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58/60/59	84	5000	3/14
Audionet DNA (Phono MM/MC)	58/58/--	86	9600	3/12
B.M.C. DAC 1 PRE / AMP M 1	58/--/56	85	11000	8/11
AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-La.)	55/55/53	81	5300	5/15

Spitzenklasse

Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk)	51/53/53	78	3750	5/15
Musical Fidelity M6si (Phono, USB)	53/--/53	77	2700	9/14
Peachtree Grand Integrated	53/--/53	81	4500	3/12
Pathos Classic Remix	52/--/53	75	3900	4/15
Primare I22	51/--/52	78	1750	3/14
Linn Majik DS I (Phono MM+)	51/51/--	73	2900	4/10
Hegel 80	50/--/51	75	1750	5/14
NAD C 390 DD	50/--/51	75	2500	9/12
NuPrime IDA-16	49/--/51	75	2500	2/15
T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	50/50/--	75	2690	2/12
Atoll SDA 100	50/49/50	74	2300	5/15

Advance Xi 1000	50/--/50	77	3200	6/15
T+A Cala D (BT)	49/49/--	73	1800	5/15
Musical Fidelity M3si	48/--/47	69	1500	9/15
Cambridge CXA80	47/--/46	70	1150	9/15
Wadia 151 PowerDAC	--/--/47	69	1125	3/14
Revox M 100 Basic (Netzwerk, USB, CD-Laufwerk)	46	74	4500	5/11
NAD D-7050	--/46/47	70	900	8/14
Technics SU-C700	44/--/46	70	1300	2/15
Marantz PM7005	44/--/46	69	900	1/15
NAD 356BEE Digital 2	44/--/45	65	950	1/15
Naim UnitiQute 2	44/45/--	70	1900	9/13
Magnat MA 600	43/--/44	66	600	7/15
Yamaha A-S701	43/--/44	66	650	1/15
Sony HAP-S1	42/43/--	65	900	3/15
Onkyo A-9050	43/--/44	64	550	7/15
Cambridge One (CD-Laufwerk)	42/--/43	63	600	5/15
Peachtree iNova	42/--/42	66	1800	7/11
Sonneteer Cepheus	42/41/41	62	2750	8/10
Revox Joy 120 (CD-Laufwerk)	--/--/41	61	2550	10/12
Peachtree iDeco	41/--/40	64	1200	4/10
Cambridge 351 A	41/--/39	62	500	11/12
NAD D 3020	40/--/40	64	500	11/13
Denon CEOL N4 (Sub-Out)	39/40/40	61	400	3/15
Pro-Ject Maia	39/--/40	59	500	7/15
Bluesound Povernode (HiRes drahtlos)	--/39/39	61	700	4/15
Musical Fidelity V90-AMP	35/--/39	64	330	3/14
Heos Amp (drahtlos)	37/38/38	60	500	4/15
Denon PMA-50	36/--/37	55	600	6/15
TEAC AI-501 DA	36/--/37	68	800	3/14
TEAC AH 01	36/--/35	55	500	7/11
Sonos Connect:amp (drahtlos)	34/35/--	56	500	4/15

Vorverstärker mit DAC / Netzwerk

Klangpunkte: Analog / USB / Netzwerk

Absolute Spitzenklasse

Ayon S-5 (Dig. In, Webr.)	58/69/71	100	14750	4/14
Linn Klimax DSM (Dig. In, Webr.)	61/--/70	95	17850	1/12
Trinnov Amethyst (Raumeinmes., Streaming)	59/--/69	97	9550	12/14
Audionet DNP	58/69/69	97	9600	12/12
McIntosh C 50 AC (Dig. In)	58/70/--	97	8850	10/14
Audio Research DSPre	57/69/--	95	8400	7/12

Spitzenklasse

McIntosh D100	55/67/68	94	3280	6/13
Nubert nuControl (Dig. In)	54/56/--	91	1940	10/15
AMR DP 777 (Dig. In)	53/68/--	96	3900	2/12
Peachtree Grand Pre (Dig. In)	53/67/--	96	3500	2/12
Ayon S-3 (Dig. In, Webr.)	53/--/67	95	5700	11/11
Naim NAC-N 172 XS (Dig. In)	53/--/65	90	2700	10/14
Bryston BP17 / DAC (Dig. In)	53/53/--	75	5280	10/14
Rotel RC-1570 (Dig. In)	52/52/--	75	950	10/14
Antelope Zodiac Gold + Voltikus (Dig. In)	51/65/--	91	3800	2/12
Audiolab 8200 DQ (Dig. In)	51/62/--	91	1150	2/12
Musical Fidelity M1 Clic (Webr.)	51/--/62	88	1600	4/11
AMC US24192i (Dig. In)	50/49/--	69	750	10/14

Vorverstärker

Absolute Spitzenklasse

Audio Research GSPre	63	86	16000	1/15
Audio Research Reference Anni. (asymm. 60 Punkte)	62	89	27000	11/10
Pass Labs XP 30	62	89	17900	10/12
Einstein The Preamp	62	89	16000	4/14
T+ A P 3000 HV	61	91	9500	7/14
Thorens TEP 3800	61	89	15000	5/08
Audio Research SP20	60	88	9200	4/14
Linn Klimax Kontrol Dynamik	60	85	10500	4/12
Spectral DMC 30 SS	60	88	17900	6/11
Ayre KX-R (nur symmetrisch)	59	87	19800	3/10
Audia Flight Strumento N°	59	89	12500	6/12
Naim NAC 282 (nur in Verbindung mit NAP300)	59	--	6700	11/15
AVM PA 8 (mit Röhrenmodul, Phono opt.)	59	89	8480	5/12
Audio Research Reference 5	58	83	11900	5/10
Ayon Orbis	58	84	10000	2/12
Burmester 808 (modular ausbaubar, auch DAC möglich)	58	88	24900	5/13
Octave HP 300 SE	57	85	5500	4/14
Symphonic Line RG 2 MK 4 Ref. (Phono MM+ MC+)	57	84	7100	5/11
T+ A P 10-2	57	86	7500	3/11
Linn Akurate Kontrol	56	84	5000	1/11
Spectral DMC 15	56	81	9800	4/07

Spitzenklasse

Cayin SC 10	55	80	5400	7/12
Accuphase C 2110 (Phono und D/A je 850,-)	54	83	7480	9/08
Ayre K 5 xe MP	54	81	3800	5/11
Electrocompaniet EC 4.8	54	80	3700	5/11
McIntosh C 2300 AC (Röhre; Phono MM+MC)	54	80	6900	7/08

Naim NAC 202 + Hi-Cap (Phono MM oder MC 350,-)	54	76	3100	12/02
Octave HP 300 Mk II (Röhre; Phono MC 850,-)	54	82	3250	10/07
Octave HP 500 Mk III (Röhre; Phono 650,-)	54	84	4500	2/00
Linn Majik Kontrol (Phono MM++ und MC++)	53	79	2700	8/06
Pro-Ject Pre Box RS + POWER BOX	52	78	1200	12/15
Musical Fidelity M 6 Pre (Phono MM- und MC, USB)	52	79	2000	5/11
Onkyo P 3000 R	52	80	1700	2/11
Vincent SA 94	52	77	2100	4/10
AMC CVT 1030 Mk2	51	71	900	9/12
Audreal XA 3200 MK II	50	73	690	6/12
Pro-Ject Pre Box SE	48	69	325	10/10
Dynavox TRP 1	47	70	300	7/11

Endverstärker

Absolute Spitzenklasse

Ayre MX-R (Monoblocke, Paar; nur XLR-Eingänge)	63	91	19800	3/10
T+A M 10 (Monoblocke, Paar nur XLR-Eingänge)	63	93	20000	8/10
Naim NAP 300 DR	62	88	11000	11/15
Audia Strumento N°4	62	92	12500	6/12
AVM Ovation MA 8 (Monoblocke, Paar)	62	92	19800	6/10
AVM SA 8	62	92	9900	5/12
Technics SE-R1	62	91	13000	11/15
Krell Evolution 402e (bis 1500 W/20hm)	62	88	19900	6/13
Lamm Model 1.2 (Monoblocke, Paar)	62	89	21900	2/08
Linn Klimax Solo Dynamik (Monoblocke, Paar)	62	90	20500	4/12
McIntosh MC 501 AC (Monoblocke, Paar)	62	91	30900	5/08
Spectral DMC 360 II (Mono, an hochhämigen LS. 63 P.)	62	90	16950	6/11
T+A A 3000 HV (Mit PS 3000; 62/92 Pkt)	62	91	11900	7/14
McIntosh MC 501 AC (Monoblocke, Paar)	61	91	12000	11/05
Pass X 59.5 (bei asymmet. Anschluss 59 P.)	60	87	12850	3/05
Mark Levinson No. 531 H (Monoblocke, Paar)	59	87	12800	6/10
Spectral MA 160	59	85	9900	4/07
Linn Klimax Chakra Twin Dynamik	59	86	8900	4/12
Krell Duo 175	58	84	7500	9/14
Accuphase A 45	58	85	9160	3/07
NAD Masters M22	57	86	3500	11/15
Ayre V 5 xe	57	84	5800	5/11
Symphonic Line RG 7 MK 4	57	83	7400	5/11
Audreal XA 8800 MNE (Monoblocke, Paar)	56	81	3000	7/14
Classé CA-D200	56	79	4500	11/15
Accuphase P 4100	56	84	7800	9/08
AVM MA 3.2 (Monoblocke, Paar)	56	80	5000	5/13

Spitzenklasse

Electrocompaniet AW 2 X 120	55	81	4800	5/11
Linn Akurate 2200	55	82	3950	1/11
Nubert nuPower d	55	81	2450	10/15
Krell S 150 (Monoblocke, Paar)	55	82	5400	6/10
Vincent SP 995 (Monoblocke, Paar)	55			

Abonnieren Sie die schönsten Seiten der Klassik für nur 49,90 EUR*:

- sechs Ausgaben *crescendo*
- Festspiel-Guide ■ Geschenk-CD:



www.crescendo.de

Wir
schenken
Ihnen:

tolino vision 2 bei einer
Abo-Mindestlaufzeit
von 24 Monaten



Abo bestellen unter:

www.crescendo.de/abo, kostenlos unter 0800/66 66 300, per E-Mail an abo@crescendo.de, per Fax an 089/741509-11 oder per Post: Port Media GmbH, Vertrieb, Rindermarkt 6, 80331 München (bitte Code PABAUI015 angeben)

*) Abo-Preis Inland bei Zahlung per Bankeinzug. Sollten Sie Bezahlung per Rechnung wünschen, fallen zusätzlich 5 EUR Bearbeitungsgebühr an. Versand ins Ausland gegen Gebühr. Das Abo läuft zunächst für ein Jahr und kann dann gekündigt werden. Das Angebot ist nur in Deutschland, der Schweiz und im EU-Ausland verfügbar und nicht wiederholbar. Geschenk-CD und Prämien: solange der Vorrat reicht. **Widerrufsrecht:** Die Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen ohne Begründung bei Abo-Service *crescendo* in Textform (z.B. per Mail oder Brief) oder durch Rücksendung der Zeitschrift widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Quellen



CD-Player

Table listing CD players under 'Absolute Spitzenklasse' and 'Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

CD-Player mit DAC

Table listing CD players with DAC under 'Absolute Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

Blu-ray Player

Table listing Blu-ray players under 'Absolute Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

Table listing various audio components like Arcam UDP 411, Denon DBT 3313 UD, Marantz UD 7007, etc., with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

D/A-Wandler

Table listing D/A converters under 'Absolute Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

Table listing DACs like LH Labs Geek Out 1000, Block DAC 100, Musical Fidelity V-DAC II.

Media-Server

Enthalten Festplatten, wodurch sie als Stand-alone-Lösungen funktionieren, lassen sich aber auch in ein PC-Netzwerk einbinden. Klangpunkte: HiRes-Stream / USB-In / 16/44

Table listing Media Servers under 'Absolute Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

Netzwerk-Player Audiowiedergabe

Übertragen Audio-Streams zur HiFi-Anlage. NAS (ohne PC laufende Netzwerk-Server-Festplatten): 4/09, 11/09. Klangpunkte: 24/192 / 24/96 / 16/44,1

Table listing Network Players under 'Absolute Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

Mobile Player MP3 bis HiRes

Table listing Mobile Players under 'Spitzenklasse' with columns for Klang, Punkte, Preis, and Heft.

Phono

Laufwerk-Tonarm-Kombis

Klangeinstufung mittels Referenz-Tonabnehmer. Bei mittel-eiertem MM/MC-Tonabnehmer Einstufung bei Komplett-Plattenspieler.

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
AMG Viella 12	61	88	12800	6/12
Feickert Firebird + Kuzma 313	61	88	13000	6/14
Linn Sondek LP 12 SE + Radikal + Ekos SE	61	88	16400	6/09
Bauer Audio DPS 3.IT	60	87	9300	6/11
Brinkmann Oasis + 10.5 + HRS Oasis Basis	60	86	16000	1/09
Clearaudio Master Innovation + Unify 12	60	85	21400	12/12
Transrotor Orion + SME 3500	60	86	14600	9/05
Thorens TD550 + TP92/12	58	86	9000	3/14
Brinkmann Bardo + 10.5 + HRS R 1 Basis	58	84	11800	5/10
Euro Audio Team Forte	58	85	13900	7/09
Acoustic Signature Storm Anni.- SME 309	57	82	5900	4/12
Acoustic Signature Triple X 8 Silencere + SME 309	57	82	7780	2/14
Roksan Xerxes 20+, Tabriz Zi. Shiraz XPS-7	57	80	8950	12/13
Bergmann Magne System	57	80	8100	2/12
Nouvelle Platine Verdier + Linn Ekos	57		7000	8/01
Thorens TD 550 + TP 125	57	85	12020	7/08
EAT C-Sharp	56	80	3000	12/14
Wilson Benesh Circle 25	56	79	6200	8/14
Acoustic Signature Triple X 8 Silencere	56	81	6280	2/14
Avid Volvere Sequel + SME 309	56	83	7950	2/07
Bauer Audio DPS 2 + Rega ST 700	56	82	4850	6/11

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Acoustic Signature Triple X 0 Silencere + SME 309	55	80	5280	2/14
Luxman PD 171 + Jelko	55	79	6500	11/12
Bauer dps + dps 250	54	75	3960	2/05
Clearaudio Innovation + Unify 9"	54	78	5990	9/08
Transrotor Zet 3 + 5009 + Konstant	54	80	5320	6/07
Well Tempered Versalex	54	78	3950	9/12
Linn Majik LP 12 + Pro-Ject 9 cc	53	76	2750	5/08
Rega RP8 + RB 808	53	74	2500	4/13
Rossner & Sohn Chess KLM 15 + Vivid Two	53	77	3500	10/07
VPI The Classic Turntable + JMW 10.5 i SE	53	73	3200	9/10
Thorens TD 350 + TP 250	53	77	2850	7/05
Avid Diva II + RB 300	52	74	2400	10/08
Acoustic Signature WOW XL + RB202	51	76	2200	10/14
Avid Ingenium + Pro-Ject	51	74	1900	12/15
Acoustic Solid Classic Wood + WTB 213	51	75	2080	7/10
Acoustic Signature Barzetti + ST 251	51	75	2000	4/11
Kuzma Stabi S + Stogi S	51	70	2340	12/04
T+A G 1260 R	50	71	2000	4/11
Rega RP 6 + RB 303	49	70	1300	7/11
Thorens TD 309 + TP 92	48	74	1600	4/10
Pro-Ject PerspeX + 9 cc Evolution	47	71	1400	4/08
Transrotor Planta Studio + TR 500 + Konstant Studio	47	70	2040	2/09
Acoustic Signature WOW (MM)	47	71	1250	8/13
Thorens TD 206 + DL 103R	46	69	1300	5/14
Scheu Cello + Cantus + Scheu MCS	46	67	2800	4/13
Rega RP40 Anniversary	45	67	1000	5/14
Acoustic Signature Challenger + RB 250	45	69	1400	3/05
Thorens TD 850 + TP 300	45	69	2240	5/03
Pro-Ject RPM 9.1	44	66	1250	6/06
Rega RP 3 + RB 303 + Netzteil TTPSU	44	61	1080	10/11
Rega RP 3 + RB 303	44	56	780	10/11
Pro-Ject Xpression Carbon	43	65	840	5/14

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Pro-Ject RPM 6	38	54	700	2/03
Dual CS 505-4	35	56	650	5/14
Technics SL 1210 M 3 D (Profigrät)	33		750	8/01

Plattenspieler mit Tonarm/Tonabnehmer

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
EAT Forte + E-Go + Yosegi-TA	58	85	15900	5/13
Transrotor Classi.3 + SME V9 + Merlo Reference	56	81	14200	5/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Transrotor Crescendo + TR 5012 + Merlo Reference	55	83	8260	8/12
Linn LP 12 + Lingo + Akito + Adikt	55	80	6300	5/13
Transrotor Jupiter + SME 5012 + Figaro	55	80	9925	9/15
Palmer 2.5 + Origami PU7 + Dynavector DV XX2 MkII	55	76	11150	6/13
T+A G 2000 R (MC)	54	80	5500	6/15
Clearaudio Concept Wood + Essence	53	78	2000	12/15
VPI Scout 1.1	53	77	2750	1/15
Acoustic Solid 113 Bubinga	53	78	3000	1/15
Musik Hall mmf 9.1 + Goldring Eroica LX	52	75	2000	10/11
Transrotor Jupiter	52	75	2500	9/15
Clearaudio Performance DC + Virtuoso V2	52	78	2850	4/13
Pro-Ject RPM9 Carbon+Ortofon Q Br. (MM)	51	75	2300	7/15

Dual CS 600 (MM)	50	72	1300	4/15
Clearaudio Performance + Satisfy + Maestro	50	71	1950	12/07
Thorens TD 203 (MM)	45	67	700	4/15
Transrotor Avorio + Konstant Studio + Goldring 2500 (MM)	45	68	2740	4/10
Musical Fidelity Roundtable (MM)	44	61	850	5/15
Thorens TD 209 + TP 90 + AT 95 (MM)	43	61	1000	10/13
T+A G 1260 R + Ortofon Bronze (MM)	43	66	2200	4/11
Onkyo CP-1050 (MM)	42	60	500	4/15
Pro-Ject Xperience Basic + (MC)	42	60	875	3/11
Pro-Ject Xperience SuperPack (MM)	41	61	1175	3/10

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
TEAC TN-300	40	61	400	9/15
Clearaudio Concept + Concept (MM)	38	58	1000	4/10
Rega P 1 + RB 100 + Ortofon OM 5 E (MM)	35	48	350	11/07
Dual CS 505-4 + Ortofon OM 10 (MM)	33	50	700	12/06
Pro-Ject Essential + Ortofon OM 3 E (MM)	32	45	210	6/10

Tonabnehmer

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Lyra Etna (MC)	63	92	6000	4/14
Lyra Atlas (MC)	63	88	9000	4/12
Lyra Kleos SL (MC)	62	87	3100	10/15
Linn Kandid (MC)	62	88	3450	10/15
Benz Micro Gullwing SLR (MC)	61	84	2700	6/11
Lyra Kleos (MC)	61	85	2800	10/10
Benz Micro LP S (MC)	61	84	3000	6/11
Einstein The Pick Up (MC)	61	87	4400	4/14
Lyra Titan i (MC)	59	83	5250	6/06
Transfiguration Orpheus (MC)	59	84	4000	11/06
EAT Yosegi	58	83	1500	6/12
Grado Ref. Master 1 (MI)	58	82	1100	10/15
Lyra Delos (MC)	58	81	1100	8/10
Kiseki Blue NS (MC)	58	84	3000	4/14
Lyra Scala (MC)	58	81	3200	6/07
Benz Micro Wood S L	57	81	1200	8/10
Brinkmann EMT ti	57	61	3000	5/10
Clearaudio Stradivari (MC)	57	79	2400	5/07
Ortofon Windfeld (MC)	57	82	2975	6/09
Phase Tech P 1 (MC)	57	80	1900	9/06
Transfiguration Phoenix (MC)	57	81	1960	11/06
Clearaudio New Concerto (MC)	56	78	1700	5/07
Kuzma KC 2	56	80	1350	8/10

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Soundsmith Zephyr MIMC (MI)	55	*	1700	10/15
Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1950	4/14
Ortofon Cadenza Blue (MC)	55	81	1400	8/10
Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
Grado Statement Reference (MC)	54		1500	2/02
Ortofon Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
Volpe Audio Rosso Nero (MC)	53	76	850	4/14
Benz Micro Glider L 2 (MC)	53	76	850	4/06
Clearaudio New Symphony (MC)	53	75	890	5/07
Lyra Dorian (MC)	53	76	900	4/06
Ortofon Akzent Valencia (MC)	53	77	875	4/06
Ortofon Cadenza Red (MC)	53	78	1000	8/10
Phase Tech P 3 (MC)	53	76	1100	9/06
ZYX R 100 (MC)	53	76	1000	4/06
ZYX R 100 H (High-Output-MC)	53	76	1000	4/06
Benz Micro ACE S L (MC)	52	75	700	11/08
Clearaudio Symphony (MC)	52	73	900	4/06
Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
Reson Etile (MC)	52	75	720	4/06
Benz Micro ACE H 2 (High-Output-MC)	51	74	590	10/05
Benz Micro ACE L 2 (MC)	51	74	590	10/05
Ortofon SPU Classic N Mk II (MC)	51	74	650	11/08
Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
Transrotor Merlo Reference (MC)	51	74	1000	4/06
Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
Benz Micro ACE M 2 (Medium-Output-MC)	50	72	590	10/05
Goldring Elite II (MC)	50	71	650	8/01
Shelter 301 II (MC)	50	73	650	11/08
van den Hul DDT II Special (MC)	50	74	675	10/02
Techne Audio - Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
Ortofon 2M Black (MM)	49	71	650	4/14
Ortofon Rondo Blue (MC)	49	73	700	3/06
Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
Grado Sonata 1 (MM)	48	69	600	4/14
Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
Ortofon Rondo Red (MC)	48	72	450	3/06
Nagaoka MP-200 (MM)	47	68	400	4/14
Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
Goldring 2500 (MM)	47	69	360	4/10
Linn Adikt (MM)	47	69	335	2/06
Ortofon MC 25 E (MC)	47	72	385	3/11
Goldring 2300 (MM)	46	69	330	4/14
Reson Mica (MM)	46	68	320	2/06

Sumiko Blue Point Special EVO III (High-Output-MC)	46	67	425	11/08
Audio Technica AT33EV (MC)	46	66	500	4/14
Clearaudio Performer V2 (MM)	45	65	300	4/14
Goldring 1022 GX (MM)	45		250	12/00
Sumiko Blue Point No. 2 (High-Output-MC)	45	68	345	2/06
Benz Micro MC 20 E 2 L (MC)	43	64	160	4/07
Ortofon Salsa (MC)	43	65	250	4/07
Ortofon Vinyl Master Silver (MM)	43	64	285	2/04
Ortofon 2 M Bronze (MM)	43	64	330	3/10
Denon DL 103 (MC)	41		155	4/97
Goldring 1012 GX (MM)	41		200	12/00
Ortofon Samba (MC)	41	63	210	4/07
Rega Elys 2 (MM)	41	62	200	4/07
Audio-Technica AT 440 MLa (MM)	40	61	175	4/07
Denon DL 160 (High-Output-MC)	40		145	12/00
Ortofon Vinyl Master Blue (MM)	40	61	220	2/04
Ortofon Vinyl Master Red (MM)	40	60	155	2/04
Ortofon 2 M Blue (MM)	40	61	185	8/07

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ortofon 2 M Red (MM)	39	59	95	8/07
Rega Elys 2 (MM)	39	60	100	4/07
Ortofon Vinyl Master White (MM)	38	57	85	2/04

MM = Moving-Magnet-System, MC = Moving-Coil-System. High-Output-MC = MC für MM-Eingänge. Betrieb von MC-Systemen an MM-Verstärkereingängen mittels Übertrager (Phase Tech T 1, T 3; Audio-Technica AT 650; Ortofon T 5, T 30): 9/06 und 6/89.

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	MC/MM	Klang	Punkte	Preis	Heft	
Audio Research Reference Phone 2 SE		63/62	85	14700	2/13	
Pass XP 25		63/59	90	11800	8/11	
Brinkmann Edison		63/61	89	9000	9/11	
Accuphase C 27		62/62	91	8800	12/09	
Einstein Turntable's Choice		62/	--	85	3700	11/13
Naim SuperLine + SuperCap DR		62/	--	90	10100	10/08
Ayre P 5 xe		61/60	85	2800	1/09	
B.M.C MCCI		61/	--	82	2400	11/13
Moon 310LP/320S		61/60	87	2800	9/14	
Lytic PS 10		61/	--	85	3300	9/14
Tom Evans Groove Anniversary		61/	--	84	2690	8/10
Pass X0no		61/60		5500	10/01	
Aesthetix Rhea		61/59	85	4950	10/04	
Naim SuperLine + HiCap DR		61/	--	89	5350	10/08
Croft RIAA Phono R		--/61	82	1400	8/15	



Durch-Blick

16-mal „Räumlichkeit & Transparenz“ bietet unsere Titel-CD. Für *stereoplay* packte das weltberühmte Bauer Studio noch mehr rein: weltexklusive Direkt-aufnahmen, Studio-Konzerte, Analoges und Digitales in höchster Auflösung.

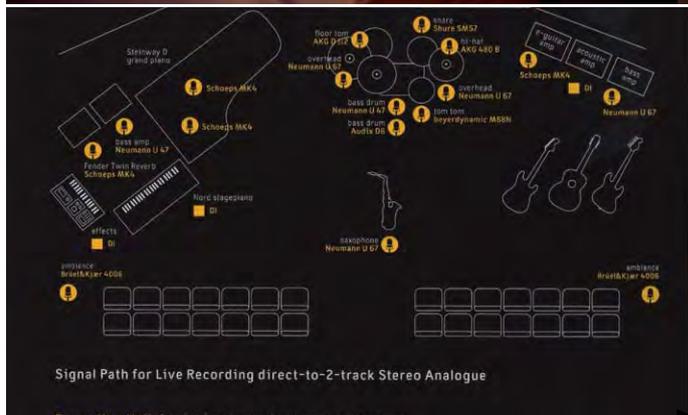
Die Tonmeister und Ingenieure des Ludwigsburger Klangkunst-Tempels beherrschen alle audiophilen Techniken. Digital in jeder gewünschten Auflösung, analog in puristischer Perfektion, auf Wunsch live und uncut. Gleich vier der Stücke gibt es eigentlich gar nicht digital. Studio-Chefin Eva Bauer-Oppeland, der wir auch an dieser Stelle ganz besonders danken möchten, machte es möglich. Aus der in Vinyl-Kreisen höchst beliebten Reihe „Studio Konzert“ wurden vier Titel eigens für diese CD digital gemastert.

Die „Studio Konzerte“ erfüllen audiophile Urträume. Die Musik kommt live und uncut – gespielt vor einem kleinen, interessierten und disziplinierten Publikum – direkt vom

Präzise aufgezeichnet: Alles muss stimmen für die „direct-to-two-track“ aufgezeichneten Konzerte der Bauer Studios. Bevor die Master-Tonbandmaschine Studer A 820 mit 38 cm/s das RMG-Studiomaster-900-Band an ihnen vorbeizieht, werden die Zweispur-Tonköpfe nochmals kontrolliert.
Magnetischer Fluss: 514 Nanoweber pro Meter.



Exakt dokumentiert: Die Musiker- und Instrumente-Positionen sind bei jeder LP der „Studio Konzert“-Reihe auf der Cover-Rückseite skizziert. Ebenso die eingesetzten Mikrofone wie hier die Aufstellung fürs Katharina Maschmeyer Quartet beim Konzert im großen Saal der Bauer Studios. Über das AMS Neve VXS 60-Kanal-Mischpult wird vor Ort auf zwei Kanäle abgemischt.



1 – Agathe Jazz Quartet: Absurdo Natural

Den Auftakt macht das gar nicht absurd natürlich klingende „Absurdo Natural“, das Philipp Heck für die zauberhafte Sängerin Agathe Iracema und ihr Jazz Quartet aufnahm, mischte, masterte und produzierte. Agathe, Tochter eines

Album: „Feeling Alive“

Brasilianers und einer Französin, saugte von frühester Kindheit Musik in sich auf. Der Bass spielende Papa nahm sie, weil die junge Familie sich keinen Babysitter leisten konnte, mit zu seinen Auftritten. Heute singt und komponiert sie eine

Label: Neuklang

mal melancholische, mal mitreißende Mischung aus Jazz, Brasiliana und gern auch mal Funk. Wir haben die rhythmisch spannende Samba ausgesucht, für die auch Drummer Pierre-Alain Toccanier eine Meisterleistung abliefern.

Länge: 4:21



2 – Olivia Trummer: Mozärtlichkeiten Part III

In *stereoplay* 11/15 ergatterte Olivia Trummers aktuelle Scheibe „Classical To Jazz One“ den Titel der audiophilen CD des Monats. Ehrensache, dass die Titel-CD mit Track 2 eines der Prachtstücke hier zum Kennenlernen präsentiert.

Album: „Classical To Jazz One“

Die Pianistin, Sängerin und Arrangeurin nimmt sich Themen von Domenico Scarlatti, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart vor. Im dritten Teil ihrer „Mozärtlichkeiten“-Suite verarbeitet sie Motive der berühmten

Label: Neuklang

Klaviersonate „A La Turca“ (KV 331). Ihr Partner Jean-Lou Treboux liefert die Kontrapunkte am Vibrafon, sie selbst scattet ganz famos dazu. Das feine Klanggespinnst zeichnete Bauer-Tonmeister Daniel Keinath in Leverkusen auf.

Länge: 4:34



3 – Verena Nübel Quartett: Beat My Dog

Wiederum Philipp Heck im Verbund mit der unermüdlichen Eva Bauer-Oppelland zeichnet für den knackigen Sound der dritten Lady im Bunde verantwortlich: Die schon in Big Bands bewährte Sängerin Verena Nübel, die außer ihrem

Album: „Beat My Dog“

Quartett auch die Hot Damn Horns für „Beat My Dog“ ins Studio bat. Sollte Ihre Anlage daraus „matschiges Hundefutter“ machen, sollten Sie vielleicht einmal die Lautsprecherpolung oder die Boxenaufstellung überprüfen. Oder ganz

Label: Neuklang

allgemein mal die Anlage durchchecken. Denn die rockige Nummer muss eigentlich schön scharf und mit räumlich klar umrissenen Instrumenten überkommen. Und die Stimme die schöne Mischung von Jazz und Soul haben.

Länge: 2:49



4 – Barbara Dennerlein: Organ Boogie

Wir starten die „Live Direct To Two Track only for Analogue LP“-Auszüge mit der unangefochtenen Königin der Jazz-Orgel. Barbara Dennerlein kam mit ihrer modifizierten Hammond B3, Pedalbass, Leslie-Verstärker und mit ihrem Klas-

Album: „Studio Konzert“

se-Drummer Marcel Gustke nach Ludwigsburg. Für die in unzähligen Konzerten weltweit gestählte Organistin war es kein Problem, ein feuriges Set aus heißem Blues, rollendem Boogie und knackigem Funk direkt auf die beiden Spuren

Label: Neuklang

der Bandmaschine zu spielen. Dem Tonmeister Johannes Wohlleben attestierte HiFi-Fan Barbara Dennerlein: „Noch nie hat jemand meinen Orgelsound so gut aufgenommen“. Hier ausnahmsweise nachzuhören auf CD.

Länge: 5:51



5 – Katharina Maschmeyer Quartet: Beat It

Saxophonistin Katharina Maschmeyer hat ihr Instrument buchstäblich studiert: am Conservatorium in Arnhem in den Niederlanden. Zusätzlich zu einem Gesangsstudium – das sorgt auch live in concert für den richtigen Atem.

Album: „Studio Konzert“

Gemeinsam mit ihren Kollegen Nils Pollheide (g, b), Philipp Rüttgers (key) und Jens Otto (dr) bläst sie einen eingängigen, variablen Jazz. Der lässt sich mal in härtere Funk-Gefilde, mal in melancholische Wolken, mal in rockige Klüfte drif-

Label: Neuklang

ten. Viel von ihrem Bühnen-Set komponierte Katharina Maschmeyer selbst, der Titel „Beat It“ stammt aber... nein, nicht von Michael Jackson, sondern von Philipp Rüttgers. Rhythmisch vertrackt, aber höchst spaßig.

Länge: 5:03



Neve-Pult aufs Zweispurtonband. Nachträgliche Klangkosmetik, das heute durch die Bank übliche auditive „Photoshopp“, bleibt ebenso tabu wie Overdubs oder Retuschen.

Das technische Equipment, die Musikerpositionen und die Mikrofonaufstellung werden dokumentiert. Die dann im

Presswerk Pallas gefertigten 180-Gramm-Scheiben kommen durchweg im nummerierten Klappcover und in limitierter Auflage in den Handel.

Wenn Sie also Gefallen an den Tracks 4 bis 7 gefunden haben, müssen Sie sich möglicherweise spaten mit dem Besorgen der Original-LPs.



Hoch dekoriert: Der Ehrentitel „Königin der Jazz-Organ“ wurde Barbara Dennerlein schon häufig verliehen. Der ungeschminkt live mitgeschnittene „Organ Boogie“ macht klar, warum.

6 – Triozean: Moi Sad

Das Trio der russischen Pianistin Olga Nowikowa mit Christian Zeigner (dr) und Lars Födisch (b) dudelt gleichfalls keinen schlaffen Bar-Jazz, sondern serviert ein höchst knackiges Programm. Bei den Bauer „Studio Konzerten“ ver-

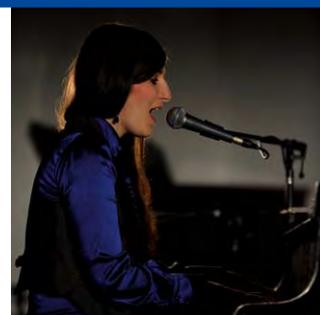
Album: „Studio Konzert“

zückte es zum Beispiel mit dem „Tango Incognito“, bei dem Nowikowa links den Flügel bedient und rechts die Tasten der gleichzeitig geblasenen Melodica drückt. Im russischen „Natschat Istroriju“ singt sie zudem. Sonst bleibt es instru-

Label: Neuklang

mental wie beim locker fließenden Auftakt „Moi Sad“. Aus dem eher leisen Durchschnittpiegel knallen plötzlich knackige Piano-Akkorde oder kräftige Drumschläge. Das hat Bauer-Tonmeister Philipp Heck wieder klasse hingekriegt.

Länge: 5:08



7 – Helmut Eisel und Sebastian Voltz Trio: Devil's Chocolate Cake

Wer von der Klarinette im Jazz nur nervtötenden Dixieland für Träger selbstgestrickter Socken befürchtet, wird angenehm überrascht. Helmut Eisel, E-Pianist Sebastian Voltz, Mario Bartone – unter anderem am neunsaitigen E-Bass – und

Album: „Studio Konzert“

Drummer Dirk Leibenguth machen energie- und abwechslungsreichen, modernen Jazz mit faszinierender Klezmer-Note. Der Toptitel: „Devil's Chocolate Cake“.

Auch der Rest des von Philipp Heck aufgezeichneten Pro-

Label: Neuklang

gramms ist bärenstark. Sogar ein totgenudeltes Balladen-Standard wie „My Funny Valentine“ swingt sich sanft zu neuem Leben auf. Die einmalige Atmosphäre der „Studio Konzerte“ kommt ausgezeichnet herüber.

Länge: 6:25



8 – Helmut Eisel und Thüringisches KO Weimar: Mozarts Klarinettenkonzert, 2. Satz

Noch einmal Helmut Eisel: diesmal mit Mozarts Klarinettenkonzert. Die Kombination von Soloinstrument und Orchester prüft eben auch Räumlichkeit und Transparenz. Um die Akustik der Johanniskirche Weimar perfekt einzufangen,

Album: „Time Change“

zeigte das Aufnahmeteam um Philipp Heck seine Auswärtsqualitäten. Denn selbstverständlich können die Bauer Studios wie hier für ihr Klassik-Label Animato auch außerhalb der Studiomauern Klänge konservieren. Wenn Ihnen doch

Label: Animato

einiges merkwürdig an dieser Produktion vorkommt, so mag das an der genutzten Bassettklarinetten (statt der heute üblichen) liegen – oder am Solisten. Der spielt auch den langsamen Satz ganz tief aus der Klezmer-Seele.

Länge: 8:53



9 – Aurelius Sängerknaben: Edward & Alice Elgar, The Dance

Diesen Titel haben wir nicht nur wegen der Räumlichkeitsprüfung Chor plus Orchester ausgesucht. Sondern auch, weil er eine absolute Rarität ist. Wer hätte gedacht, dass der urenglische Komponist Sir Edward Elgar (1857 – 1934) sein Opus

Album: „Unterm Lindenbaum“

27 „From the Bavarian Highlands“ auf Verse seiner Gemahlin Alice (1848 – 1920) geschrieben hat? Nummer eins der Suite gilt dem Ländler oder dem, was das aristokratische Briten-Ohr da vernahm. Die Aurelius Sängerknaben, beglei-

Label: Animato

tet vom Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter Bernhard Kugler, haben den Song in ihre Kollektion deutschen Brauchtums von der „klappernden Mühle“ bis zum „still ruhenden See“ mit aufgenommen. Ein Schmankerl.

Länge: 4:22





Temperamentvoll koloriert: Die brasilianisch-französische Sängerin Agathe Iracema gibt dem Jazz mit ihrer warmen, variablen Stimme reichlich Feuer.

Natürlich kommen für solche Produktionen nur höchst versierte Musiker und bestens eingespielte Bands infrage, eine Hitparaden-taugliche Pop-Nummer kann so nicht (mehr) zustande kommen.

Aber erstens gibt es fast durch die Bank groovigen, funkensprühenden oder tiefblausigen Jazz mit hohem Spaßfaktor zu hören. Zweitens strahlt der Glanz des Exklusiven. Und last but not least verwöhnt ein geradezu spektakulär unspektakulärer, natürlicher Sound, aus dem öfter mal wie aus dem Nichts Snaredrum-Schläge knallen, Saxofone aufheulen oder Tiefbässe grollen. Und das alles in unverfälschter Räumlichkeit und vor Details strotzender Transparenz. ▶



Genüsslich klassifiziert: Die Pianistin, Sängerin und Arrangeurin Olivia Trummer verjazzt klassische Vorlagen – oder bereichert den Jazz-Kanon mit Klassik.

Jewelcase: Rückseite (inlay)

• Cover als Download unter stereoplay.de/cover •

Jewelcase: Front



stereoplay Räumlichkeit & Transparenz VOL. 1 16 audiophile Aufnahmen

stereoplay CD von Ausgabe 12/2015

Räumlichkeit & Transparenz Vol. 1

Nr.	Interpret	Song	Länge	Label
1	Agathe Jazz Quartet	Absurdo Natural	4:21	Neuklang
2	Olivia Trummer	Mozart: Klarinettenkonzert, 2. Satz	4:43	Neuklang
3	Verena Nübel Quartett	Beat My Dog	2:49	Neuklang
4	Barbara Dennerlein	Organ Boogie	5:51	Neuklang
5	Katharina Maschmeyer Quartet	Beat It	5:03	Neuklang
6	Tríozean	Moi Sad	5:08	Neuklang
7	Helmut Eisel und Sebastian Voltz Trio	Devil's Chocolate Cake	6:25	Neuklang
8	Helmut Eisel & Thüringisches KO	Mozart: Klarinettenkonzert, 2. Satz	8:53	Animato
9	Aurelius Sängerknaben	Edward & Alice Elgar: The Dance	4:22	Animato
10	Florian Coutet und Smart Is Brass	Oscar Böhme, Trompeten-Sextett, 1. Satz	3:20	Animato
11	Tobias Horn & Orchester	G. F. Händel: Oreste - Ouverture	4:08	Animato
12	Cornelia Lanz, Tobias Horn & Orch.	G. F. Händel: Oreste - Agitato da fiere tempese	4:49	Animato
13	Staatsorchester Stuttgart, G. Ferro	Rossini arr. Ruggeri: Teil - Sinfonia Andante	3:39	Animato
14	Staatsorchester Stuttgart, G. Ferro	Rossini: Guglielmo Teil - Sinfonia Allegro	2:48	Animato
15	Staatsorchester Stuttgart, G. Ferro	Rossini: Guglielmo Teil - Sinfonia Andante	2:33	Animato
16	Staatsorchester Stuttgart, G. Ferro	Rossini: G. Teil - Sinfonia Allegro Vivace	3:12	Animato

Mit freundlicher Unterstützung von Neuklang und Animato · www.stereoplay.de
 Konzeption: Eva Bauer-Oppelland, Malte Ruhnke, Lothar Brandt
 Mastering: Hannes Fritz, Johannes Wohlleben, Bauer Studios GmbH

Powered by **BAUER AUDIO** **GERMAN PHYSIKS** HIGHER END TECHNOLOGY

stereoplay Räumlichkeit & Transparenz VOL. 1 16 audiophile Aufnahmen

Der Playboy ist der Beweis: Männer können lesen!

Atze Schröder, Playboy Leser.



„Atze – Richtig fremdgehen“ - Tickets unter: www.atzeschroeder.de

Hard- und Software nur vom Feinsten

Was will man mehr? Vielleicht ein paar flotte Nummern mit Frauenstimmen? Die sich aber ein wenig abheben vom üblichen Singer-Songwriterinnen-Gesäusel? Haben wir. Gleich dreimal zum Auftakt.

Und hinter diesem Damentrio und ihren Aufnahmen steckt das geballte digitale Know-how der Bauer Studios nebst hochauflösendem Binär-Equipment. Hard- und Software nur vom Feinsten (Pyramix, Lexicon, Apogee, ProTools 9 etc.), dazu Mikrofone wie das legendäre Neumann U67 plus, eine Phalanx der Profis aus Berlin, dazu die üblichen Verdächtigen von



Vielsaitig inspiriert: Nils Pollheide spielt im Katharina Maschmeyer Quartet sowohl elektrische und akustische Gitarre als auch E-Bass. Die Doppelbegabung schrieb drei der sieben Titel fürs „Studio Konzert“.

AKG, Beyer, Brüel & Kjaer, Schoeps, Sennheiser, Shure, auf Wunsch sogar ein Electrovoice RE-20. Die Abhörmonitore lie-

fern Genelec (1039 A, 1038 A) und ProAc (Studio 1MKII).

Doch das beste Equipment nützt relativ wenig, wenn nicht

entsprechend erfahrene und ausgebildete Menschen beziehungsweise Ohren die Gerätschaften handhaben. Und da kommen im laut Eigendarstellung „ältesten Studio Deutschlands“ (seit 1949) nun wirklich einige Koryphäen zusammen wie Johannes Wohlleben, Adrian von Ripka, Philipp Heck, Michael Vermathen und Daniel Keinath. Es kann gut sein, dass Sie diese Namen im Kleingedruckten von etlichen ihrer liebsten CDs von audiophilen Labeln wie ACT oder ECM finden. Und natürlich bei Neuklang, dem Jazz-Label der Bauer Studios oder Animato, dem für klassische Musik. Viel Spaß!

Lothar Brandt ■

10 – Florian Coutet und Smart Is Brass: Oscar Böhme, Trompeten-Sextett Op. 30, 1. Satz

Die Tuba gilt nicht gerade als Leichtgewicht im Gebläse eines Orchesters. Doch der Tubist Florian Coutet kann sein unhandliches Instrument zum Fliegen bringen. Auf „Keep In Touch“ beweist er es in Kombination mit Harfe, Euphonium,

Album: „Keep In Touch“

Cello oder Klavier. Heikel wird es für HiFi-Equipment, die Tuba im Verbund mit gleich fünf Trompeten abzubilden. Die Originalkomposition von Oscar Böhme (1870 – 1938) fordert diese zum Tubenbass. Mit Trompetern des Orchestre de

Label: Animato

Paris und der monegasischen Philharmonie ist hier der feierlich-beschwingte 1. Satz des Werks zu hören, exquisit produziert von Daniel Keinath. Ein Schelm, wer da nicht das klingende Vorbild von „Ein Freund, ein guter Freund“ hört.

Länge: 5:36



11, 12 – Cornelia Lanz, Orchester, Tobias Horn: Georg Friedrich Händel, Oreste

Eine Rarität, denn der Orest gehört nicht zu den bekanntesten Werken Georg Friedrich Händels. Das schlanke Orchester, eigens für diese Produktion zusammengerufen, bringt die Overtüre als typische barocke, feierliche und rhythmisch ak-

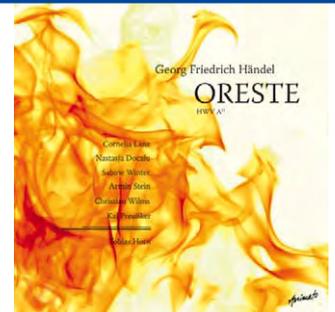
Album: „Oreste“

zentuierte Einstimmigkeit. Als Arie gibt es ein Bravourstück der Titelfigur zu hören: „Agitato Da Fiere Tempeste“. Hier natürlich nicht von einem Kastraten gesungen wie zu Händels Zeiten, sondern von der international gefragten Altistin Cor-

Label: Animato

nelia Lanz. Die in Stuttgart und New York ausgebildete Sängerin, Lehrerin und Anglistin meistert alle Schwierigkeiten. Die Stimme muss genau umrissen vor dem Orchester in der von Johannes Wohlleben eingefangenen Kirchenakustik stehen.

Längen: 4:08, 4:49



13-16 – Staatsorchester Stuttgart, Gabriele Ferro: Rossini arr. Ruggeri Guglielmo Tell, Sinfonia

Bühnenmusiken spielen in der italienischen Oper eine große Rolle. Die meist für kleine Blaskapellen (Banda) geschriebenen Stücke füllen auch ein eigenes Konzert. Die Holz- und Blechbläser (plus Schlagzeug) des Staatsorchesters Stuttgart ha-

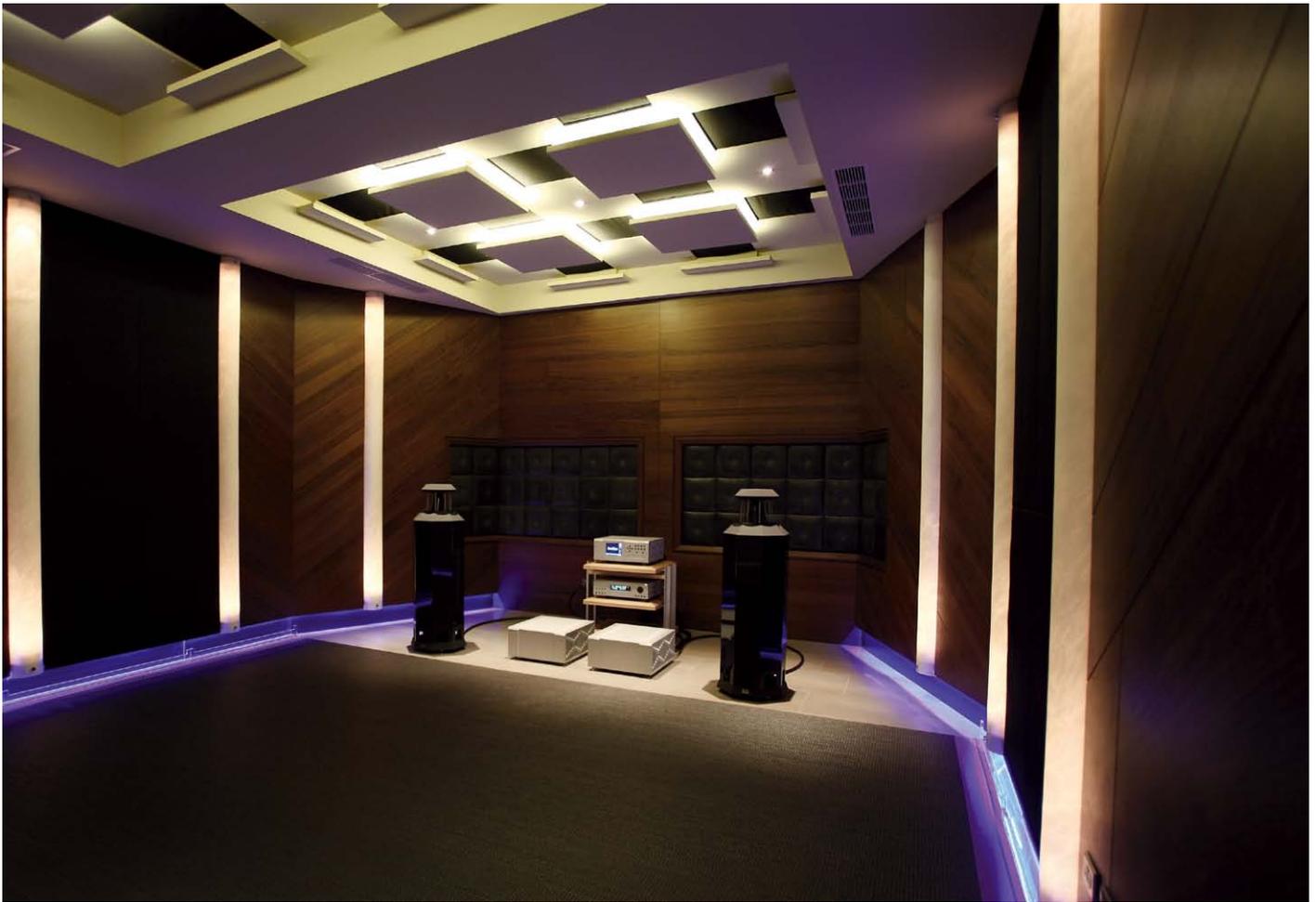
Album: „Banda 2“ Label: Animato

ben sich dieser Orchestergattung angenommen. Die viersätzigige „Sinfonia“ nach der großen Oper „Wilhelm (Guglielmo) Tell“ von Gioachino Rossini (1792–1868) richtete sein Zeitgenosse Pietro Ruggeri (1801–1868) bereits in der beliebten Besetzung

ein, die im Vortonträger-Zeitalter zur Popularisierung der Werke beitrug. Das Motiv aus Track 16 ist allgemein bekannt. Die Aufnahme machte 1997 der seit 2009 als Präsident des Verbandes Deutscher Tonmeister fungierende Carlos Albrecht.

Längen: Andante 3:39; Allegro 2:48; Andante 2:33; Allegro Vivace 3:12





Traum im Raum

„Räumlichkeit und Transparenz“ zu verbinden und die natürliche Schallausbreitung in Konzertsälen zu emulieren ist das Ziel der DDD-Wandler von German Physiks: Breitbänder, Rundumstrahler und Biegewellenwandler in einem.

Die klangliche Philosophie wie der hohe Anspruch sind nicht zu übersehen: Nichts weniger als „die perfekte räumlichkeit für ihr zuhause“ verspricht unter Umgehung teutonischer Groß-Kleinschreib-Regeln die Homepage von German Physiks. Das „k“ in Physiks ist kein Schreibfehler unsererseits, sondern von Anbeginn und Handelskammer-Anmeldung an im Firmennamen implementiert.

Aber ganz offenbar wird Räumlichkeit bei German Physiks großgeschrieben – was die Maintaler Manufaktur sozusagen zum natürlichen Spielpartner der Titel-CD macht. In *stereoplay* erfreuen sich die Laut-

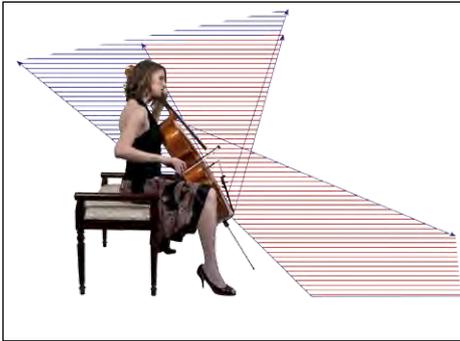
sprecher aus dem Hessischen gerade wegen ihres Raumeindrucks großer Beliebtheit, wie zuletzt das Testergebnis für die Unlimited Ultimate in Ausgabe 7/2015 zeigte.

Die Philosophie

Firmenchef Holger Mueller legt besonders großen Wert darauf, dass die Räumlichkeit seiner Schöpfungen eben nicht zu schlechterer Ortbarkeit oder gar verschwommener Transparenz führt. Und in der Tat genießt man bei einem gut installierten Paar von GP-Lautsprechern auch eine erstaunliche Ordnung im Klanggeschehen. Und das übrigens mit einer verblüffenden Unabhän-

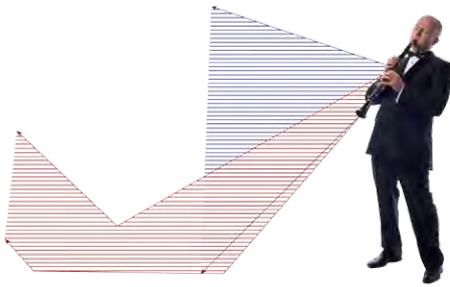
gigkeit vom Hörplatz. Selbst weit außerhalb des Stereodreiecks hat man – abhängig von der Aufnahme – noch eine verblüffende Breiten- und sogar Tiefenstaffelung.

Um das nachzuvollziehen, macht es Sinn, sich über ein paar Voraussetzungen von Hören und Hörräumen klar zu werden. Die oft herbeizitierte „Live“-Situation im Konzertsaal mit mehr oder weniger großem Orchester ist nicht mit dem HiFi-Ideal vergleichbar. Wir haben es mit einer Menge völlig unterschiedlicher Instrumente mit völlig unterschiedlichen, frequenzabhängigen Abstrahlcharakteristika (s. Grafiken) zu tun. Weil das menschliche Ohr die Or-

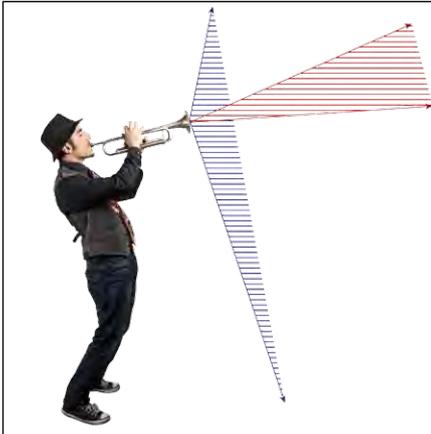


Natürliche Instrumente haben unterschiedliche Abstrahlcharakteristika. Die hängen ab von Bauweise, Materialien, Haltung, Positionierung – und Tonhöhe. Die Solo-Cellistin im Bild links wird ihr Instrument in Richtung Publikum drehen, die somit Sichtkontakt zu den Schalllöchern im Instrumentenkörper haben. Die haben jedoch mit der Abstrahlung nur indirekt zu tun.

Die roten Flächen zeigen die Charakteristik im für die Klangfarbenwahrnehmung und Ortbarkeit wichtigsten Bereich zwischen 2000 und 5000 Hertz. Beim Cello wird dieser Frequenzbereich überwiegend nach unten und oben gerichtet abgestrahlt. Der Bereich zwischen 800 und 1250 Hz fast nur nach oben. Bei der nach unten...



...gerichtet gespielten Oboe oder Klarinette (Mitte) mit ihren trichterförmigen Schallaustrittsöffnungen wird der Bereich ab 2000 Hz (rot) recht gebündelt nach unten und dann über Bodenreflexionen in den Raum gestrahlt, bei 800 Hz (blau) viel breiter. Noch einmal anders liegt der Fall bei der Trompete mit ihrem metallenen Hornaustritt, der zwischen 4000 und 15.000 Hz extrem gerichtet (rot), unter 650 Hz aber sehr weit (blau) abstrahlt.



zitierten Jazzkeller ist es nicht viel anders, wobei in kleinen Venues die Probleme der Tonmeister eher größer werden. Bei Rock und Pop wird die Verteilung der Ortungen im Raum ohnehin am Mischpult gemacht.

So lässt sich auch leicht nachvollziehen, dass die Aufnahme und Wiedergabe von Musik einer anderen Ästhetik gehorchen als das Konzert – und dafür, dass Tonmeister für eine einigermaßen glaubwürdige Reproduktion einer Konzertsaalatmosphäre immer gestaltend eingreifen müssen. Und damit sind wir wieder bei der Wiedergabekette und vor allem bei den Lautsprechern. Rundumstrahler tragen eben der Tatsache Rechnung, dass das menschliche Ohr etwa zwei Drittel der Schallenergie indirekt über Reflexionen wahrnimmt und dass es diesen indirekten Schall „braucht“, um einen naturnahen Höreindruck zu haben. Selbst wenn Hallmuster auf der Aufnahme sind, gilt es, die räumliche Verteilung der Reflexionen im Hörraum an jene des Konzertsalles anzunähern.

Die Wundertüte

Und dafür schafft German Physics eben die Voraussetzungen. Herzstück jedes GP-Lautsprechers ist der „DDD“ mit seiner kegelschnittförmigen Membran, die für ihren Spitznamen sorgt. Ihr Akronym geht auf den Mathematiker Peter Dick zurück, der einst den Dick Dipole Driver vor- ▶

tung über hochkomplexe Analysen von direkt eingefangenen und indirekt reflektiertem Schall herstellt, wird die Sache hochkompliziert. Einen beträchtlichen Teil der Ortung tragen beim Menschen auch die Augen bei.

Gehen Sie mal wieder ins klassische Konzert und schließen Sie die Augen. Sie werden staunen, wie wenig HiFi-gemäß, wie faszinierend gemischt und wenn Sie so wollen wenig transparent im traditionellen Sinn das klingen kann. Zudem haben die Akustiker guter Konzertsäle den Ehrgeiz, an möglichst vielen Plätzen möglichst guten Klang hinzubekommen, was wiederum einige Manipulationen bedingt. So haben Sie das Gefühl, dass der ganze Saal von Klang erfüllt ist – und nicht da vorne eine exakt abgezielte Schar von Schallerzeugern spielt. Im immer wieder gerne



Sanfte Rundungen: In diesem Konzertsaal sorgen viele bauliche Maßnahmen für möglichst angenehme Akustik. Über der Bühne sollen „Segel“ an der Decke für geordnete Schallabstrahlung in das ansteigende Zuhörer-Parkett sorgen. Die Logen über dem Halbrund diffundieren den Indirekt-schall weiter. Parallel laufende, gerade Wände oder Begrenzungen sind kaum auszumachen.



Kaiserlich: In der German Physiks Emperor MK II, Listenpreis ab 189.500 Euro pro Paar, Lebendgewicht 425 Kilogramm pro Stück, bewegt der Motor eines Schweizer Spezialisten die Schallzeile mit vier DDD-Tönern.

stellte. Den haben die Germanphysiker immer weiter verfeinert bis zu seiner heutigen Form, für die wahlweise (!) Membranen aus Titanfolie oder Kohlefaser zur Verfügung stehen. Dieser sogenannte Biegewellenwandler vereint eine ganze Menge Vorteile auf sich. Zum einen kann er einen sehr großen Frequenzbereich abdecken, er läuft quasi im Vollbereich. Wobei der Bass „natürlich“ (und nach Thiele und Small) langsam nach unten ausläuft, weshalb die meisten GP-Lautsprecher mehr oder weniger große (Sub)Woofer unterbauen, die aber ihrerseits „nach oben“ sehr steil auslaufen, um Interferenzen zu vermeiden.

Dieses Gehege ist nun also ein sehr weiter Frequenzbereich bis in die höchsten Höhen, was die grundsätzlichen Probleme von Mehrwege-Konstruktionen wie Phasenverschiebungen von vornherein ausschließt. Auch die Bündelungseffekte, Verfärbungen und Brillanzarmut von den meisten, mit gewöhnlichen Konus-Wandlern bestückten Breitbändern sind passé. Denn die DDDs kommen tatsächlich der perfekten Punktschallquelle mit gleicher Energie und gleichem Energiezentrum für Mitten,

Präsenz und Obertonbereich ganz nah. Wobei die Quelle sich eben rundum verströmt. Gerne wird das Bild der kugelförmigen Ausbreitung bemüht, doch im Gegensatz zu sehr tieffrequenten Wellen trifft es das nicht ganz – und ist auch nicht erwünscht, weil sonst der Indirektschall im Raum dominieren würde. Es sind eher breite Scheiben, die aber wie die Saturnringe schön konzentrisch und eben durch die Bank mit gleicher Geschwindigkeit von der sich biegender Membran abgefeuert werden. Und das wiederum sorgt eben für diesen homogenen, also nicht nach „Phasing“ klingenden Raumeindruck.

An dem ist auch eine höchst penible Herstellung beteiligt. Mueller legt knallhart Wert auf „made in Germany“, auch von Zulieferern. Terminals, Kabel – alles kommt, soweit möglich, nachweislich aus Germany. Und nach Möglichkeit wird sowieso alles im eigenen Laden gefertigt. Das geht hin bis zu Körben und sogar Magneten für die Chassis-Antriebe. Wo gibt es denn das noch, dass die ein Boxenbauer selber herstellt? Willkommen im eigenen Konzertsaal.

Lothar Brandt ■



Der DDD-Wandler von Nahem und sein Funktionsprinzip: Die tütenförmige Membran (wahlweise in Titan oder Carbon) wird von oben per Magnet und Schwingspule angetrieben, die Sicke sitzt unten. Im Mittelhochton wird die Membran zu Biegewellenschwingungen angeregt und umgeht damit Massenträgheit wie Eigenbündelung, im Tief- und Grundtonbereich arbeitet sie annähernd kolbenförmig. Ein Downfire-Woofer im Sockel oder ein Backloaded Horn ergänzen für volles Bassfundament.

FRANZIS

Schon mal Applaus für ein Foto bekommen?

Tausend Likes über Nacht, eine Umarmung als Dankeschön oder ein Lob von den Kollegen: Wir von FRANZIS®, Deutschlands ältestem Fachverlag, verschaffen Ihnen Anerkennung für Ihre Kreativität.



 **FRANZIS®** - designed & produced in Germany



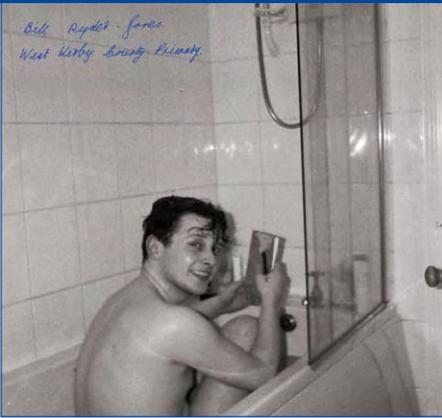
Hol Dir die Testsieger-Software von FRANZIS® hier kostenlos:

www.projects-software.de/gratis-software

GRATIS!

INDIE FOLK-ROCK

POP-CD DES MONATS



Musik:
 Klang:

Nostalgie am Strand

Musik aus der Provinz-Idylle, ausgestattet mit einem coolen urbanen Charme: Bill Ryder-Jones stammt aus West Kirby, einem 8000-Einwohner-Städtchen an der britischen Westküste unweit von Liverpool, mit Touristenstrand und Möven-Motiven fürs Erinnerungsfoto. An diesen Ort seiner Kindheit ist der ehemalige Gitarrist der Kultband The Coral zurückgekehrt, um im Haus seiner Mutter einen Zehnerpack kompromisslos persönlicher Songs aufzunehmen. Zu diesem Zweck

Bill Ryder-Jones

West Kirby County Primary

hat der 32-Jährige sein einstiges Jugendzimmer in ein Mini-Studio umfunktioniert. Das verleiht seinen Liedskizzen das Flair des Unperfekten, Authentischen – und die Tontechnik verstärkt diesen Eindruck, indem sie ganz nah rangeht an den lakonischen, unerschütterlich ruhigen Sprechgesang und an die als Kontrast oftmals fast Hendrix-like aufbrausende E-Gitarre: audiophiles Low-fi, kleinräumig, aber intensiv.

Die Stilschublade für diese störrisch individuelle Musik könnte man mit „Heavy Folk“ etikettieren. Folk ist hörbar eine Herzensangelegenheit dieses Songwriters – so rahmt Ryder-Jones sein Programm mit zwei akustischen Nummern ein, „Tell Me You Don’t Love Me Watching“ und „Seabirds“. Dazwischen geht immer wieder ganz schön heavy die Post ab – Garantie für 40 Minuten Hörgenuss voller Hochspannung. **MI**

Musik, Möven und Meer: Bill Ryder-Jones kehrt samt E-Gitarre zurück in die Welt seiner Kindheit.

Foto: Rachel King

Domino / Goodtogo
(40:56)



ELECTRO POP

Jean-Michel Jarre Electronica 1: The Time Machine



Musik:
 Klang:

Am Ende hat Jean-Michel Jarre doch viel von seinem Vater geerbt. Maurice Jarre war als Filmmusikkomponist ein Meister des effektvollen Hintergrunds, und auch sein Sohn versteht sich auf die souveräne Beiläufigkeit. Für „Electronica 1“ holte er sich professionelle Hilfe von Kollegen aus Rock, Pop und Klassik, Koryphäen von Air und Moby über Pete Townshend und Tangerine Dream bis Lang Lang und Laurie Anderson. Jarre bringt die Sounds aus den „Oxygene / Equinoxe / Magnetic Fields“-Tagen zurück, kombiniert sie voluminös gemixt mit frischen Electronics – zum Teil Dance-Beats – und dreht sich dabei doch im Kreis seines beschränkten Motiv-Inventars. **RD**

MAE / Sony
(68:29)



POP, R&B

Doe Paoro

After



Musik:
 Klang:

Bitte nicht nur die Schlagworte quer lesen, die hier gleich fallen werden, und Doe Paoro in eine – komplett falsche – Schublade stecken. Denn alle Genre-Bezeichnungen, die auf „After“ zutreffen, führen in die Irre. Die kalifornische Sängerin verfügt über eine großartige Soul-Stimme, macht R&B und mit Synthesizern aufgeladenen Pop. Doch Sonia Kreitzer zieht eine spirituelle Zwischenebene ein. Das von Peter Morén (Peter Bjorn und John) mitgeschriebene Stück Musik klingt entsprechend, trotz gepitchter Vocals und ordentlicher Bassrutschen, organischer, wärmer und geerdeter als so mancher um Authentizität bemühte Akustik-Folk-Act. **MS**

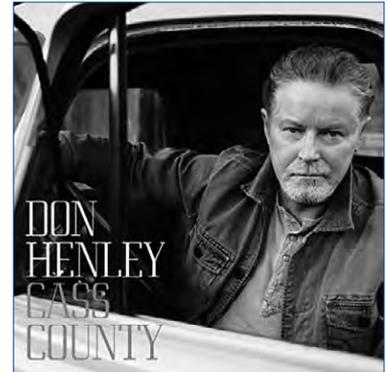
Anti / Indigo
(36:48)



ROCK, COUNTRY

Don Henley

Cass County



Musik:
 Klang:

Geht ja prima los: Im Trio mit Grammy-Preisträgerin Miranda Lambert und Ober-Stone Mick Jagger macht Don Henley im Opener „Bramble Rose“ sofort Lust auf mehr. Der Schlagzeuger, Sänger und Gitarrist, zuletzt mit seinen Eagles auf Revival-Tour, serviert einen mitreißenden Mix aus Westcoast-Pop und Country-Rock, ums Mikrofon drängelten sich auch Merle Haggard, Dolly Parton und Alison Krauss. Das Solowerk bietet durchweg lässige Songs, routiniert eingespielt, wertig produziert. Henleys Musik zelebriert den American Way Of Life, unverwechselbar und faszinierend wie ein amerikanischer Straßenkreuzer, der zur Spritztour lädt. **SWO**

Capitol / Universal
(62:41)



R&B, HIPHOP

Janet

Unbreakable



Musik:
 Klang:

Die ersten neuen Töne seit sieben Jahren: Selbstbewusst und zufrieden feiert Janet Jackson das Leben nach Jahren der Enttäuschungen, Tragödien und Trennungen – musikalisch auf Augenhöhe mit ihrem 2009 verstorbenen großen Bruder Michael. Man höre sich nur die Uptempo-Ballade „The Great Forever“ an. Mit dem ausgebufften Produzentenduo Jimmy Jam & Terry Lewis ist ein klangtechnisch effektvolles und stilistisch kompaktes Studiowerk entstanden, bei dem die Liebe im Fokus fast aller 17 Songs steht. Zwei tolle Gastauftritte sind zu vermelden: Missy Elliott rappt derbe in „Burn It Up!“, J. Cole etwas sanfter in „No Sleep“. **HWA**

BMG / Warner
(64:45)



FOLK-POP

Kristoffer Bolander

I Forgive Nothing



Pssst, jetzt bitte ruhig sein: Kristoffer Bolander schlägt auf seinem ersten Soloalbum überwiegend leise Töne an. Wegen seiner charakteristischen Stimme für manche der kleine schwedische Bruder von Neil Young, bewegt sich der Sänger der Band Holmes eher auf den samtigen Spuren eines Nick Drake oder schwebt wie Sigur Rós durch weite kühle Klangräume. Als erfahrener Songwriter weiß er jedoch genau, wann die akustische Gitarre ausreicht, um seine von Samuel Beckett inspirierten Songs zu untermalen. Damit er aber die Spannung über 40 Minuten aufrecht erhalten kann, muss er zwischendurch auch mal ein Mogwai'sches Brett raushobeln. **MS**

Tapete / Indigo (41:44)



KAMMER-POP

Anneli Drecker

Rocks & Straws



KLANGTIPP

Tromsø ist so groß nicht. Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis die deutsch-norwegische Sängerin Anneli Drecker ihren Kollegen von Röyksopp über den Weg lief. Resultat waren mehrere erfolgreiche Aufnahmen, von denen sie sich nun mit „Rocks & Straws“ eindrucksvoll emanzipiert. Unterstützt von Kollegen wie dem Gitarristen und Soundtüftler Eivind Aarset, macht sie dort weiter, wo Kate Bush aufgehört hat. Drecker gestaltet mit engelhafter Stimme und betörend ästhetisch gemixtem Sound einen melancholischen bis pathetischen Kammer-Pop mit anrührenden Liedern, verfeinert durch Streicher und verhaltene Electronics. Balsam für die Ohren. **RD**

Rune Grammofon / Cargo (44:29)



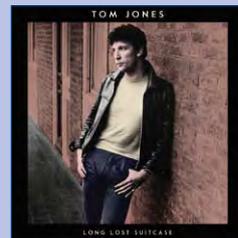
STADION-POP

Bryan Adams

Gute Unterhaltung

Wer ihn einmal auf der Bühne erlebt hat, kennt Bryan Adams als Hard Working Man, der kaum etwas dem Zufall überlässt. So klingt auch seine Musik, die auf alles Überflüssige verzichtet und klaren, rockigen Pop präsentiert. „Get Up“ macht da keine Ausnahme, denn die neun neuen Songs sind solides, zusammen mit Jeff Lynne und Jim Vallance gestaltetes Songwriting ohne Überraschungen. Obwohl: Vier der Lieder hat Adams noch einmal nur mit einer Gitarre begleitet an das Hauptprogramm angehängt. „Don't Even Try“ zum Beispiel tut die Beschränkung auf das akustisch Lagerfeuerhafte gut.

Wie Bryan Adams füllten auch Blue eine Zeitlang die großen Arenen. Aus einem Casting hervorgegangen, avancierten die vier Briten Anfang des vergangenen Jahrzehnts zu Hitgaranten und zogen sich dann ein paar Jahre zurück, um seit 2009 mit gereiferer Attitüde wieder anzutreten. „Colours“ (36:10, 25 M / Rough Trade, CD, DL)



Polydor / Universal (36:10)



ist das fünfte Album der Combo und sollte eine Hommage an den Sound von Motown werden, bewegte sich aber schnell über dieses Ziel hinaus. Am Ende der Aufnahmesessions blieben vier Covers, die übrigen sechs Stücke sind eigene Songs. Tatsächlich bewähren sich die Herren mit radio-tauglichem, aber geschmackvollem Vocal Pop in ansprechenden Arrangements.

Von Tom Jones allerdings können sich die meisten Performer eine Scheibe abschneiden. Der britische Entertainer strahlt eine musikalische Souveränität aus, die ihn auch Stücke von den Stones oder Hank Williams überzeugend singen lässt. „Long Lost Suitcase“ (42:34, Caroline / Universal, CD, LP, DL) ist Jones' Bekenntnis zu Rock'n'Roll, Blues und avanciertem Country-Sound, mit Versionen von Stücken, die ihn sein Künstlerleben lang begleitet haben. Und da er die Songs aus dem Bauch heraus singt, wurde ein ehrliches, kraftvolles Album daraus. **RD**

FUNK, R&B

Brooklyn Funk Essentials

Funk Ain't Ova



Schon mit den ersten Tönen und Rhythmen fühlt man sich zurückversetzt in die besten Zeiten von Kool & The Gang, Graham Central Station und Isaac Hayes. Doch die Brooklyn Funk Essentials funkten im Hier und Jetzt – cool und mitreißend. Die Rhythmus-Champions, die der Produzent Arthus Baker 1993 entdeckte und gefördert hat, liften Funk und R&B in ein zeitgemäßes Korsett. Man hört die Souveränität, die sich das Quintett auf den Bühnenbrettern von New York erworben hat. „Blast It!“ ist der perfekte Einstieg in die teuflisch heiße Session, die bei elf Beiträgen nur in der Ballade „I'm Gonna Find A Woman“ kurz zum Verschnaufen kommt. **HWA**

Dorado / Indigo (54:08)



ROCK, CHANSON, SINFONIK

SO d. R.S. Hochsch. & Toten Hosen Entartete Musik



75 Jahre nach der Nazi-Ausstellung „Entartete Musik“ taten sich 2013 auf Initiative von Professor Thomas Leander das Sinfonieorchester der Düsseldorfer Robert Schumann Hochschule und die Punkrocker um Campino für ein Gedenkkonzert zusammen. Sie spielten Stücke aus Kurt Weills „Dreigroschenoper“ und von den Comedian Harmonists, Johann Essers „Moorsoldaten“ sowie Schönbergs „Ein Überlebender aus Warschau“. Die erfahrenen Autodidakten und die angehenden Akademiker harmonieren trefflich, auch klanglich kündigt der Mitschnitt von der bleibenden Kraft dieser Musik. Die „Making of“-Bonus-DVD zeigt Proben, Interviews inklusive. **SWO**

JPK / Warner (61:13, 70:34, 2 CDs + DVD)



JAZZ-POP, SOUL

AUDIOPHILE DES MONATS



KLANGTIPP

Musik: 
Klang: 

Diskussionsfreudig

Die schlechte Nachricht für alle Fans des Briten: Der von vielen geschätzte Trompeter Matthew Halsall nimmt hier vor allem die Rolle des Strippenziehers im Hintergrund ein. Lediglich auf zwei Songs lässt er sich selber ran, bedient dann allerdings mit der ihm eigenen gefühlvollen Lässigkeit das Gebläse. Seine Qualitäten als Komponist, Arrangeur und Produzent sind aber auch erstklassig: Das Gondwana Orchestra verstärkte Halsall nicht nur um die beiden Sängerinnen Jose-

Matthew Halsall & Gondwana Orchestra Into Forever

Klare Visionen, klare Töne: Der britische Trompeter Matthew Halsall gibt dem multi-kulturellen Gondwana Orchestra die Richtung vor.

Foto: Simon Hunt



phine Oniyama und Bryony Jarman-Pinto, sondern auch um ein Streichquartett, das gleich zu Beginn dem entspannten Soul und Jazz seinen Stempel aufdrückt.

In groovigen Jams, die sich oft locker, scheinbar ohne konkretes Ziel entwickeln, spielen sich die Musiker die Bälle zu. Wie in einer angeregten Diskussion, die aber nie in eine aufgeheizte Debatte ausartet, kommt jedes Instrument ausreichend zu Wort: Den majestätischen Streichern gibt die holzig-raue Flöte eine eloquente Antwort. Perlende Tonkaskaden der Harfe, der exotische Klang der Koto, eines japanischen Saiteninstrumentes, das Piano, der sonor nachschwingende Bass, fein nuanciert wahrnehmbare Drum- und Percussion-Beats und das Klingeln der Becken zelebrieren Harmonie trotz Meinungsvielfalt. Sehr eleganter, schlanker Gesamt-Sound mit saftig und voll klingenden Einzelinstrumenten. **MS**

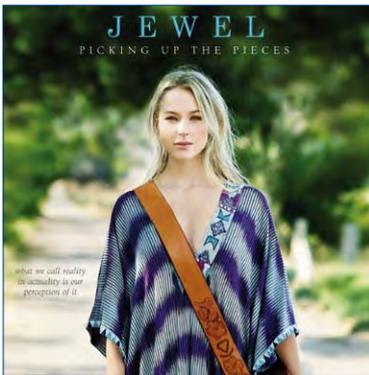
Gondwana / Groove Attack
(39:08)



SONGWRITER

Jewel

Picking Up The Pieces



Musik: 
Klang: 

Der Titel ist eine Referenz an Jewels Sensationsdebüt „Pieces Of You“. In 20 Karrierejahren hat die wortgewaltige Querdenkerin große Erfolge gefeiert, aber auch katastrophale Niederlagen erlitten, nachzulesen in ihrer parallel erschienenen Biografie. Musikalisch serviert sie nach fünf Jahren Pause ein akustisch gefärbtes Songwriter-Album mit Neo-Country-Einschlag, intimen Beichten und deutlichen Worten in ihrer typisch unverblühten Art. Obendrauf gibt's zwei Duette mit Nashville-Star Rodney Crowell sowie der „Grande Dame“ Dolly Parton. Dass dies überzeugend klingt, dafür hat Mrs. Jewel Kilcher selbst gesorgt. Ein Kreis schließt sich. **SWO**

Rounder / Universal
(62:08)



INDIE ROCK

El Vy

Return To The Moon



Musik: 
Klang: 

Die einen schauen nach getaner Arbeit ein paar Serien auf Netflix oder lesen ein Buch, nur um nach zwei Seiten einzuschlafen. Dagegen ist Matt Berninger von The National ein Effizienz-Monster. In ruhigen Momenten auf Tour hielt er musikalische Ideen fest, die er später gemeinsam mit Brent Knopf (Ramona Falls, Ex-Menomena) zu ausgewachsenen Songs heranzog. Stilistisch etwas freier als in einer etablierten Band, hatten die US-Musiker hörbar Spaß in elf leicht melancholischen Songs, angeführt von Gitarre oder Orgel, abwechslungsreich instrumentiert und ausgewogen aufgenommen. Indie Rock mit klarer Kante und sanftem Bariton. **MS**

4AD / Indigo
(41:44)



HEAVY-ROCK, BLUES

Leslie West

Soundcheck



Musik: 
Klang: 

Ein rüstiger Rocker: Kurz vor seinem 70. Geburtstag schmiedete der New Yorker Leslie West ein bulliges Studiowerk. Nach den eher lahmen Alben in den 2000er Jahren steuert der Sänger und Gitarrist mit Kollegen wie Peter Frampton und Brian May auf Heavyrock-Kurs. Mit Jack Bruce an Bass und Mikro war ihm vor dessen Tod im Oktober 2014 eine deftige Live-Aufnahme des Cream-Klassikers „Spoonful“ gelungen. Den Blues-Rocker „Empty Promises / Nothing Sacred“ kündigt West als sein „Tribute an AC/DC“ an – und krakeelt wie Brian Johnson. Doch der Mann kann auch sanfter und covert „People Get Ready“ oder „Eleanor Rigby“. **HWA**

Mascot / Rough Trade
(44:14)



SONGWRITER

Shawn Colvin

Uncovered



Musik: 
Klang: 

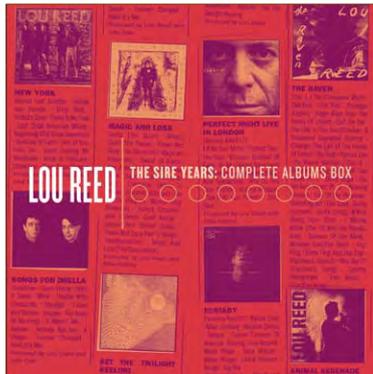
Gerne wird sie mit ihren Vorbildern verglichen: Bonnie Raitt, Emmylou Harris, Joni Mitchell. Doch längst hat die Sängerin und Gitarristin eine eigene Handschrift kultiviert. Das macht verständlich, dass sie nun ihrerseits Pop-Klassiker interpretiert, mit ihrer ruhigen und unaufdringlichen Art, Songs von Bruce Springsteen und Robbie Robertson, Stevie Wonder und Paul Simon. Getragen werden die Stücke durch Colvins akustisches und feinsinniges Gitarrenspiel, mit Farbtupfern von Kontrabass, Perkussion und Pedal Steel, sowie durch prominente Unterstützung von David Crosby und Marc Cohn. Auch klanglich überzeugend. **SWO**

Concord / Universal
(52:00)



ROCK

Lou Reed **The Sire Years: Complete Album Box**



Musik:
Klang:

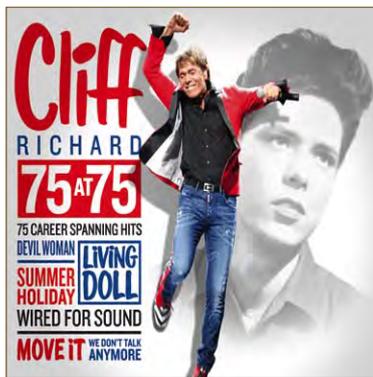
Wieder wird eifrig umverpackt. Vor zwei Jahren erst gab es fünf der Sire-Alben von Lou Reed als „Original Album Classics“ im Regal. Nun kommen noch drei dazu, die ein bisschen schwerer zu bekommen waren, und fertig ist die Box. Unnötig zu erwähnen, dass einige davon – wie „New York“, „Magic And Loss“ oder „The Raven“ – Meisterwerke rockender und textender Lakonik der Achtziger und frühen Neunziger sind. Ebenso selbstverständlich ist inzwischen die Art der Verpackung mit miniaturisierten Papp-Repliken der ursprünglichen Covers. Leider kam aber sonst nichts dazu, kein Bonus, kein Extra-Booklet, kein Mehrwert zu den Originalen. **RD**

Rhino / Warner
(6:18:57, 10 CDs)



POP

Cliff Richard **75 At 75**



Musik:
Klang:

Peter Kraus und Ted Herold schufeten als deutsche Elvis-Imitatoren. In Frankreich erledigte Johnny Hallyday den Job. Die BBC-Hörer und vor allem die Hörerinnen wurden von Cliff Richard mit abgekupfernten US-Hits versorgt. Zur Strafe für diesen Protektionismus gaben ihm die Radiostationen in den USA keine Chance. Trotzdem – oder gerade deswegen – gewann er von allen Ex-Rock'n'Roll-Sängern die stärkste künstlerische Identität. Diese Box zeigt seinen Weg vom Electric-Skiffle-Song über sorgfältig arrangierte Schulzen sowie teilweise peinliches, angeblich christliches Liedgut bis hin zur Zusammenarbeit mit dem Queen-Gitarristen Brian May. **WD**

Rhino / Warner
(3:54:55, 3 CDs)



POP

Genialer Kindskopf



Foto: Linda McCartney

Wandelbar: Der hübsche Paul mit dem unwiderstehlichen Dackelblick wurde im Studio zum perfektionistischen Arbeiter.

Wer in den musikverrückten Sechzigern zur Schule ging, musste beim Thema Beatles Farbe bekennen: John Lennon oder Paul McCartney? Auf den schmallippigen Lakoniker John standen eher die harten Jungs. Vom schönen Paul schwärmten die Mädchen – und die Romantiker. Nach dem Split der Beatles 1970 wurde John zur unantastbaren Ikone, während Paul unter seinem Bruder-Leichtfuß-Image zu leiden hatte.

Doch er zeigte es allen. Mit den Wings stürmte McCartney in den Siebzigern die Stadien. Als das Potenzial der Band ausgeschöpft war, triumphierte er als Solo-Künstler: Anfang der Achtziger legte er in dichter Folge zwei Knaller-Alben vor, die jetzt in der großartigen „Archive Collection“ neu erscheinen, von ihm selbst penibel überwacht: „Tug Of War“ und „Pipes Of Peace“. Nichts überließ Paul einst dem Zufall. Für beide Werke vertraute er auf die Kunst des legendären Beatles-Produzenten und -Arrangeurs George Martin. Dazu gastierten prominente Duettpart-

REGGAE

Bob Marley **The Complete Island Recordings**



Musik:
Klang:

Natürlich muss man Bob Marley auf Vinyl hören. Da wuppt der Bass viel unmittelbarer, der Beat erscheint authentischer, überhaupt stellt sich das Dreadlocks-Gefühl mit einer großen schwarzen Scheibe auf dem Plattenteller viel eher ein als bei einem silbernen High-Tech-Spielzeug. Marleys wichtige Werke bei Island, von „Catch A Fire“ bis „Confrontation“, werden nun aus Anlass seines 70. Geburtstags in eine Metallbox gepackt, auf 180g-Vinyl gepresst und, je nach Edition, noch mit Fanartikeln kombiniert. Kenner aber können die Alben dieser Gedenk-Ausgabe auch einzeln kaufen, wie beispielsweise das Meisterstück des Reggae-Künstlers, „Survival“. **RD**

Island / Universal
(7:27:45, 11 LPs)



Paul McCartney **Tug Of War / Pipes Of Peace**

OLDIE-CD DES MONATS



Musik:
Klang:

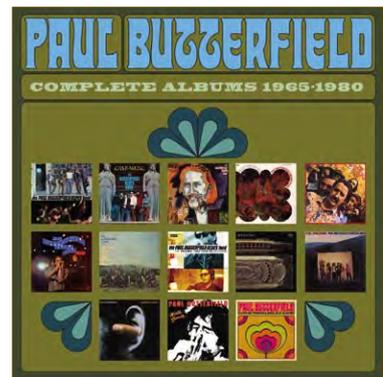
ner wie Stevie Wonder („Ebony And Ivory“ / „Tug Of War“) und Michael Jackson („Say Say Say“ / „Pipes Of Peace“). Das Remastering ist fein, die Ausstattung mit zusätzlichem Bild- und Ton-Material geriet gerade bei den „Deluxe“-Versionen fabelhaft. „Tug Of War“ wurde remixt und bringt einen klaren Schub in puncto Volumen und Kraft. Die Schönheit und Tiefe der Melodien erschließt sich hier erst so recht – wunderbar. **MI**

Concord / Universal
(1:54:07, 3 CDs / 71:54, 2 CDs)



BLUES, BLUES ROCK, PSYCHEDELIA

Paul Butterfield **Complete Albums 1965-1980**



Musik:
Klang:

Ein schmuckloses, aber ehrenwertes Denkmal für eine Lichtgestalt des weißen Blues: Zehn Studioalben, drei Live-Discs und eine Scheibe mit den Blues-puristischen „Lost Elektra Sessions“ erinnern an den Woodstock-Veteranen und Mundharmonika-Zauberer Paul Butterfield aus Chicago, der 1987 im Alter von 44 Jahren verstarb. Die CDs, die in Repliken der originalen LP-Covers stecken – ohne Booklet, Credits, Fotos und Begleittext –, decken in sorgfältigem Remastering das volle Qualitätsspektrum ab, von Meisterwerk („East-West“) bis Flop („North South“). Sammler dürften den Mitschnitt „Live In White Lake“ von 1969 schätzen. **MI**

Rhino / Warner
(11:04:13, 14 CDs)



SOUL

Aretha Franklin



Musik:

Klang:

Grundlagen-Soul der Grande Dame

Sie hat ein gewichtiges Kapitel in der Geschichte der Black Music geschrieben: Die Tochter eines Baptistenpredigers aus Memphis gilt als stilprägendste Interpretin von Soul, R&B und Gospel. Nachdem ihr Karrierebeginn bei Columbia Records mit einer eigenen 12-CD-Box der Jahre 1960 bis 1965 dokumentiert wurde, gewährt diese 19-CD-Box nun einen umfassenden Überblick ihrer „Goldenen Jahre“ von 1967 bis 1976. Hier markiert „I Never Loved A Man (The Way I Love You)“ den Durchbruch zu einer glanzvollen Karriere mit 20 Grammys. 16 Studioalben in den originalen Vinyl-Covern, eine Deluxe-Variante

The Atlantic Albums Collection

von „Live At The Filmore West“ sowie die Raritäten-Sammlung „Rare & Unreleased Recordings From The Reign Queen Of Soul“ umfasst das Paket. Neben den allbekanntesten Evergreens wie „Respect“ oder „I Say A Little Prayer“ machen vor allem die unveröffentlichten Bonus-Tracks den Reiz aus. Man staune: mitunter sogar in Mono. Bei allem Respekt vor der Authentizität hätte man sich bei den durchweg qualitativ wertigen, analogen Stereoaufnahmen ihres Erfolgs-Teams mit Produzent Jerry Wexler, Arrangeur Arif Mardin und Toningenieur Tom Dowd ein Remastering gewünscht. Auch der Edition hätte etwas mehr Aufwand etwa in Form eines kommentierenden Booklets mit Hintergründen zu Karriere und Wirkung eines Weltstars des Soul nicht geschadet. So bleibt es bei einer Umverpackung im Karton der Box und bei den miniaturisierten Originalcovern für Leute mit starken Lesebrillen. Schade. Und dennoch: Aretha Franklins Performance ist faszinierend. Die ehemalige Gospelchor-Sängerin verfügt – bei aller Stimmgewalt – über eine schier endlose Palette an Phrasierungen und singt mit einer Intensität und Leidenschaft, dass es dem Hörer auch nach einem halben Jahrhundert noch den Atem verschlägt. Wie formulierte es der britisch-amerikanische Musikkritiker Nik Cohn so treffend? „Aretha legt einfach mehr Gefühl, Persönlichkeit und Autorität in ihre Songs als alle anderen.“ Ein „Must have“.

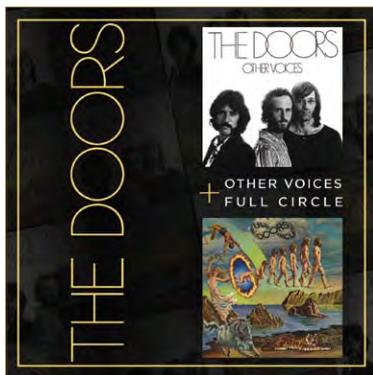
Atlantic / Rhino / Warner
(14:46:16, 19 CDs)



ROCK

The Doors

Other Voices / Full Circle



Musik:

Klang:

Man muss sich von dem Gedanken freimachen, dass die Doors 1971 nach Jim Morrison noch viel mit der ursprünglichen Band zu tun hatten. Für die Fans blieb das Trio unvollständig, wurde nicht angenommen. Die Alben „Other Voices“ (1971) und „Full Circle“ (1972) blieben so marginal, dass sie erst jetzt als Doppel-CD-Version erscheinen. Man sollte die Musik nicht verdammen, denn John Densmore, Robbie Krieger und Ray Manzarek spielten soliden Früh-Siebziger-Rock, weniger depressiv als mit Morrison, immer noch freaky und in der etwas schlank remasterten Version ein hörenswerter Versuch, den Hippie-Irrsinn in eine Kunstform zu gießen.

RD

Rhino / Warner
(40:17, 43:55, 2 CDs)



POP, FOLK POP

Paul Simon

Original Album Classics



Musik:

Klang:

Was für eine wilde Mischung. In der Erfolgsserie „Original Album Classics“ präsentiert Sony fünf Aufnahmen des Songwriter-Granden Paul Simon aus sehr verschiedenen Schaffensphasen zum Schnäppchenpreis. Den munteren Folk-Pop der Siebziger spiegeln „Paul Simon“ (1972) und „There Goes Rhymin' Simon“ (1973), die etwas flauen „Songs From The Capeman“ (1997) und das subtile „You're The One“ (2000) vertreten das jüngere Oeuvre. Dazwischen thront das leise Meisterstück „Hearts And Bones“ (1983). Die Tonqualität ist so exzellent wie auf der Box „The Complete Albums Collection“, als Bonbon gibt's Bonus-Tracks in Hülle und Fülle.

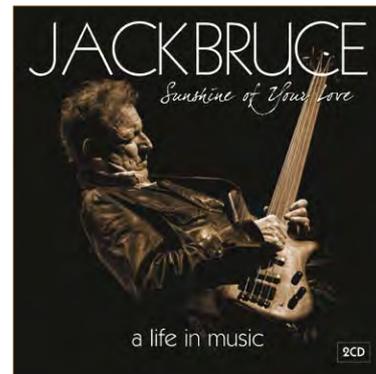
MI

Columbia / Sony
(4:30:48, 5 CDs)



ROCK, POP, PSYCHEDELIA, JAZZ ROCK

Jack Bruce Sunshine Of Your Love: A Life In Music



Musik:

Klang:

Er hatte seine fünf Minuten Ruhm: In der kurzlebigen Supergroup Cream glänzte Jack Bruce einst als Sänger und Bassist. Danach trat er zurück in die zweite Reihe, als bescheidener Solokünstler und gern gesehener Gast bei Aufnahme-Sessions. „Sunshine Of Your Love“ spiegelt nun sein vielseitiges Schaffen bis zu seinem Tod im Herbst 2014, nur der Jazz kommt etwas kurz. Das Spektrum reicht vom Meisterwerk („White Room“ und anderes von Cream) bis zu mäßig spannendem Gedaddel. Unterhaltend ist die Werkchau allemal: Neben der sorgfältigen Klangbearbeitung erfreut manches verschollene Schmuckstück das Ohr („Ships In The Night“).

MI

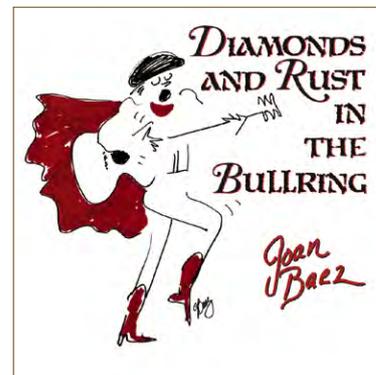
Polydor / Universal
(74:57, 72:11, 2 CDs)



FOLK

Joan Baez

Diamonds And Rust In The Bullring



Musik:

Klang:

Der Remastering-Techniker Kevin Gray hatte das Album vorher nie gehört. „Aber es war unkompliziert, dieses Band neu zu schneiden. Die Aufnahmen sind recht gut.“ 1988 spielte Joan Baez die zwölf Tracks live in einer Stierkampfarena im baskischen Bilbao ein. Sechs englische Songs waren auf die A-Seite, die spanischen auf die B-Seite des Vinyls gepresst worden. Bei dieser Hybrid-SACD verblüfft sogar schon die Stereo-Spur durch Transparenz und räumliche Abbildung. Musikalisch dokumentiert das Album eine überaus wandlungsfähige Joan Baez, die sich zwischen Singer-Songwriter-Ernsthaftigkeit und Folk-Entertainment virtuos hin und her bewegt.

WD

Analoge / Fenn
(43:23, SACD)



ROCK

Bad Company

Rock'n'Roll Fantasy



Bad Company gingen 1973 aus der Konkursmasse von Free, Moot The Hoople und King Crimson hervor. Und sie wurden mit ihrem Debüt „Bad Co.“ (1974) umgehend und euphorisch gefeiert. Dabei klang die neue Hoffnung der Rockmusik aus heutiger Sicht eher schlicht, nach klarer, aber auch ein wenig trockener Fortsetzung des Blues mit Mainstream-Mitteln. „Rock'n'Roll Fantasy“ fasst diese ein knappes Jahrzehnt währende Ära der Band als Best-Of-Compilation mit 19 Tracks zusammen, zwei davon in alternativen Versionen. Der Sound ist direkt und volltönend gemischt, das Repertoire repräsentativ für die Band, aber rockhistorisch eher marginal. **RD**

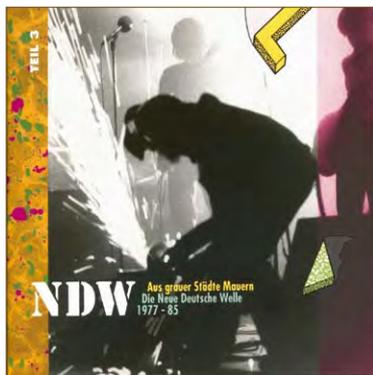
Rhino / Warner
(79:27)



NDW

Various Artists

Aus grauer Städte Mauern 3



Nichts ist so alt wie die Avantgarde von gestern. Das hört man bei Folge drei der Bear-Family-Reihe zur Neuen Deutschen Welle leider schmerzlich. Der Plan, Xao Seffcheque, Palais Schaumburg, Sprung aus den Wolken, die Insisters, Aqua Velva – das wirkt heute nur rührend nervig. Doch da hat's ja noch die Hits. Und so schauen wir mit Nena den „99 Luftballons“ nach, steigen mit DÖF ins „Taxi“, fühlen uns wie „Major Tom“ Peter Schilling „Völlig losgelöst“, schnuppern mit Joachim Witt an „Kosmetik“ und haben wie Spliff ein „Déjà vu“-Erlebnis, wenn Trio mit „Da da da“ die Bühne entern. Remastering und Booklet erfüllen hohe Ansprüche. **MI**

Bear Family / Delta
(81:08, 78:53, 2 CDs)



FOLK, ROCK

Van Morrison



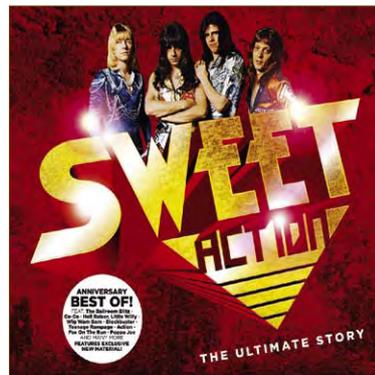
Die Höhenflüge des jungen Van

Seine irische Heimat hatte Van Morrison verlassen, auf der Suche nach mehr, als seine Band Them ihm hatte geben können. Es waren die Aufbruchsjahre des Pop, in den Köpfen vieler Musiker schwirbelten Fantasien von neuer großer Kunst herum, die je nach persönlichem Genius auch Erfolg hatten. Morrison jedoch hatte erst einmal Pech. Sein Mentor und Produzent Bert Berns starb überraschend an einem Herzinfarkt, die bis dahin entstandenen Singles wurden ohne Zustimmung des Künstlers als Album verkauft. Erst als der Jazz-affine Lewis Merenstein die Führung übernahm, kam wieder frischer Wind ins

POP

The Sweet

Action – The Ultimate Story



Es gibt die Kopplungen im Drogerie-Regal. Und solche wie „Action – The Ultimate Story“. Zwei CDs, vollgepackt mit Songs bis zur Belastbarkeitsgrenze des Lasers: Hits der Glam-Ära und als Bonus zwei neue Stücke der auch ohne den ursprünglichen Sänger Brian Conolly vergnüglichen Veteranen-Rockcombo. Das Booklet erzählt reichlich Anekdoten rund um die Herren in den Glitzeranzügen, der Sound ist passend wuchtig gemischt, eine 3-DVD-Version bietet optional sieben Stunden Bilder. So darf man sich von dieser Compilation keine großen Überraschungen erwarten. Dafür ist alles drauf, was man von The Sweet braucht. **RD**

RCA / Sony
(81:48, 80:55, 2 CDs)



Astral Weeks / His Band And The Street Choir

Geschehen. Er trommelte eine Mannschaft zusammen, die mit Musikern wie dem Bassisten Richard Davis, dem Vibrafonisten Walter Smith Jr. und Drummer Conny Kay aus dem improvisierenden Lager stammte.

So entstand im Herbst 1968 in nur 48 Stunden „Astral Weeks“, das eigentliche Solo-Debüt Morrisons. Er selbst nannte es eine Rockoper, letztlich aber war es eine Sammlung jazzfolkblesiger Lieder mit hohem poetischem Anteil, deren Intensität die Kindheitserinnerungen, Pubertätsallegorien und stellenweise morbiden Fantasien klammerte. Es wurde kein Erfolg, entwickelte aber eine Langzeitwirkung als Meilenstein der Popmusik, der nun – remastered und um vier Outtakes samt ausführlicher Liner Notes ergänzt – wieder erhältlich ist. Dabei ging Toningenieur Chris Bellman umsichtig vor. Die Neubearbeitung der Originalbänder klingt räumlich ausgewogener, die Stimme wirkt direkter, und auch der Kontrabass hat mehr Präsenz.

Eine angemessene Bearbeitung, ähnlich wie bei „His Band And The Street Choir“. Das 1970 erschienene, nach „Moondance“ übernächste Werk hat einen anderen Charakter, funky und ausgelassen, mit Hits wie „Domino“. Auch hier kommt das Remastering der Präsenz und Klangbalance zugute, Alternate Takes machen die Edition zu einer weiteren Pretiose in der Reissue-Reihe von Morrisons Schaffen. **RD**

Warner
(74:17 / 61:44)



ROCK

The Jimi Hendrix Experience

Freedom



Zehn Wochen vor seinem Tod lauschten ihm 300.000 Besucher beim Atlanta Pop Festival. Für diese größte Zuhörerschaft seiner Karriere verzichtete Jimi Hendrix weitgehend auf psychedelische Mätzchen und reduzierte sogar „Voodoo Child“ auf das Wesentliche. Billy Cox am Bass und Drummer Mitch Mitchell begleiteten unauffällig, während sich der Gitarrist auf seine Blues- und Jazz-Qualitäten konzentrierte. Diese Live-Mitschnitte gehören klanglich zu den schwächeren Fundstücken im Hendrix-Nachlass. Aber ein bluesigeres „Hey Joe“ hat er nicht hinterlassen. Und kompositorisch ausgereifter als hier hat sein „Star Spangled Banner“ nie geklungen. **WD**

Legacy / Sony
(40:10, 42:50, 2 CDs)



PIANO SOLO

JAZZ-CD DES MONATS

BRAD MEHLDAU
10 YEARS SOLO LIVE

KLANGTIPP

Musik: 5/5

Klang: 5/5

Die große Freiheit

Brad Mehldau hat einen Hang zum Epischen. Booklets werden bei ihm schnell zum Essay, Improvisationen zu Exkursen in pianistische Möglichkeiten. Spielt er im Trio mit seinen langjährigen Partnern Larry Grenadier und Jeff Ballard, gesellt sich zur eigenen Gestaltungslust noch das kommunikative Element. Ist er jedoch allein mit seinem Instrument, wird der heute 45-Jährige aus Jacksonville in Florida zum Rhapsoden, Philosophen, Klangmalers.

PIANO TRIO

Pérez, Patitucci, Blade

Children Of The Light

Musik: 5/5
Klang: 5/5

„Wir glauben, dass Musik Licht in diese Welt bringen und bei der Wiederherstellung der Menschlichkeit helfen kann“, sagen die drei Akteure. Und auf dem Cover danken sie Wayne Shorter, zu dessen Quartett sie seit annähernd 15 Jahren zählen. Wie der große Saxofonist formen Pianist Danilo Pérez, Bassist John Patitucci und Schlagzeuger Brian Blade aus kleinen Motiven dichte Klangstrukturen, die reich sind an überraschenden Wendungen. Ihre Musik wirkt wie ein loses Gespinnst voneinander abhängiger Elemente. Damit spiegeln die komplexen, an Melodien reichen Stücke ein Menschenbild, das die Einzigartigkeit der Individuen ins Zentrum rückt. **WS**

Mack Avenue / in-akustik
(55:59)

Brad Mehldau

Ein Großprojekt wie „10 Years Solo Live“ ist daher nicht einfach nur eine Sammlung gelungener Konzertmomente aus einer Dekade pianistischen Schaffens, sondern spannt einen Bogen über verschiedene künstlerische Schwerpunkte hinweg, die Mehldau am Herzen liegen.

Ein Part etwa widmet sich den Gegensätzen von Dur- und Moll-Stimmungen, ein anderer kontrastiert helle und dunkle Klangfarbenmomente, ein weiterer konstruiert ein quasi idealtypisches Konzert aus einzelnen Stücken, die an unterschiedlichen Orten entstanden sind. Einige Konstanten sind allerdings über den langen Zeitraum der Entstehung hinweg erkennbar.

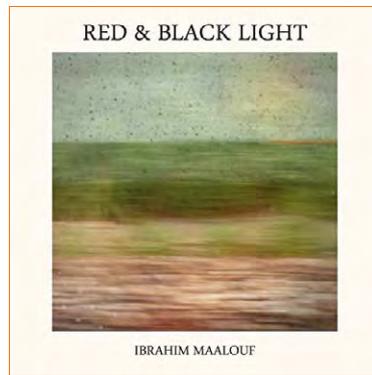
Mehldau interessiert sich wenig für das typische Melodien-Reservoir des Great American Songbook. Eine Handvoll Stücke stammt aus diesem Fundus, das meiste jedoch sind entweder eigene Kompositionen, klassische Ausflüge wie zweimal Brahms oder aber adaptierte Melodien seiner persönlichen, vielschichtigen Pop-Sozialisation. Da finden sich Jeff Buckley, Radiohead, Pink Floyd, die Beatles und The Verve wieder, sie werden mit John Coltrane, Bobby Timmons, Thelonious Monk oder Leo Ferré zu einem eigenen Referenzrahmen verbunden.

Zudem bevorzugt Mehldau Steigerungsformen mit sich schrittweise verdichtender Motivik, sinfonisch aufbrandender Dynamik und stellenweise harmonisch weit ausholenden Skalen. Er verlangt seinen Zuhörern Aufmerksamkeit ab, bietet dafür Innenansichten des Klavierspiels, die das Spektrum der Intensität nach vielen Seiten öffnen. „10 Years Solo Live“ ist daher auf wun-

WORLD FUSION

Ibrahim Maalouf

Red & Black Light

Musik: 5/5
Klang: 5/5

Die musikalische Reise des Ibrahim Maalouf hat eine außergewöhnliche Route. Sie lässt den Trompeter, der als Kind mit Familie aus dem Libanon nach Frankreich floh, zwischen Orient, Okzident, Balkan, Nordamerika, Afrika, arabischer und europäischer Klassik, Funk, Soul, Jazz pendeln. Nun veröffentlicht er zwei Alben: eine Jazz-Widmung an die ägyptische Sängerin Oum „Kalthoum“ sowie „Red & Black Light“, ein polystilistisches World-Fusion-Experiment mit viel Groove im Gepäck. Wuchtig dicht gemischt und voll lässigem Pathos, zeigt gerade „Red & Black Light“ mitreißend, wohin es führen kann, wenn man Kulturen auf Augenhöhe kreativ kollidieren lässt. **RD**

Impulse! / Universal
(42:16)

10 Years Solo Live



Foto: Michael Wilson

Erst wild ekstatisch, jetzt kontrolliert pathetisch:
Der Pianist Brad Mehldau hat seinen Weg gefunden.

dersam intellektuelle Weise altmodisch, ohne so zu klingen. Darüber hinaus ist es dem Technik-Team von Nonesuch gelungen, das an sich klanglich disparate Material, das auf verschiedenen Flügeln an wechselnden Orten mit unterschiedlichem Equipment festgehalten wurde, akustisch in eine einheitliche, transparente, zugleich kraftvoll präsente Form zu gießen. So wirkt die Musik auf der wahlweise als LP- oder CD-Schuber erhältlichen Album-Box wie einem einzigen luziden Fluss der Einfälle entsprungen.

Entstanden ist eine strukturell klare, betörende Pianistik – mit der Freiheit im Geiste, die Brad Mehldaues Bedeutung imposant unterstreicht: ein postromantisch prägender Stilist des aktuellen Jazz-Klaviers. **RD**

Nonesuch / Warner
(5:06:01, 4 CDs / 8 LPs)

MODERN JAZZ

The Willit Blend

Rainbow's End

Musik: 5/5
Klang: 5/5

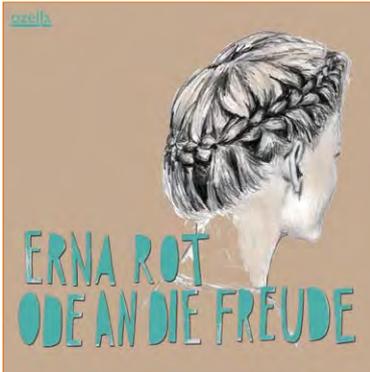
Ein junges deutsches Sextett mit spannendem Konzept: Bei The Willit Blend werden die gängigen Hierarchien in einer Jazz-Combo auf den Kopf gestellt. Solisten und Begleiter, komponiertes und improvisiertes, traditionelle und zeitgenössische Stilik wechseln scheinbar planlos. Dies macht das Zuhören zum permanenten Abenteuer. Filippa Goja, die ihre weiche Stimme meist lautmalerisch und wortlos einsetzt, zwei Bläser sowie Piano, Bass, Drums gleiten von notierten Passagen im Mainstream-Idiom in einen federleichten Fusion-Sound und von dort hinüber in impressionistische Klangkulissen – inspirierend, auch klanglich schön gestaltet. **MI**

Ajazz / NRW Vertrieb
(61:25)

VOCAL JAZZ, CHANSON

Erna Rot

Ode an die Freude



Erst vor Kurzem gewann Constanze Klau den Essay-Wettbewerb von Deutsche Gesellschaft und Deutsche Nationalstiftung – mit einem sehr persönlichen Text über die Erfahrungen eines Ost-Kindes nach der Wende. Als Erna Rot meistert die Wahl-Kölnerin einen anderen Brückenschlag: Mit ihrer wendigen Band singt sie charmante Chansons, die Mauern einreißen zwischen Jazz und Pop. Das klingt oft nach Element Of Crime, ist aber in den vollmundig produzierten Arrangements und den wild wuchernden, mit Girlie-Witz gedüngten Sprachgewächsen von reizvoller Eigenständigkeit. Ja, diese Ode an die Freude bereitet echte Freude. **MI**

Ozella / Galileo MC (44:49)



FREISTIL

Der verkaterte Stiefel

Luftschlösser



Da war mal was mit einem Kater, der seinen Herrn zu Wohlstand brachte. Und hier sind vier Typen, deren Musik auf zwei Saxofonen, Bass und Schlagzeug so sperrig ist, dass sie es mit den Konzerterlösen kaum zu einem Schloss bringen werden. Wohl aber bauen sie Luftschlösser – mit schönen Melodien und Collagen in mal romantischen, mal rauen Klanglandschaften. Das Quartett lässt sich auf kräftige Grooves ein, hat keine Scheu vor geräuschhaften Ausbrüchen, liebt es aber auch, wenn die Töne schweben und sich zu feinen Arrangements fügen. Daneben hat dieser verkaterte Stiefel immer wieder seinen Spaß am Zufall, auch am Free. **WS**

JHM / NRW Vertrieb (47:59)



PIANO SOLO & TRIO

Freundschaftsdienst

„So habe ich mein Klavier noch nie gehört“, soll sich Oscar Peterson gefreut haben, nachdem ihm Hans Georg Brunner-Schwer, Eigentümer des Rundfunkgeräteherstellers SABA, Aufnahmen von einem Privatkonzert vorgespielt hatte. Ungewöhnlich warm und homogen klang das Instrument: in den Wirtschaftswunderjahren eine klangtechnische Offenbarung. Davon angetan, ließ sich der Gigant Peterson noch mehrmals für Privatkonzerte engagieren – inzwischen mit der Hoffnung, die Aufnahmen würden eines Tages veröffentlicht.

1968 war es so weit. Aus dem Fundus wählten der Pianist und der Produzent das Material für eine Serie von fünf „Exclusively For My Friends“ übertitelten Trioplaten und eine Soloscheibe: allesamt entspannte Meisterwerke, in denen der brillant swingende Pianist die Tradition des Stride



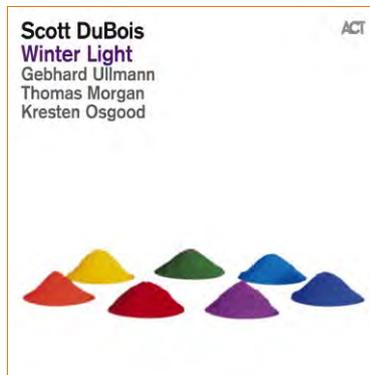
Foto: Sepp Werkmeister

Ungleiches Paar: Hans Georg Brunner-Schwer (links) holte sich sein Idol ins Haus und nahm ihn auf.

NEW JAZZ

Scott DuBois

Winter Light



Es ist schwer, Freiheit freier zu verstehen. Man spürt es bei Scott DuBois' Musik, dass sie die Rituale des Experimentellen hinter sich gelassen hat. So beginnt die Erforschung neuer Zusammenhänge, und der New Yorker Gitarrist versucht sein Glück im Spannungsfeld von Bordun-Akkorden, Texturschwebungen und aufbrandenden Klangausbrüchen. Es ist eine Ästhetik der Gegensätze, die der Bassist Thomas Morgan und der Drummer Kresten Osgood schultern und die der Holzbläser Gebhard Ullmann eruptiv durchbricht. Scott DuBois selbst nimmt sich zurück, genießt den vollen Sound und die Weite seiner post-free-modernen Klangräume. **RD**

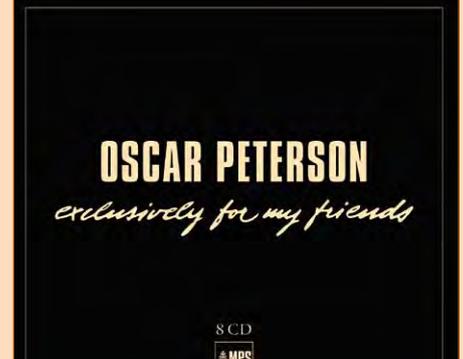
ACT / Edel:Kultur (68:40)



Oscar Peterson

Exclusively For My Friends

AUDIOPHILE DES MONATS



KLANGTIPP



Piano mit der Moderne verband. Seine Finger markierten kraftvolle Akkorde, schufen Zäsuren, umgarnten und variierten die Themen voll Witz und Spielfreude. Seitdem wurden die Aufnahmen mehrmals wieder veröffentlicht, zuletzt in einer Box 1992 mit „The Lost Tapes 1“ und 2014 auf sechs LPs. In den aktuellen, um „The Lost Tapes 2“ erweiterten Überspielungen klingt's noch einen Hauch präzenter. **WS**

MPS / Edel:Kultur (6:24:01, 8 CDs)



VOCAL JAZZ

Roger Cicero Jazz Experience Roger Cicero Jazz ...



Als Popjazz-Entertainer gewann Roger Cicero eine große Fangemeinde. Nun will er sich wie zu Beginn seiner Karriere wieder als Jazzsänger beweisen. Doch es gelingt Cicero nicht, die in den Texten enthaltenen Geschichten tatsächlich zu erzählen; zudem fehlen dem Sänger mit dem Hut ein wenig Lockerheit und selbstverständlicher Swing. An der Auswahl selbst liegt es nicht: James Taylors „Shower The People“, Nick Drakes „From The Morning“ oder Paul Simons „50 Ways To Leave Your Lover“ lassen auch in Ciceros Fassung erkennen, dass man sie in Jazz umformen kann. Es müsste sich einfach jemand mit mehr „Jazz Experience“ ihrer annehmen. **WS**

Wavemusic / Sony (52:49)



Der letzte Romantiker

Sony Classical hat 25 Live-Recitals von Vladimir Horowitz in unkorrigierten Original-Mitschnitten veröffentlicht - für Attila Csampai die aufregendste Klavieredition des Jahres.

Wenn es jemand gegeben hat, der das Prädikat „Jahrhundertpianist“ für sich beanspruchen konnte, dann war es der 1989 in New York verstorbene russisch-amerikanische Starpianist Vladimir Horowitz. In seinem Herzen blieb der 1903 im Zarenreich geborene Weltbürger stets ein Romantiker, der sich im Lauf seiner beispiellos erfolgreichen, auch von persönlichen Krisen geprägten Karriere vom auftrumpfenden Tastenakrobaten zu einem Poeten und Klangmagier weiterentwickelte. Als Gourmet alter Schule spielte er stets nur seine Lieblingsstücke, und vielleicht war diese kindlich anmutende, naive Musizierfreude, gepaart mit einer ans Dämonische grenzenden Pyrotechnik ein entscheidender Grund dafür, dass er sein Publikum mehr als sechs Jahrzehnte lang in Atem hielt.

Nachdem Sony 2009 bereits alle Studioproduktionen Horowitz' auf 70 CDs herausgebracht hatte, folgte vor zwei Jahren die erste Dokumentation aller seiner Live-Auftritte in der New Yorker Carnegie Hall auf 41 CDs. Jetzt erschien eine weitere Box mit solchen völlig unkorrigierten, von alten Analogbändern komplett neu überspielten Konzert-Mitschnitten, die Horowitz zwischen 1966 und 1983 in dreizehn amerikanischen Städten und in London absolvierte, und die wiederum einen viel authentischeren Einblick geben in seine dämonische Kunst als die oft gnadenlos zurecht geschnittenen Studio-

Artefakte. Dabei wurden die ersten neun Konzerte zwischen 1966 und 1968 von Columbia aufgezeichnet, weitere 16 Recitals betrete dann von 1975 bis 1983 die RCA. Schon in den CBS-Mitschnitten ist kaum etwas zu spüren von der vormals rigiden, draufgängerischen Virtuosität des jüngeren Horowitz. Hier tritt uns ein geläuterter, tiefschürfender Musiker entgegen, der die dynamischen, die klangfarblichen Mög-

lichkeiten seines Instruments völlig neu auslotet, der jetzt den Zuhörer verzaubern, in seinen Bann schlagen, aber nicht mehr überwältigen möchte. Die Klarheit seines Spiels, die Prägnanz seiner gestochenen Artikulation, der lyrische Sog seines unendlichen Atems, erreichen hier einen absoluten Höhepunkt. Und man spürt in jedem Moment die atmosphärische Hochspannung zwischen Horowitz, dem Hochseilakrobaten, und seinem gebannt lauschenden Publikum: Nur hier, in der Gefahrenzone des Absturzes, lief er zu Höchstform auf, ging in beide Richtungen bis an die Grenzen, verwandelte sich augenblicklich vom zärtlichsten Lyriker zum wütenden Dämon. Und er scheute bis zum Schluss kein Risiko, nahm Fehlgriffe in Kauf, blieb konzessionslos bei seiner rabiaten Prägnanz. "Perfection itself is imperfection", lautete sein Motto, und er meinte damit all die fehlerfreien

Langweiler, die er verachtete.

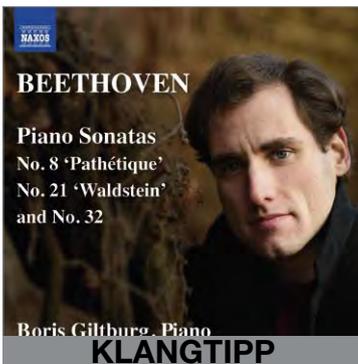
Am liebsten spielte er am Sonntagnachmittag um 16.00 Uhr, und so musste sich auch das Weiße Haus (und Präsident Jimmy Carter) im Februar 1978 danach richten, als Horowitz da nach der US-Hymne Chopins „Trauermarsch-Sonate“ hinschmettete. Sein Repertoire in diesen späteren Jahren wurde immer übersichtlicher, und so unternimmt der Hörer hier mit ihm zwei Konzert-Zeitreisen mit ähnlichen und sich nur allmählich verändernden Programmen: So spielte er in der ersten Phase Beethovens A-dur-Sonate op.101 und Rachmaninows 2. Sonate fünfmal, Schumanns „Kreisleriana“ dreimal, und in sechs Recitals eine Auswahl von Scarlatti-Sonaten. Und bestimmte Lieblingsstücke von Chopin, Rachmaninow und Schumann bleiben die ganze Zeit über in seinem Programm, und sie leben und leiden mit ihm wie Haustiere. In dieser achten Lebensdekade wird Horowitz immer nachdenklicher, agogisch bedächtiger, spiritueller, und so gewinnen diese so lange in ihm gereiften Charakterstücke das Format von glänzenden und zugleich erschütternden Solitären, die den großen Meisterwerken des Repertoires in nichts nachstehen: Am Ende ist sein Charisma von der Musik kaum noch zu trennen.

Fast um jeden Auftritt dieses einzigartigen Klavertitanen und Klangzaubers ranken sich Legenden, und selbst Klaviersüchtige dürften einige Zeit benötigen, um sich durchzuarbeiten, durchzuhören durch dieses in jedem Augenblick „elektrisierende“, akustisch exzellent restaurierte Vermächtnis. Auch 26 Jahre nach seinem Tod hat seine Kunst nichts eingebüßt von ihrer einzigartigen Magie: Er bleibt eine Legende, und ein Unikum, unerreicht.

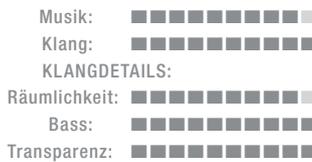
Vladimir Horowitz – The Unreleased Live Recordings 1966-1983
25 Solo-Recitals, TV-Konzert
Sony 888430545823 (50 CDs + Buch)



AUDIOPHILE CD



KLANGTIPP



Beethovens Sonatenkosmos bleibt ein unerschöpfliches Reservoir menschlicher Erkenntnis und die größte und wichtigste Hürde für jeden Pianisten: Nach den furchterregenden, absolut radikalen Analysen Michael Korstick's bei Oehms Classics schien das Thema für einige Jahre ausgereizt. Jetzt schlägt ein junger, in Moskau geborener Israeli wieder überraschend versöhnliche Töne an in seiner betont lyrischen, und audiophil ausgeleuchteten Interpretation von drei herausragenden Sonaten. Der 31jährige, in London lebende Boris Giltburg überraschte schon zu Beginn des Jahres die Klavierexperten mit seiner ungemein suggestiven Interpretation von drei frühen Schumann-Zyklen. Sein zweites Album widmete er jetzt der „Pathétique“, der „Waldstein“ und der letzten Sonate op.111 Beethovens, und wieder ist man überrascht von dem angenehm-warmen, dabei kernigen Klang seines perfekt getunten Steinways, der seine dezidiert poetische Lesart aller drei Werke bestens unterstützt. Eine solche „optimale“ Kooperation zwischen Solist, Klaviertechniker und Tonmeister wünschte man sich häufiger, denn so kann auch der häusliche Hörer Giltburgs technische Souveränität, seine gestalterische Intelligenz und vor allem sein wun-

Poesie der Klarheit



derbar strömendes Legato aus gefühlter Nähe miterleben: Wie schon bei Schumann, so vollzieht er jetzt auch bei Beethoven eine poetische Traumreise vom rebellischen Furor des jungen, über die Experimentierfreude des mittleren, bis zu der tief spirituellen Metaphysik des späten Beethoven, und erweist sich dabei als ein Meister der strömenden Linien, und einer stets zielgerichteten, elegant „vorausdenkenden“ Spielweise, die allen Sätzen, auch den langsamen, eine enorme rhetorische Kraft und Stringenz verleiht: Die innere Mobilität und der ständige poetische Fluss seiner fein ausgehörten Klangrede leugnet nie ihren romantischen, optimistischen Kern, so bleiben auch die vielen Momente des Ausbruchs, der schroffen Impulse, des Widerstands, bei ihm stets eingebunden in einen natürlichen, nobel abgetönten, empfindsamen Klangstrom. Die rebellische, die martialische Seite des rabiaten Aufklärers Beethoven scheint bei Giltburg weitgehend ausgeblendet, ebenso alles hitzige Pathos, dennoch gelingt es ihm, die innere, zutiefst humane Ansprache dieser Meisterwerke einleuchtend und mitunter auch berührend umzusetzen: Er sollte die Reise unbedingt fortsetzen.

Naxos 8.573400 (69:10)

Attila Csampai

VOKAL

Johann Sebastian Bach: Kantaten BWV 213 und 214

Lunn, Blaze, Sakurada, Wörner, Bach Collegium Japan, Suzuki (2014)



BIS 2161 (73:17, SACD)

Lauter liebe Weihnachtsoratorium-Bekannte trifft der Bach-Freund in den hier eingespielten Huldigungsadressen an das sächsische Herrscherhaus. Hat doch der Meister beide Kantaten in bewährter Manier nahezu vollständig für das Großwerk recycelt. So bietet die Wieder-Begegnung einen staunenswerten Einblick in Bachs Werkstatt, zumal Masaaki Suzuki und sein japanisches Bach Collegium auf jenem überragenden Level musizieren, wie man es von ihnen gewohnt ist. In schlanker, plastischer Transparenz werden die Klang-

gestalten der Chorsätze geformt und ins homogene Ganze balanciert, agil und luzid glänzt das Orchesterspiel, technisch und stilistisch sind die Vokalsolisten kaum zu toppen. Zu mäkeln gibt es allenfalls im Detail: Etwas behäbig pumpt der Dreiertakt im Einleitungschor der Herkules-Kantate, nicht ganz ausgereizt wird die Dramatik des mythologischen Sujets – in der hinterhältigen Schlaf-Arie der allegorischen Wollust, in welche Sopranistin Joanne Lunn erst allmählich die stimmliche Verführungsdosis träufeln lässt, oder im zahmen statt

kratzigen Streicherpart des Herkules-Gesangs „Ich will dich nicht hören“ mit dem trefflich charakteristischen Altus Robin Blaze; beides übrigen Arien, die im Weihnachtsoratorium in wundersam verwandeltem Affektgehalt erscheinen. Umso strahlender dagegen die feudalen Wonnen der „Tönet, ihr Pauken“-Kantate: ein Triumph pulsierender Virtuosität, farbenreicher Finessen und lichter Pracht.

Martin Mezger

OPER

Gluck: Orfeo ed Euridice

Fagioli, Hartelius, Insula Orchestra, Équibey (2015, live)



DGA 479 5315 (85:20, 2 CDs)

Der originale Orfeo war ein Altkasttrat, der die Mächtigen der Unterwelt zum Schmelzen brachte. In jüngeren Zeiten wagen sich bevorzugt Kontratenöre ans Überwältigungswerk durch die Macht des Gesangs. Unhistorisch ist die Männerbesetzung allemal, da Falsettstimmen nie zum Klangkosmos der italienischen Oper zählten (dem Glucks „Orfeo“ trotz allem Reformradikalismus verpflichtet bleibt). Mit Franco Fagioli gibt hier immerhin kein lamentöser Wimmerling mitleiderregenden Klagelaut, vielmehr strahlen im kehligen, glutroten Tim-

bre des Sängers emotionale Intensität und heroische Überzeugung gleichermaßen – und ziehen spätestens mit der Arie „Chiamo il mio ben“ in ihren Bann. Glucks auf Natürlichkeit der Empfindung ausgerichtetes, mit Appoggiaturen angereichertes Melos geht Fagioli in edler Gefasstheit von den Stimmbändern, ohne freilich Defizite völlig tilgen zu können: bisweilen ein flatterndes Tremolo, keifende Höhen oder unschön ins Brustregister gebrochene Tiefen. Präsentiert wird hier die Wiener Erstfassung von 1762, auf einer Bonus-

CD eine Art Querschnitt derselben, ergänzt durch Pariser Erweiterungen („Reigen seliger Geister“) und die Bravourarie „Addio, o miei sospiri“, die wahrscheinlich von Ferdinando Bertoni stammt – und Hochleistungs-Counter Fagioli an der Grenze zum vokalen Schütteltrauma zeigt. Exzellent der Accentus-Chor, Malin Hartelius als Euridice und Emmanuelle de Negri als Amor. Korrekt, aber nur sporadisch mit eigenem Profil das Originalklang-Konzept von Laurence Équibey.

Martin Mezger



KLAVIER

Liebe in Variationen - Stücke von Clara und Robert Schumann

Ragna Schirmer, Klavier (2014)



Musik: ■■■■■■■■■■
Klang: ■■■■■■■■■■

Berlin Classics 0300683BC (56:43)

Zum 175. Hochzeitstag von Robert und Clara Schumann ist Ragna Schirmer auf Spurensuche gegangen: In den jungen Jahren ihrer Liebe zitierten sich Clara und Robert in zwei Klavierstücken gegenseitig: Clara verarbeitete in ihrer „Romance variée pour piano“ (op. 3) ein Thema, das Robert von einer Reise gebracht hatte. Robert wiederum nahm das Thema in seinen „Impromptus über eine Romanze von Clara Wieck für Klavier“ (op. 5) auf. Claras erneute Beschäftigung mit dem Thema in „Variationen für das Pianoforte über ein The-

ma von Robert Schumann“ (op. 20) muss zwanzig Jahre später als eine Botschaft an den schwer erkrankten Robert verstanden werden. Dass im Jahr darauf Johannes Brahms, der zweifellos in Clara verliebt war, mit „Variationen über ein Thema von Robert Schumann“ (op. 9) zitierend hinzutrat, hat Ragna Schirmer besonders gereizt. Auf einem Blüthner-Flügel von 1856, der mit seinem subtilen Klangbild der Schumann-Zeit entspricht, spürt die Pianistin den zahllosen Botschaften und Andeutungen nach, die in der

Musik verwoben sind. Sie spielt mit raffiniertem Anschlag und Verve; vor allem aber geht sie über die Virtuosität der vier selten interpretierten Werke hinaus und lässt die Musik mit differenziertem Blick auf ihre vielsagen- de Polyphonie zum Zuhörer sprechen.

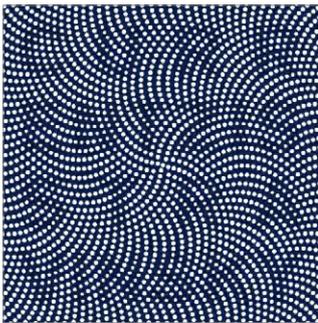


Miquel Cabruja

SINFONIK

Igor Strawinsky: Le Sacre du printemps

MusicAeterna, Currentzis (2013)



Musik: ■■■■■■■■■■
Klang: ■■■■■■■■■■

Sony 88875061412 (34:46)

Das gut 100 Jahre alte Skandalwerk ist längst ein Klassiker und diskographisch ausgereizt, könnte man meinen. Selbst die (erstmalig von François-Xavier Roth aufgenommene) Rekonstruktion der ‚Originalfassung‘ von 1913 liegt inzwischen in mehreren Einspielungen vor. Dann aber das: Eine eckige und kantige Schärfe, wie ich sie lange nicht mehr gehört habe. Ein rauher Puls-schlag aus Stahl. Eine nuancierte Farbigkeit, die jeden Klang präzise konturiert und kontrastiert. Eine kompromisslose Unerbittlichkeit und ein

Mut zum Risiko, die einen erahnen lassen, was „Le Sacre du printemps“ damals zum Skandal und zur Sensation machte. Das „heidnische Russland“, in dem Strawinsky sein „Frühlingsopfer“ zelebriert, liegt heute offenbar in Perm – jener östlichsten Millionenstadt Europas am Ural, wo Teodor Currentzis mit seinem Orchester MusicAeterna seit 2011 eine Sensation nach der anderen erarbeitet, von Purcell und Rameau über Mozarts Da-Ponte-Opern bis hin zu Strawinsky. Es gibt sicher „schönere“, perfektere Auf-

nahmen des „Sacre“, aber nur wenige, die das (immer noch) verstörend Moderne dieser Musik so packend eingefangen haben. Die Studio-Produktion entstand im Oktober 2013 für eine „Sacre“-Auf-führung der Ruhr-Triennale: eine Art „Knochenmehl-Ballett“ von Romeo Castellucci, das als Installation so verzichtbar war, wie diese Aufnahme unverzichtbar für die Interpretationsgeschichte des Werkes ist.



Michael Stegemann



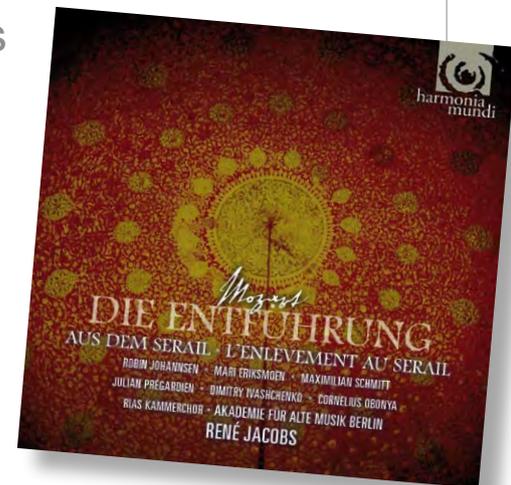
Liebe zum Werk: René Jacobs und Mozarts „Entführung“

Dialog-Opern sind für jeden Produzenten ein Problem: wie soll es klingen, wenn Amerikaner, Russen und Skandinavien in deutschen Dialogen Spanier, Türken und Engländer darstellen? Phonetische Korrektheit scheint jedenfalls nicht die Lösung zu sein, wie die brandneue Aufnahme von Mozarts „Entführung“ unter René Jacobs zeigt. Mari Eriksmoen, die Sängerin der Blonde, ist derart um deutliche Artikulation bemüht, dass der Inhalt auf der Strecke bleibt. Da ist mir die frech-vitale Lucia Popp in Josef Krips' zweiter Studio-Aufnahme entschieden lieber: wer stört sich an dem slowakischen Akzent („so hast du finzik auf die Fußsollen - also gäl!“), wenn die Darstellung der Figur stimmt?

Bei Jacobs kommt erschwerend hinzu, dass er die Dialoge nicht gekürzt hat - aus Liebe zum Werk, wie er in seinem überaus lesenswerten Booklet-Text betont. Aber hat er dem Werk damit wirk-

lich einen Gefallen getan? Auch wenn die übrigen Sänger in den Dialogen weitgehend überzeugen und Cornelius Obonya seinen berühmten Vorgängern eine unverwechselbare Studie des Bassa Selim entgegengesetzt - zwischen den Musiknummern hängt der Bogen immer durch wie bei ungekürzten „Fledermaus“-Dialogen.

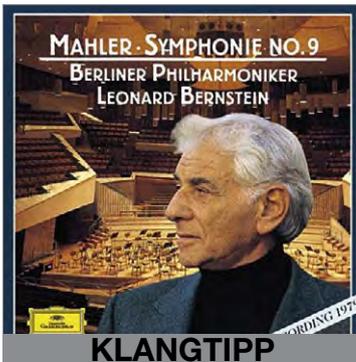
Musikalisch-editorisch ist diese „Entführung“ eine Frischzellenkur. Sicher wird es Hörer geben, die sich an einzelnen „Zutaten“ von Jacobs stören werden, sei es an ausgedehnten Kadenz und dominanten Geräuschen (Gezwitscher wie im „Vogelhändler“), an Vorwegnahmen und Wiederholungen musikalischer Motive oder an den Kommentaren und Interventionen des Hammerklaviers - doch für mein Empfinden ist Jacobs spielerisch-kreative Bearbeitung keineswegs Ausdruck eitler Selbstdarstellung, sondern ein Werk der Liebe. Wer sich darauf



einlässt, wird reich belohnt durch die (Wieder-)Entdeckung musikalischer Schätze. Jacobs' Orchestermusiker und Sänger - voran Robin Johansen als Konstanze, Maximilian Schmitt als Belmonte und Dmitry Ivashchenko als Osmin - stehen für den hohen Standard, den man heute im Barock- und Mozart-Repertoire aufbieten kann. Großes Kompliment auch an die Tonregie: pralles Theater zum Hören! (harmonia mundi, 902214.15, 2 CDs)

REMASTER DES MONATS

Lennie in Berlin



KLANGTIPP

Musik:	■■■■■■■■■■
Klang:	■■■■■■■■■■
KLANGDETAILS:	
Räumlichkeit:	■■■■■■■■■■
Bass:	■■■■■■■■■■
Transparenz:	■■■■■■■■■■

Dank der Pionierarbeit von Leonard Bernstein erlebte er posthumen Weltruhm als Komponist: Gustav Mahler (1860-1911).

Universal Japan UCGG-9085 / sieveking-sound (82:02, SACD)

Unter den großen Pultstars des 20. Jahrhunderts war Leonard Bernstein der leidenschaftlichste Verfechter der Musik Gustav Mahlers: Als Dirigent und Komponist empfand er eine tiefe Seelenverwandtschaft und war der entscheidende Motor der weltweiten Mahler-Renaissance in der 1960er Jahren: So nahm er mit den New Yorker Philharmonikern, dem früheren Orchester Mahlers, den ersten kompletten Zyklus seiner Sinfonien auf Platten auf und setzte sich später auch in Europa, und da vor allem in Wien, vehement für Mahlers Rehabilitation ein. Seine Mahler-Diskographie verzeichnet 46 Aufnahmen, und allein von der Neunten, die ihm besonders am Herzen lag, gibt es fünf Versionen.

Während er also in den 1970er und 1980er Jahren mit Mahler in ganz Europa Triumphe feierte, dirigierte er in seiner langen Karriere nur ein einziges Mal die Berliner Philharmoniker, das Hausorchester seines großen Konkurrenten Herbert von Karajan. Dieses einzigartige Kon-



zert mit Mahlers Neunter fand am 4. und 5. Oktober 1979 in der Philharmonie statt und wurde damals vom Berliner RIAS mitgeschnitten. Obwohl sich Bernstein später kritisch über das mangelnde Mahler-Gefühl der Berliner äußerte, konnte er das „zu schön und elegant“ spielende Orchester auf Anhieb von seinem leidenschaftlich aufgewühlten Mahler-Kurs überzeugen, so dass die Aufführung zu einer der glühendsten und spannendsten Mahler-Beschwörungen seines Lebens geriet. In dieser „Abschiedssinfonie“ sah Bernstein den stärksten Ausdruck von Mahlers „Weltschmerz“, und einen Spiegel seiner tief gespaltenen Persönlichkeit: So dirigierte er das große Schluss-Adagio, Mahlers „endgültiges Lebewohl“, als herzerreißend intensive Beschwörung des Lebens, als leidenschaftlichen Hymnus wider den Tod. Erst 13 Jahre später, nach Bernsteins Tod, veröffentlichte das Gelblabel im Jahr 1992 die erste CD-Version dieses Konzerts. Jetzt, weitere 23 Jahre später, hat Universal Japan die alten Analogbänder von den Emil Berliner Studios gründlich restaurieren und ins hochauflösende DSD-Format übertragen lassen, so dass man diese Sternstunde nun auf puristischen 2.0-Single-Layer-SACDs in weitgehend authentischer, deutlich optimierter Klangqualität genießen kann: Die aus einem besonderen, hochbrechenden Material gefertigten SHM-Scheiben verbreiten ein geradezu analoges Flair, und eine faszinierend tiefe Raumabbildung, benötigen aber einen echten SACD-Player.

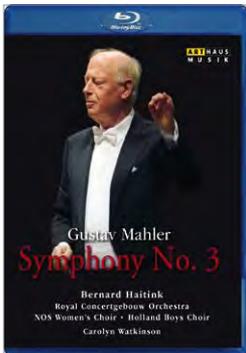


Attila Csampai

KLASSIK-DVD/Blu-ray

BLU-RAY / SINFONIK

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 3



Watkinson, NOS Women's Choir, Holland Boys Choir, Royal Concertgebouw Orchestra, Haitink (1983)

Typ: DVD / BLU-RAY
Tonformat: 2.0
Sprache: D
Untertitel: D, E, F

Kunst:	■■■■■■■■■■
Ton:	■■■■■■■■■■
Bild:	■■■■■■■■■■

Arthaus 109120 (103 Min.)

Als einer der bedeutendsten Mahler-Interpreten der letzten Jahrzehnte hat Bernard Haitink die Dritte mehrfach eingespielt. Dieser Konzertmitschnitt entstand 1983 mit dem Concertgebouw Orchester, dessen Chefdirigent Haitink bis 1988 war: Eine ideale Verbindung von Dirigent und Klangkörper; hinzu kommt der historische Aspekt, schätzte Mahler doch das Amsterdamer Orchester sehr.

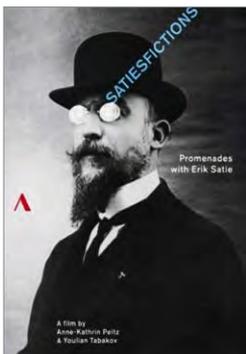
Mit präzisen Gesten und sichtbarer Konzentration formt Haitink den Orchesterklang zu größter Transparenz aus. Da, wo andere leicht zu Geschwätzigkeit neigen, gliedert der holländische Dirigent durch nüchternen Erzählges-

tus und motivische Kohärenz die Architektur des riesenhaften Kopfsatzes, den er gegen die silberhelle Eleganz des Menuetts sorgsam abgrenzt. Im geheimnisvollen Waldweben des Scherzos sowie im kurzen und scherzhaften fünften Satz wird Mahlers abgründig humorvolle Seite gerade durch die Zurückhaltung Haitinks deutlich. Zwar ist Carolyn Watkinson keine ideale Interpretin für das Solo im vierten Satz, doch die seelenvolle Innigkeit, die Haitink im Finale erreicht, ist wirklich bewegend. Trotz altbackener Bildregie und etwas magerem Klangbild ein wichtiges Filmdokument.

Miquel Cabruja

DVD / DOKU

Satiesfiction



Film von Anne-Kathrin Peitz und Youlian Tabakov; mit Jean Cocteau, Henri Sauget, Virgil Thomson, Steffen Schleiermacher u. a.

Typ: DVD
Tonformat: 2.0
Sprache: F
Untertitel: D, E, F, JAP, KOR

Bonus: Nocturne No 4, Valse du Chocolat u. a.

Kunst:	■■■■■■■■■■
Ton:	■■■■■■■■■■
Bild:	■■■■■■■■■■

Accentus 20312 (56 Min.+ 15 Min. Bonus)

2016 ist Erik-Satie-Jahr: Der Geburtstag des französischen Exzentrikers jährt sich am 17. Mai zum 150. Mal. „Spaziergänge mit Erik Satie“ haben Anne-Kathrin Peitz und Youlian Tabakov ihren Film untertitelt, der dem genialen Einzelgänger nachspürt – und zwar mit eben den Mitteln des Surrealismus und Dadaismus, für die auch Satie selbst einstand. Manche Sequenz erinnert fast an „Monty Python's Flying Circus“. Es gibt historische Filmdokumente und Zeugenaussagen von Freunden wie Jean Cocteau oder Georges Auric, es gibt kleine Cartoons und Sketche nach den Zeichnungen und Texten Saties, es gibt Musik – gespielt von

Steffen Schleiermacher oder dem Grauschmacher Piano Duo – in den skurrilen Settings eines Schwimmbads, eines leeren Restaurants oder eines Bahnhofs.

Die berühmten „Vexations“ (was so viel wie „Qualereien“ bedeutet) sind so inszeniert, dass der Pianist am Flügel allmählich im Schnee versinkt. Der Film hat keine narrative Kontinuität, liefert aber doch ein rundes und pointiertes Porträt des Komponisten und seiner zwischen Aberwitz, anarchischem Humor und bitter-süßer Ironie changierenden Gedankenwelt, die für die „Groupe des Six“ ebenso prägend war wie später für John Cage.

Michael Stegemann



HiFi-Ketten der Zukunft

Verlustfreie Digitalübertragung bis in die Box, Aktivweichen, Raumeinmessung – klingt nach Technikerchinesisch? Ist es aber nicht! Die HiFi-Ketten der Zukunft sehen auch toll aus und machen Lust auf Musik, nicht auf Technik. Mit dabei: Technics (links), Linn (rechts), Klipsch, Audiovector und Dynaudio.



Box mit Zukunft

KS Digital war bisher hauptsächlich für etwas praktisch aussehende Studio-Aktivboxen bekannt. Mit der neuen 2030 betreten sie nicht nur mit eigenem Controller das Feld der vollaktiven Digitalketten (siehe links), sondern lassen auch beim Design aufhorchen.

Musical Fidelity mit neuem Superplayer

Die CD-Renaissance

Die Zeit der CD ist vorbei – verkündete so mancher HiFi-Journalist und -Hersteller. Womöglich voreilig. Musical Fidelity bringt mit dem NuVista CD einen Superplayer für neue Klangdimensionen. Einen DAC hat er allerdings auch.



Sonus Faber Venere S

Neue Schönheit

Die Venere-Serie der Italiener war bisher den bezahlbaren Einsteigerboxen aus preisbewusster Produktion vorbehalten – beim Spitzenmodell Venere S leistet sich die Nobelmanufaktur hingegen eine eigene Gehäusefertigung und eine komplette Montage „Made in Italy“ – wir sind gespannt!



Titel-CD auf der nächsten *stereoplay!*

Klang-Vielfalt

Die Reihe mit audiophilen Konzept-CDs setzt *stereoplay* fort: Unter dem Motto „Vielfalt der Klangfarben Vol. 1“ gibt es audiophile Aufnahmen aus Pop, Folk, Jazz und Klassik.



Adele mit Album

Seit dem Hype um den letzten Bond-Titelsong „Skyfall“ sind einige Jahre vergangen. Und zeitgleich zum neuen Bond – dessen Song bereits heftig kritisiert wurde – kommt Adeles neues Album „25“ heraus. Der Song „Hello“ verspricht ein musikalisches Feuerwerk.



Teilauflegen dieser Ausgabe enthalten Beilagen der Liefliche Bild+Ton GmbH, der HeimkinoWelt, *1080p* Audiovisuelle Systeme GmbH, der Klangwerk GmbH, der Grey Computer Cologne GmbH, der High End Society Marketing GmbH, der NEM-New Enterprise Media GmbH und dem Klangstudio Trauner.

SONOS

Das neue Hören.



Sonos Your Home

[sonos.com](https://www.sonos.com)

**Konsequent
dänisch,
klanglich
unglaublich.**



Die neue Emit Serie.

DYNAUDIO